

# Haushaltsplan der Stadt Nürnberg 2018



## Band 3 Eigenbetriebe, Beteiligungen und rechtsfähige Stiftungen

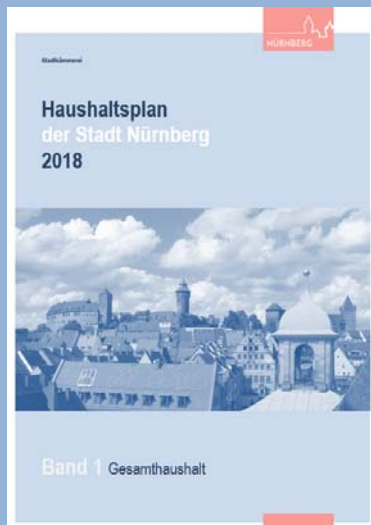
**Impressum:**

Herausgeber:  
Stadt Nürnberg  
Stadtkämmerei  
Theresienstr. 7  
90403 Nürnberg

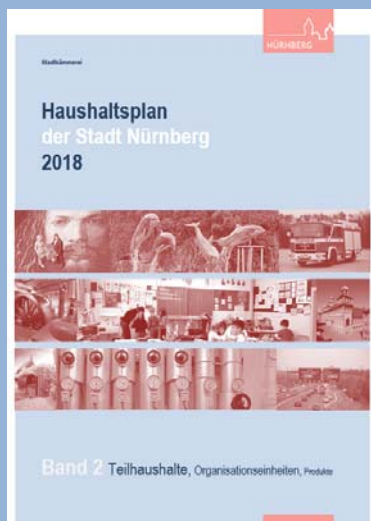
Fotos: Stadt Nürnberg  
Druck: noris inklusion gGmbH, Bertolt-Brecht-Str. 6, 90471 Nürnberg

# Haushaltsplan der Stadt Nürnberg 2018

## Band 3 Beteiligungen



Im **Band 1** wird der Gesamthaushalt dargestellt.



Im **Band 2** werden die Teilhaushalte mit den zugehörigen Dienststellen und Produkten dargestellt.

## Inhalt

### Band 3 Eigenbetriebe, Beteiligungen und rechtsfähige Stiftungen

A. Vorbemerkungen	1
B. Ermächtigung der Vertretungen der Stadt Nürnberg	2
C. Eigenbetriebe und sonstiges Sondervermögen	5
D. Beteiligungen	181
E. Rechtsfähige Stiftungen	277





## A. Vorbemerkungen

Entsprechend § 1 Abs. 3 Nr. 7 KommHV-Doppik werden im Band 3 die Wirtschaftspläne für das Jahr 2018 und die letzten Jahresabschlüsse

- der Eigenbetriebe und des sonstigen Sondervermögens,
- der Unternehmen, an denen die Stadt mit über 50 % beteiligt ist, und
- der rechtsfähigen Stiftungen

abgedruckt.

Mit dieser Darstellung wird der Zweck verfolgt, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit einen Überblick über die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit der Stadt Nürnberg zu geben.

**Stadtrat**  
**Sitzungsdatum 23.11.2017**  
**öffentlich**

**Betreff:**

Ermächtigung der Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen, an denen die Stadt Nürnberg beteiligt oder für die sie Anstaltsträger ist

**Abstimmungsergebnis:**

- ☒ einstimmig
- ☐ angenommen / beschlossen, mit : Stimmen
- ☐ abgelehnt, mit Stimmen
- ☐ angenommen mit großer Mehrheit
- ☐ abgelehnt mit großer Mehrheit

**Beschlusstext:**

1. Der Stadtrat ermächtigt die Vertreter der Stadt, in den Organen der Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN), der noris inklusion gemeinnützige GmbH, der Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ), der Noris-Arbeit gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft der Stadt Nürnberg mbH (NOA), der NOA.kommunal GmbH, der Projektentwicklungsgesellschaft St. Leonhard-Nord mbH, der NürnbergStift Service GmbH, der Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum, der wbg ImmoHold Verwaltungs-GmbH, der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH und im selbständigen Kommunalunternehmen Klinikum zustimmende Erklärungen zur Aufnahme von Fremddarlehen für Betriebsmittel und im Investitionsplan enthaltene Investitionen bis zur Höhe der in den Wirtschaftsplänen dieser Gesellschaften für 2018 vorgesehenen Beträge abzugeben. Das gleiche gilt für Kreditverpflichtungen, deren kassenmäßige Verwirklichung in spätere Jahre fällt, sofern diese Kreditbeträge die Ansätze in den mittelfristigen Finanzplänen dieser Unternehmen nicht übersteigen.

2. Soweit die Stadt Nürnberg an Unternehmen mit 50 % und weniger beteiligt ist, werden die Vertreter der Stadt in den Organen der Unternehmen grundsätzlich ermächtigt, zustimmende Erklärungen zur Aufnahme von Fremddarlehen für Betriebsmittel und im Investitionsplan enthaltene Investitionen abzugeben. Bei Fremddarlehen im Einzelfall von mehr als 5 Mio. EUR ist bei den unter dieser Ziffer angesprochenen Fällen vor Zustimmung durch die Vertreter der Stadt die Genehmigung des Finanzreferats einzuholen.

3. Außerdem werden die Vertreter der Stadt in den Organen von Unternehmen, an denen die Stadt beteiligt ist, ermächtigt, die zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2017 üblichen Erklärungen - einschließlich der Entlastung des Aufsichtsrates, der Entlastung der Geschäftsführung und der Bestimmung der Abschlussprüfer für das nächste Wirtschaftsjahr sowie zur Genehmigung der Wirtschaftspläne 2018 abzugeben. Die Wirtschaftspläne der Mehrheitsbeteiligungen werden dem Stadtrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

4. Die Vertreter der Stadt Nürnberg in den Gesellschafterversammlungen der noris inklusion gemeinnützige GmbH und der Städtischen Werke Nürnberg GmbH (StWN) werden ermächtigt, die

Übernahme des festgestellten Jahresverlustes der Gesellschaften durch die Stadt Nürnberg im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung zu erklären.

II. **Ref. I/II**

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/II / OrgA

☒ Rpr

☐ Ref. I/II / Stk

☐

☒ KaSt

☐

Vorsitzende(r):

Referent(in):

Schriftführer(in):

gez. Dr. Maly

gez. Riedel

gez. Meßthaler



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## c. Eigenbetriebe und sonstiges Sondervermögen

c.1	Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)	7
c.2	Franken-Stadion Nürnberg (FSN)	35
c.3	NürnbergBad (NüBad)	49
c.4	NürnbergStift (NüSt)	69
c.5	Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)	107
c.6	Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)	135

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## c.1 Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

c.1.1	Wirtschaftsplan	8
c.1.2	Jahresabschluss	32

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

# Wirtschaftsplan 2018

## Inhalt

### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2021
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2017 bis 2021
4. Kassen- und Investitionskredite

### Anlagen

- Anlage 1: Erfolgsplan 2018
- Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2021
- Anlage 3: Finanzplan 2018
- Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021
- Anlage 5: Vermögensplan 2018
- Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2017 bis 2021
- Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2017 bis 2021
- Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2018
- Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2018



## 1. Allgemeines

Der Eigenbetrieb ASN (Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg) ist zuständig für die Durchführung der Abfallwirtschaft nach der städtischen Abfallwirtschaftssatzung.

Der Betrieb ASN beschäftigt ca. 430 Mitarbeiter. Er gliedert sich gemäß den Aufgaben bzw. Anforderungen in folgende Bereiche:

### 1.1 Abfallwirtschaft

Die Stadt Nürnberg als kreisfreie Gemeinde ist für die in ihrem Gebiet anfallenden Abfälle öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger (örE) im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes. Die sich aus dem KrWG ergebenden Aufgaben erfüllt die Stadt als Pflichtaufgaben im eigenen Wirkungskreis (entsorgungspflichtige Körperschaft).

Im Rahmen der innerstädtischen Organisation nimmt der Eigenbetrieb ASN die Pflichten des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr.

Das zum 01.06.2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist die Umsetzung der europäischen Abfallrahmenrichtlinie und soll eine umfassende Modernisierung der Kreislaufwirtschaft bewirken. Insbesondere soll die Kreislaufwirtschaft stärker als bisher auf den Ressourcen-, Klima- und Umweltschutz ausgerichtet werden. Die bestehenden abfallrechtlichen Regelungen sollen klarer und präziser sein, um die Vollzugs- und Rechtssicherheit zu verbessern. Dies betrifft vor allem die Aufgabenteilung zwischen den Kommunen und der privaten Entsorgungswirtschaft.

Das Mitte Mai 2017 beschlossene Verpackungsgesetz, welches am 01.01.2019 in Kraft tritt, konkretisiert die im KrWG enthaltene Ermächtigung für die Einführung einer „Wertstofftonne“.

Die Abfallentsorgung umfasst die Verwertung und die Beseitigung von Abfällen.

Die abfallwirtschaftlichen Maßnahmen

- Sammeln
- Einsammeln durch Hol- und Bringsysteme
- Befördern
- Behandeln
- Lagern
- Behandeln von Abfällen
- Ablagern von Abfällen zur Beseitigung

werden durch ASN bzw. durch beauftragte Dritte durchgeführt.

Zur Erfüllung der Aufgaben Förderung der Abfallvermeidung, Verwertung von Abfällen und Beseitigung von Abfällen betreibt die Stadt eine öffentliche Einrichtung und stellt geeignete Einrichtungen und Anlagen zur Verfügung.

Daneben führt sie Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallberatung) durch.

ASN vollzieht hierbei die Abfallwirtschaftssatzung und die Abfallgebührensatzung der Stadt Nürnberg.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt ASN - jeweils auf der Basis entsprechender Zweckvereinbarungen - die Abfälle zur Beseitigung aus

- dem Landkreis Nürnberger Land,
- der Stadt Fürth,
- aus dem Landkreis Fürth und
- der Stadt Schwabach

zur Behandlung in der MVA-Nürnberg. Für das Stadtgebiet Stein hat ASN die Rest-, Bio- und Sperrmüllsammlung -auf der Grundlage einer zwischenzeitlich gekündigten Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Fürth- bis 30.06.2014 durchgeführt.

Im Sachgebiet Abfallwirtschaft werden alle Tätigkeiten und Aufgaben durchgeführt bzw. bearbeitet, die mit dem Vermeiden, Verringern, Verwerten von Abfällen, der Einsammlung und dem Transport von Abfällen und der Abfallberatung zusammenhängen.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- Müllabfuhr zum Einsammeln und Befördern von Abfällen innerhalb der Systemabfuhr (Abfuhr von Abfällen, die in den nach der AbfS zulässigen Abfallbehältern an den angeschlossenen Grundstücken überlassen werden). Für die Restmüllabfuhr sind ca. 84.055 graue Abfallbehälter mit einem Volumen von ca. 17.800.000 Litern, für die Biomüllabfuhr sind ca. 41.534 Biotonnen mit einem Volumen von ca. 5.300.000 Litern aufgestellt. Die Abfallbehälter werden mindestens einmal pro Woche geleert. Die Leistung wird im sog. Vollservice erbracht, d.h. die Abfallbehälter werden vom Personal der Müllabfuhr vom jeweiligen Standplatz geholt, zum Sammelfahrzeug transportiert, entleert und wieder zurückgestellt.
- Bereitstellung, Umtausch, Reparatur und Volumenänderung der stadteigenen Abfallbehälter mit der Erledigung von durchschnittlich 7.300 Aufträgen pro Jahr.
- Sicherstellen der Sammlungs- und Transportlogistik mit Personal- u. Fahrzeugeinsatz für 27 Restmüll-, 13 Biomüll, 3 Sperrmülltouren, 3 Sperrmülltouren für Klein- bzw.

Sammelaufträge und die Beseitigung „wilder Abfallablagerungen“ sowie 1 Behälterausfuhrtour.

- Sperrmüllabfuhr auf Abruf  
Aufnahme, Disponierung und Erledigung von ca. 10.200 Sperrmüllabholaufträgen pro Jahr (einschließlich separater Erfassung von verwertbaren Materialien und Elektronikschrott im Rahmen der Sperrmüllabholung).
- Containerdienst mit Absetz- und Abrollcontainern sowie Müllpresscontainern von 5,5 m<sup>3</sup> bis 30 m<sup>3</sup> für Sonderabfahren, Gartenabfallsammlung und die Entsorgung von Großbetrieben.
- Betrieb einer mobilen Schadstoffsammelstelle für die Annahme von Problemabfällen aus Haushalten und aus dem vergleichbaren Kleingewerbe, das den Bürgern im regelmäßigen Wechsel bei den Wertstoffhöfen zur Verfügung steht.
- Betrieb von 5 offenen und 1 mit Personal ausgestatteten Gartenabfallsammelstellen zur Annahme von ca. 22.700 t Gartenabfällen jährlich. Einmal jährliche Durchführung einer stadtweiten Christbaumsammlung an über 100 Plätzen.
- Betrieb von 6 Wertstoffhöfen zur Annahme von Abfällen zur Verwertung und Sperrmüll mit einem beauftragten Dritten als Betriebsführer; Einrichtung von Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte auf den Wertstoffhöfen. Bereitstellung von Mehrweggeschirr und Geschirrmobilen für private Nutzung durch Haushalte.
- Abstimmung der Sammelssysteme für gebrauchte Verkaufsverpackungen auf die Sammelssysteme der Stadt mit den Systembetreibern (Gelber Sack, Altglascontainer); operative Durchführung erfolgt rein privatwirtschaftlich durch Entsorgungsfirmen, die von den Systembetreibern beauftragt sind.
- Bearbeitung von Entsorgungsnachweisen im Vollzug der Nachweisverordnung für die Annahme von Abfällen in der MVA und auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.
- Abfallberatung durch hauptamtliche und ehrenamtliche Abfallberater direkt im Haushalt oder an Informationsständen bzw. am „ASN-Infomobil“.
- Förderung der Eigenkompostierung durch Beratung und Gewährung eines Zuschusses für den Kauf eines Komposters.
- Anpassung und Aktualisierung der Abfallwirtschafts- und der Abfallgebührensatzung.

- Abschluss von Verträgen mit Dritten zur Erfüllung abfallwirtschaftlicher Aufgaben einschließlich Ausschreibungen, Vertragsanpassungen und Abrechnung der Vertragsleistungen.
- Führung des Bereiches Einsammlung und Beförderung als Entsorgungsfachbetrieb.

## **1.2 Müllverbrennungsanlage (MVA)**

Die Müllverbrennungsanlage im sogenannten Gleisdreieck St. Leonhard/Schweinau wurde 2001 in Betrieb genommen.

Sie verfügt über drei baugleiche Verbrennungslinien mit einer Durchsatzleistung von jeweils ca. 10,5 Tonnen Müll pro Stunde und arbeitet nach dem Prinzip der wassergekühlten Rostfeuerungs-technik. Die Feuerleistungsregelung, ein automatisches Überwachungssystem, optimiert die Verbrennungsbedingungen.

Die bei der Verbrennung entstehenden heißen Rauchgase werden durch einen Dampferzeuger geleitet und geben dort den größten Teil ihrer Wärme ab, bevor in einer mehrstufigen Abgasreinigungsanlage Stäube, Schwermetallverbindungen, saure Schadgase (wie z.B. Salzsäure), Schwefeldioxid, Stickoxide sowie Dioxine und Furane abgeschieden werden.

Der bei der thermischen Abfallbehandlung erzeugte Prozessdampf wird an die N-ERGIE abgegeben und dort zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Durch den Energieverbund zwischen MVA und Heizkraftwerk Sandreuth können fossile Brennstoffe wie z.B. Erdgas eingespart werden. Auf diese Weise gelangen jährlich, bei gleicher Energieausbeute, bis zu 120.000 Tonnen CO<sub>2</sub> weniger in die Atmosphäre. Die Rückstandsprodukte des Verbrennungsprozesses wie Schlacke und Metallschrott aber auch Kessel- und Flugaschen, Gips und Sole können überwiegend einer Verwertung zugeführt werden.

Im Jahr 2018 werden voraussichtlich ca. 209.500 t „Abfälle zur Beseitigung“ (davon ca. 131.300 t Hausmüll aus Nürnberg, ca. 10.500 t Gewerbeabfälle und ca. 67.700 t Hausmüll aus anderen Gebietskörperschaften) in der Müllverbrennungsanlage angeliefert. Darüber hinaus werden in begrenztem Umfang „Abfälle zur energetischen Verwertung“ angenommen.

Für die „Abfälle zur Beseitigung“ ist die Verbrennungsgebühr in der Abfallgebührensatzung festgelegt. Die Anlieferer von „Abfällen zur energetischen Verwertung“ entrichten hingegen ein privatrechtliches Entgelt.

### 1.3 Deponien

Gemäß dem BayAbfG haben die entsorgungspflichtigen Körperschaften die Verpflichtung, eine TASI-Deponie der Klasse II mit einer verfügbaren Nutzungsdauer von mindestens 6 Jahren vorzuhalten.

Um die Entsorgungssicherheit für nicht brennbare Abfälle zu gewährleisten, betreibt die Stadt Nürnberg die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“.

Die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ hat eine Gesamtkapazität von 1,5 Mio. m<sup>3</sup>, davon werden bis Ende 2018 ca. 1,37 Mio. m<sup>3</sup> verfüllt sein.

Mit den geringen Ablagerungsmengen der letzten Jahre würde die Verfüllung des Restvolumens mindestens bis zum Jahr 2040 dauern. Da betriebsnotwendige technische Einrichtungen der Deponie in den nächsten 10 Jahren ihr technisches Nutzungsende erreichen, also abgewirtschaftet und nicht mehr funktionsfähig sein werden, müssten sie mit hohem Investitionsaufwand ersetzt werden.

Der Werkausschuss hat deswegen in seiner Sitzung am 29. Juni 2011 beschlossen, den Betrieb der Deponie Nürnberg-Süd bis zum Ablauf des Jahres 2022 zu beenden und bis dahin, zur Verfüllung der Deponie, dort auch die aufbereitete Schlacke der Müllverbrennungsanlage abzulagern.

Die von der Bundesregierung erlassenen Verordnungen (AblagerungsVO, DeponieVO) regeln die Rahmenbedingungen für die Deponierung von Abfällen neu. Darüber hinaus werden die bisher in technischen Regelwerken (TA-Siedlungsabfall) beschriebenen Ausrüstungsstandards und Grenzwerte für Deponien nunmehr durch Verordnung verbindlich festgeschrieben.

Für die Nürnberger Abfallwirtschaft bedeutet dies, dass seit Juni 2005 bei Störung oder Ausfall der Müllverbrennungsanlage, der Hausmüll nicht mehr auf der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“, „notdeponiert“ werden darf. Darüber hinaus ist inzwischen die Genehmigung zur Ablagerung von Abfällen, die die Zuordnungskriterien der Deponieklasse II erfüllen, auf den Deponieabschnitten F – M zeitlich unbefristet erteilt. Der dafür notwendige Nachweis der technischen Gleichwertigkeit der „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ mit den geforderten TASI-Deponie-Zuordnungskriterien für die Deponieklasse II wurde von den zuständigen Fachbehörden anerkannt und von der Regierung von Mittelfranken genehmigt. Nach ins besonders wirtschaftlichen Kriterien ist noch festzulegen, mit welchem zeitlichen Horizont die „Reststoffdeponie Nürnberg-Süd“ weiterhin als Deponie der Klasse II betrieben werden soll. In diesem Zusammenhang ist die über das Jahr 2017 hinaus übernommene Verpflichtung, die entsprechenden Abfälle für den Landkreis Nürnberger Land zu entsorgen, von Bedeutung.

Die ehemalige, bereits geschlossene „Deponie Nord“ wurde rekultiviert und ist seit dem 30.6.1998 in der Nachsorgephase. Dabei muss der Oberflächendichtung, der Gasfassung

und der Grundwasserqualität noch eine besondere Beachtung gewidmet werden. Derzeit entstehen Aufwendungen nur für die laufende Überwachung. Für eventuelle zukünftige Sanierungsmaßnahmen wurde eine Rückstellung in Höhe von ca. 1,7 Mio. EURO gebildet.

## 2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2021

### 2.1 Umsatzerlöse

Hauptumsatzträger des ASN sind die Abfallgebühr, die Verbrennungsgebühr und die Deponiegebühr.

Die **Abfallgebühr** ist eine Benutzungsgebühr. Sie wird in Nürnberg nach einem Wahrscheinlichkeitsmaßstab als Einheitsgebühr (eine Gebühr für alle Leistungen) erhoben. Als Bezugsgröße gilt ein Volumen-/Litermaßstab nach der Größe/Volumen der für die Restmüllabfuhr zur Verfügung gestellten Abfallbehälter auf der Basis einer wöchentlichen Abfuhr.

Mit der Abfallgebühr werden alle abfallwirtschaftlichen Kosten wie z. B. für Sammlung und Transport der Abfälle, Altpapiersammlung, Biomüll- und Gartenabfallsammlung, Errichtung und Betrieb von Wertstoffhöfen, Problem Müllsammlung, Sperrmüllabfuhr auf Abruf, Abfallberatung sowie die Kosten für die Beseitigung der Abfälle in der Müllverbrennungsanlage gedeckt.

Die Abfallgebühr wurde ab 2016 im Rahmen der Neukalkulation gesenkt und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahr 2019 unverändert.

Die **Verbrennungsgebühr** in der Müllverbrennungsanlage wird für „Abfälle zur Beseitigung“ nach Gewicht abgerechnet. In dieser Gebühr sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Unterhalt der Müllverbrennungsanlage stehen, enthalten.

Die Verbrennungsgebühr wurde ab 2015 im Rahmen der Neukalkulation gesenkt und bleibt bis zum Ende dieses neuen Kalkulationszeitraums im Jahre 2018 unverändert.

Bei Abfällen zur energetischen Verwertung wird ein privatrechtliches Entgelt abgerechnet.

Bei der **Deponiegebühr** wurde eine Kalkulation von der „Wiege bis zur Bahre“ vorgenommen, d. h. es wurden sämtliche Planungs- und Baukosten (einschließlich Rekultivierungs- und Nachsorgekosten, Ersatzinvestitionen sowie eventuell zu erbringende Sicherheitsleistungen) und die anfallenden Betriebskosten einbezogen.

Für die Ablagerung der Schlacke wird im Rahmen der „Internen Leistungsverrechnung“ ein zusätzliches Entgelt erhoben, das die wirtschaftliche Situation der Deponie verbessert.

Die diesbezüglichen Berechnungen wurden von der Fa. AU Consult GmbH durch ein Gutachten bestätigt und werden jährlich aktualisiert.

## **2.2 Sonstige betriebliche Erlöse**

In diesem Posten sind insbesondere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Schadensersatzleistungen, Mieteinnahmen und Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit und des Landkreises Fürth enthalten.

## **2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen**

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen, u. a. auch die Aufwendungen für Instandsetzungsmaßnahmen in der Müllverbrennungsanlage.

## **2.4 Personalaufwand**

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Entgelte und Besoldungen der Beschäftigten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse.

## **2.5 Abschreibungen**

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

## **2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt Nürnberg, Versicherungen sowie vom ASN direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

## **2.7 Zinsen**

Im Zinsaufwand in Höhe von 3,8 Mio. EUR ist die Verzinsung der Bankdarlehen mit 2,3 Mio. EUR und die Aufzinsung von Rückstellungen nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz mit 1,5 Mio. EUR enthalten.

Zinserträge sind nur im marginalen Umfang zu erwarten.

## **2.8 Handelsrechtliches Ergebnis**

Der Eigenbetrieb ASN schließt in 2018 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von ca. 14,80 Mio. EUR ab.

Zum 01.01.2017 bestehen Gewinnvorträge in Höhe von ca. 51,33 Mio. EUR.

Der oben genannte Gewinnvortrag zum 01.01.2017 und der erwartete Gewinn in 2017 in Höhe von ca. 13,42 Mio. EUR soll mit dem Jahresgewinn 2018 verrechnet werden und als Gewinnvortrag in Höhe von ca. 79,55 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2017 bis 2021**

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen zugrunde.

Für 2018 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 2,78 Mio. EUR.

Über den gesamten Planungszeitraum von fünf Jahren sind Ausgaben in Höhe von 15,39 Mio. EUR vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen.

Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2018 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

Die Tilgungen für die Bankdarlehen verlaufen planmäßig.

## **4. Kassen- und Investitionskredite**

Der Höchstbetrag für „Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben“ für ASN beträgt, gemäß Art. 73 Absatz 2 GO, für das Jahr 2018 11,88 Mio. EUR.



**Erfolgsplan 2018**

	IST 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
1.1. Gebühren veranlagt	45.797	45.315	46.268
1.2. andere Gebühren und Erlöse <sup>1)</sup>	42.595	41.637	41.651
1.3. Auflösung passivierter Investitionszuschüsse	0	0	0
<b>SUMME Umsatzerlöse</b>	<b>88.392</b>	<b>86.952</b>	<b>87.919</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</b>	0	0	0
<b>3. Aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>	13.025	434	118
<b>5. Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren	16.780	16.918	18.675
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.605	6.680	6.501
<b>SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen</b>	<b>22.385</b>	<b>23.598</b>	<b>25.176</b>
<b>6. Personalaufwand und Sozialabgaben</b>			
a) Löhne u. Gehälter	16.880	18.756	18.041
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.692	6.589	6.571
- davon für Altersversorgung	2.254	2.824	3.007
<b>SUMME Personalaufwand</b>	<b>22.572</b>	<b>25.345</b>	<b>24.612</b>
<b>7. Abschreibungen</b>	13.910	14.068	13.916
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	5.645	5.736	5.922
<b>9. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	99	60	283
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	4.932	5.231	3.856
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>32.072</b>	<b>13.468</b>	<b>14.838</b>
<b>12. außerordentlicher Aufwand</b>	0	0	0
<b>13. außerordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)</b>	0	0	0
<b>14. Sonstige Steuern</b>	43	44	43
<b>15. Jahresgewinn (+) / -verlust (-)</b>	<b>32.029</b>	<b>13.424</b>	<b>14.795</b>

<sup>1)</sup> davon Rückstellungen zum Ausgleich von  
Gebührenschwankungen

Zuführung

Inanspruchnahme

0

0

0

17.054

17.054

17.054

## Erfolgsplanvorschau

	Ist 2016 TEUR	Plan 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Vorschau 2019 TEUR	Vorschau 2020 TEUR	Vorschau 2021 TEUR
1. Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	88.392	86.952	87.919	77.285	70.946	71.218
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.025	434	118	118	118	118
5. Materialaufwand / bezogene Leistungen	22.385	23.598	25.176	29.895	27.258	30.559
6. Personalaufwand und Sozialabgaben	22.572	25.345	24.612	25.448	26.029	26.686
7. Abschreibungen	13.910	14.068	13.916	13.953	14.066	14.125
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.645	5.736	5.922	6.041	6.161	6.285
9. Zinsen und ähnliche Erträge	99	60	283	283	283	283
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.932	5.231	3.856	3.285	2.883	2.786
11. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	32.072	13.468	14.838	-936	-5.050	-8.822
außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	1
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	0	0	0	0	0	1
12. Sonstige Steuern	43	44	43	43	43	43
13. <b>Jahresgewinn (+) / -verlust (-)</b>	32.029	13.424	14.795	-979	-5.093	-8.865
14. Gewinn- / Verlustvortrag	19.299	51.328	64.752	79.547	78.568	73.475
15. <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	51.328	64.752	79.547	78.568	73.475	64.610

<sup>1)</sup> davon Rückstellungen zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Zuführung	0	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme	17.054	17.054	17.054	8.230	1.624	1.624

Anlage 2

**Finanzplan 2018**

<b>Mittelherkunft</b>	<b>T-EUR</b>
Periodenergebnis Gewinn	14.795
Abschreibungen / RBW Abgänge	13.916
Erhöhung der Rückstellungen <sup>1)</sup>	
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	
Minderung liquider Mittel	
<b>Mittelzufluss gesamt</b>	<b>28.711</b>

<b>Mittelverwendung</b>	<b>T-EUR</b>
Periodenergebnis Verlust	
Investitionen	
Abfallwirtschaft	2.296
Müllverbrennung	61
Deponie	320
Verwaltung	100
Minderung der Rückstellungen <sup>1)</sup>	16.700
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.292
Erhöhung liquide Mittel	2.942
<b>Mittelverwendung gesamt</b>	<b>28.711</b>

<sup>1)</sup> davon Rückstellungen zum Ausgleich von  
Gebührenschwankungen

Erhöhung	0
Minderung	16.600

**Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021**

	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Vorschau 2019</b>	<b>Vorschau 2020</b>	<b>Vorschau 2021</b>
<b>Mittelherkunft</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>
Periodenergebnis Gewinn	13.424	14.795			
Abschreibungen / RBW Abgänge	14.068	13.916	13.953	14.066	14.125
Erhöhung der Rückstellungen <sup>1)</sup>					
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten					
Minderung der liquiden Mittel			2.449		3.413
<b>Mittelzufluss gesamt</b>	<b>27.492</b>	<b>28.711</b>	<b>16.402</b>	<b>14.066</b>	<b>17.538</b>

	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>	<b>Vorschau 2019</b>	<b>Vorschau 2020</b>	<b>Vorschau 2021</b>
<b>Mittelverwendung</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>	<b>T-EUR</b>
Periodenergebnis Verlust			979	5.093	8.865
Investitionen					
Abfallwirtschaft	4.329	2.296	2.432	1.897	2.647
Müllverbrennung	270	61	61	61	61
Deponie	285	320	110	30	30
Verwaltung	100	100	100	100	100
Minderung der Rückstellungen <sup>1)</sup>	14.700	16.700	6.900	400	400
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.217	6.292	5.820	5.351	5.435
Erhöhung liquide Mittel	1.591	2.942		1.134	
<b>Mittelverwendung gesamt</b>	<b>27.492</b>	<b>28.711</b>	<b>16.402</b>	<b>14.066</b>	<b>17.538</b>

<sup>1)</sup> davon Rückstellungen zum Ausgleich von  
Gebührenschwankungen

Erhöhung	0	0	0	0	0
Minderung	16.000	16.600	8.000	1.500	1.600

**Vermögensplan 2018**

	EUR	EUR
<b><u>Abfallwirtschaft</u></b>		
Fachspezifische Software	30.000,00	
Grundstücke und Gebäude	200.000,00	
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)	0,00	
Fahrzeuge	1.863.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	203.000,00	
		2.296.000,00
<b><u>Müllverbrennungsanlage</u></b>		
Fachspezifische Software	3.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	0,00	
Maschinen	10.000,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.000,00	
		61.000,00
<b><u>Deponie</u></b>		
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Betriebsanlagen	210.000,00	
Maschinen	5.000,00	
Fahrzeuge	100.000,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	
		320.000,00
<b><u>Verwaltung</u></b>		
Fachspezifische Software	35.000,00	
Grundstücke und Gebäude	0,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	
		100.000,00
<b><u>geplante Gesamtinvestitionen</u></b>		<b><u>2.777.000,00</u></b>

## Mittelfristiger Vermögensplan

	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Abfallwirtschaft</u>					
Fachspezifische Software	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Grundstücke und Gebäude	2.450.000,00	200.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Fahrzeuge	1.640.000,00	1.863.000,00	2.105.000,00	1.570.000,00	2.310.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.000,00	203.000,00	197.000,00	197.000,00	207.000,00
	4.329.000,00	2.296.000,00	2.432.000,00	1.897.000,00	2.647.000,00
<u>Müllverbrennungsanlage</u>					
Fachspezifische Software	4.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Maschinen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Fahrzeuge	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00
	270.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
<u>Deponie</u>					
Grundstücke und Gebäude	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsanlagen	20.000,00	210.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Maschinen	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Fahrzeuge	250.000,00	100.000,00	80.000,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
	285.000,00	320.000,00	110.000,00	30.000,00	30.000,00
<u>Verwaltung</u>					
Fachspezifische Software	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
<b>geplante Gesamtinvestitionen</b>	<b>4.984.000,00</b>	<b>2.777.000,00</b>	<b>2.703.000,00</b>	<b>2.088.000,00</b>	<b>2.838.000,00</b>

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
<b>Abfallwirtschaft</b>					
Fachspezifische Software					
2016	30				
2017		30			
2018			30	0	0
Grundstücke und Gebäude					
2016	2.450				
2017		200			
2018			100	0	0
Betriebsanlagen (Wertstoffhöfe)					
2016	0				
2017		0			
2018			0	0	0
Fahrzeuge (Abfallsammelfahrzeuge)					
2016	1.640				
2017		1.863			
2018			2.105	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2016	209				
2017		203			
2018			197	0	0
<b>Deponie</b>					
Grundstücke und Gebäude					
2016	5				
2017		0			
2018			0	0	0
Betriebsanlagen					
2016	20				
2017		210			
2018			20	0	0
Maschinen					
2016	5				
2017		5			
2018			5	0	0
Fahrzeuge					
2016	250				
2017		100			
2018			80	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2016	5				
2017		5			
2018			5	0	0
<b>Summe</b>	<b>4.614</b>	<b>2.616</b>	<b>2.542</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Vorraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6
<b>Müllverbrennungsanlage</b>					
Fachspezifische Software					
2016	4				
2017		3			
2018			3	0	0
Grundstücke und Gebäude					
2016	0				
2017		0			
2018			0	0	0
Betriebsanlagen					
2016	150				
2017		0			
2018			0	0	0
Maschinen					
2016	10				
2017		10			
2018			10	0	0
Fahrzeuge					
2016	50				
2017		0			
2018			0	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2016	56				
2017		48			
2018			48	0	0
<b>Verwaltung</b>					
Fachspezifische Software					
2016	35				
2017		35			
2018			35	0	0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung					
2016	65				
2017		65			
2018			65	0	0
<b>Gesamtsumme</b>	<b>4.984</b>	<b>2.777</b>	<b>2.703</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



**Erläuterungen zum Vermögensplan 2018**

EUR

**Abfallwirtschaft****Fachspezifische Software**

Standardsoftware/Erweiterung	20.000,00
Sonstiges	10.000,00
	<hr/> 30.000,00

**Grundstücke und Gebäude**

Abfallbehälterlager	100.000,00
Gartenabfallsammelstellen	50.000,00
Sonstiges	50.000,00
	<hr/> 200.000,00

**Fahrzeuge**

Abfallsammelfahrzeuge	1.300.000,00
Abrollkipper/Absetzkipper	150.000,00
Lkw (Sperrmüll/Behälterausfuhr)	175.000,00
PKW	18.000,00
Detektor für Bio-Abfallsammelfahrzeuge	60.000,00
Rückfahrsistenzsysteme für Abfallsammelfah	150.000,00
Sonstiges	10.000,00
	<hr/> 1.863.000,00

**Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Büroeinrichtung	15.000,00
Datenendgeräte	20.000,00
Geräte für Wertstoffhöfe	8.000,00
Müllgroßbehälter (770/1.000 L)	80.000,00
Abroll-Absetzmulden	18.000,00
Müllpreßbehälter	52.000,00
Sonstiges	10.000,00
	<hr/> 203.000,00

<b>Summe Abfallwirtschaft</b>	<b>2.296.000,00</b>
-------------------------------	---------------------

---

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2018**

EUR

**Müllverbrennungsanlage****Fachspezifische Software**

Fachspezifische Software	3.000,00
	<hr/> 3.000,00

**Grunstücke und Gebäude**

Ergänzung Verkehrsflächen	0,00
	<hr/> 0,00

**Betriebsanlagen**

Umlegung / Ausbau Kfz-Waagen	0,00
	<hr/> 0,00

**Maschinen**

div. Maschinen und Geräte	10.000,00
	<hr/> 10.000,00

**Fahrzeuge**

Transporter	0,00
Radlader	0,00
Kfz	0,00
	<hr/> 0,00

**Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Raumausstattung	0,00
Datenendgeräte/server	3.000,00
Büro- und Werkstatteinrichtung	0,00
Sonstiges	45.000,00
	<hr/> 48.000,00

<b>Summe Müllverbrennungsanlage</b>	<b>61.000,00</b>
-------------------------------------	------------------

---

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2018**

EUR

**Deponie****Grundstücke und Gebäude**

Gebäudesanierung	0,00
	<u>0,00</u>

**Betriebsanlagen**

Sickerwasserpumpen	40.000,00
Ausbau/Sanierung Entgasung/Gasmotor	150.000,00
Sonstiges	20.000,00
	<u>210.000,00</u>

**Maschinen**

Maschinen und Geräte	5.000,00
	<u>5.000,00</u>

**Fahrzeuge**

Radlader	100.000,00
	<u>100.000,00</u>

**Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Datenendgeräte	0,00
Büro-, Werkstatt- Laboreinrichtung	0,00
Entwässerungsmulden	0,00
Sonstiges	5.000,00
	<u>5.000,00</u>

<b>Summe Deponie</b>	<b><u>320.000,00</u></b>
----------------------	--------------------------

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2018**

EUR

**Verwaltung****Fachspezifische Software**

Erweiterung Standardsoftware	25.000,00
Netz- bzw. PC-Software	10.000,00
	<hr/> 35.000,00

**Grundstücke und Gebäude**

Grundstücke	0,00
Gebäude	0,00
	<hr/> 0,00

**Fahrzeuge**

PKW	0,00
	<hr/> 0,00

**Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Datenendgeräte	20.000,00
Hardware für IT-Abt.	5.000,00
Hardware für Anwender	10.000,00
Einrichtung	25.000,00
Sonstiges	5.000,00
	<hr/> 65.000,00

<b>Summe Verwaltung</b>	<b>100.000,00</b>
-------------------------	-------------------

---

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg – ASN

Stellenplan Beamte					
Laufbahn- gruppen	Besol- dungs- gruppen	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personal- bestand	Bemerkungen
		2016	2017	30.06.2017	
Qualifik.ebene 4	NV				Erster Werkleiter
	A 16	0	0	0	
	A 15	1	1	1	
	A 14	0	0	0	
	A 13 H	0	1	1	Umw. von E13 nach A13
Qualifik.ebene 3 (Gehob. Dienst)	A 13 G	0	0	0	
	A 12	1	1	1	
	A 11	4	4	3	
	A 10	1	1	2	Umw. von E9 nach A10
	A 9/10 G	1	1	0	
Qualifik.ebene 2 (Mittlerer Dienst)	A 9 M	0	0	0	
	A 8	3	3	2	
	A 7	0	1	1	
	A 6	0	0	0	
	A 5	0	0	0	
<b>Summe</b>		11	13	11 1)	

Stellenplan Beschäftigte					
Entgelt- gruppen		Zahl der Stellen		tatsächlicher Personal- bestand	Bemerkungen
VG alt	neu	2016	2017	30.06.2017	
Außertariflich	B2	1	1	1	Zweiter Werkleiter
I	E15Ü	0	0	0	
I a	E15	0	0	0	
I b	E14	2	2	2	
II H + II G	E13	1	0	0	Umw. Von E13 nach A13
III / II	E12	4	4	3	
IVa / III	E11	3	3	3	
IV a	E10	3	3	3	
	E9a	E9 (alt): 23	4	5	
	E9b		9	17	
	E9c		11	0	
Vc + Vc / Vb + LGr. 7 / 8 a	E8	40	37	44	3 neue Stellen (MVA) ab 2016
LGr. 6 / 7 a	E7	12	16	13	
VIb / Vc + Vib + LGr. 5 / 6 a	E6	14	18	16	
VII / VIb + V II + LGr. 4 / 5 a	E5	112	106	102	4 neue Stellen Bioabf. Und ILV-Aufträge ab 2016
LGr. 3 / 4 a + 4 / 4 a	E4	6	6	6	
VIII/VII + LGr. 2/3 a	E3	202	203	195	7 neue Stellen Bioabfall ab 2016
LGr. 1/2a + 1/3	E2Ü	3	0	2	
IX / Ixa + LGr. 1/1a	E2	2	4	1	
	E1	0	0	0	
<b>Auszubildende</b>		0	0	0	
<b>Summe</b>		428	427	413 1)	

Anmerkungen: einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

Stellenübersicht gesamt					
	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand		
	2016	2017	30.06.2017		
			Gesamt	Davon	
				Vollzeit	Teilzeit
Beamtinnen / Beamte	11	13	11	9	2
Beschäftigte	428	427	413	403	10
<b>Summe</b>	<b>439</b>	<b>440</b>	<b>424</b>	<b>412</b>	<b>12</b>

Anmerkungen: einschließlich insgesamt 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase)

### Änderungen im Stellenplan zum Wirtschaftsplan ASN 2018

Hier: Erläuterungen der Fortschreibung vom 30.04.2017 zum 30.06.2017

#### -Stellenplan Beamtinnen und Beamte-

keine Veränderungen

#### -Stellenplan Tarifbeschäftigte-

Entgeltgruppe 9a: Die Stelle 820.7302 (Personalwesen im kfm. Bereich) wurde nach Veränderung der Aufgabenzuweisung und damit verbundener Neubegutachtung des Stellenwerts rückwirkend zum 01.04.2017 nach EGr. 9a bewertet. Die Stelleninhaberin ist bis zum Vollzug der Höhergruppierung noch in EGr. 8 eingruppiert.

Entgeltgruppe 8: Im Stellenplan sind 37 Stellen, bewertet nach EGr. 8 ausgewiesen. Tatsächlich beschäftigt der ASN 44 Mitarbeiter/innen, die eine Vergütung nach EGr. 8 erhalten. Dies ergibt sich aus folgenden Umständen:

Die Höhergruppierung eines Mitarbeiters in der MVA –nach Umsetzung (Stelle 820.5515) wurde im Juli 2017 vollzogen.

Die Höhergruppierung einer Mitarbeiterin im kfm. Bereich wurde nach Neubewertung der Stelle 820.7302 (von EGr. 8 in die EGr. 9a) noch nicht vollzogen.

Mit der Neuregelung der Eingruppierungsmerkmale („Entgeltordnung“, EGO) sind u.a. bislang nach EGr. 8 bewertete Stellen in die EGr. 9a/9b übergeleitet worden.

Zwei Mitarbeiter/innen haben bislang nicht die entsprechende Neueingruppierung (von EGr. 8 in die EGr. 9a oder 9b) beantragt, um Nachteile zu vermeiden, die aus der „alten“ Erfahrungsstufenregelung (deren Anwendung ist tarifvertraglich so gewollt) resultieren.

Ein Tarifbeschäftigter ist Inhaber einer „Beamtenstelle“ (A8); deren Umwandlung erfolgt mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2018.

Ein Tarifbeschäftigter, der eine Vergütung nach EGr. 8 erhält, ist auf eine, nach EGr. 5 bewertete Stelle angerechnet (vorübergehend).

Eine Tarifbeschäftigte, die, im Rahmen der Besitzstandswahrung eine Vergütung nach EGr. 8 erhält, ist Inhaberin einer, nach EGr. 6 bewerteten Stelle.

- Entgeltgruppe 7: Versetzung eines Mitarbeiters in der MVA auf eine höherwertige Stelle (siehe Anm. zu EGr. 8).  
Ausscheiden eines Mitarbeiters (Altersrente).
- Entgeltgruppe 6: Überleitungsfolge gem. Entgeltordnung (EGO), Stelle 820.1113.
- Entgeltgruppe 5: Überleitungsfolge gem. EGO (siehe Anm. zu EGr. 6).  
Ausscheiden eines Mitarbeiters (einvernehmlich); Wiederbesetzung der Stelle 820.1201 bis 30.06.2017 noch nicht erfolgt.
- Entgeltgruppe 3: Ausscheiden von zwei Mitarbeitern (Altersrente und AN-Kündigung);  
Wiederbesetzung der Stellen bis 30.06.2017 noch nicht erfolgt.
- Nachrichtlich:** Zum 30.06.2017 befanden sich insgesamt 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit.

**Bilanz (Eigenbetriebe) HGB**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

**Stichtag: 31.12.2016**      **Stichtag: 31.12.2015**

Istzahlen      Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

 Wert    Vergleichswert    Abweichung  
 in Tsd./EUR    in Tsd./EUR    in Tsd./EUR

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>		<b>200.230,00</b>	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>191.770,00</b>	<b>105.471,00</b>	<b>86.299,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>5,00</b>	<b>146,00</b>	<b>-141,00</b>
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<b>5,00</b>	<b>146,00</b>	<b>-141,00</b>
3. geleistete Anzahlungen			
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>92.337,00</b>	<b>105.325,00</b>	<b>-12.988,00</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	<b>26.502,00</b>	<b>28.343,00</b>	<b>-1.841,00</b>
2. Betriebsanlagen (ASN, SÖR)	<b>57.955,00</b>	<b>67.735,00</b>	<b>-9.780,00</b>
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)	<b>3.234,00</b>	<b>3.677,00</b>	<b>-443,00</b>
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)			
5. Abwassersammlungsanlagen (SUN)			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	<b>8,00</b>	<b>10,00</b>	<b>-2,00</b>
7. Fahrzeuge	<b>3.858,00</b>	<b>4.881,00</b>	<b>-1.023,00</b>
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>699,00</b>	<b>670,00</b>	<b>29,00</b>
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>81,00</b>	<b>9,00</b>	<b>72,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>60.000,00</b>		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<b>60.000,00</b>		
2. Sonstige Ausleihungen			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>39.427,00</b>	<b>7.223,00</b>	<b>32.204,00</b>
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren			
4. geleistete Anzahlungen			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>33.309,00</b>	<b>7.223,00</b>	<b>26.086,00</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>3.173,00</b>	<b>3.478,00</b>	<b>-305,00</b>
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	<b>29.935,00</b>	<b>3.705,00</b>	<b>26.230,00</b>
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<b>201,00</b>	<b>40,00</b>	<b>161,00</b>
<b>III. Wertpapiere</b>			
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>6.118,00</b>	<b>87.530,00</b>	<b>-81.412,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,00</b>	<b>6,00</b>	<b>-5,00</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>			
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
<b>Passiva</b>	<b>191.770,00</b>	<b>200.230,00</b>	<b>-8.460,00</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>54.329,00</b>	<b>22.300,00</b>	<b>32.029,00</b>
<b>I. Stammkapital</b>			
<b>II. Rücklagen</b>	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
1. Allgemeine Rücklage	<b>3.000,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
2. Zweckgebundene Rücklagen			
<b>III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	<b>19.300,00</b>	<b>7.253,00</b>	<b>12.047,00</b>
<b>IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>32.029,00</b>	<b>12.047,00</b>	<b>19.982,00</b>



<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>			
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>			
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>73.274,00</b>	<b>101.371,00</b>	<b>-28.097,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.191,00	1.905,00	286,00
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	71.083,00	99.466,00	-28.383,00
darin Aufwandsrückstellungen			
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>64.167,00</b>	<b>76.559,00</b>	<b>-12.392,00</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.467,00	70.780,00	-11.313,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	6.409,00	9.405,00	-2.996,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.905,00	4.700,00	-795,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	3.905,00	4.700,00	-795,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	94,00	206,00	-112,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	94,00	206,00	-112,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	701,00	873,00	-172,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	701,00	873,00	-172,00
b. davon aus Steuern	661,00	836,00	-175,00
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	10,00	10,00	0,00
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
<b>H. Passive latente Steuern</b>			
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>191.770,00</b>	<b>200.230,00</b>	<b>-8.460,00</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung (Eigenbetriebe) HGB**

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN)

**Stichtag: 31.12.2016**
**Stichtag: 31.12.2015**
**Istzahlen**
**Istzahlen**
**Bezeichnung der Bilanzposition**
**Wert Vergleichswert Abweichung**
**in Tsd./EUR**
**in Tsd./EUR**
**in Tsd./EUR**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>88.392,00</b>	<b>83.861,00</b>	<b>4.531,00</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>13.025,00</b>	<b>2.435,00</b>	<b>10.590,00</b>
darin Erträge aus Investitionsförderung			
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse			
darin Zuwendungen zu Betriebskosten			
darin andere aperiodische Erträge	89,00	13,00	76,00
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter			
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>22.385,00</b>	<b>21.643,00</b>	<b>742,00</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.955,00	8.777,00	178,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.430,00	12.866,00	564,00
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>22.571,00</b>	<b>24.986,00</b>	<b>-2.415,00</b>
Löhne und Gehälter	16.880,00	16.935,00	-55,00
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	5.691,00	8.051,00	-2.360,00
davon für Altersvorsorgung	2.254,00	4.667,00	-2.413,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>13.910,00</b>	<b>14.071,00</b>	<b>-161,00</b>
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.910,00	14.071,00	-161,00
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.645,00</b>	<b>5.734,00</b>	<b>-89,00</b>
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse			
darin andere aperiodische Aufwendungen	19,00	327,00	-308,00
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter			
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>98,00</b>	<b>315,00</b>	<b>-217,00</b>
davon von der Stadt Nürnberg			
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.932,00</b>	<b>8.086,00</b>	<b>-3.154,00</b>
davon an die Stadt Nürnberg			
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>32.072,00</b>	<b>12.091,00</b>	<b>19.981,00</b>
<b>12. außerordentliche Erträge</b>			
<b>13. außerordentliche Aufwendungen</b>			
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>			
<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
<b>16. sonstige Steuern</b>	<b>43,00</b>	<b>44,00</b>	<b>-1,00</b>
<b>17. Erträge aus Verlustübernahmen</b>			
<b>18. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>32.029,00</b>	<b>12.047,00</b>	<b>19.982,00</b>

Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## c.2 Franken-Stadion Nürnberg (FSN)

c.2.1	Wirtschaftsplan	36
c.2.2	Jahresabschluss	46

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

# Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Franken-Stadion Nürnberg (FSN) für das Wirtschaftsjahr 2018

## 1. Einführung

Im laufenden Jahr **2017** wurden bzw. werden wieder verschiedene Bau-, Umbau-, und Sanierungsmaßnahmen, die laut Betreiber-Vertrag nicht von der Stadion-Nürnberg-Betriebs-GmbH zu übernehmen sind durchgeführt.

Erwähnenswert sind dabei insbesondere folgende Maßnahmen:

- Brandschutztechnische Ertüchtigungen am äußeren Tragwerk der Galerie, der Lüftungszentrale der Mehrzweckhalle und angrenzender Bereiche.
- Die Rauchmelder waren nach zehnjährigem Betriebseinsatz am Ende der Lebenszeit angelangt. Es wurden deshalb 411 Rauchmelder sowie 24 Melder der Feststellanlagen erneuert sowie die Zentrale der Brandmeldeanlage getauscht.
- Zusätzlich zu den bereits aktualisierten Flucht- und Rettungsplänen bei Spielbetrieb wurden Flucht- und Rettungspläne für multifunktionale Nutzung erstellt.
- Im Oktober und November wird der Außenumgriff des Gästezugangs neu geordnet (mobile Rollzäune in stationären Zaunboxen).
- Aufgrund geänderter technischer Vorgaben sind die Blitzschutz- und Erdungsanlagen dringend anzupassen. Im Jahr 2017 wurde der innere Blitzschutz auf den Stand der Technik gebracht.
- Die Dachkonstruktion der Blöcke 2 bis 14 sowie der vordere Rand des Trapezdaches wurden Taubenvergrämungen ausgestattet. Diese Maßnahmen werden in 2017 und 2018 auf die Haupttribüne und die Gegengerade erweitert.
- Dem Alter und der Nutzung der Stahlbeton-Tribünenkonstruktionen geschuldet, müssen vermehrt bauteilbezogene Schadensanalysen erstellt werden. Aus ihnen wird ein erhöhter Einzelsanierungsbedarf ersichtlich.

Besonders zu nennen sind:

- Betonabplatzungen an Tribünenbauwerken und
- Schäden an Zwischenpodesten mehrerer Oberrang-Treppenläufe.

Sämtliche Treppenaufgänge wurden durch Sachverständige untersucht und die Beschädigungen erfasst. Es wurden Empfehlungen zum weiteren Vorgehen ausgesprochen. Danach werden die Treppenaufgänge in absehbarer Zeit saniert werden müssen (siehe TOP 3 des Werkausschusses). Für die Zwischenzeit wurde ein Monitoring zur Gewährleistung der Standsicherheit und der Dauerhaftigkeit eingerichtet.

Für **2018** sind folgende Arbeitsschwerpunkte angedacht:

- Äußerer Blitzschutz („Schrittspannung“): Asphaltierung der Funktionsstraße, Abschirmung der Fußpunkte der Flutlichtmasten.
- Standsicherheitsprüfungen von Bauwerken: Oberränge, Dachkonstruktionen, Pylon-Köpfe, Treppenanlagen bei Tribünen.
- Vollzug der Versammlungsstättenverordnung: NW-Bereiche; innere und äußere Zaunanlagen.
- Taubenabwehr: Fachwerk, Dachränder, Trapezdächer mit Spikes; Dachreinigungen.
- Brandschutzsanierung: Galerie und Haupttribüne.
- Ertüchtigung der Laufbahn für die DM Leichtathletik 2018.

- Erneuerung der transluzenten Dacheindeckung der Haupttribüne, sowie – je nach Befund – die angrenzenden Dachflächen von Nordwest- und Südwestkurve.
- Monitoring der Treppenanlagen zu den Oberrang-Blöcken.
- Reparaturmaßnahmen an den Treppenläufen zu den Oberrängen.
- Pylon-Sanierungen im Bereich der Haupttribüne (BA 1).
- Außenumgriff / Gästebereich: Errichtung einer Schleusenanlage zur Regulierung des Zuschauerzustroms auf die Drehkreuze und die Leibesvisitation des Gästeeingangs.
- Sanierung der Außentoilettengebäude am Zaun / Gegengerade.
- Instandsetzung des Dachentwässerungssystems.
- Sukzessive Erneuerung der alten Kameras der Polizei-Videoanlage im näheren Stadionumfeld

Seit dem Jahr 2008 beschäftigt der Eigenbetrieb kein eigenes Personal mehr. Für alle Arbeiten, die nicht ausschließlich durch den Zweiten Werkleiter selbst erledigt werden können, werden von städtischen Dienststellen Fachdienste auf Honorarbasis zugekauft.

## **2. Erfolgsplan 2018**

### **2.1 Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse stellen die durch die Stadion Nürnberg Betriebs GmbH zu zahlende Pacht dar, welche in ihrer Höhe von der Ligazugehörigkeit des Hauptmieters 1. FCN abhängig ist. Schon bei den Planungen für die Kalenderjahre 2015 bis 2017 wurde – im Sinne einer konservativen Annahme – jeweils nicht von einem Wiederaufstieg des 1. FCN am Ende der Saison ausgegangen, was in diesem Zeitraum letztendlich leider auch so eingetreten ist.

Bei den Planungen für das Kalenderjahr 2018 wird dieser konservative Ansatz erneut gewählt. Es wird im Interesse einer vorsorglichen Wirtschaftsplanung nicht von einem Aufstieg des 1. FCN am Ende der Saison 2017/2018 ausgegangen, sondern mit einem erneuten Verbleib in der zweiten Bundesliga für eine weitere Saison kalkuliert.

Sollte die Vermarktung und der Betrieb des Franken-Stadions höhere Einnahmen erzielen als geplant, so ist mit einer zusätzlichen variablen Nutzungsentgeltzahlung von bis zu 20 % des jährlichen Rohertrags zu rechnen.

### **2.2 Andere aktivierte Eigenleistungen**

Nachdem die Baumaßnahmen zum WM-Umbau abgeschlossen sind, ist dafür keine Aktivierungen von Personalkosten bzw. Bauzeitzinsen mehr möglich. Eine Aktivierung erfolgt jedoch, soweit dies im Zuge von Sanierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen möglich ist.

### **2.3 Sonstige betriebliche Erträge**

Die vom Eigenbetrieb verauslagten Grundabgaben werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung von der Betriebsgesellschaft getragen.

## **2.4 Materialaufwand**

Es wird davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren alterungsbedingt ein höherer Aufwand entstehen wird (siehe TOP 3 des Werkausschusses). Die tatsächlichen jeweiligen Investitionsbedarfe für die zurückliegenden Jahre seit 2014 haben diese Tendenz leider bestätigt. Es handelt sich dabei jeweils immer um Leistungen, die nicht durch den Betreiber-Vertrag abgedeckt sind.

## **2.5 Personalaufwand**

Der Zweite Werkleiter erledigt die Aufgaben beim FSN zusätzlich. Auf einen besonderen Ansatz wird wegen der Geringfügigkeit verzichtet.

## **2.6 Abschreibungen**

Trotz umfangreicher Investitionen in den Jahren 2013 bis 2015 ist, bedingt durch das Auslaufen der Abschreibungszeiträume für den Bereich „Technische Anlagen und Maschinen“, in den kommenden Jahren kein gravierender Rückgang der Abschreibungen mehr zu erwarten. Für das Jahr 2018 wird daher, wie für 2017, erneut ein Betrag i. H. v. 2.450.000 € angesetzt.

## **2.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Es werden die voraussichtlichen Aufwendungen für städtische und nicht-städtische Fachkräfte, die zur Bewältigung der noch anfallenden Arbeiten notwendig sind, angesetzt. Es handelt sich um eine Mitarbeiterin für das Rechnungswesen und mehrere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die technischen Aufgaben, die stundenweise für den FSN tätig sind.

Die im Vergleich zu den zurückliegenden Jahren ab dem Jahr 2016 bei der Verwaltungskostenerstattung für die Eigenbetriebe (VKE) eingetretene massive Steigerung war auf eine Änderung der städtischen Abrechnungssystematik zurückzuführen. Die Höhe der VKE wird dauerhaft auf diesem Niveau bleiben.

## **2.8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Es werden die Zinsaufwendungen für die zur Finanzierung des WM-Umbaus aufgenommenen Darlehen abgebildet. Im Rahmen des Kreditmanagements werden die Laufzeiten an die günstigsten Marktsituationen angepasst.

Bedingt durch die monatliche Pachtzahlung der Betreiber-Gesellschaft und der Zahlung von Zins- und Tilgungsleistungen zu bestimmten Zeitpunkten jeweils für das Halbjahr, ist es erforderlich, ein von der Eigenbetriebsverordnung abweichendes Kassenkreditlimit festzulegen. Das Kassenkreditlimit wird auf 1.500.000 € festgelegt.

*(Näheres zu mittelfristigen Entwicklungen bei den Zinsen siehe unter Nr. 5, Finanzplan)*

## **2.9 Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern beinhalten die Grundsteuer, die weiterhin durch den Eigenbetrieb gezahlt werden muss und im Rahmen der Nebenkostenabrechnung der Betriebsgesellschaft weiter belastet wird.

### 3. Vermögensplan

Im Stadion finden laufend notwendige Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten statt. In 2018 sind absehbar keine größeren (*investiven*) Bautätigkeiten (z.B. für Neubauten) vorgesehen. Sowohl Erkenntnisse bei FSN, als auch bei der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH, zeigen allerdings, dass insbesondere die Sanierungskosten (*konsumtiv*) in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind.

Aus diesem Grunde werden für möglicherweise erforderlich werdende größere Sanierungsarbeiten (siehe Nr. 1 und TOP 3 des Werkausschusses), an denen gemäß Betreiber-Vertrag die Stadt Nürnberg, in dem Falle der FSN, beteiligt ist, im Vermögensplan für 2018 vorsorglich Mittel in Höhe von 821.000 € eingestellt.

Ansonsten werden die Tilgungsleistungen für das Alt-Darlehen und die neu aufgenommenen Darlehen zu leisten sein.

Die Zinsbindung für das sog. „Alt-Darlehen“ (*NRW SSD096480*) läuft im Jahr 2018 aus und wird zu verlängern sein. Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus wird ein günstigerer Abschluss für die Restsumme erwartet.

*(Näheres siehe unter Ziffer 5., Finanzplan sowie in Beilage 3.6)*

Die Zuschüsse des Freistaates Bayern sind planmäßig eingegangen. Im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises erfolgt die genaue Abrechnung des Zuschusses. Die Prüfung aller restlichen Verwendungsnachweise erfolgt zurzeit noch bei der Regierung von Mittelfranken.

Mit dem 1. FCN wurde für den Südost-Kurven-Umbau eine Beteiligung an den Umbaukosten in Höhe von insgesamt 500.000 € vereinbart (Zuschuss von Dritten). Die Zahlungen verteilen sich auf fünf gleichbleibende Raten á 100.000 € pro Saison, Zahlungsbeginn war das Kalenderjahr 2016 für die Saison 2016/2017.

Für 2018 wird von Seiten der Stadt Nürnberg absprachegemäß wieder nur der für die Liquidität erforderliche Verlustausgleich gewährt.

### 4. Stellenplan

Das vorhandene Personal wurde zum Jahresende 2007 planmäßig abgebaut. Die Funktion des Zweiten Werkleiters wurde bis 30. November 2015 vom Persönlichen Mitarbeiter des 2. Bürgermeister zusätzlich zu seinen Aufgaben ausgeübt. Nach seinem Wechsel in die Werkleitung des Eigenbetriebs NürnbergBad zum 1. Dezember 2015 werden beide Funktionen – Zweiter Werkleiter von FSN und NürnbergBad – in Personalunion ausgeübt.

### 5. Finanzplan

Im Finanzplan werden die Tilgungen für das übernommene Alt-Darlehen und für die aufgenommen Darlehen mit dem erforderlichen Zuschuss des Trägers (Stadt Nürnberg) dargestellt.

Auf Grund der gestiegenen Bauunterhaltskosten werden bei FSN der Gebäudezustand und der Zustand aller technischer Anlagen und Einrichtungen systematisch begutachtet und der Sanierungs-, Instandhaltungs- und Erneuerungsbedarf erfasst, der entsteht, um einen genehmigten Bundesligabetrieb dauerhaft garantieren zu können und die Attraktivität des Stadions für Besucherinnen und Besucher sowie für die Mieter zu erhalten bzw. in Teilen auch zu steigern.

Um Planungssicherheit für die nächsten Jahr zu haben, werden alle bisher bekannten Investitionsbedarfe, gruppiert nach den Gebäudeteilen und Anlagen erfasst.

Für das Jahr 2018 werden hier 821.000 € p. a. eingeplant, für die nachfolgenden Jahre 2019 – 2020 werden hier jeweils 943.000 € p. a. und 2.605.505 € p. a. für zu erwartende Sanierungsarbeiten eingestellt (Begründung wie beim Vermögensplan, Nr. 3).

Wie unter Nr. 2.8 (*Zinsen und ähnliche Aufwendungen*) und Nr. 3. (*Vermögensplan*) bereits erwähnt, läuft bei einem Darlehen (sog. „Altdarlehen“) aus dem Stadionumbau Anfang 2018 die Zinsbindung aus (NRW SSD096480 – siehe Beilage 3.6). Eine Ablösung der kompletten Restsumme erscheint angesichts der aktuellen Haushaltslage und dem aktuell sehr niedrigen Zinsniveaus nicht sinnvoll, wirtschaftlich sinnvoller ist eher eine Anschlussfinanzierung der Restsumme zu günstigeren Konditionen als 2008.

Dabei ist grundsätzlich zu erwarten, dass durch das aktuelle Zinsniveau eine Reduzierung der Zinsbelastung möglich sein wird. Die genauen Konditionen werden 2018 anhand der Marktlage ermittelt.

Um trotzdem über 2018 hinaus planen zu können, wird im aktuellen Finanzplan für **2018** mit einer günstigeren Zinsbelastung (1,00 %) und einem erhöhten Tilgungsbetrag (5,00 %) kalkuliert. Der Gesamtbetrag für Zins und Tilgung dürfte sich für das betroffene Darlehen im Jahr 2018 um etwa 200.000,00 EUR verringern.

Der vorliegende Wirtschaftsplan wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt.



# Erfolgsplan 2018

Ist 09/02-  
12/13

Ist 2014

Ist 2015

Plan 2016

Ist 2016

Plan 2017

Plan 2018

Euro

Euro

Euro

Euro

Euro

Euro

Euro

1.	Umsatzerlöse (z.B. Mieten, Pachten, Werberechte)	25.057.303,22	2.095.981,86	1.509.395,05	1.460.676,00	1.508.589,91	1.460.676,00	1.554.900,00
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	978.952,00						
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.416.237,29	2.086,68	77.211,96	30.000,00	510.578,75	30.000,00	30.000,00
<b>Erträge/Erlöse (ohne 8. Zinsen und ähnliche Erträge)</b>		27.452.492,51	2.098.068,54	1.586.607,01	1.490.676,00	2.019.168,66	1.490.676,00	1.584.900,00
4.	Material und Instandhaltung							
4.1.	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	743.975,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00
4.2.	Aufwand für bezogene Leistungen	1.009.074,62	15.920,40	18.133,80	33.000,00	0,00	33.000,00	33.000,00
	Summe Material und Instandhaltung	1.753.049,62	15.920,40	18.133,80	48.000,00	0,00	48.000,00	48.000,00
5.	Personalaufwand							
5.1.	Löhne und Gehälter	1.425.913,00						
5.2.	soziale Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstü	438.366,00						
	Summe Personalaufwand	1.864.279,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	Abschreibungen	21.892.600,45	2.638.707,44	2.536.530,75	2.550.000,00	2.491.103,35	2.450.000,00	2.450.000,00
7.	7.1 Sonstige Aufwendungen							
7.1.1.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.209.369,92	182.041,81	436.848,95	130.000,00	318.962,23	500.000,00	502.000,00
7.1.2.	Dienstleistungen städtischer Dienststellen	540.596,00	0,00	0,00	80.000,00	28.815,00	40.000,00	30.000,00
7.1.3.	Dienstleistungen Dritter, Honorare	731.943,62	17.352,54	30.791,97	35.000,00	30.267,93	35.000,00	30.000,00
7.1.4.	Miete für Büroräume	127.124,00	3.720,00	3.720,00	4.000,00	3.720,00	4.000,00	4.000,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen 7.1	6.609.033,54	203.114,35	471.360,92	249.000,00	381.765,16	579.000,00	566.000,00
7.2.	Außerordentliche Aufwendungen							
7.2.1.	Confed Cup	642.954,00						
7.2.2.	Stadioneröffnung	21.005,00						
	Summe außerordentliche Aufwendungen 7.2	663.959,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.4.	Verwaltungskostenbeiträge Stadt Nürnberg	17.536,00	0,00	0,00	30.000,00	64.738,00	30.000,00	65.000,00
7.5.	Büro- und Verwaltungskosten	301.534,50	1.379,85	421,01	3.500,00	2.170,85	1.500,00	2.500,00
7.6.	Versicherungen, Abgaben	778.553,39	70.813,34	83.190,62	80.000,00	69.582,12	80.000,00	80.000,00
7.7.	Abgänge Sachanlagen	31.970,00						
	Summe sonstige und außerordentliche Aufwendungen 7.1-7.7	8.402.586,43	275.307,54	554.972,55	362.500,00	518.256,13	690.500,00	713.500,00
8.	Zinsen u. ähnliche Erträge	43.103,13	185,79	0,00		0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.200.887,02	1.071.147,21	983.071,53	1.000.000,00	916.974,71	900.000,00	600.000,00
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		20.617.806,88	1.902.828,26	2.506.101,62	2.469.824,00	1.907.165,53	2.597.824,00	2.226.600,00
10.	Steuern aus Einkommen und vom Ertrag							
11.	Sonstige Steuern	110.445,72						
<b>Aufwendungen/Ausgaben</b>		48.223.848,24	4.001.082,59	4.092.708,63	3.960.500,00	3.926.334,19	4.088.500,00	3.811.500,00
13.	Jahresgewinn+/Jahresverlust-	-20.728.252,60	-1.902.828,26	-2.506.101,62	-2.469.824,00	-1.907.165,53	-2.597.824,00	-2.226.600,00
<b>Ergebnis</b>		-20.728.252,60	-1.902.828,26	-2.506.101,62	-2.469.824,00	-1.907.165,53	-2.597.824,00	-2.226.600,00

# Vermögensplan 2018

2002 - 2013

2014

2015

2016

2016

2017

2018

Ist

Ist

Plan

Ist

Plan

Plan

I. Mittelverwendung		Euro			Euro		Euro	
1.	Investitionen Baumaßnahmen	53.462.491,17	268.145,11	149.697,44	250.000,00	312.816,82	400.000,00	821.000,00
	Investitionen bewegliches Vermögen und sonstiges	3.792.675,29	19.147,39	18.440,37	20.000,00	9.785,63	20.000,00	20.000,00
2.	Periodenergebnis - Verlust	16.646.778,87	1.902.828,26	2.506.101,62	2.469.824,00	1.907.165,53	2.597.824,00	2.226.600,00
3.	Darlehenstilgung (Altdarlehen 12 Mio. Euro)	13.746.882,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	512.500,00
4.	Tilgung der Zinsschulden beim Träger	1.648.948,00						
5.	Restablöse Darlehen des Trägers	503.118,00						
6.	Tilgung von neuen Darlehen	13.390.069,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00
7.	Rückführung des Kontokorrentkontos							
8.	Bildung einer Liquiditätsreserve							
Summe		103.190.962,33	3.768.680,76	4.252.799,43	4.318.384,00	3.808.327,98	4.596.384,00	4.658.660,00
II. Mittelherkunft								
1.	Abschreibungen	20.735.942,72	2.638.707,44	2.536.530,75	2.550.000,00	2.491.103,35	2.450.000,00	2.450.000,00
2.	Zuschüsse vom Land	26.512.000,00	0,00	0,00				
3.	Verlustrücklage vom Träger	18.022.379,50	129.973,32	1.716.268,68	1.668.384,00	1.217.224,63	2.046.384,00	2.108.660,00
	Zuschuss vom Träger	200.000,00						
	Zuschüsse vom Träger (Rücklagen)	951.000,00	1.000.000,00					
	Zuschüsse von Dritten	200.000,00	0,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
	Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0,00						
4.	Periodenergebnis - Gewinn	0,00						
5.	Kreditaufnahmen für Investitionen	40.677.034,00		0,00	0,00		0,00	
Summe		107.298.356,22	3.768.680,76	4.252.799,43	4.318.384,00	3.808.327,98	4.596.384,00	4.658.660,00

# Finanzplan 2002-2020

	09/2002 - 12/12 Ist	2014 Ist	2015 Ist	2016 Vorschau	2016 Ist	2017 Vorschau	2018 Vorschau	2019 Vorschau	2020 Vorschau	Summe 2002 - 2020
I. Mittelverwendung										
1. Investitionen										
a) Stadionumbau/- erweiterung	53.462.491,17	268.145,11	149.697,44	250.000,00	312.816,82	400.000,00	821.000,00	943.000,00	2.605.505,00	61.312.655,54
b) bewegliches Vermögen und sonstiges	3.792.675,29	19.147,39	18.440,37	20.000,00	9.785,63	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	3.985.048,68
2. Darlehenstilgung										
a) altes Darlehen (12 Mio. Euro)	13.746.882,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	512.500,00	525.000,00	525.000,00	19.309.382,00
b) neue Darlehen	13.390.069,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	1.078.560,00	25.254.229,00
3. Tilgung der Zinsschulden beim Träger	1.648.948,00									1.648.948,00
4. Restablöse Darlehen des Trägers	503.118,00									503.118,00
5. Periodenergebnis - Verlust	16.646.778,87	1.902.828,26	2.506.101,62	2.469.824,00	1.907.165,53	2.597.824,00	2.226.600,00	2.140.934,31	1.756.891,66	41.430.342,25
6. Rückführung des Kontokorrentkontos	0,00									0,00
7. Bildung Liquiditätsreserve				0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	4.107.393,89
<b>Summe</b>	<b>103.190.962,33</b>	<b>3.768.680,76</b>	<b>4.252.799,43</b>	<b>4.318.384,00</b>	<b>3.808.327,98</b>	<b>4.596.384,00</b>	<b>4.658.660,00</b>	<b>4.707.494,31</b>	<b>5.985.956,66</b>	<b>157.551.117,36</b>
II. Mittelherkunft										
1. Abschreibungen	20.735.942,72	2.638.707,44	2.536.530,75	2.550.000,00	2.491.103,35	2.450.000,00	2.450.000,00	2.430.000,00	2.120.000,00	48.802.284,26
2. Zuschüsse										
a) Land	26.512.000,00			0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	26.512.000,00
b) von Dritten	100.000,00			100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	900.000,00
c) vom Träger	200.000,00									
3. Verlustausgleich	0,00									
a) Verlustausgleich vom Träger	18.022.379,27	129.973,32	1.716.268,68	1.668.384,00	1.217.224,63	2.046.384,00	2.108.660,00	2.177.494,31	3.765.956,66	54.931.178,14
b) Träger (Rücklagen)	951.000,00	1.000.000,00								
c) Rückführung aus der Liquiditätsreserve	0									2.902.000,00
4. Periodenergebnis + Gewinn										
5. Kreditaufnahmen für Investitionen	40.677.034,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	81.354.068,00
<b>Summe</b>	<b>107.198.355,99</b>	<b>3.768.680,76</b>	<b>4.252.799,43</b>	<b>4.318.384,00</b>	<b>3.808.327,98</b>	<b>4.596.384,00</b>	<b>4.658.660,00</b>	<b>4.707.494,31</b>	<b>5.985.956,66</b>	<b>264.649.473,12</b>

## Stellenplan FSN

Seite 1

2004

Vergütungs-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen 2004	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 31.12.2004	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 13.04.-31.12.2004)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	

2005

Vergütungs-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung
VV	1	1	2. Werkleiter
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter
IV b	1	1	Tech. Mitarbeiter (befristet 01.01.-31.12.2005)
Vc	1	2 x 0,5	Sachbearbeiter/innen
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	

2006

Vergütungs-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen 2005	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2005	Erläuterung	Versetzung ab	neue Dienststelle
VV	1	1	2. Werkleiter		
II g	1	1	Tech. Mitarbeiter		
III/II	1	1	Tech. Mitarbeiter		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
Vc	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen		
A13 h	1	1	Kaufm. Mitarbeiter	12/2005	WiV
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>			

**2007**

Vergütungs-/Besol- dungsgruppen	Zahl der Stellen 2006	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2006	Erläuterung	Bemerkung
VV	1	1	2. Werkleiter	bis 09/2006
E 11	1	1	Tech. Mitarbeiter	bis 12/2007
E 12	1	1	Techn. Mitarbeiter	
E 13	1	1	Tech. Mitarbeiter	
E 8	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen	
E 8	0,5	0,5	Sachbearbeiter/innen	
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>5</b>		

Seite 2

**2008-2009**

Vergütungs-/Besol- dungsgruppen	Zahl der Stellen 2007	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2007	Erläuterung	Bemerkung
A13h	1	1	2. Werkleiter	
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		

**2010-2016**

Vergütungs-/Besol- dungsgruppen	Zahl der Stellen 2008 - 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen zum 01.01.2009/01.02.2010/01.01.201 1/01.01.2012/01.01.2013	Erläuterung	Bemerkung
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	Die Funktion des 2. Werkleiters wird ohne Ansatz von Personalkosten wahrgenommen	

# Bilanz (Eigenbetriebe) HGB

Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)

Stichtag: 31.12.2016

Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>40.744,78</b>	<b>41.494,90</b>	<b>-750,12</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>38.155,68</b>	<b>40.331,33</b>	<b>-2.175,65</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	38.155,68	40.331,33	-2.175,65
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2.588,79</b>	<b>1.163,58</b>	<b>1.425,21</b>
I. Vorräte	0,00	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.039,27	277,65	761,62
III. Wertpapiere	0,00		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.549,52	885,93	663,59
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,31</b>	<b>0,00</b>	
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Passiva</b>	<b>40.744,78</b>	<b>41.494,90</b>	<b>-750,12</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>14.249,82</b>	<b>11.748,06</b>	<b>2.501,76</b>
I. Stammkapital	0,00	0,00	
II. Rücklagen	16.156,99	16.156,99	0,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	-1.902,83	1.902,83
IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-1.907,16	-2.506,10	598,94
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>15,90</b>	<b>17,90</b>	<b>-2,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	15,90	17,90	-2,00
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>26.469,06</b>	<b>29.728,95</b>	<b>-3.259,89</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.972,86	22.560,72	-1.587,86
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56,18	150,00	-93,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	5.239,63	6.491,59	-1.251,96
5. Sonstige Verbindlichkeiten	200,39	526,63	-326,24
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>H. Passive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>40.744,78</b>	<b>41.494,90</b>	<b>-750,12</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung (Eigenbetriebe) HGB**  
**Eigenbetrieb Frankenstadion Nürnberg (FSN)**

**Stichtag: 31.12.2016**  
**Stichtag: 31.12.2015**  
**Istzahlen Istzahlen**

**Bezeichnung der Bilanzposition**

**Wert Vergleichswert Abweichung**  
**in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>1.508,59</b>	<b>1.509,40</b>	<b>-0,81</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>510,58</b>	<b>77,21</b>	<b>433,37</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>17,75</b>	<b>-17,75</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>2.491,10</b>	<b>2.536,53</b>	<b>-45,43</b>
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>518,26</b>	<b>555,35</b>	<b>-37,09</b>
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>916,97</b>	<b>983,07</b>	<b>-66,10</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-2.506,10</b>	
<b>12. außerordentliche Erträge</b>		<b>0,00</b>	
<b>13. außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0,00</b>	
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,00</b>	
<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>0,00</b>	
<b>16. sonstige Steuern</b>		<b>0,00</b>	
<b>17. Erträge aus Verlustübernahmen</b>		<b>0,00</b>	
<b>18. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.907,16</b>	<b>-2.506,10</b>	<b>598,94</b>





Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## c.3 NürnbergBad (NüBad)

c.3.1	Wirtschaftsplan	50
c.3.2	Jahresabschluss	65

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

## Erläuterungsbericht zum Wirtschaftsplan 2018

### 1. Einführung

Mit Beschluss des Stadtrats vom 02. Juli 2003 wurde der Eigenbetrieb NürnbergBad gegründet und hat zum 01. Januar 2004 seine Tätigkeit aufgenommen. Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb NürnbergBad vom 08. Juli 2003 wurde am 16. Juli 2003 im Amtsblatt der Stadt Nürnberg veröffentlicht. Die letzte Änderung der Betriebssatzung erfolgte durch Satzung vom 05. August 2015.

Der Eigenbetrieb NürnbergBad bewirtschaftet alle städtischen Hallenbäder:

- Südstadtbad,
- Nordostbad,
- Katzwangbad,
- Langwasserbad;

und alle städtischen Freibäder:

- Stadionbad,
- Westbad,
- Naturgartenbad.

NürnbergBad ist für die Planung und Durchführung der Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivitätssteigerung verantwortlich.

Die wesentlichen Maßnahmen bisher waren:

- 2008 / 2009 – Südstadtbad; Sanierung, Erweiterung um Außenbereich und Saunalandschaft
- Dezember 2009 – Nordostbad; Erweiterung Außenbereich
- September 2010 bis Juli 2011 – Westbad; vollständige Erneuerung
- Mai 2013 bis Juli 2015 – Langwasserbad; Neubau
- Februar 2017 bis Mai 2017 – Nordostbad; Neubau einer Röhrenrutsche

In den vorliegenden Unterlagen ist die Planung für das Wirtschaftsjahr 2018 des Eigenbetriebs NürnbergBad dargestellt.

## **2. Erfolgsplan**

Die Ermittlung der Planansätze erfolgt aufgrund der Zahlen des Jahresabschlusses 2016 und der Ist-Situation des fortgeschrittenen Wirtschaftsjahres 2017, hochgerechnet auf das Gesamtjahr 2017.

### **2.1 Umsatzerlöse**

Zur Ermittlung der Umsatzerlöse wurden die Zahlen des aktuellen Wirtschaftsjahrs auf das Gesamtjahr 2018 hochgerechnet.

Dabei wird von einer (hinsichtlich der Besucherzahl) durchschnittlichen Freibadsaison ausgegangen. Der Ansatz von 6,0 Mio. EUR berücksichtigt zudem eine Anpassung der Gebühren um 2 %.

### **2.2 Material und Instandhaltung**

Der Aufwand für Gas, Strom, Wasser und Heizung (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurde aus den Verbrauchsdaten der Vergangenheit und der unterstellten Nutzungsintensität und –dauer ermittelt. Dabei wurden die durchschnittlichen Preissteigerungsraten der letzten Jahre unterstellt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Aufwendungen für den Bauunterhalt (Instandhaltung von Gebäuden, Maschinen und technischen Anlagen) mit 500.000 EUR sowie für Fremdreinigung mit 520.000 EUR.

### **2.3 Personalaufwand**

Die Gesamtpersonalkosten betragen 2018 voraussichtlich 4,69 Mio. EUR (Ergebnis 2016: 4,2 Mio. EUR).

Der aktuelle Tarifabschluss sieht in der zweiten Stufe eine Erhöhung der Tabellenentgelte um 2,35 % ab dem 01.02.2017 vor.

Darüber hinaus wurde eine neue Entgeltordnung ab dem 01.01.2017 verhandelt, die auch zu Änderungen bei der Eingruppierung von Beschäftigten in Bäderbetrieben führt.

Davon ausgehend wird für 2018 mit einer Tarifierhöhung von 3 % gerechnet.

In 2018 werden deshalb Gesamtpersonalkosten von 4,69 Mio. EUR veranschlagt.

### **2.4 Abschreibungen**

Es wurden lineare Abschreibungszeiten auf Grundlage der AfA-Tabelle für den Wirtschaftszweig „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ des Bundesministeriums der Finanzen vom 09. Mai 1995 angewandt.

Für das Jahr 2018 wird mit Abschreibungen in Höhe von 2,3 Mio. EUR geplant.

Die Entwicklung der Abschreibungen ist im Finanzplan 2017 – 2021 dargestellt. Den Abschreibungen steht kein unmittelbarer Liquiditätsabfluss gegenüber, allerdings wird das Jahresergebnis (Erfolgsplan) dadurch belastet.

## **2.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für z.B. Verwaltungskostenerstattungen, Miete, Öffentlichkeitsarbeit, Bürobedarf, Beratungsgebühren, Gutachten, Honorare Hochbauamt, Gärtnereileistungen, Winterdienst und Wartung der Gebäude, Betriebsvorrichtungen und technischen Anlagen veranschlagt.

Der Abbruch des alten Langwasserbades findet im Jahr 2017 statt und ist mit 660.000 TEUR netto in der Hochrechnung für 2017 veranschlagt.

Ein Verkauf des ehemaligen Freibadgrundstückes in Langwasser an die wbg Nürnberg zur Wohnbebauung wird derzeit vorbereitet.

## **2.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Für das Jahr 2018 ist keine Kreditaufnahme für Investitionen vorgesehen, siehe Vermögensplan. Die sich aus den Krediten ergebenden Zinsaufwendungen in Höhe von 699.641 EUR wurden im Erfolgsplan berücksichtigt.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum 31. Dezember 2003 wurde dem Eigenbetrieb NürnbergBad für die von der Stadt vorfinanzierten Bäder ein Darlehen in Höhe von 5,85 Mio. EUR von der Hypo Real Estate Bank AG zugeordnet und am 01. August 2005 vollständig auf NürnbergBad übertragen. Für dieses Darlehen, welches in 2008 zu günstigeren Konditionen umgeschuldet wurde, sind im Jahr 2018 gemäß Tilgungsplan 108.000 EUR an Zinsen zu zahlen.

Zur Deckung der laufenden Ausgaben ist die Inanspruchnahme eines Kassenkredites nötig.

## **2.7 Kassenkredit**

Als Kassenkreditmittel reichen die in Art. 73 Abs. 2 GO veranschlagten 1/6 der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge nicht aus. Um den reibungslosen Betriebsablauf und eine fristgerechte Bezahlung der Kreditorenrechnungen zu gewährleisten ist eine Summe von 4 Mio. EUR als Kassenkredit eingeplant.

## **3. Vermögensplan**

Der Vermögensplan weist 100.000 EUR für Schlussrechnungen aus dem neuen Langwasserbad aus.

Für sonstige Investitionen sind 500.000 EUR eingeplant.

## **4. Stellenplan**

Anlage 2.7 zeigt in der Übersicht den Stellenplan nach der neuen Entgeltordnung.

## **5. Finanzplan**

Der Finanzplan weist für die Zeit von 2017 bis 2021 einen Finanzbedarf von 37,31 Mio. EUR aus.

Auf der Mittelherkunftsseite sind neben dem erwarteten Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg noch der erwartete Rückfluss der zu viel verauslagten Vorsteuer in Höhe von 426.600 EUR und die FAG-Mittel in Höhe von 214.000 EUR zu beachten.

### **Behandlung Verlustausgleich**

Der Verlustausgleich der Stadt Nürnberg beläuft sich lt. Erfolgsplan im Jahr 2018 auf 6.656.891 EUR (siehe auch Tabelle „Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 EBV“)

Der vorliegende Wirtschaftsplan ist mit dem Finanzreferat abgestimmt.

## Erfolgsplan 2018 - NürnbergBad

54

		Plan 2018		Hochr. 2017		Ist 2016	
1.	Umsatzerlöse	6.038.400		5.920.000		5.610.522	
2.	aktivierte Eigenleistungen	0		0		25.677	
3.	übrige sonstige betriebliche Erträge	225.000		225.000		375.081	
	<b>Erträge/Erlöse</b>	<b>6.263.400</b>	<b>6.263.400</b>	6.145.000	6.145.000	6.011.280	6.011.280
4.	Material und Instandhaltung						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.550.000		-2.500.000		-2.554.044	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.020.000		-1.000.000		-1.037.169	
	Summe Material und Instandhaltung	-3.570.000		-3.500.000		-3.591.213	
5.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	-3.502.000		-3.400.000		-3.129.461	
	b) Soziale Abgaben und Aufw. für die Altersversorgung	-1.189.650		-1.155.000		-1.071.773	
	davon Versorgungsempf. Beamte/Angest. und Beihilfe	-290.000		-300.000		-307.123	
	Summe Personalaufwand	-4.691.650		-4.555.000		-4.201.234	
6.	Abschreibungen	-2.300.000		-2.660.000		-2.667.237	
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.650.000		-2.240.000		-1.751.165	
	davon Abbruchkosten	0		-660.000		-190.937	
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.650.000		-2.240.000		-1.751.165	
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>-12.211.650</b>	<b>-12.211.650</b>	-12.955.000	-12.955.000	-12.210.849	-12.210.849
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0		9	
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	9.1 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-591.641		-626.611		-642.728	
	9.2 Zinsen Altdarlehen (NRW Bank)	-108.000		-122.000		-137.000	
	9.3 Zinsen Kassenkredite	0		0		0	
	<b>Summe Zinsen</b>	<b>-699.641</b>	<b>-699.641</b>	-748.611	-748.611	-779.719	-779.719
10.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		-6.647.891		-7.558.611		-6.979.288
11.	sonstige Steuern	-9.000		-9.000		-8.722	
12.	Jahresgewinn + / Jahresverlust -		<b>-6.656.891</b>		-7.567.611		-6.988.010

## Vermögensplan 2018 - NürnbergBad

		Planansatz 2018		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungsermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamt- ausgabebedarf bei mehrjährigen Vorhaben
	I. <b>Mittelverwendung</b>	Euro	Euro	Euro
	1. SZ Langwasser ausstehende Rechnungen	100.000		
	<b>sonstige Investitionen (Aufgliederung siehe Tabelle *)</b>	500.000		
	Zwischensumme Investitionen	600.000		
	2. Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.356.891		
	3. Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	1.687.244		
	Darlehenstilgung Altdarlehen	300.000		
	4. Rückführung Kontokorrentkonto	353.356		
	<b>Summe</b>	<b>7.297.491</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	II. <b>Mittelherkunft</b>			
	1. Abschreibung nicht relevant, da neg.Cash flow			
	2. Periodenergebnis - Gewinn			
	3. Kreditaufnahmen für Investitionen			
	4. FAG Zuschuss SZ/Langwasser	214.000		
	5. Verkauf von Freibadgrundstück Langwasser an wbg			
	6. Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	426.600		
	7. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)			
	8. Notwendiger Zuschuss der Stadt Nürnberg zur Sicherstellung der Liquidität von NüBad	6.656.891		
	9. Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV	0		
	<b>Summe</b>	<b>7.297.491</b>		

in Euro	<b>sonstige Investitionen 2018 *</b>
250.000	bewegliches Vermögen
155.000	Schlammwasseraufbereitung HB/Katzw.
95.000	Vorplätze ssb, FBNg, FBSt
<b>500.000</b>	

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

			Gesamt
	2019	2020	
Schwimmzentrum Langwasser Bau/Nebenkosten	€ 0	€ 0	<b>€ 0</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2018</b>	<b>€ 0</b>	<b>€ 0</b>	<b>€ 0</b>



## Finanzplan 2017 - 2021 - NürnbergBad

I.	Mittelverwendung	2017	2018	2019	2020	2021	Summe
		akt. Hochr.	Plan	Vorschau	Vorschau	Vorschau	2017 - 2021
1.	Investitionen						
	ausstehende Rechnungen SZ/L	550.000	100.000	0	0	0	650.000
	Baukosten HBNordost Doppelrutsche	1.250.000	0				1.250.000
	sonstige Investitionen (Aufteilung siehe Vermögensplan 2018)	250.000	500.000	500.000	500.000	500.000	2.250.000
	<b>Zwischensumme Investitionen</b>	<b>2.050.000</b>	<b>600.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>4.150.000</b>
2.	Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.907.611	4.356.891	4.344.408	4.391.475	4.472.070	22.472.455
3.	Darlehenstilgung Investitionsdarlehen	1.275.476	1.687.244	1.687.244	1.687.244	1.863.244	8.200.452
	Darlehenstilgung NRW-Bank (Altdarlehen)	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	1.500.000
4.	Rückführung/Belastung Kontokorrentkonto 28900107	394.224	353.356	194.756	48.630		990.966
	<b>Summe</b>	<b>8.927.311</b>	<b>7.297.491</b>	<b>7.026.408</b>	<b>6.927.349</b>	<b>7.135.314</b>	<b>37.313.873</b>
II.	Mittelherkunft						0
							0
1.	Kontokorrentkonto 28900107						0
2.	Kreditaufnahmen für Investitionen	0	0	0	0	105.144	105.144
3.	FAG Mittel SZ/Langwasser	700.000	214.000	0	0	0	914.000
4.	Verkauf von Freibadgrundstück Langwasser an wbg	0					0
5.	Rückzahlung Vorsteuerüberhang durch Finanzamt	659.700	426.600	432.000	439.200	458.100	2.415.600
6.	Verlustausgleich nach § 8 EBV	7.567.611	6.656.891	6.594.408	6.488.149	6.572.070	33.879.129
7.	Ausgleich früherer Jahresverluste nach § 8 EBV						0
	<b>Summe</b>	<b>8.927.311</b>	<b>7.297.491</b>	<b>7.026.408</b>	<b>6.927.349</b>	<b>7.135.314</b>	<b>37.313.873</b>

**Tabelle 1**

	2017	2018	2019	2020	2021
Pagatorisches Ergebnis (= Periodenergebnis - Abschreibungen)	4.907.611	4.356.891	4.344.408	4.288.149	4.472.070
Entwicklung der Abschreibungen	2.660.000	2.300.000	2.250.000	2.200.000	2.100.000
durch die Stadt Nürnberg auszugleichender Jahresverlust ( § 8 Abs. 2 EBV)	7.567.611	6.656.891	6.594.408	6.488.149	6.572.070

## Darstellung des Verlustausgleiches gemäß § 8 Eigenbetriebsverordnung

	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Jahresverluste nach G+V	6.174.318	6.988.010	6.988.611	6.656.891	6.594.408	6.488.149	6.572.070
Verlustausgleich durch die Stadt Nürnberg	6.174.318	6.988.010	6.988.611	6.656.891	6.594.408	6.488.149	6.572.070
Überzahlung/-Unterzahlung durch Stadt Nürnberg	0	0	0	0	0	0	

## Stellenplan 2018

	BGr.	Zahl der Stellen (VK)	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen (VK)
		2018	2017	30.06.2017
	A7	1	1	1
	A 13	1	1	1
	<b>Summe</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

VGr. bzw. LGr.	Egr.	Zahl der Stellen (VK)	Zahl der Stellen (VK)	Besetzte Stellen (VK)
		2018	2017	30.06.2017
I a	E 15	1	1	1
I b	E 14	0	0	0
III / II	E 12	0	0	0
IV a / III	E 11	0	0	0
IV a	E 10	2	2	1,87
V bG / V bM	E 9	4,64	4,64	4,54
V c / V b m.D.	E 8	20	20	3
6 / 7 A	E 7	4	4	4
VI b / V c bzw. 5 / 6 A	E 6	1	1	15,74
VII	E 5	21,44	21,44	14,52
3 / 4 A	E 4	14,5	14,5	7,47
VIII / VII bzw. 2 / 3 A	E 3	3	3	11,07
	E 2	0	0	1,82
	<b>Summe</b>	<b>71,58</b>	<b>71,58</b>	<b>65,03</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>73,58</b>	<b>73,58</b>	<b>67,03</b>

**Annahmen (vereinfacht):**

**Steuer Einnahmen abzgl. Steuer Ausgaben fließen zurück mit ca. einmonatiger zeitlicher Verzögerung**

<b>Ausgaben netto 19%</b>	2017	2018	2019	2020	2021
3,5/3,5/3,6/3,7/3,8 Mio. aus 4. Material und Instandhaltung	665.000,00	665.000,00	684.000,00	703.000,00	722.000,00
2,24/1,6/1,7/1,7/1,8 Mio. € aus 7. übrige sonstige betriebl. Aufwendungen hälftig angesetzt	213.000,00	152.000,00	162.000,00	162.000,00	171.000,00
<b>Investitionen brutto</b> 2,1/0,6/0,5 Mio.(davon nur ca. 80 % Steuerrückz.wegen Schulschwimmen)	268.000,00	77.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
<b>Umsatzerlöse 7 % netto</b>					
5,9/6,0/6,15/6,3/6,4 Mio....	-413.000,00	-420.000,00	-430.000,00	-441.000,00	-448.000,00
<b>erwartete Rückzahlung vom Finanzamt</b>	<b>733.000,00</b>	<b>474.000,00</b>	<b>480.000,00</b>	<b>488.000,00</b>	<b>509.000,00</b>
abzüglich Sicherheitsabschlag 10 %	-73.300,00	-47.400,00	-48.000,00	-48.800,00	-50.900,00
<b>veranschlagt im Finanzplan 2017-2020</b>	<b>659.700,00</b>	<b>426.600,00</b>	<b>432.000,00</b>	<b>439.200,00</b>	<b>458.100,00</b>

Erfolgte und erwartete FAG Zuschüsse 2014 - 2019

		2014	2015	2016	2017	2018	2019	Summe
Schwimmzentrum Langwasser		2.000.000	2.500.000	500.000	700.000	214.000	0	5.914.000
		2.000.000	2.500.000	500.000	700.000	214.000	0	5.914.000

<b>2018</b>	<b>Investition Brutto</b>	<b>Nordost</b>	<b>Südstadtbad</b>	<b>Naturgarten</b>	<b>Stadion</b>	<b>West</b>	<b>Katzwang</b>	<b>Langwasser</b>	<b>Summen</b>
<b>Sauna</b>	Attraktivierung, Veränderung, Effektofen		10.000,00 €				5.000,00 €	5.000,00 €	<b>20.000,00 €</b>
<b>Technik</b>	Badewassertechnik, Schlammwasseraufbereitung						155.000,00 €		<b>155.000,00 €</b>
<b>Geräte</b>	Traktor Benzin, E-Cart, Unkrautbrenner			6.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €		7.500,00 €	<b>29.000,00 €</b>
<b>Spielplätze</b>	Erstellung, Erweiterung an Land oder im Wasser	15.000,00 €					2.000,00 €		<b>17.000,00 €</b>
<b>Ausstattung</b>	Liegen, Papierkörbe, Ascher, Wertfächer, Umkleiden...	5.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		<b>15.000,00 €</b>
<b>Sanitär Abwasser</b>	Fettabscheider (sofern wieder eine Gastronomie kommt)	15.000,00 €							<b>15.000,00 €</b>
<b>CD</b>	Schriftzug "Bad" am Gebäude, Stele oder Werbeschild			15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	8.000,00 €		<b>53.000,00 €</b>
<b>Vorplatz</b>	Wege & Plätze, Verkehrssicherung , Fahrradständer usw.		30.000,00 €	50.000,00 €	15.000,00 €				<b>95.000,00 €</b>
<b>Scheidt &amp; Bachmann</b>	Erneuerung von Komponenten nach Abschreibung	20.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €			<b>50.000,00 €</b>
<b>allgemein</b>	bewegliches Invest								<b>50.000,00 €</b>
<b>Summen</b>	Bäder	<b>55.000,00 €</b>	<b>57.000,00 €</b>	<b>78.500,00 €</b>	<b>44.500,00 €</b>	<b>29.500,00 €</b>	<b>172.000,00 €</b>	<b>12.500,00 €</b>	<b>499.000,00 €</b>

Plan 2017 510.000,00 €

2018	Bauunterhalt netto	Nordost	süd.stadt.bad.	Naturgarten	Stadion	West	Katzwang	Langwasser	Summen	
Controlling	EMC (Energiemonitoring)	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
Miete	Absauggerät, Saison				1.900,00 €				1.900,00 €	
Pflege	Rasen, Grünanlagen	1.000,00 €	1.000,00 €	14.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	1.000,00 €	11.500,00 €	78.500,00 €	
Reinigung	Vorplatz, Pflasterbeläge & Geländerhöhen	3.000,00 €	1.500,00 €	7.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €			15.500,00 €	
Sanierung	WC-Trennwände oben mit Fliesenarbeiten			15.000,00 €					15.000,00 €	
Sanierung	Stromversorgung, Außenanlage; (E-Material)			6.000,00 €					6.000,00 €	
Unterhalt	GLT	1.000,00 €	2.000,00 €			2.000,00 €		500,00 €	5.500,00 €	
Unterhalt	Dachflächen, Reparaturen	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	2.000,00 €				6.500,00 €	
Unterhalt	Dienstfahrzeuge, Traktoren	500,00 €	500,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €		500,00 €	2.250,00 €	
Unterhalt	Malerarbeiten (Material)	1.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	10.500,00 €	
Unterhalt	Rutsche, Beschichtung, Silikon...	500,00 €	500,00 €		500,00 €	500,00 €			2.000,00 €	
Unterhalt	Fliesenausbesserungen	2.000,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	500,00 €	500,00 €	2.000,00 €	1.500,00 €	10.000,00 €	
Unterhalt	Lüftungsanlagen	3.500,00 €	3.500,00 €				1.500,00 €	2.500,00 €	11.000,00 €	
Unterhalt	Wasserversorgung, Außenanlagen			5.000,00 €					5.000,00 €	
Unterhalt	Sand Beachvolleyball & Sankästen		500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		1.000,00 €	6.000,00 €	
Unterhalt	Sauna		2.500,00 €				1.000,00 €	1.500,00 €	5.000,00 €	
Unterhalt	Pfandschlösser	500,00 €	500,00 €		500,00 €	500,00 €	100,00 €	1.000,00 €	3.100,00 €	
Unterhalt	Spielgeräte, Fallschutz, Reparaturen		1.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		1.000,00 €	6.500,00 €	
Unterhalt	Sanitär	2.000,00 €	4.000,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	1.500,00 €	13.000,00 €	
Unterhalt	Wartungsfugen Silikon	800,00 €	1.000,00 €		300,00 €	300,00 €	500,00 €	500,00 €	3.400,00 €	
Unterhalt	Kanal, wiederkehrende Prüfung	1.500,00 €		750,00 €					2.250,00 €	
Unterhalt	Wasseraufbereitungsanlage	3.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	11.000,00 €	
Unterhalt	VSP Bäume (Pflege&Erfassung) & Spielgeräte	1.000,00 €	1.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	45.000,00 €	
Unterhalt	Pflasterbeläge, Beckenumgänge & Wege			5.000,00 €	1.500,00 €				6.500,00 €	273.150,00 €
TÜV	wiederkehrende Prüfung BMA	286,55 €	290,00 €				180,00 €	180,00 €	936,55 €	
TÜV	ELA	500,00 €	500,00 €				300,00 €	750,00 €	2.050,00 €	
TÜV	RLT, Brandschutzklappen	800,00 €	1.500,00 €					438,19 €	2.738,19 €	
TÜV	Druckbehälter, Kompressoren	300,00 €	250,00 €		300,00 €	250,00 €		150,00 €	1.250,00 €	
TÜV	Elektrische Anlagen	2.000,00 €	3.500,00 €						5.500,00 €	
TÜV	Fluchtwegsteuerung		500,00 €						500,00 €	
TÜV	Bauwerksprüfung, Statik	2.500,00 €			2.500,00 €				5.000,00 €	
TÜV	Sicherheitsbeleuchtung/Notlichtanlagen	200,00 €					200,00 €		400,00 €	
TÜV	wiederkehrende Prüfung Rutsche, Spielgeräte	250,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	750,00 €			2.500,00 €	20.874,74 €
Wartung	Aufzug	532,00 €	6.240,00 €	220,00 €			840,00 €	2.000,00 €	9.832,00 €	
Wartung	Absauggeräte	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	2.100,00 €	
Wartung	Automatiktüre, Rolllöre, Fensterelemente	245,00 €	485,00 €					3.928,00 €	4.658,00 €	
Wartung	BMA	800,00 €	4.724,04 €				800,00 €	5.510,00 €	11.834,04 €	
Wartung	BOS							500,00 €	500,00 €	
Wartung	Brandschutzklappen	750,00 €	1.743,50 €				400,00 €	2.000,00 €	4.893,50 €	
Wartung	Feuerlöscher	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	1.750,00 €	
Wartung	Blitzschutz	500,00 €	2.200,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €	800,00 €	4.500,00 €	
Wartung	Brandschutztor/Feststellanlagen	1.545,74 €						1.500,00 €	3.045,74 €	
Wartung	Chlor intern	2.500,00 €	2.500,00 €	750,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	11.250,00 €	
Wartung	Chlor, Inbetriebnahme, MSR			860,00 €	1.020,00 €	1.032,00 €			2.912,00 €	
Wartung	Chlor, Ventile	2.000,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	2.200,00 €	2.500,00 €	500,00 €	2.500,00 €	14.200,00 €	
Wartung	Chlor, Injektoren, V10K			1.048,00 €	1.610,00 €	1.310,00 €			3.968,00 €	
Wartung	EMA	214,20 €		60,00 €	60,00 €	60,00 €		503,00 €	897,20 €	
Wartung	ELA/SAA		4.472,64 €					4.142,00 €	8.614,64 €	
Wartung	Fettabscheider		810,00 €	810,00 €		810,00 €		810,00 €	3.240,00 €	
Wartung	Hebeanlagen	600,00 €	300,00 €					2.300,00 €	3.200,00 €	
Wartung	Heizung						800,00 €	5.000,00 €	5.800,00 €	
Wartung	Klimageräte		350,00 €					250,00 €	600,00 €	
Wartung	Kompressor	120,00 €	200,00 €		120,00 €	60,00 €		250,00 €	750,00 €	
Wartung	Lüftungsanlagen	3.947,00 €	4.491,00 €				1.500,00 €	10.500,00 €	20.438,00 €	
Wartung	Materialbedarf für Wartungen	15.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	2.000,00 €	2.500,00 €	45.500,00 €	
Wartung	MSR		2.500,00 €					2.500,00 €	5.000,00 €	
Wartung	RWA/NRA	980,00 €	1.200,00 €					4.981,00 €	7.161,00 €	
Wartung	Sanitär							3.800,00 €	3.800,00 €	
Wartung	Sicherheitsbeleuchtung	255,16 €	1.050,00 €				160,36 €	970,00 €	2.435,52 €	
Wartung	Steuerung FU			540,00 €	540,00 €				1.080,00 €	
Wartung	Schlammwasseraufbereitung	1.500,00 €	1.500,00 €			500,00 €		800,00 €	4.300,00 €	
Wartung	Trennvorhänge							560,00 €	560,00 €	
Wartung	USV, Unabhängige Stromversorgung							1.250,00 €	1.250,00 €	
Wartung	Wasseraufbereitungsanlage	6.030,00 €	4.195,00 €		1.800,00 €	800,00 €		4.000,00 €	16.825,00 €	
Wartung	Biocat						300,00 €		300,00 €	207.194,64 €
Summen	Bäder	68.455,65 €	92.301,18 €	91.338,00 €	74.150,00 €	60.172,00 €	21.630,36 €	93.172,19 €	501.219,38 €	

<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>Plan 2018</b>
Instandhaltungskosten	59.000,00
Versicherungen	33.000,00
Miete, Maschinen	44.000,00
Reisekosten	15.000,00
Kraftfahrzeugkosten	10.000,00
Werbe- und Vertreterkosten	65.000,00
Bücher, Zeitschriften	5.500,00
Nicht abzugsfähige Vorsteuer	100.000,00
Bürobedarf	9.000,00
Portokosten	1.000,00
Telefonkosten	8.000,00
Veranstaltungen	15.000,00
Straßenreinigungsgebühr	20.000,00
Abfallgebühr	30.000,00
Mitgliedsbeiträge	1.500,00
Gebühren	8.000,00
Verwertung, Entsorgung	35.000,00
Fremdleistungen allg.	2.000,00
Gutachten/Untersuchungen	30.000,00
Abschluss- und Prüfungskosten	23.000,00
Kassendienst	160.000,00
Geldtransportkosten	8.000,00
Nebenkosten des Geldverkehrs	10.000,00
Bewachung/Sicherheit	100.000,00
Wäschereinigung	1.000,00
Gätnereileistungen	125.000,00
Winterdienst	23.000,00
Wartung	39.000,00
Verwaltungskosten (Stadt Nürnberg)	560.000,00
Abbruchkosten	0,00
Werkzeuge und Kleingeräte	10.000,00
Übriger betrieblicher Aufwand	60.000,00
Diverser Aufwand	40.000,00
	<b>1.650.000</b>



**Bilanz (Eigenbetriebe) HGB**  
NürnbergBad (NüBad)

**Stichtag:**      **Stichtag:**  
**31.12.2016**   **31.12.2015**  
**Istzahlen**      **Istzahlen**

**Bezeichnung der Bilanzposition**      **Wert** **Vergleichswert** **Abweichung**  
**in Tsd./EUR**      **in Tsd./EUR** **in Tsd./EUR**

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>51.310,00</b>	<b>51.092,00</b>	<b>218,00</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>48.644,00</b>	<b>49.284,00</b>	<b>-640,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4,00</b>	<b>5,00</b>	<b>-1,00</b>
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
3. geleistete Anzahlungen			
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>48.643,00</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	<b>42.919,00</b>	<b>42.898,00</b>	<b>21,00</b>
2. Betriebsanlagen (ASN)			
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)			
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)			
5. Abwassersammelanlagen (SUN)			
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	<b>3.730,00</b>	<b>4.234,00</b>	<b>-504,00</b>
7. Fahrzeuge			
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>1.958,00</b>	<b>2.132,00</b>	<b>-174,00</b>
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<b>36,00</b>	<b>15,00</b>	<b>21,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens			
2. Sonstige Ausleihungen			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>2.585,00</b>	<b>1.799,00</b>	<b>786,00</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>66,00</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<b>57,00</b>	<b>59,00</b>	<b>-2,00</b>
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
3. fertige Erzeugnisse und Waren	<b>9,00</b>	<b>12,00</b>	<b>-3,00</b>
4. geleistete Anzahlungen			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.155,00</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<b>379,00</b>	<b>365,00</b>	<b>14,00</b>
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	<b>1.754,00</b>	<b>1.108,00</b>	<b>646,00</b>
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<b>22,00</b>	<b>33,00</b>	<b>-11,00</b>
<b>III. Wertpapiere</b>			
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>420,00</b>	<b>222,00</b>	<b>198,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9,00</b>	<b>9,00</b>	<b>0,00</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>			
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
<b>Passiva</b>	<b>51.310,00</b>	<b>51.092,00</b>	<b>218,00</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>524,00</b>	<b>764,00</b>	<b>-240,00</b>
<b>I. Stammkapital</b>			
<b>II. Rücklagen</b>	<b>2.181,00</b>		
1. Allgemeine Rücklage	<b>2.181,00</b>	<b>2.181,00</b>	<b>0,00</b>
2. Zweckgebundene Rücklagen			
<b>III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	<b>-1.417,00</b>	<b>-1.286,00</b>	<b>-131,00</b>
<b>IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-6.988,00</b>	<b>-6.174,00</b>	<b>-814,00</b>

<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>			
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>6.748,00</b>	<b>6.043,00</b>	<b>705,00</b>
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>4.863,00</b>	<b>4.464,00</b>	<b>399,00</b>
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>1.421,00</b>	<b>897,00</b>	<b>524,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7,00	7,00	0,00
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	1.414,00	890,00	524,00
darin Aufwandsrückstellungen			
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>44.411,00</b>	<b>44.900,00</b>	<b>-489,00</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.639,00	37.225,00	414,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.744,00	1.754,00	-10,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	200,00	783,00	-583,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	200,00	783,00	-583,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	6.114,00	6.496,00	-382,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	6.114,00	1.453,00	4.661,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	313,00	396,00	-83,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	313,00	396,00	-83,00
b. davon aus Steuern	26,00	25,00	1,00
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten	0,00	0,00	
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>91,00</b>	<b>68,00</b>	<b>23,00</b>
<b>H. Passive latente Steuern</b>			
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>51.310.680,33</b>	<b>51.092.472,22</b>	<b>218.208,11</b>

## NürnbergBad (NüBad)

31.12.2016	31.12.2015
Istzahlen	Istzahlen

### Bezeichnung der Bilanzposition

Wert	Vergleichswert	Abweichung
in Tsd./EUR	in Tsd./EUR	in Tsd./EUR

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)				
1. Umsatzerlöse	5.610,00	4.829,00	781,00	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3. andere aktivierte Eigenleistungen	26,00	93,00	-67,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	375,00	490,00	-115,00	
darin Erträge aus Investitionsförderung				
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	101,00	38,00	63,00	
darin Zuwendungen zu Betriebskosten				
darin andere aperiodische Erträge	3,00	18,00	-15,00	
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter				
5. Materialaufwand	-3.591,00	-3.319,00	-272,00	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.554,00	-2.531,00	-23,00	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.037,00	-788,00	-249,00	
6. Personalaufwand	-4.201,00	-4.067,00	-134,00	
Löhne und Gehälter	-3.129,00	-2.994,00	-135,00	
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-1.072,00	-1.073,00	1,00	
davon für Altersversorgung	-307,00	-344,00	37,00	
7. Abschreibungen	-2.667,00			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.667,00	-2.104,00	-563,00	
darin außerplanmäßige Abschreibungen				
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.751,00	-1.452,00	-299,00	
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse				
darin andere aperiodische Aufwendungen				
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter				
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00		
davon von der Stadt Nürnberg				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-780,00	-638,00	-142,00	
davon an die Stadt Nürnberg	0,00	-2,00	2,00	
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.979,00	-6.168,00	-811,00	
12. außerordentliche Erträge				
13. außerordentliche Aufwendungen				
14. außerordentliches Ergebnis				
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
16. sonstige Steuern	-9,00	-6,00	-3,00	
17. Erträge aus Verlustübernahmen	6.748,00	6.043,00	705,00	
18. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-6.988,00	-6.174,00	-814,00	



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## C.4 NürnbergStift (NüSt)

C.4.1	Wirtschaftsplan	70
C.4.2	Jahresabschluss	103

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen.....	4
1.1. Rechtliche Grundlagen .....	4
1.2. Betriebliche Grundlagen.....	5
2. Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan .....	5
2.1. Grundlagen und Herausforderungen .....	5
2.2. Erfolgsplan.....	8
2.2.1. Auslastung.....	10
2.2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan .....	11
2.3. Vermögensplan .....	22
2.4. Finanzplan.....	24
2.5. Verpflichtungsermächtigungen .....	30
2.6. Stellenplan .....	30
2.7. Darlehensverbindlichkeiten.....	32
Wichtige Begriffe und Abkürzungen.....	34

## Vorwort

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV und den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung legt das NürnbergStift den Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2018 vor.

Der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan 2018 berücksichtigt die Ausführungen entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV vom 3. März 1998 (GVBl. S. 132, BayRS 861-3-I), zuletzt geändert durch § 5 der Verordnung vom 5. Oktober 2007 (GVBl. S. 707).

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

Für die Wirtschaftsplanung 2018 wurden Änderungen aus dem BilRUG (Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz) wie u.a. den Ausweis von Umsatzerlösen, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie die Änderung aus dem Pflegestärkungsgesetz II hinsichtlich der Umstellung auf Pflegegrade vorgenommen.

Mit der Beschlussfassung zum Gesamtkonzept „NürnbergStift 2020“ in der Werkausschusssitzung am 26.01.2012 hat NüSt die Weichenstellungen für die Zukunft erhalten. Die tiefgreifende Umstrukturierung der Gesamtorganisation vollzieht sich in einem Stufenplan, der sich aus 3 Phasen zusammensetzt:

1. Herstellung der besseren Steuerbarkeit der Gesamtorganisation
2. Stärkung der operativen Handlungsfähigkeit
3. Verbesserung der Stellung am Markt

Die Ansätze im Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan berücksichtigen den geplanten Fortschritt bei der Umsetzung dieses Konzeptes. Das Ziel ist, durch eine deutliche Investition in infrastrukturelle Bau- und Personalressourcen in den Folgejahren die Defizite nachhaltig zurückzuführen.

## 1. Geschäft, Rahmenbedingungen und allgemeine Grundlagen

### 1.1. Rechtliche Grundlagen

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich zusammen aus dem Referent für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiter und dem 2. Werkleiter mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststellenleiter.

Aufgabe des NürnbergStift ist es, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der älteren Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem auf Landesebene seit 01.08.2008 geltenden Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (PfleWoqG), dem seit 01.10.2009 auf Bundesebene geltenden Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz (WBVG), dem SGB V, dem SGB XI sowie den Pflegestärkungsgesetzen I bis III sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI verhandelt. Für den Rüstigenbereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger entsprechend §§75 ff SGB XII zu vereinbaren. Die Entgelte für die Wohnheime werden durch NüSt festgesetzt. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt gemäß § 89 SGB XI nach dem Vertrag, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer und den Vertretern der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und den Sozialhilfeträgern abgeschlossen wurde.



## **1.2. Betriebliche Grundlagen**

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

- Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)
- August-Meier-Heim (AHR)
- Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)
- Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)
- Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)
- Ambulante Dienste (AMBD)
- Geriatrische Rehabilitation (REHA)
- Praxis für Ergotherapie (ERGO)

Facility-Aufgaben und Unterstützungsleistungen für die Pflege werden durch die NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) erbracht. Der Betrieb der NüSt eigenen Küche im August-Meier-Heim wird durch die NüStSG sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden NüSt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen Gestellungsvertrag der NüStSG überlassen. Wäschereileistungen werden vollständig von einer Fremdfirma erbracht.

## **2. Wirtschafts-, Vermögens- und Finanzplan**

### **2.1. Grundlagen und Herausforderungen**

#### **Ausgangslage**

Im Jahr 2017 wurden weitere wesentliche Erfolge im Reorganisationsprozess des NürnbergStift erzielt. Die Einführung des neuen Pflegestärkungsgesetzes II zum 1.1.2017 verlief problemlos. Dies gilt sowohl für die Umstellung auf einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff als auch für die Änderung von Pflegestufen auf Pflegegrade. Das Auslastungsniveau in den stationären Pflegebereichen konnte leicht gesteigert werden. Die Einführung einer neuen Pflegesoftware wird bis Ende des Jahres genauso abgeschlossen sein, wie die Veränderung in der Pflegedokumentation, die durch die Entbürokratisierung zu deutlichen Effizienzgewinnen führt. Wesentliche Weichenstellungen für einen Neubau des August-Meier-Heimes wurden durch den Werkausschuss NüSt dadurch getroffen, dass nunmehr das Beschaffungsverfahren im Rahmen eines ÖPP-Projektes erfolgen kann. Gleichzeitig ist es durch die Etablierung eines Wohnbereiches für Kurzzeitpflege mit 26 Plätzen und dem Wohnprojekt SUSA (Sicher und selbstbestimmt altern) für geistig behinderte Menschen gelungen, neue Akzente auf dem

Nürnberger Pflegemarkt zu setzen. Zudem wurden die Aktivitäten intensiviert, die internen Organisationsprozesse weiter zu optimieren. Zentraler Fokus lag dabei auf den Zulieferprozessen der Service-GmbH in den Bereichen der Küche und der Reinigung.

Unter Finanzgesichtspunkten wurde das Ziel, den Verlust des NürnbergStifts auf weit unter 1 Mio. EUR zu halten, erreicht. Im Jahr 2016 wurde erstmals seit 10 Jahren wieder ein positives Betriebsergebnis erreicht. Auch im Jahr 2017 zeichnet sich ab, dass die Planziele eingehalten werden. Positive Gesamtergebnisse werden sich aber nur dann erzielen lassen, wenn die bereits eingeleiteten baulichen Maßnahmen abgeschlossen sind und mit modernen Gebäuden ein effizientes Wirtschaften ermöglicht wird.

### **Herausforderungen für 2018**

1. Wesentliche im Masterplan 2020 formulierte Reorganisationsmaßnahmen sind abgeschlossen. Dem Stufenplan folgend gilt es nunmehr, im Schwerpunkt die subsidiäre und innovative Rolle des NürnbergStift am Pflegemarkt weiter zu schärfen. Dies bedeutet:
  - a. die Versorgungskette am Standort Sebastianspital durch das Angebot einer Tages- und Nachtpflege zu komplettieren.
  - b. ein neues Konzept zur suchtsensiblen Pflege zu pilotieren und umzusetzen.
  - c. die Angebote für sehbehinderte Menschen zu erweitern.
  - d. als Konsortialführer ein Pflegepraxiszentrum Nürnberg zu etablieren, das sich mit allen relevanten ethischen, sozialen, psychologischen, medizinischen, rechtlichen und finanziellen Dimensionen der Mensch-Technik-Interaktion in der Pflege beschäftigt.
2. Nach wie vor befindet sich der Pflegemarkt als Konsequenz des Pflegestärkungsgesetzes II in einem Umstrukturierungsprozess, dessen Auswirkungen noch nicht deutlich abschätzbar sind, weil sich das Nachfrageverhalten nach ambulanten und stationären Pflegeleistungen nur sukzessive ändert. Die Auslastung in den stationären Pflegebereichen gilt es zu halten und durch das Angebot von Tagespflegeplätzen zusätzliche Einnahmen zu generieren.
3. Weitere Grundsatzentscheidungen für den Standort St. Johannis sind zu treffen.
4. Eingeleitete Verbesserungsprozesse in der Service GmbH und im Ambulanten Dienst sind abzuschließen.
5. Zugleich gilt es, die Aufbauorganisation des NürnbergStift einer Prüfung zu unterziehen, um mögliche Effizienzpotentiale in den Abrechnungsprozessen mit den Kostenträgern zu heben.

Die Berechnungen für den Erfolgsplan 2018 weisen einen Fehlbetrag in Höhe von 745 TEUR aus, welcher auf neue Rechnung vorzutragen ist. Zur Absicherung von Unwägbarkeiten wird der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben auf 5,534 Mio. EUR festgesetzt.

## Zentrale Prämissen für 2018

Die Planung für 2018 enthält folgende wesentliche Parameter

1. Auslastungs- und Erlössituationen wurden in einem Bottom-up Verfahren mit den Einrichtungsleitungen ermittelt. Der gesamte Auslastungsgrad der NüSt Einrichtungen wird mit 91,7% geplant. Er ergibt sich aus den in den Versorgungsverträgen vereinbarten Pflegeplätze, der Umstellung auf Pflegegrade und deren Mix sowie den übrigen angebotenen Plätzen/Wohnungen.
2. Der Entwicklung der Personalkosten wird eine Jahresanpassung in 2018 von 2% zugrundegelegt, da es neue Tarifverhandlungen geben wird. Der aktuell laufende Tarifvertrag endet zum 28.02.2018. Des Weiteren sind die Auswirkungen der neuen Entgeltordnung zum TVöD überprüft und in die Planung eingeflossen.
3. In der Erlösplanung für den stationären Bereich wird zum 01.07.2018 im Ansatz mit einer Fortschreibung der Vergütungssätze in Höhe von 2% gerechnet. Erstmals seit 2006 wird im Bereich Wohnen mit einer Erhöhung um 5% gerechnet.
4. Für die Verwaltungskostenerstattung wird mit dem aktuellen IST-Wert geplant.
5. Die Ansätze für Instandhaltungsaufwendungen werden auf dem bisherigen Niveau belassen und tragen damit der sich stetig verschlechternden Bausubstanz der Liegenschaften des NüSt Rechnung.
6. Durch die weitere Reorganisation des ambulanten Dienstes wird mit einer Erlössteigerung gerechnet.
7. Im Materialaufwand ist für den Teil der Lebensmittel entsprechend der Auslastungsplanung der Ansatz entsprechend der Ergebnisse der Aktivitäten in der NürnbergStift Service GmbH eingeflossen. Unter Berücksichtigung der Abrechnungen für Wasser, Energie und Brennstoffe des Jahres 2016, der Auslastungsentwicklung sowie möglicher Witterungsverläufe ergeben sich die Ansätze in dieser Kostenposition für 2018. Im Bereich des Wirtschafts-, Verwaltungs-, Betreuungs- und medizinisch-therapeutischen Bedarfes sind zum Vorjahr durch Überprüfung der Inhalte Anpassungen und Reduzierungen sowie Preisanpassungen in Höhe von 1,7% vorgenommen worden.

8. Die Ansätze für weitere Sachaufwendungen berücksichtigen wiederkehrende Aufwendungen (u.a. Abgabenbescheide, technische Prüfkosten, Gebühren, Mitgliedschaften). Darin eingeschlossen sind auch Fortbildungsaufwendungen, die in 2018 mit rd. 90 TEUR veranschlagt sind.

## 2.2. Erfolgsplan

Im Überblick ergeben sich im Planansatz für 2018 folgende Erträge und Aufwendungen:

	Planansatz 2018 EUR	WPL 2017 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2016 EUR
Erträge insgesamt	33.477.430	32.253.919	1.223.511	3,79%	33.618.976
Aufwendungen insgesamt	34.222.179	33.142.033	1.080.145	3,26%	33.976.007
Jahresfehlbetrag (-)	-744.748	-888.114	143.366		-357.032

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Erfolgsplan gegliedert wie GuV - Rechnung für den Eigenbetrieb NürnbergStift	Planansatz 2018 EUR	WPL 2017 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2016 EUR
1. Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	22.593.660	21.105.370	1.488.290	7,05%	20.873.836,74
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.760.918	4.508.660	252.258	5,59%	4.613.684,67
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen	50.000	50.000	0	0,00%	57.327,10
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.436.701	2.360.279	76.422	3,24%	2.432.600,97
4a. Umsatzerlöse einer Pflegeeinrichtung nach §277 HGB soweit nicht in den Ertragsposten Nr. 1 bis 4 enthalten	2.812.709	3.413.203	-600.494	-17,59%	3.381.336,01
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	537.923	542.923	-5.000	-0,92%	740.654,89
6. Sonstige betriebliche Erträge	15.000	17.520	-2.520	-14,38%	801.508,80
Zwischensumme (1. bis 6.)	33.206.911	31.997.955	1.208.956	3,78%	32.900.949,18
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	16.910.514	15.834.029	1.076.485	6,80%	15.699.282,12
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	5.295.030	5.251.881	43.149	0,82%	5.073.183,81
8. Materialaufwand:					
a) Lebensmittel	65.940	74.070	-8.130	-10,98%	72.933,88
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.683.200	1.696.573	-13.373	-0,79%	1.688.256,55
c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Med.-therap. Bedarf	5.722.525	5.602.017	120.508	2,15%	5.887.909,49
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	496.110	500.031	-3.921	-0,78%	493.289,96
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	272.842	279.118	-6.276	-2,25%	278.594,30
11. Mieten, Pacht, Leasing	467.012	438.623	28.389	6,47%	450.993,42
Zwischensumme (7. bis 11.)	30.913.173	29.676.343	1.236.830	4,17%	29.624.443,53
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>2.293.738</b>	<b>2.321.612</b>	<b>-27.874</b>	<b>-1,20%</b>	<b>3.276.505,65</b>
12. Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung von Investitionen	15.000	15.000	0	0,00%	459.750,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	255.519	239.964	15.555	6,48%	255.589,38
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	20.000	20.000	0	0,00%	472.043,00
15. Abschreibungen:					
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.695.700	1.746.145	-50.445	-2,89%	1.722.495,34
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.500	8.100	-1.600	-19,75%	22.164,58
16. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	997.200	1.092.161	-94.961	-8,69%	913.969,45
17. Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.977	227.459	-6.482	-2,85%	832.277,42
Zwischensumme (12. bis 17.)	-2.669.859	-2.838.901	169.043	-5,95%	-3.247.610,41
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-376.121</b>	<b>-517.289</b>	<b>141.169</b>	<b>-27,29%</b>	<b>28.895,24</b>
18. Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.000	-1.000	-100,00%	2.686,97
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368.628	371.825	-3.197	-0,86%	388.613,88
Zwischensumme (18. bis 19.)	-368.628	-370.825	2.197	-0,59%	-385.926,91
<b>20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-744.748</b>	<b>-888.114</b>	<b>143.366</b>	<b>-16,14%</b>	<b>-357.031,67</b>

### 2.2.1. Auslastung

Folgendes Wohn- und Platzangebot bildet die Grundlage für den Wirtschaftsplan 2018:

	Plätze / Wohneinheiten im bzw. in der					Pflegeheim
	Pflegeheim	Altenheim	Wohnheim	Rehabilitation	insgesamt	Einzelzimmer
AHS	254	0	0	0	254	88
AHR	139	42	0	0	181	49
AHJ	96	72	64	0	232	0
AHP	69	28	0	0	97	28
HSP	0	0	106	0	106	
Reha	0	0	0	44	44	
<b>insgesamt</b>	<b>558</b>	<b>142</b>	<b>170</b>	<b>44</b>	<b>914</b>	165 30%

In der Wirtschaftsplanung 2018 ist eine Gesamtauslastung von 91,7% hinterlegt. Das bedeutet, dass von den 914 angebotenen Plätzen rd. 838 Plätze belegt werden sollen.

Die Auslastung sowie die Verteilung auf Pflegegrade basieren auf den Zielen der Einrichtungsleitungen für 2018.

	AHS		AHR		AHJ		AHP	
	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %
<b>(a) Reha</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>(b) Wohnheim</b>	-	-	-	-	<b>62,00</b>	<b>96,9</b>	-	-
<b>(c) Altenheim</b>	-	-	<b>17,00</b>	<b>40,5</b>	<b>44,00</b>	<b>61,1</b>	<b>26,00</b>	<b>92,9</b>
<b>(d) Pflegeheim</b>	<b>245,50</b>	<b>96,7</b>	<b>130,00</b>	<b>93,5</b>	<b>102,00</b>	<b>106,3</b>	<b>63,72</b>	<b>92,3</b>
<i>Einstufungen</i>								
<i>ohne Pflegegrad</i>	0,00		0,00		0,00		0,00	
<i>Pflegegrad 1</i>	3,92		8,04		3,59		1,94	
<i>Pflegegrad 2</i>	65,80		44,34		34,06		26,89	
<i>Pflegegrad 3</i>	62,45		33,43		28,26		21,30	
<i>Pflegegrad 4</i>	70,34		27,59		17,49		8,74	
<i>Pflegegrad 5</i>	42,99		16,60		18,60		4,85	

	HSP		REHA		insgesamt	
	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %	Ø belegte Plätze	Auslastung in %
<b>insgesamt</b>					<b>838,2</b>	<b>91,7</b>
<b>(a) Reha</b>	-		<b>42,0</b>	<b>95,5</b>	<b>42,0</b>	<b>95,5</b>
<b>(b) Wohnheim</b>	<b>106,0</b>	<b>100,0</b>	-		<b>168,0</b>	<b>98,8</b>
<b>(c) Altenheim</b>	-		-		<b>87,0</b>	<b>61,3</b>
<b>(d) Pflegeheim<sup>1)</sup></b>	-		-		<b>541,2</b>	<b>97,0</b>
<i>Einstufungen</i>						
<i>Rüstige</i>	-		-		0,0	
<i>Pflegegrad 1</i>	-		-		17,5	
<i>Pflegegrad 2</i>	-		-		171,1	
<i>Pflegegrad 3</i>	-		-		145,4	
<i>Pflegegrad 4</i>	-		-		124,2	
<i>Pflegegrad 5</i>	-		-		83,0	

## 2.2.2. Erläuterungen zum Erfolgsplan

„Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie Kurzzeitpflege (GuV-Nr. 1)“

### Pflegeheimbereich

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2018 liegen die Auslastungszahlen und Pflegegradverteilungen, die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellt sind, zugrunde.

Die zum 01.07.2017 abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen sowie eine Einschätzung der Entwicklung neuer Vergütungssätze zum 01.07.2018 in Höhe von rd. 2% bilden die Bewertungsbasis.

### Ambulante Leistungen

NüSt setzt 2018 die Neustrukturierung des ambulanten Dienstes fort und rechnet mit weiteren Ergebnisverbesserungen bei den Umsatzaussichten.

### Altenheimbereich

Der Planung der Erträge aus dem Altenheimbereich für das Jahr 2018 wurden die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt. Auch hier gelten die aktuell gültigen Sätze aus den abgeschlossenen Vergütungsvereinbarungen sowie eine ab 01.07.2018 unterstellte Steigerung um ca. 2%.

**Wohnheimbereich**

Im Wohnheimbereich wurden die Entgelte letztmalig zum 01.09.2006 angemessen erhöht. Da auch diese Einrichtungen mit zinsvergünstigten Krediten finanziert wurden, gelten die Regelungen des Bayerischen Wohnraumförderungsgesetzes. In der Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital ist die Umstellung auf „echte“ Mietverhältnisse vollzogen. Mit der erstmaligen Abrechnung der Betriebskosten (Kalenderjahr 2016 in 2017) ist beabsichtigt, die bisherigen Nebenkostenpauschalen durch eine Betriebskostenabrechnung entsprechend der Betriebskostenverordnung abzulösen.

Es wurde für 2018 mit einer Anhebung der Entgelte um 5% gerechnet.

**Geriatrische Rehabilitation**

Der Planung der Erträge für das Jahr 2018 wurden die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt. Die seit 01.07.2017 gültigen neuen Vergütungsvereinbarungen bilden die Bewertungsgrundlage bis 30.06.2017. Ab 01.07.2018 wurde eine Steigerung um 2% in die Planung einbezogen.



Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	Planansatz 2018 EUR	WPL 2017 EUR	IST 2016 EUR
(a) Vollstationäre Pflegeleistungen:	<b>15.720.218</b>	<b>14.728.985</b>	<b>14.438.753,47</b>
davon:			
- Pflegeklasse 0			732.353,36
- Pflegeklasse 1			4.509.249,94
- Pflegeklasse 2			4.286.284,25
- Pflegeklasse 3			3.526.804,61
- Pflegegrad 1	170.918	215.872	
- Pflegegrad 2	3.006.165	2.818.300	
- Pflegegrad 3	3.928.212	3.797.097	
- Pflegegrad 4	4.123.372	3.440.661	
- Pflegegrad 5	2.990.772	3.084.727	
- Pflegehilfsmittel	137.685	130.026	129.327,32
- Ausbildungsvergütung	289.873	240.446	260.808,20
- Betreuungszuschlag	1.073.221	1.001.856	993.925,79
(b) teilstationäre Pflegeleistungen:	100.596	1.000	969,03
davon:			
- Pflegeklasse 0 bis 3			969,03
- Pflegegrad 2	29.183	1.000	
- Pflegegrad 3	26.946		
- Pflegegrad 4	24.367		
- Pflegegrad 5	7.061		
- Betreuungszuschlag	13.039		
(c) Leistungen der Kurzzeitpflege:	977.777	626.598	495.988,11
davon:			
- Pflegeklasse 0 bis 3			456.968,57
- Pflegegrade 1 bis 5	897.777	574.647	
- Ausbildungsvergütung	25.000	10.055	9.340,34
- Betreuungszuschlag	55.000	41.896	29.679,20

<b>Erträge aus ambulanter, teilstationärer und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege</b> - Fortsetzung -	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>IST 2016 EUR</b>
(d) Ambulante Leistungen	1.072.300	1.034.000	930.582,08
(e) Rüstige (Altenheim):	674.516	760.717	762.546,74
davon:			
- Maßnahmenpauschale, ...	622.530	707.892	710.340,36
- Ausbildungsvergütung	51.986	52.825	52.206,38
(f) Rüstige (Wohnheim)	814.343	799.825	795.173,32
(g) Geriatrische Rehabilitation	3.233.910	3.154.245	3.139.094,12
(h) noch nicht abgerechnete Bewohner			190.151,07
(i) noch nicht gestufte Bewohner			65.117,71
(j) Sonstige Leistungen			55.461,09
<b>insgesamt</b>	<b>22.593.660</b>	<b>21.105.370</b>	<b>20.873.836,74</b>

„Erträge aus Unterkunft und Verpflegung (GuV-Nr. 2)“

<b>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>IST 2016 EUR</b>
(a) Vollstationäre Pflegeleistungen:	3.948.283	3.660.305	3.730.275,52
(b) teilstationäre Pflegeleistungen	18.094	500	401,85
(c) Leistungen der Kurzzeitpflege:	140.000	100.000	138.895,71
(e) Rüstige (Altenheim):	654.541	747.855	744.111,59
<b>insgesamt</b>	<b>4.760.918</b>	<b>4.508.660</b>	<b>4.613.684,67</b>

„Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen (GuV-Nr. 3)“

<b>Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>IST 2016 EUR</b>
<b>insgesamt</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>57.327,10</b>

**„Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen (GuV-Nr. 4)“**

<b>Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen</b>	<b>Planansatz 2018</b>	<b>WPL 2017</b>	<b>IST 2016</b>
	EUR	EUR	EUR
Pflege: Investitionskosten SGB XI - vollstationär	2.100.140	2.046.732	1.992.988,39
Rüstige (Altenheim): Investitionsbetrag	308.443	287.547	425.755,49
Investzuschlag (AMBD)	28.118	26.000	13.857,09
<b>insgesamt</b>	<b>2.436.701</b>	<b>2.360.279</b>	<b>2.432.600,97</b>

**„Umsatzerlöse einer Pflegeeinrichtung nach §277 HGB soweit nicht in den Ertragsposten Nr. 1 bis 4 enthalten (GuV-Nr. 4a)“**

<b>Umsatzerlöse einer Pflegeeinrichtung nach §277 HGB soweit nicht in den Ertragsposten Nr. 1 bis 4 enthalten</b>	<b>Planansatz 2018</b>	<b>WPL 2017</b>	<b>IST 2016</b>
	EUR	EUR	EUR
- Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung und sonstige Erträge Personal	55.833	56.679	58.616,24
- Erträge aus Ergotherapie/Physik. Therapie	30.638	31.234	21.226,96
- Reha - Telefon und TV	24.000	27.000	25.523,28
- Erstattungen der NüStSG:			
- für Gestellungskräfte	669.737	715.077	616.743,70
- aus Dienstleistungsvertrag	38.944	84.675	55.976,65
- Vermietung und Verpachtung	763.079	1.326.392	1.329.595,62
- Sonstiges	1.200.478	1.142.146	1.186.744,92
- Periodenfremde Erträge	30.000	30.000	86.908,64
<b>Umsatzerlöse nach §277 HGB</b>	<b>2.812.709</b>	<b>3.413.203</b>	<b>3.381.336,01</b>

Unter dem Posten „Erstattungen von Mitarbeiter/innen für Unterkunft und Verpflegung“ werden alle Mieteleistungen für vom Personal genutzten Wohnraum gezeigt.

Als Umsatz sind die Erträge aus der Praxis Ergotherapie und die Verrechnungen für die Leistungen Telefon- und Fernsehbenutzung sowie die Erstattung von Gebühren für Anträge an den Sozialdienst des MDK für weitergehende Leistungen nach einer Rehabilitation in der Geriatrischen Rehabilitation auszuweisen.

Die Erträge aus „Vermietung und Verpachtung“ beinhalten überwiegend die Überlassung von Räumen (inkl. Nebenkosten) in der Veilhofstraße sowie der Regensburger Str., einschließlich von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen an die NüStSG sowie an weitere Andere für sonstige Verwaltungszwecke.

Für die Inanspruchnahme von „Gestellungskräften“ und „Verwaltungsleistungen“ (z.B. Leitung und

Verwaltung, Personal- und Rechnungswesen, IT) werden von der NüStSG die Kosten dem NüSt erstattet. Ausscheidende Gestellungskräfte von NüSt werden grundsätzlich durch Anstellungsverhältnisse bei der NüStSG ersetzt.

Unter „sonstiges“ ist u.a. ein Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche enthalten.

#### „Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten (GuV-Nr. 5)“

<b>Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>IST 2016 EUR</b>
- Zuschuss Miete Stiftung HSP	387.923	387.923	387.923,40
- Personalkostenerstattungen (z.B. durch Mutterschaftsgeld, Eingliederungshilfe, Erstattungen ATZ)	150.000	155.000	352.731,49
<b>insgesamt</b>	<b>537.923</b>	<b>542.923</b>	<b>740.654,89</b>

#### „Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Nr. 6)“

<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Delta EUR</b>	<b>Delta %</b>	<b>Ergebnis 2016 EUR</b>
- Sonstige Erstattungen	0	0	0		947,91
- Schadenersatz	0	2.000	-2.000	-100,0%	0,00
- Erträge aus Änderungen Wertberichtigungen	0	0	0		86.140,45
- Sonstiges	0	20	-20	-100,0%	176.812,53
- Spenden	5.000	5.000	0	0,0%	12.293,00
- sonstige außerordentliche Erträge	0	500	-500	-100,0%	1.300,31
- Erträge Abgang Sachanlagen	0	0	0		40,00
- Auflösung von Rückstellungen	10.000	10.000	0	0,0%	523.974,60
<b>insgesamt</b>	<b>15.000</b>	<b>17.520</b>	<b>-520</b>		<b>801.508,80</b>

Aus den Änderungen zum BilRUG ergeben sich die Positionen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

**„Personalaufwand (GuV-Nr. 7)“**

<b>Personalaufwand</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Delta EUR</b>	<b>Delta %</b>	<b>IST 2016 EUR</b>
<b>a Löhne und Gehälter</b>	16.910.514	15.834.029	1.076.485	6,8%	15.699.282,12
<b>b Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen:</b>					
- Gesetzliche Sozialabgaben	3.286.450	3.022.646	263.804	8,7%	3.059.695,19
- Altersversorgung	1.978.510	2.189.306	-210.796	-9,6%	2.080.157,13
- Beihilfen und Unterstützungen	30.070	39.929	-9.859	-24,7%	-66.668,51
Zwischensumme (b)	5.295.030	5.251.881	43.149	0,8%	5.073.183,81
<b>insgesamt</b>	<b>22.205.544</b>	<b>21.085.910</b>	<b>1.119.634</b>	<b>5,3%</b>	<b>20.772.465,93</b>

Der Berechnung der Personalaufwendungen (Pflege naher Bereiche) liegen die im Gliederungspunkt 2.2.1 dargestellten Auslastungszahlen und die Verteilung der Pflegegrade zugrunde. In der Praxis passt NüSt bei Änderungen in der Auslastung und den Pflegegraden) den Personaleinsatz in der Pflege entsprechend zeitnah an. Es liegen 381,17 VK dem Planansatz 2018 zugrunde. Der aktuell gültige Tarifvertrag wurde für den Zeitraum 01.03.2016 bis 28.02.2018 abgeschlossen. Für die Entwicklung der Personalkosten ab 01.03.2018 wurde eine Steigerung von 2% angenommen.

Bestandteil der Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die im Rahmen eines „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Den Aufwendungen für aktive Kräfte stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber.

**„Materialaufwand (GuV-Nr. 8)“**

<b>Materialaufwand</b>	<b>Planansatz 2017 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Delta EUR</b>	<b>Delta %</b>	<b>IST 2016 EUR</b>
(a) Lebensmittel	65.940	74.070	-8.130	-11,0%	72.933,88
(b) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.683.200	1.696.573	-13.373	-0,8%	1.668.256,55
(c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/ Med.-therap. Bedarf	5.722.525	5.602.017	120.508	2,2%	5.887.909,49
<b>insgesamt</b>	<b>7.471.665</b>	<b>7.372.660</b>	<b>99.005</b>	<b>1,3%</b>	<b>7.629.099,92</b>

**„a) Lebensmittel“**

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Getränke und Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden von den NüSt - Einrichtungen beschafft und als Lebensmittelaufwand ausgewiesen.

**„b) Wasser, Energie, Brennstoffe“**

In diesem Bereich wurde unter Beachtung der Verbrauchsmengen des Jahres 2016 eine Fortschreibung des Ansatzes vorgenommen.

**„c) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/Medizinisch-therapeutischer Bedarf“**

Für die darin verankerten Kostenpositionen wurden die Einzelansätze überprüft und für 2018 entsprechend fortgeschrieben.

<b>Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/ Med.-therap. Bedarf</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Ergebnis 2016 EUR</b>
<b>(ca) Wirtschaftsbedarf</b>	<b>4.677.932</b>	<b>4.551.481</b>	<b>4.804.586,09</b>
davon:			
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel	19.161	22.368	17.851,43
- Wäschebeschaffung	5.382	5.200	4.631,27
- Berufs- und Schutzkleidung	11.701	15.606	8.430,34
- Haushaltsverbrauchsmitel, Geschirr, ...	72.220	71.654	76.588,45
- Treibstoffe, Schmiermittel	14.622	14.806	13.008,80
- Fremdleistungen Küche	2.929.867	2.829.306	3.047.241,41
- Fremdleistungen Haus-/Gebäudereinigungen	854.215	834.500	839.214,15
- Fremdleistungen Wäscherei	433.355	398.520	407.048,14
- Fremdleistungen Betriebsdienst	150.680	172.500	178.071,18
- Fremdleistungen Recycling/Entsorgung	68.079	71.100	69.369,09
- Fremdleistungen Gartenpflege	21.500	20.000	34.306,87
- Sonstige Aufwendungen des Wirtschaftsbedarfs	97.150	95.921	108.824,96

<b>Wirtschafts-/Verwaltungs-/Betreuungs-/ Med.-therap. Bedarf</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Ergebnis 2016 EUR</b>
<b>(cb) Verwaltungsbedarf</b>	<b>344.130</b>	<b>335.577</b>	<b>372.111,65</b>
davon:			
- Büromaterial	29.803	29.749	30.506,64
- Bücher und Zeitschriften	9.071	10.350	9.451,41
- Porto-/Postgebühren	10.298	9.775	12.920,45
- Telefon-, Internet-, ...gebühren	40.243	35.640	51.880,90
- EDV-Verbrauchsmaterial	14.883	15.324	15.503,61
- Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	7.290	6.999	9.100,99
- Beratungskosten	122.887	150.000	174.525,46
- Prüfkosten, Gerichts- und Anwaltskosten	13.292	10.650	4.287,64
- Personalbeschaffungskosten	3.388	1.000	8.308,60
- Fremdleistungen Bewachung	48.531	14.763	16.389,46
- Öffentlichkeitsarbeit	36.614	31.250	25.734,55
- Sonstige Aufwendungen des Verwaltungsbedarfs	7.830	20.077	13.501,94
<b>(cc) Betreuungs-Med.-therap. Bedarf</b>	<b>700.463</b>	<b>714.959</b>	<b>684.654,11</b>
davon:			
- Aufwendungen für Kulturelle Betreuung	58.379	63.090	57.803,90
- Arzneimittel	65.000	75.200	64.572,26
- Inkontinenzartikel	127.451	126.003	116.467,03
- Pflegerisches Verbrauchsmaterial	94.476	101.135	97.027,93
- Honorare Ärzte, Logopäden, ...	270.000	265.000	261.957,22
- Untersuchungen fremde Institute	35.000	26.000	36.631,17
- Krankentransporte	11.786	12.518	13.953,49
- Sonstige Aufwendungen	38.371	46.013	36.241,11
<b>insgesamt</b>	<b>5.722.525</b>	<b>5.602.017</b>	<b>5.861.351,85</b>

## „Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen (GuV-Nr. 9)“

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	Planansatz 2018 EUR	WPL 2017 EUR	Delta EUR	Delta %	IST 2016 EUR
(a) Verwaltungskostenerstattung an Träger	397.640	397.638	2	0,0%	397.640,00
(b) Abrechnung IuK	53.228	52.393	835	1,6%	51.504,96
(b) Sonstige Trägerleistung	45.242	50.000	-4.758	-9,5%	44.145,00
<b>insgesamt</b>	<b>496.110</b>	<b>500.031</b>	<b>-3.921</b>	<b>-0,8%</b>	<b>493.289,96</b>

Die Verwaltungskostenerstattung (VKE) an den Träger (a) beinhaltet städtische Overheadkosten (z.B. Stadtrat, Rathäuser, Referate) und die zentralen Leistungen der Querschnittsdienststellen (z.B. OrgA, PA, Rpr), die unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme pauschaliert umgelegt werden. Durch die stadtweite Neustrukturierung der Verwaltungskostenerstattung hat sich für NüSt eine Reduzierung ergeben. Die Posten „Abrechnung IuK“ und „Sonstige Erstattungen an Träger“ (b) umfassen für von OrgA/IT erbrachte Leistungen sowie die Heizungsgrundkosten von H.

## „Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung (GuV-Nr. 16)“

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	Planansatz 2018 EUR	WPL 2017 EUR	IST 2016 EUR
<b>(a) Instandhaltung und Instandsetzung</b>	<b>836.600</b>	<b>916.750</b>	<b>782.791,61</b>
- Betriebsbauten	570.500	652.250	571.627,81
- Wohnbauten	5.500	10000	0,00
- Außenanlagen	53.500	50.500	26.367,74
- Technische Anlagen	53.000	68.500	36.082,89
- Einrichtungen und Ausstattungen	127.600	117.500	136.673,57
- Fahrzeuge	12.500	16.000	8.388,47
- Sonstige	14.000	2.000	3.651,13
<b>(b) Wartung</b>	<b>160.600</b>	<b>175.411</b>	<b>131.177,84</b>
<b>insgesamt</b>	<b>997.200</b>	<b>1.092.161</b>	<b>913.969,45</b>

Die Wartungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für abgeschlossene Wartungsverträge technischer Anlagen und Pflegeverträge für Software. Auf Grund des schlechten Zustandes der Gebäude und Anlagen sowie unter Berücksichtigung der Gesamtertragslage bleiben die Planansätze für Instandhaltung und Instandsetzung auf IST-Niveau 2016.



**„Sonstige ordentliche Aufwendungen (GuV-Nr. 17)“**

<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Ergebnis 2016 EUR</b>
- Verbandsumlagen / Mitgliedsbeiträge	26.000	19.617	21.143,68
- Fort- und Weiterbildung	89.500	85.000	76.449,98
- Pauschale für Heimbeiratstätigkeit	1.212	1.441	1.424,20
- EWB und PWB	30.000	50.000	114.370,01
- Sonstiges	13.744	10.880	6.051,20
<b>Zwischensumme</b>	<b>160.456</b>	<b>166.938</b>	<b>219.439,07</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>			
(a) Periodenfremde Aufwendungen	20.000	20.000	121.929,81
(b) Aufwand aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	450.104,26
(c) außerordentliche Aufwendungen aus BilMoG	40.521	40.521	40.521,33
(d) Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	282,95
<b>Zwischensumme</b>	<b>60.521</b>	<b>60.521</b>	<b>612.838,35</b>
<b>insgesamt</b>	<b>220.977</b>	<b>227.459</b>	<b>832.277,42</b>

Auch in dieser Position greifen Änderungen des BilRUG, die u.a. durch die Aufhebung des Ausweises eines außerordentlichen Ergebnisses begründet sind. Die betreffenden Aufwandspositionen sind den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu zuordnen.

**„Jahresfehlbetrag (GuV-Nr. 20)“**

<b>Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>Planansatz</b>	<b>WPL</b>	<b>IST</b>
	2018	2017	2016
	EUR	EUR	EUR
<b>insgesamt</b>	<b>-744.748</b>	<b>-888.114</b>	<b>-357.031,67</b>

Der Erfolgsplan 2018 geht von einem Fehlbetrag in Höhe von 745 TEUR aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

**„Kassenkredit“**

Nach § 7 Abs. 2 WkPV soll der festgesetzte Höchstbetrag eines Kassenkredites für die Kassenführung einer Einrichtung ein Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge bei den Nummern 1 bis 8 (bei NüSt GuV Nr. 1 bis 6), 23 bis 25 (bei NüSt GuV Nr. 18) der Gewinn- und Verlustrechnung nicht

übersteigen. Für das Jahr 2018 errechnet sich ein Betrag in Höhe von 5.534.485 EUR (1/6 von 33.206.911 EUR). Zur Absicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben und für Unwägbarkeiten soll der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 5,534 Mio. EUR festgesetzt werden.

### 2.3. Vermögensplan

Im Vermögensplan sind einerseits alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2018, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens, den Tilgungsleistungen sowie der Höhe des im Geschäftsjahr zu deckenden Verlustes ergeben, und andererseits die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV).

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2018 einen Finanzbedarf von rd. 4,23 Mio. EUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen:	3,05 Mio. EUR,	
Ausgaben für Tilgungsleistungen:	0,43 Mio. EUR,	
Verlustdeckung:	0,75 Mio. EUR.	.

Der geplante Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2018 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden und wird im Posten „Deckung der Verluste“ unter „Verlustvortrag“ ausgewiesen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die für das Jahr 2018 geplanten Ausgaben den zugehörigen Deckungsmitteln gegenübergestellt:

Lfd. Nr.	Deckungsmittel Bezeichnung	Planansatz 2018 EUR	Lfd. Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz 2018	
					Ausgaben EUR	Verpflichtungs- ermächtigung WPL 2018 EUR
1	2	3	1	2	3	5
<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>		<b>I.</b>	<b>Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV <sup>Ⓣ</sup></b>		
1.	Einnahmen aus erwirtschafteter AfA	970.425	1.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	
2.	sonstige Eigenmittel	0	2.	Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	
	<b>Summe I.</b>	<b>970.425</b>	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	
<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>		4.	Technische Anlagen	0	
1.	Zuschüsse des Trägers		5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	529.000	
1.1	für Investitionen	500.000	6.	Fahrzeuge	0	
1.2	für Tilgungsleistungen	0	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.500.000	1.000.000
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand		8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.000	
2.1	Fördermittel nach dem AVPflgeVG	0		<b>Summe I.</b>	<b>3.050.000</b>	<b>1.000.000</b>
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	<b>II.</b>	<b>Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>		
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	15.000	1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten: insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	435.425	
4.	Einnahmen aus Krediten		2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	0	
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	2.000.000	3.	Tilgung von sonstigen Darlehen insgesamt (im Detail siehe Finanzplan)	0	
4.2	Darlehen vom Träger	0		<b>Summe II.</b>	<b>435.425</b>	
4.3	Sonstige Darlehen	0				
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1	Darlehensrückflüsse	0				
	<b>Summe II.</b>	<b>2.515.000</b>				
<b>III.</b>	<b>Verlustdeckung</b>		<b>III.</b>	<b>Deckung der Verluste</b>		
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0				
1.2	den Gewinnrücklagen	0				
1.3	dem Verlustvortrag	744.748		Ansatz 2018	744.748	
2.	Betriebszuschuss des Trägers			<b>Summe III.</b>	<b>744.748</b>	
	<b>Summe III.</b>	<b>744.748</b>				
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>4.230.173</b>		<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>4.230.173</b>	<b>1.000.000</b>

<sup>Ⓣ</sup> Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

**Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV)**

Im Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von 3,05 Mio. EUR vorgesehen.

Entsprechend Beschluss des Werkausschusses vom 27.07.2017 ist die Verwaltung beauftragt, den Neubau des August-Meier-Heimes als ÖPP-Projekt umzusetzen und weiter vorzubereiten. Im Investitionsplan sind die derzeit angenommenen Herstellkosten eingegangen. Für 2018 und 2019 sind Projekt begleitende Aufwendungen eingestellt. Mit der Inbetriebnahme, voraussichtlich 2020, sind die Herstellkosten des eigentlichen Neubaus fällig.

Für das Vorhaben Zentralküche sind die Verhandlungen zur Anmietung eines entsprechenden Gebäudes nicht beendet. Aus diesem Grund wird das Vorhaben komplett und unverändert im Investitionsplan dargestellt und für 2018 leitet sich ein Investitionsvolumen von 1,5 Mio. EUR ab, wobei diese Aufwendungen am Jahresende als Anlagen im Bau stehen bleiben.

Für die Wiederbeschaffung von verschiedensten Anlagegütern, einschließlich des Abschlusses des Projektes „Elektronische Pflegedokumentation“ werden 0,55 Mio. EUR für das Planjahr 2018 veranschlagt.

**Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)**

Die planmäßigen Tilgungsleistungen sind im Detail im Gliederungspunkt 2.7 dargestellt. Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand. Neuaufnahmen von Darlehen sind im Jahr 2018 mit 2 Mio. EUR vorgesehen. Mit der Tilgung dieser Kredite soll erst im Folgejahr begonnen werden. Die Tilgungsleistungen für die Verpflichtungen aus Altkrediten sollen vollständig über refinanzierte Abschreibungen aus dem Planjahr 2018 finanziert werden.

**Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 WkPV)**

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

**2.4. Finanzplan**

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2017) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse. Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maß-

nahmen in Verbindung mit notwendigen Kreditmittelbereitstellungen sowie durch die Beschlusslage des Werkausschusses.

Es folgt die Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 6 Nr. 1 WkPV):

Deckungsmittel		Planansätze				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	(Lfd. GJ) 2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1	2	3	4	5	6	7
<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>					
1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	1.425.287	970.425	925.593	1.117.001	1.613.788
2.	sonstige Eigenmittel	0	0	0	0	0
	<b>Summe I.</b>	<b>1.425.287</b>	<b>970.425</b>	<b>925.593</b>	<b>1.117.001</b>	<b>1.613.788</b>
<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>					
1.	Zuschüsse des <b>Trägers</b>					
1.1	für Investitionen	0	500.000	500.000	0	0
1.2	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0
2.	Investitionszuschüsse der <b>öffentlichen Hand</b>					
2.1	Fördermittel nach dem AVPflgeVG	0	0	0	0	0
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0
3.	Zuwendungen <b>Dritter</b> für Investitionen	18.000	15.000	10.000	5.000	0
4.	Einnahmen aus <b>Krediten</b>					
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	0	2.000.000	7.450.000	21.671.476	2.000.000
4.2	Darlehen vom Träger	0	0	0	0	0
4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0
	<b>Summe II.</b>	<b>18.000</b>	<b>2.515.000</b>	<b>7.960.000</b>	<b>21.676.476</b>	<b>2.000.000</b>
<b>III.</b>	<b>Verlustdeckung</b>					
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0	0	0	0	0
1.2	den Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
1.3	dem Verlustvortrag	888.114	744.748	750.000	750.000	750.000
	<b>Summe III.</b>	<b>888.114</b>	<b>744.748</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>2.331.401</b>	<b>4.230.173</b>	<b>9.635.593</b>	<b>23.543.477</b>	<b>4.363.788</b>

Ausgaben		Planansätze (lfd. GJ)				
Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV <sup>1)</sup></b>						
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0
4.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	808.770	529.000	400.000	400.000	400.000
6.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.000	2.500.000	8.000.000	21.721.476	2.000.000
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	152.650	21.000	0	0	0
	<b>Summe I.</b>	<b>1.011.420</b>	<b>3.050.000</b>	<b>8.400.000</b>	<b>22.121.476</b>	<b>2.400.000</b>
<b>II. Ausgaben für Tilgungsleistungen <sup>2)</sup></b>						
1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten					
	Einrichtung      Darlehen-Nr.					
	AHS      540506	20.157	20.207	20.258	20.308	20.308
	540508	18.904	18.925	18.957	18.979	18.979
	230001	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	240001	107.144	107.144	107.144	107.144	107.144
	240002	99.956	103.357	103.357	103.357	103.357
	540600	3.129	3.129	3.129	3.129	3.129
	540601	2.117	2.117	2.117	2.117	2.117
	AHR      540114	1.342	1.345	1.349	1.352	1.352
	540117	1.234	1.237	1.240	1.243	1.243
	540119	81	81	81	82	82
	540511	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540513	11.351	11.351	11.351	11.351	11.351
	540516	15.952	15.952	15.952	15.952	15.952
	AHJ      540101	2.533	2.554	2.574	2.595	2.595
	540102	475	478	482	485	485
	540108	736	736	736	736	736
	540112	1.966	1.979	1.991	2.003	2.003
	540113	676	682	688	694	694
	540501	14.476	14.512	14.549	14.585	14.585
	540507	13.805	13.805	13.805	13.805	13.805
	540512	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540514	13.498	13.498	13.498	13.498	13.498
	AHP      540502	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
	540503	9.203	9.203	9.203	9.203	9.203
	540504	3.988	3.988	3.988	3.988	3.988
	540515	10.737	10.737	10.737	10.737	10.737
	Tilgung von Altdarlehen	431.867	435.425	435.593	435.751	435.751
	Tilgungen aus Kreditaufnahmen für Zentralküche			25.000	187.500	230.537
	Tilgungen aus Kreditaufnahmen für August-Meier-Heim			25.000	48.750	547.500
	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten insgesamt	431.867	435.425	485.593	672.001	1.213.788
2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger	0	0	0	0	0
3.	Tilgung von sonstigen Darlehen	0	0	0	0	0
	<b>Summe II.</b>	<b>431.867</b>	<b>435.425</b>	<b>485.593</b>	<b>672.001</b>	<b>1.213.788</b>
<b>III. Deckung der Verluste</b>						
		888.114	744.748	750.000	750.000	750.000
	<b>Summe III.</b>	<b>888.114</b>	<b>744.748</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>	<b>750.000</b>
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>2.331.401</b>	<b>4.230.173</b>	<b>9.635.593</b>	<b>23.543.477</b>	<b>4.363.788</b>

<sup>1)</sup> Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt<sup>2)</sup> rote Werte zeigen Auslauf der Zinsbindung an

Übersicht über die Entwicklung der Jahresfehlbeträge entsprechend § 6 Nr. 2 WkPV (vor Baubeginn):

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)	Planansätze in EUR				
	2017	2018	2019	2020	2021
<b>insgesamt</b>	<b>-888.114</b>	<b>-744.748</b>	<b>-750.000</b>	<b>-750.000</b>	<b>-750.000</b>

Nach § 3 Abs. 3 WkPV soll der Erfolgsplan ausgeglichen sein. Aufgrund der Belegungssituation in Verbindung mit dem Zustand der Gebäude, der anstehenden Baumaßnahmen sowie der Ertrags- und Kostensituation ist davon auszugehen, dass für das Jahr 2018 kein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielbar ist. Diese Situation ist auch in den Folgejahren derzeit nicht abwendbar.

Es wird angestrebt, über kontinuierliche Vergütungsverhandlungen, mit dem Investitionsfortschritt (Erhöhung der Belegungsrate) und der Umsetzung des Restrukturierungsprogramms wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu kommen.

Auf den folgenden Seiten wird das Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2018 fortgeschrieben.

lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanzplan	Maßnahmen-Bezeichnung	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden							Verpflichtungs-ermäch-tigungen WPL 2018 €	
			insgesamt €	vorherige Jahre €	(lfd. GJ) 2.017 €	2.018 €	2.019 €	2.020 €	2.021 €		spätere Jahre €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13
1		AHR: Neubau August-Meier-Heim als ÖPP									
	I.	Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):	22.050.000	0	50.000	1.000.000	1.000.000	20.000.000	0	0	1.000.000
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.050.000	0	50.000	1.000.000	1.000.000	20.000.000	0	0	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	22.050.000	0	50.000	1.000.000	1.000.000	20.000.000	0	0	
		davon:									
	I.	Innenfinanzierung									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	150.000	0	50.000		50.000	50.000			
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	Außenfinanzierung									
	1.	Zuschüsse des Trägers									
	1.1	für Investitionen	0								
	4.	Einnahmen aus Krediten									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	21.900.000			1.000.000	950.000	19.950.000	0	0	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	
2		Neubau Zentralküche									
	I.	Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):	10.300.000	78.524	0	1.500.000	7.000.000	1.721.476	0	0	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.300.000	78.524	0	1.500.000	7.000.000	1.721.476			
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	10.300.000	78.524	0	1.500.000	7.000.000	1.721.476	0	0	
		davon:									
	I.	Innenfinanzierung									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	78.524	78.524	0						
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	Außenfinanzierung									
	1.	Zuschüsse des Trägers									
	1.1	für Investitionen	1.000.000			500.000	500.000				
	4.	Einnahmen aus Krediten									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	9.221.476			1.000.000	6.500.000	1.721.476			
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	
3		AHP: Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage Platnersberg (Ersatzbau)									
	I.	Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):	24.600.000	0	0	0	0	0	0	24.600.000	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.600.000							24.600.000	
		Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):	24.600.000	0	0	0	0	0	0	24.600.000	
		davon:									
	I.	Innenfinanzierung									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	0								
	II.	Außenfinanzierung									
	4.	Einnahmen aus Krediten									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	24.600.000							24.600.000	
		Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	



Ifd. Nr. 1	Ifd. Nr. im Finanzplan 2	Maßnahmen-Bezeichnung 3	insgesamt € 4	vorherige Jahre € 5	(Ifd. GJ) 2.017 € 6	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden				spätere Jahre € 11	Verpflichtungs-ermäch-tigungen € 12
						2.018 € 7	2.019 € 8	2.020 € 9	2.021 € 10		
4		<b>AHJ: Modernisierung/Sanierung Senioren-Wohnanlage St. Johannis</b>									
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	24.000.000	0	0	0	0	0	2.000.000	22.000.000	
		davon:									
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.000.000						2.000.000	22.000.000	
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	24.000.000	0	0	0	0	0	2.000.000	22.000.000	
		davon:									
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	0								
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>									
	4.	Einnahmen aus Krediten									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	24.000.000						2.000.000	22.000.000	
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	
5		<b>Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen</b>									
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	2.711.420	0	961.420	550.000	400.000	400.000	400.000	0	
		davon:									
	5.	Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	2.537.770		808.770	529.000	400.000	400.000	400.000		
	6.	Fahrzeuge	0								
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0								
	8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	173.650		152.650	21.000					
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	2.711.420	0	961.420	550.000	400.000	400.000	400.000	0	
		davon:									
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	2.663.420		943.420	535.000	390.000	395.000	400.000	0	
	2.	sonstige Eigenmittel	0								
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>									
	3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	48.000		18.000	15.000	10.000	5.000			
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	
		<b>Alle Maßnahmen insgesamt</b>									
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahmen (Ausgaben):</b>	83.661.420	78.524	1.011.420	3.050.000	8.400.000	22.121.476	2.400.000	46.600.000	
		davon:									
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.	Technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.	Einrichtungen und Ausstattung ohne Fahrzeuge	2.537.770	0	808.770	529.000	400.000	400.000	400.000	0	0
	6.	Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	80.950.000	78.524	50.000	2.500.000	8.000.000	21.721.476	2.000.000	46.600.000	1.000.000
	8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	173.650	0	152.650	21.000	0	0	0	0	0
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	83.661.420	78.524	1.011.420	3.050.000	8.400.000	22.121.476	2.400.000	46.600.000	
		davon:									
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>									
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen	2.891.944	78.524	993.420	535.000	440.000	445.000	400.000	0	0
	2.	sonstige Eigenmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>									
	1.	Zuschüsse des Trägers									
	1.1	für Investitionen	1.000.000	0	0	500.000	500.000	0	0	0	0
	1.2	für Tilgungsleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	48.000	0	18.000	15.000	10.000	5.000	0	0	0
	4.	Einnahmen aus Krediten									
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	79.721.476	0	0	2.000.000	7.450.000	21.671.476	2.000.000	46.600.000	0
	4.2	Darlehen vom Träger	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4.3	Sonstige Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.	Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	5.1	Darlehensrückflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	

## 2.5. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2018	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben in TEUR				
	2018	2019	2020	2021	insgesamt
Neubau August-Meier-Heim (ÖPP)	1.000.000	1.000.000	20.000.000		22.000.000
Bau der Zentralküche	1.500.000	7.000.000	1.721.476		10.221.476

Für die Zentralküche wird gegenwärtig die Anmietung des Gebäudes verfolgt. Deshalb ist eine weitergehende Verpflichtungsermächtigung im Wirtschaftsplan 2018 nicht vorgesehen.

Für den Neubau des August-Meier-Heimes ist die Realisierung über ein ÖPP-Projekt vorgesehen, somit soll für die Projektbegleitung eine Verpflichtungsermächtigung für 2019 in Höhe von 1 Mio. EUR vorgesehen werden.

## 2.6. Stellenplan

Der am 01.10.2005 in Kraft getretene Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) verzichtet zugunsten eines einheitlichen Beschäftigungsbegriffes auf die bisher übliche Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern. Mit Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung zum 01.01.2017 wird nun auch die Bezeichnung „Tarifliche Beschäftigte“ umgesetzt. Die Darstellung erfolgt nun in einer Tabelle und verknüpft die bisherigen Tarifgruppen mit den neuen.

### Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Besoldungs- gruppe (BGr.)	Vollkraftanteil der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten VK am 30.06.2017
		2018	2017	
Ltd./Stadtdirektor	B 2	1,00	1,00	1,13
<u>Qualifikationsebene 3</u>				
Amtsrat	A 12	0,00	1,00	1,00
Arztmann	A 11	3,00	2,00	2,00
Oberinspektor	A 10	3,00	3,00	3,00
<u>Qualifikationsebene 2</u>				
Obersekretär	A 7	0,26	0,26	0,26
insgesamt		7,26	7,26	7,39

Die Stelle des ersten Werkleiters wird bei Ref. V ausgewiesen.

## Tariflich Beschäftigte

Vergütungs- gruppe (VGr.)	Entgelt- gruppe (EGr.)	Vollkraftanteil der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten VK am 30.06.2017
		2018	2017	
Ia	E15	1,00	1,00	1,00
Ib	E14	1,00	1,00	1,00
IIH	E13	1,08	1,08	1,08
III	E12	1,00	1,00	1,00
	E11	5,00	5,00	4,00
IVa	E10	8,50	8,50	7,56
IVb	E9c	1,00	1,00	0,78
VbG	E9b	11,53	11,53	9,02
VbM	E9a	9,00	9,00	7,61
Vc	E8	3,00	3,00	3,00
VIb	E7	10,50	10,50	11,98
VII	E6	3,00	3,00	1,77
VIII	E5 Arb	1,00	1,50	1,00
	E4 Arb	1,00	1,00	1,00
	E3Arb	4,00	4,00	4,00
IXa	E2	42,00	42,00	35,21
	E2Arb	8,00	8,00	5,53
	E1	16,00	10,00	9,08
S12	S12	3,00	3,00	2,76
Kr. VIII/IX		0,00	1,00	1,00
Kr. VII/VIII	9c/P14	6,00	6,00	6,00
	P13	1,00	1,00	1,00
Kr. VI/VII	9b/P12	17,00	17,00	17,00
Kr. Va/VI	8a/P8	19,00	19,00	18,00
Kr. IV/Va		0,00	0,00	0,00
Kr. IVa	P5/P7	267,50	267,50	221,48
<b>insgesamt</b>		<b>441,11</b>	<b>436,61</b>	<b>372,86</b>

## 2.7. Darlehensverbindlichkeiten

Zum 31.12.2018 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 11.848 TEUR gerechnet. Diese entfallen auf Altbestände in Höhe von 8.848 TEUR und 2.000 TEUR auf Neuaufnahmen.

Eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite) gibt nachfolgende Aufstellung:

Einrichtung	Lfd. Nr.	Darlehen-Nr.	Nennbetrag EUR	Stand zum 31.12.2016 EUR	Stand zum 31.12.2017 EUR	Voraussichtlicher Stand		
						Zinsen/ VKB 2018 EUR	Tilgung 2018 EUR	Stand zum 31.12.2018 EUR
Haus 2	1	540506	981.680,41	273.863,68	253.706,88	2.935,87	20.207,23	233.499,65
Haus 2	2	540508	966.341,66	296.054,20	277.150,56	2.565,47	18.925,09	258.225,47
Haus 1	3	230001	3.000.000,00	2.460.000,00	2.400.000,00	90.391,50	60.000,00	2.340.000,00
Haus 1	4	240001	3.000.000,00	2.035.704,00	1.928.560,00	16.735,61	107.144,00	1.821.416,00
Haus 4	5	240002	1.990.390,04	1.396.278,85	1.296.322,82	42.127,27	103.357,13	1.192.965,69
Haus 4	6	540600	215.908,38	187.746,48	184.617,38	1.564,56	3.129,10	181.488,28
Haus 4	7	540601	170.398,30	151.347,64	149.230,90	1.058,38	2.116,74	147.114,16
<b>Zwischensumme AHS</b>			<b>10.324.718,79</b>	<b>6.800.994,85</b>	<b>6.489.588,54</b>	<b>157.378,66</b>	<b>314.879,29</b>	<b>6.174.709,25</b>
Gebäude	8	540114	117.597,13	51.476,51	50.134,41	418,50	1.345,46	48.788,95
Gebäude	9	540117	108.138,23	47.404,49	46.170,51	384,99	1.237,07	44.933,44
Haus 1	10	540119	7.106,96	3.155,91	3.074,90	25,39	81,21	2.993,69
Haus 1	11	540511	306.775,13	156.455,35	150.319,85	1.533,88	6.135,50	144.184,35
Haus 1	12	540513	567.533,99	300.793,01	289.442,33	2.837,66	11.350,68	278.091,65
Haus 2	13	540516	797.615,33	438.688,53	422.736,23	3.988,08	15.952,30	406.783,93
<b>Zwischensumme AHR</b>			<b>1.904.766,77</b>	<b>997.973,80</b>	<b>961.878,23</b>	<b>9.188,50</b>	<b>36.102,22</b>	<b>925.776,01</b>
Haus 4	14	540101	153.387,56	29.083,62	26.550,25	207,30	2.553,68	23.996,57
Haus 4	15	540102	30.677,51	8.414,85	7.940,22	135,36	478,20	7.462,02
Haus 5	16	540108	73.626,03	29.818,55	29.082,29	184,06	736,26	28.346,03
Haus 6	17	540112	141.218,82	52.331,01	50.364,68	662,24	1.978,54	48.386,14
Haus 6	18	540113	42.948,52	14.788,72	14.112,77	228,68	681,84	13.430,93
Haus 3	19	540501	674.905,28	287.308,87	272.832,74	2.360,28	14.512,34	258.320,40
Haus 1	20	540507	690.244,04	213.975,67	200.170,79	1.725,62	13.804,88	186.365,91
Haus 6	21	540512	306.775,13	156.455,35	150.319,85	1.533,88	6.135,50	144.184,35
Haus 6	22	540514	674.905,28	357.699,88	344.201,78	3.374,52	13.498,10	330.703,68
<b>Zwischensumme AHJ</b>			<b>2.788.688,17</b>	<b>1.149.876,52</b>	<b>1.095.575,37</b>	<b>10.411,94</b>	<b>54.379,34</b>	<b>1.041.196,03</b>
Bau 1	24	540502	306.775,13	144.184,34	138.048,84	766,94	6.135,50	131.913,34
Bau 1	25	540503	460.162,69	225.479,63	216.276,37	1.150,40	9.203,26	207.073,11
Bau 1	26	540504	199.403,83	101.695,91	97.707,83	997,02	3.988,08	93.719,75
Bau 1	27	540515	536.856,48	295.271,15	284.534,03	2.684,28	10.737,12	273.796,91
<b>Zwischensumme AHP</b>			<b>1.503.198,13</b>	<b>766.631,03</b>	<b>736.567,07</b>	<b>5.598,64</b>	<b>30.063,96</b>	<b>706.503,11</b>
<b>ALT-Darlehen</b>			<b>16.521.371,86</b>	<b>9.715.476,20</b>	<b>9.283.609,21</b>	<b>182.577,74</b>	<b>435.424,81</b>	<b>8.848.184,40</b>
<b>AHR</b>								<b>1.000.000,00</b>
<b>Küche</b>								<b>2.000.000,00</b>
<b>insgesamt</b>			<b>16.521.371,86</b>	<b>9.715.476,20</b>	<b>9.283.609,21</b>	<b>182.577,74</b>	<b>435.424,81</b>	<b>11.848.184,40</b>

## Wichtige Begriffe und Abkürzungen

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AVPfleVG	Verordnung zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BGr.	Besoldungsgruppen
EGr.	Entgeltgruppen
EUR	Euro
GJ	Geschäftsjahr
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
KUGr.	Kontenuntergruppe
Mio. EUR	Millionen Euro
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PfleVG	Pflege-Versicherungsgesetz
PfleWoqG	Pflege- und Wohnqualitätsgesetz
PSG I, II, III	Pflegestärkungsgesetze
rd.	rund
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VGr.	Vergütungsgruppe
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen

**Bilanz PBV**  
NürnbergStift

**Stichtag: 31.12.2016**  
**Stichtag: 31.12.2015**  
**Istzahlen Istzahlen**

**Bezeichnung der Bilanzposition**  
**Wert Vergleichswert Abweichung**  
**in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %**

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>38.656,00</b>	<b>39.171,00</b>	<b>-1,31</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>34.405,00</b>	<b>35.281,00</b>	<b>-2,48</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>82,00</b>	<b>6,00</b>	<b>1.266,67</b>
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82,00	6,00	1.266,67
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>34.323,00</b>	<b>35.275,00</b>	<b>-2,70</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	32.391,00	33.243,00	-2,56
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	
4. Technische Anlagen	608,00	373,00	63,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	1.184,00	1.036,00	14,29
6. Fahrzeuge	24,00	25,00	-4,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	115,00	597,00	-80,74
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
1. Beteiligungen	0,00	0,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>4.225,00</b>	<b>3.861,00</b>	<b>9,43</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>92,00</b>	<b>77,00</b>	<b>19,48</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92,00	77,00	19,48
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.581,00</b>	<b>2.158,00</b>	<b>19,60</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.882,00	2.011,00	-6,41
2. Forderungen an den Träger	614,00	0,00	
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung	0,00	0,00	
4. Forderungen aus nicht-öffentlicher Förderung	0,00	0,00	
5. sonstige Vermögensgegenstände	85,00	147,00	-42,18
<b>III. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	<b>1.552,00</b>	<b>1.626,00</b>	<b>-4,55</b>
<b>C. Ausgleichsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26,00</b>	<b>29,00</b>	<b>-10,34</b>
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Passiva</b>	<b>38.656,00</b>	<b>39.171,00</b>	<b>-1,31</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>13.213,00</b>	<b>13.570,00</b>	<b>-2,63</b>
<b>I. Stammkapital</b>	<b>620,00</b>	<b>620,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Kapitalrücklagen</b>	<b>17.931,00</b>	<b>17.931,00</b>	<b>0,00</b>
1. Allgemeine Rücklage	-1.148,00	-1.148,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	19.079,00	19.079,00	0,00
<b>III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	<b>-4.981,00</b>	<b>-3.908,00</b>	<b>-27,46</b>
<b>IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-357,00</b>	<b>-1.073,00</b>	<b>66,73</b>
<b>B.</b>	<b>4.866,00</b>	<b>4.643,00</b>	<b>4,80</b>

<b>Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.635,00	1.279,00	27,83
2. Sonderposten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	3.231,00	3.364,00	-3,95
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>5.077,00</b>	<b>6.043,00</b>	<b>-15,99</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.109,00	4.414,00	-6,91
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	
3. sonstige Rückstellungen	968,00	1.629,00	-40,58
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>15.454,00</b>	<b>14.891,00</b>	<b>3,78</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	843,00	1.716,00	-50,87
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.729,00	10.182,00	-4,45
3. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	4.002,00	1.553,00	157,69
5. Verbindlichkeiten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00	
6. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	258,00	266,00	-3,01
7. Sonstige Verbindlichkeiten	389,00	947,00	-58,92
8. Verwahrgeldkonto	224,00	212,00	5,66
9. Umsatzsteuer	9,00	15,00	-40,00
<b>E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>46,00</b>	<b>24,00</b>	<b>91,67</b>
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>38.656,00</b>	<b>39.171,00</b>	<b>-1,31</b>



# Gewinn- und Verlustrechnung PBV

NürnbergStift

**Stichtag:** **Stichtag:**  
**31.12.2016** **31.12.2015**  
**Istzahlen** **Istzahlen**

**Bezeichnung der Bilanzposition** **Wert** **Vergleichswert** **Abweichung**  
**in Tsd./EUR** **in Tsd./EUR** **in %**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	20.874,00	19.410,00	7,54
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.614,00	4.456,00	3,55
3. Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG	57,00	52,00	9,62
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.432,00	2.389,00	1,80
5. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	741,00	768,00	-3,52
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen/unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	0,00	0,00	
7. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	
8. sonstige betriebliche Erträge	4.183,00	3.425,00	22,13
9. Personalaufwand	20.772,00	19.800,00	4,91
a) Löhne und Gehälter	15.699,00	14.437,00	8,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	5.073,00	5.363,00	-5,41
davon für Altersvorsorgung	2.080,00	2.073,00	0,34
10. Materialaufwand	7.629,00	7.639,00	-0,13
a) Lebensmittel	73,00	85,00	-14,12
b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00	0,00	
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.668,00	1.661,00	0,42
d) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	5.888,00	5.893,00	-0,08
11. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	493,00	491,00	0,41
12. Steuern, Abgaben, Versicherungen	279,00	269,00	3,72
13. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00	
14. Mieten, Pacht, Leasing	451,00	440,00	2,50
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>3.277,00</b>	<b>1.861,00</b>	<b>76,09</b>
15. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	460,00	30,00	1.433,33
16. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	255,00	251,00	1,59
17. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehns- und Eigenmittelförderung	0,00	0,00	
18. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten	472,00	39,00	1.110,26
19. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	
20. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.723,00	1.650,00	4,42
davon außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22,00	4,00	450,00
21. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	914,00	1.079,00	-15,29
22. Sonstige ordentliche Aufwendungen	832,00	201,00	313,93
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>29,00</b>	<b>-831,00</b>	<b>103,49</b>
23. Zinsen und ähnliche Erträge	3,00	1,00	200,00
24. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
25. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	389,00	499,00	-22,04
<b>26. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-357,00</b>	<b>-1.329,00</b>	<b>73,14</b>
27. außerordentliche Erträge		-23,00	
28. außerordentliche Aufwendungen		-272,00	
29. weitere Erträge		7,00	
<b>30. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>256,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>31. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-357,00</b>	<b>-1.073,00</b>	<b>66,73</b>



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Stadtkämmerei  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-25 48



# Inhalt

## C.5 Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)

C.5.1	Wirtschaftsplan	108
C.5.2	Jahresabschluss	134

## Wirtschaftsplan 2018

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan.....	3
1.1. Einführung.....	3
1.2. Erfolgsplan 2018 (siehe auch Seite 15) .....	6
1.2.1 Erträge, Erlöse .....	7
1.2.2 Aufwendungen, Kosten .....	8
1.2.3 Interne Verrechnungen.....	10
1.2.4 Kalkulatorische Kosten.....	10
1.2.5 Jahresergebnis .....	11
1.2.6 Zusammenfassung.....	12
1.3. Prognose für Erfolgsplan 2019 bis 2021 (siehe auch Seite 16) .....	12
1.4. Vermögensplan 2018 (siehe auch Seite 22) .....	13
1.5. Finanzplanung 2017 bis 2021 (siehe auch Seite 25) .....	14
1.6. Investitionsprogramm (siehe auch Seiten 26 und 27) .....	14
2. Erfolgsplan 2018 (inkl. Vorschau bis 2021) .....	15
3. Vermögensplan 2018 .....	22
4. Verpflichtungsermächtigungen.....	23
5. Stellenplan/Stellenübersicht .....	24
6. Finanzplan 2017 bis 2021 .....	25
7. Investitionsplan .....	26
7.1. Investitionen 2018.....	26
7.2. Mehrjährige Investitionsplanung .....	27

## 1. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 1.1. Einführung

Mit dem Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Gründung des SÖR vom 23.7.2008 wurde die Verwaltung beauftragt, die Gründung eines Eigenbetriebs SÖR vorzubereiten und ein Umsetzungskonzept zu erstellen, mit dem die Aufnahme des operativen Geschäftes für die Aufgaben ab 1.1.2009 sicher zu stellen war.

Aufgrund haushaltstechnischer und –rechtlicher Notwendigkeiten wurden zum 1.1.2009 zunächst zwei Betriebe gegründet, die beide unter dem Namen SÖR firmierten:

- Der Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR I, der aus Teilen des Eigenbetriebs „Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Nürnberg (ASN)“ hervorging:  
Der Betrieb umfasste die Straßenreinigung, das Fuhrparkmanagement samt Kfz-Werkstatt sowie den Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen samt Service-Trupp und Bereitschaftsdienst;
- Der optimierte Regiebetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ – interne Abkürzung SÖR II, der das ehemalige Gartenbauamt (GBA), große Teile des ehemaligen Tiefbauamtes (T) und die Bauhöfe der Bürgerämter Nord/Ost/Süd (BANOS) umfasste.

Der Regiebetrieb ging ab 1.1.2010 in den erweiterten Eigenbetrieb über. Der Wirtschaftsplan 2010 beinhaltete erstmals den vollständigen Aufgaben- und Leistungsumfang des Eigenbetriebes und war mit den Bereichen Grau, Grün und Straßenreinigung (incl. Kfz-Werkstatt, öfftl. WC's ) thematisch zunächst nach den ehemaligen Haushaltsplänen bzw. Wirtschaftsplänen der fusionierten Ämter/Betriebe unterteilt.

Die Systematik des Wirtschaftsplanes wurde 2013 der Entwicklung des SÖR angepasst. Die drei früheren Bereiche Grau, Grün und Straßenreinigung wurden dabei in zwei Bereiche „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ umgegliedert.

Zu Abrechnungszwecken wird im Haushaltsplan der Stadt Nürnberg ein „Besitzamt“ für das von SÖR unterhaltene Infrastrukturvermögen (Straßen Wege, Plätze, Grünanlagen etc.) geführt. Über dieses Besitzamt wird der Zuschussbedarf für den Eigenbetrieb gegenüber der Stadt abgerechnet. Außerdem werden Abschreibungen und Zinsen für das Infrastrukturvermögen auf diesem Besitzamt verbucht ebenso wie Erträge und Aufwendungen für das Infrastrukturvermögen, auf die der Eigenbetrieb SÖR keinen Einfluss nehmen kann.

Die wesentlichen Zuständigkeiten und Aufgaben des Servicebetriebs Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR) sind:

#### **Projekt Frankenschnellweg**

- Projektleitung für das Gesamtprojekt einschl. Koordination aller an der Planung beteiligten Gewerke sowie Verantwortung für die Kontrolle und die Einhaltung der vorgegebenen Kosten und Termine
- Planung der oberirdischen Ebene des FSW, Ausschreibung und Vergabe sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts
- Bauleitung, Bauüberwachung und Abrechnung sämtlicher Baumaßnahmen innerhalb des Projekts

### **Straßen:**

- Ausführungsplanung, Neubau und Unterhalt von Straßen, Geh- und Fahrradwegen sowie Plätzen;
- Ausführungsplanung, Bau und Unterhalt von Lichtsignalanlagen (Ampeln) sowie Straßenbeleuchtung;
- Unterhalt von Straßenzubehör wie Schildern, Markierungen u. ä.;
- Genehmigung, Koordination und Abwicklung baulich bedingter Sondernutzungen auf Straßen Wegen und Plätzen.

### **Brücken:**

- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Brücken;
- Überwachung der Brückenbauwerke.

### **Lärmschutz:**

- Planung und Bau von Lärmschutzanlagen entlang städtischer Straßen
- Durchführung passiver Schallschutzmaßnahmen (Einbau von Schallschutzfenster etc.)
- Durchführung schalltechnischer Untersuchungen für Planungsvorhaben der Stadt Nürnberg.

### **Rückbau und Abbruch von Gebäuden:**

- Kostenermittlung für SÖR und externe Dienststellen
- Vergabe und Durchführung von Ausschreibungen von Abbruchmaßnahmen (einschließlich Massenermittlungen, LV-Erstellungen etc.)

### **Baugrund- und Altlastenuntersuchungen:**

- Planung, Ausschreibung, Vergabe, Überwachung und Abrechnung von Baugrund- bzw. Altlastenuntersuchungen sowie den entsprechenden Räumungs- und Sanierungsmaßnahmen für SÖR und externe Dienststellen
- Beratung über Umwelt-, Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzbestimmungen bei Baumaßnahmen oder Liegenschaftsverkehr.

### **Reinigung:**

- Gehweg-, Radwege- und Straßenreinigung.

### **Winterdienst:**

- Räumen und Streuen der Hauptverkehrsstraßen, Radwege, Fußgängerüberwege und VAG-Haltestellen im Stadtgebiet (teilweise fremdvergeben).

### **Wasserwirtschaft:**

- Planung und Unterhalt von Wasserbauwerken und Gewässern;
- Hochwasserdienst.

### **Grünflächen:**

- Planung, Koordination und Abwicklung von Neubaumaßnahmen;
- Unterhalt von Grünflächen (Mahd, Pflanzung, Reinigung);
- Pflanzen und Pflege von Bäumen (in Grünanlagen sowie Straßenbäume).

### **Spielplätze:**

- Planung, Koordination und Bau aller öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks für alle Generationen;
- wiederkehrende Spielplatzkontrolle, Unterhalt und Pflege der öffentlichen Spielplätze und Bewegungsparks

### **Straßenverkehrsbehörde:**

- Anordnung von verkehrsregelnden und verkehrslenkenden Maßnahmen mit Ausnahme zeitlich unbefristeter verkehrsregelnder und verkehrslenkender Maßnahmen
- Erteilung von verkehrsrechtlichen Ausnahmegenehmigungen (z.B. Parkerleichterungen für Handwerker, Sozialdienste und Schwerbehinderte, Gefahrguttransporte, Schwer- und Sondertransporte, Befahren der Fußgängerzone, usw.);
- Genehmigung von Arbeitsstellen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Sondernutzung).

### **Wegerecht und Planfeststellung:**

- Klassifizierung und Widmung von öffentlichen Verkehrsflächen und Führen des Bestandsverzeichnisses;
- Freihalten öffentlicher Verkehrsflächen (z. B. Überwuchs, unerlaubte Sondernutzungen durch stillgelegte Kfz);
- Auslage von Planfeststellungsunterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme und Koordination der zugehörigen gesamtstädtischen Stellungnahmen.

### **Anliegenmanagement:**

- Ansprechpartner für die Bürgerschaft für sämtliche Belange des öffentlichen Raums unter der Servicenummer 0911/231-7637 zu den üblichen Bürozeiten sowie rund um die Uhr unter [soer@stadt.nuernberg.de](mailto:soer@stadt.nuernberg.de).

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

In den vorliegenden Unterlagen sind die Werte folgendermaßen dargestellt:

Wirtschaftsplan 2017	(2017 Plan);
Wirtschaftsplan 2018	(2018 Planung);
Vorschau auf die Jahre 2019 bis 2021	(Vorschau).

## 1.2. Erfolgsplan 2018 (siehe auch Seite 15)

Die Planansätze 2018 entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen des Vorjahres.

Planansätze, denen Vertragsverhältnisse zugrunde liegen, berücksichtigen betragsmäßig den Umfang der jeweiligen Verträge.

Die bedeutenderen Planansätze/Mehrbedarfe für den Unterhalt der städtischen Infrastruktur, insbesondere der Bereiche Straßen, Brücken, Grünflächen und Verkehrsregelungstechnik, wurden mit dem Finanzreferat gesondert festgelegt.

Die Planwerte 2018 für die Besoldung der Beamten und die Gehälter des Arbeitnehmerbereiches werden auf der Basis der Planwerte 2017 zuzüglich einer Tarifierhöhung von 2,35 % für die Beamten (ab 01.01.2018) und 2,30 % für den Arbeitnehmerbereich (ab 01.03.2018) errechnet.

Der Erfolgsplan ist in Anlehnung an die Erfolgsübersicht gemäß § 22 Eigenbetriebsverordnung in zwei Bereiche unterteilt:

- Bereich „**Gebühren Straßenreinigung**“: Der Bereich umfasst die durch den SÖR übernommenen Aufgaben der Straßenreinigung. Diese Aufgaben sind gebührenfinanziert. Die Erträge, die Aufwände und das Ergebnis dieses Bereiches sind daher gesondert darzustellen. Leistungsbeziehungen zum Bereich „Leistungen für die Stadt“ werden anhand von Umlagen und internen Verrechnungen dargestellt.
- Bereich „**Leistungen für die Stadt**“: Der Bereich umfasst die SÖR übertragenen Aufgaben des ehemaligen Gartenbauamtes, des ehemaligen Tiefbauamtes und der ehemaligen Bauhöfe der Bürgerämter. Weitere Obliegenheiten des Bereiches sind das Fuhrparkmanagement, die Kfz-Werkstatt, der Betrieb der öffentlichen WC-Anlagen und der Bereitschaftsdienst.

Der Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ wird vollständig über Gebühren finanziert und ist deshalb nicht von den pauschalen Kürzungen betroffen. Überschüsse bzw. Fehlbeträge des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ beeinflussen die Höhe des Zuschusses durch die Stadt Nürnberg nicht.

Im Bereich „Leistungen für die Stadt“ besteht für 2018 nach Berücksichtigung der konkreten Leistungsverrechnungen als pauschale Leistungsfinanzierung ein allgemeiner Zuschussbedarf i. H. v. **72,84 Mio. EUR** (2017: 69,71 Mio. EUR).



## 1.2.1 Erträge, Erlöse

### Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Für den Kalkulationszeitraum 2015 bis 2018 wurde eine Vorauskalkulation erstellt. Der Stadtanteil beträgt ab dem Jahr 2015 10 %. Die Vorauskalkulation und die Gebührensätze wurden vom Werkausschuss am 12.11.2014 begutachtet und vom Stadtrat am 20.11.2014 beschlossen.

Im Jahr 2018 ergeben sich je Meter Straßenfront folgende Gebühren:

- A a) Reinigungsklasse 1 (Reinigung 1 x wöchentl.)
- A b) Reinigungsklasse 2 (Reinigung 3 x wöchentl.)
- A c) Reinigungsklasse 3 (Reinigung häufiger als 4 x wöchentl.)
- A d) Reinigungsklasse 4 (Reinigung bis zu 7 x wöchentl.)
- B Für Straßen im Zwangsreinigungsgebiet B:

Reinigungsklasse	2013-2014	2015-2018
A a)	10,85 Euro	10,31 Euro
A b)	32,55 Euro	30,93 Euro
A c)	54,25 Euro	51,55 Euro
A d)	75,95 Euro	72,17 Euro
B	3,90 Euro	3,53 Euro

Die kalkulierten Gebühren für 2018 liegen bei **12,40 Mio. EUR** und sind damit unverändert gegenüber dem Vorjahr.

### Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die **ordentlichen Erträge** 2018 liegen im Bereich „Leistungen für die Stadt“ bei **24,31 Mio. EUR** (2017: 22,71 Mio. EUR). Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Erträge sollen 2018 durch Mehreinnahmen erzielt werden.

Rund 52 % davon (12,74 Mio. EUR) werden durch die Gebühren für öffentlich-rechtliche Nutzungen - insbesondere für Ausnahmegenehmigungen und Sondernutzungen, sowie Parkgebühren - im Straßenbereich erzielt; sie zählen zu den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten**.

Ca. 29 % (7,01 Mio. EUR) werden durch **privatrechtliche Leistungsentgelte** erwirtschaftet. Dabei handelt es sich zum größten Teil um Einnahmen aus der Fahrzeugbewirtschaftung für andere Dienststellen.

Weitere rund 18 % (4,40 Mio. EUR) werden durch **Kostenerstattungen** Erlöst. Diese Erstattungen erfolgen insbesondere aufgrund folgender Leistungen des SÖR:

- Bauaufsichtskosten bzw. Bauverwaltungskosten, die für Architekten-, Planungs- und Baubetreuungsleistungen der technischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen verrechnet werden.
- Leistungen für die Grünbereiche der Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg (Spielplatz-, Verkehrssicherungs- und Zustandskontrollen).
- Verschiedenste Leistungen der Werkstätten für die Dienststellen und Tochterunternehmen der Stadt Nürnberg.

## 1.2.2 Aufwendungen, Kosten

### Bereich „Gebühren Straßenreinigung“

Der mit **9,82 Mio. EUR** (2017: 9,53 Mio. EUR) geplante **Personalaufwand** für diesen Bereich entspricht den für die Vorkalkulation der Straßenreinigungsgebühren 2015-2018 ermittelten Werten. In die Vorkalkulation sind die Personalkosten aller Stellen eingeflossen, die den Kostenstellen des Bereiches „Gebühren Straßenreinigung“ zugerechnet werden.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **3,35 Mio. EUR** (2017: 3,29 Mio. EUR) enthalten überwiegend Aufwendungen für Treibstoffe, Ersatzteile, Abfallbeseitigungsgebühren und Kostenerstattungen an den ASN.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf rund **0,29 Mio. EUR** (2017: 0,28 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pacht aufwendungen bzw. Leasingkosten, Kfz-Versicherungsbeiträge und Kfz-Steuer.

### Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Berechnung des **Personalaufwandes** mit **47,01 Mio. EUR** (2017: 46,60 Mio. EUR) basiert auf den Planwerten 2017.

Die Berechnung berücksichtigt 2,35 % Besoldungserhöhung für Beamte (ab 01.01.2018) und für den Arbeitnehmerbereich eine Tarifierhöhung von 2,30 % (ab 01.03.2018).

Außerdem sind Anpassungen der gesetzlichen Sozialversicherung sowie Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitverpflichtungen der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enthalten.

Die durch Ref. I/II / OrgA begutachteten Stellenschaffungen, Stellenhebungen und Stellenanpassungen sind vorbehaltlich der Genehmigung durch den Stadtrat berücksichtigt.

## Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von **40,93 Mio. EUR** (2017: 39,14 Mio. EUR) enthalten u. a. die Aufwendungen für den Unterhalt für:

	<b>2018 Mio. EUR</b>	<b>2017 Mio. EUR</b>
Straßen, Wege, Plätze	9,60	7,87
Betriebsstrom	4,78	4,59
Verwaltungskostenerstattungen	4,46	4,55
Park-/Grün-/Gartenanlagen	2,46	1,91
Anlagen zur Verkehrsregelung	2,36	2,23
Roh- und Hilfsstoffe	2,20	1,70
Treibstoffe	1,77	1,96
Brücken, Stege, Stützmauern	1,34	1,34
Straßenbegleitgrün	1,24	1,21
Gewässer	1,00	0,75
Straßenbeleuchtung	0,94	1,24
Verkehrszeichen/Straßenmarkierungen	0,63	0,73

Die **Abschreibungen** des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens belaufen sich auf **3,04 Mio. EUR** (2017: 3,06 Mio. EUR). Bemessungsgrundlage für die Abschreibungen sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten. Eventuelle investive Zuschüsse werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** belaufen sich auf **5,73 Mio. EUR** (2017: 5,32 Mio. EUR) und beinhalten vor allem Miet- und Pachtaufwendungen (für Immobilien bzw. bewegliche Vermögensgegenstände), Nutzungsentgelte/Pflege für Software und Lizenzen, Vergütungen für Leistungen Dritter sowie Kfz-Versicherungsbeiträge.

**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** ergeben sich in Höhe von **3,44 Mio. EUR** (2017: 0,90 Mio. EUR). Die Zinsen für das Trägerdarlehen, welches zur Finanzierung des Anlagevermögens bereitgestellt wurde, betragen davon 0,37 Mio. EUR (2017: 0,40 Mio. EUR). Ein großer Anstieg der Zinsaufwendungen ergibt sich aufgrund der Abzinsungsbeträge für Rückstellungen in Höhe von 2,97 Mio. EUR (2017: 0,40 Mio. EUR), die von Ref. I/II hochgerechnet wurden.

### 1.2.3 Interne Verrechnungen

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen „Gebühren Straßenreinigung“ und „Leistungen für die Stadt“ werden im Erfolgsplan in den Zeilen

- Aufwendungen/Erträge für interne Leistungsverrechnung
- Umlagen
- Nicht gebührenrelevante Aufwendungen

dargestellt.

Dem Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ werden über interne Leistungsverrechnungen und Umlagen kalkulierte Aufwendungen von **3,03 Mio. EUR** (2017: 2,90 Mio. EUR) vom Bereich „Leistungen für die Stadt“ verrechnet.

Im Gegenzug werden im Bereich „Leistungen für die Stadt“ nicht gebührenrelevante Reinigungsleistungen von dem Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **0,75 Mio. EUR** (2017: 0,75 Mio. EUR) eingeplant.

### 1.2.4 Kalkulatorische Kosten

Kalkulatorische Kosten (Kalkulatorische Zinsen und kalkulatorische Abschreibungen) werden nur im Bereich „Gebühren Straßenreinigung“ i. H. v. **0,96 Mio. EUR** (2017: 0,94 Mio. EUR) berücksichtigt. Das Jahresergebnis des Bereiches „Leistungen für die Stadt“ wird dadurch nicht beeinträchtigt.

## 1.2.5 Jahresergebnis

### Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

	Plan 2018 Mio. EUR	Plan 2017 Mio. EUR
Erträge	-16,00	-16,00
Aufwendungen (für Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	13,46	13,10
Finanzergebnis	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Interne Leistungsverrechnung	0,70	0,66
Kalkulatorische Kosten	0,96	0,94
Umlagen	2,33	2,23
nicht gebührenrelevante Erträge/Aufwendungen	-0,75	-0,75
<b>Ergebnis</b>	<b>0,69</b>	<b>0,18</b>

### Bereich „Leistungen für die Stadt“:

	Plan 2018 Mio. EUR	Plan 2017 Mio. EUR
Erträge	-24,31	-22,71
Aufwendungen (für Personal, Sach- u. Dienstleistungen)	96,76	94,17
Finanzergebnis	3,40	0,85
Außerordentliches Ergebnis	-0,73	-0,45
interne Leistungsverrechnung	-0,70	-0,66
Kalkulatorische Kosten	0,00	0,00
Umlagen	-2,33	-2,23
Nicht gebührenrelevante Aufwendungen/Erträge	0,75	0,75
<b>Ergebnis</b>	<b>72,84</b>	<b>69,72</b>
<b>Zuschuss der Stadt Nürnberg</b>	<b>-72,84</b>	<b>-69,72</b>

### 1.2.6 Zusammenfassung

#### Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Die Abweichungen zwischen den Planjahren 2017 und 2018 in Höhe von ca. 3,12 Mio. EUR sind in den Erläuterungen S.18 ff. dargestellt und resultieren im Wesentlichen aus:

- Steigenden Personalkosten aufgrund der Anpassungen an die Lohn-/Gehaltssteigerungen
- Erstmalige Berücksichtigung des Zinsaufwands aus Rückstellungen nach Vorgaben von Ref. I/II
- Unabweisbar höheren Unterhaltsaufwendungen

<b>Zusammensetzung der Zuschussveränderung (in Mio. EUR)</b>		
Ertragssteigerung		1,60
Steigerung Personalaufwand/Unterhaltsaufwand		
Personalaufwand	-0,40	
Unterhaltsaufwand	<u>-2,18</u>	-2,58
Finanzergebnis (Zinsaufwand auf Rückstellungen)		-2,54
sonstige Ertragssteigerung/Aufwandsreduzierung		0,40
<b>Summe Ergebnisveränderung</b>		<b>-3,12</b>
<b>Zuschusserhöhung</b>		<b>3,12</b>

### 1.3. Prognose für Erfolgsplan 2019 bis 2021 (siehe auch Seite 16)

#### Bereich „Gebühren Straßenreinigung“:

Die für 2019 bis 2021 dargestellte Ertrags- und Aufwandsentwicklung des Bereiches „**Gebühren Straßenreinigung**“ entspricht den Werten aus der Vorkalkulation der Straßenreinigungsggebühren für das Jahr 2018 (letztes Jahr des Kalkulationszeitraums). Für den neuen Kalkulationszeitraum 2019 bis 2022 werden die Gebührensätze im Laufe des Jahres 2018 ermittelt.

#### Bereich „Leistungen für die Stadt“:

Für die Vorschau im Bereich „Leistungen für die Stadt“ werden die Planwerte aus 2018 bis 2021 unverändert fortgeschrieben.

#### 1.4. Vermögensplan 2018 (siehe auch Seite 22)

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2018 einen Mittelbedarf von **6,69 Mio. EUR** (2017: Mittelbedarf 5,51 Mio. EUR) aus, wobei das Periodenergebnis sowie die Abschreibungen aus dem Erfolgsplan in den Vermögensplan übertragen wurden.

Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

- den Investitionen in unbewegliches/bewegliches/immaterielles Vermögen von insgesamt **5,09 Mio. EUR** (2017: 4,35 Mio. EUR);
- den Tilgungsleistungen für das Trägerdarlehen der Stadt **0,90 Mio. EUR** (2017: 0,90 Mio. EUR);
- dem Periodenergebnis Verlust Straßenreinigung **0,69 Mio. EUR** (2017: 0,26 Mio. EUR)

Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

- Einnahmen aus zurückverdienten Nettoabschreibungen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens in Höhe von **3,04 Mio. EUR** (2017: 3,06 Mio. EUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen und Co-Finanzierung der Investitionen eingesetzt;
- Mehrung weiterer Passiva (Eigenkapital/Verbindlichkeiten/Rückstellungen) in Höhe von **3,56 Mio. EUR** (2017: 1,20 Mio. EUR).

Die Finanzierung des neuen Anlagevermögens erfolgte bisher ausschließlich über das Betriebsmittelkonto bei der Stadt Nürnberg. Bis zu Beginn des Jahres 2017 wurden keine Kredite aufgenommen.

Eigene Kassenkredite bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge möglich; das sind (unter Einbezug des Zuschusses der Stadt Nürnberg) maximal **16,19 Mio. EUR**. Kurzfristige Finanzierungen erfolgen über das Kassen- und Steueramt.

Die Möglichkeit Kassenkredite aufzunehmen sichert die Liquidität bei den laufenden Arbeiten.

## 1.5. Finanzplanung 2017 bis 2021 (siehe auch Seite 25)

Für die voraussichtliche Vermögens- und Finanzentwicklung wurde größtenteils der Wirtschaftsplan 2017 in gleicher Höhe fortgeschrieben. Signifikante Schwankungen zwischen den einzelnen Jahren rühren - neben den Übertragungen aus dem Erfolgsplan - vor allem von den Verläufen der Großinvestitionen für unbewegliches Vermögen (Betriebszentrale Am Pferdemarkt) und den damit verbundenen Kreditaufnahmen bzw. Tilgungsverpflichtungen her.

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2017 bis 2021 einen Finanzbedarf von **47,16 Mio. EUR** aus; darin sind **5,32 Mio. EUR** für die Tilgung von Darlehen enthalten.

Das Investitionsvolumen 2017 bis 2021 in das Anlagevermögen einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen beträgt **40,49 Mio. EUR**.

Die Investitionen teilen sich hinsichtlich ihrer organisatorischen Zuordnung wie folgt auf:

<b>Investitionen</b> (in Mio. EUR)	<b>2017</b> <b>Plan</b>	<b>2018</b> <b>Plan</b>	<b>2019</b> <b>Plan</b>	<b>2020</b> <b>Plan</b>	<b>2021</b> <b>Plan</b>	<b>2017 – 2021</b> <b>Summe</b>
Gebührenbereich Straßenreinigung	1,30	0,95	0,75	0,75	0,75	<b>4,50</b>
Leistungen für die Stadt	3,05	3,64	3,10	3,10	3,10	<b>15,99</b>
Betriebszentrale Am Pferdemarkt	0,00	0,50	4,00	6,00	9,50	<b>20,00</b>
<b>Summe</b>	<b>4,35</b>	<b>5,09</b>	<b>7,85</b>	<b>9,85</b>	<b>13,35</b>	<b>40,49</b>

## 1.6. Investitionsprogramm (siehe auch Seiten 26 und 27)

Im Planungszeitraum ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte:

### Betriebs- und Bezirkszentrale „Am Pferdemarkt“:

Mit Beschluss des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg vom 02.03.2011 wurde der Standort „Am Pferdemarkt“ festgelegt. Hier soll die Bezirkszentrale einschließlich der Werkstätten untergebracht werden.

Nachdem der Stadtrat am 23.05.2012 die Rahmenbedingungen für den Realisierungswettbewerb beschlossen hat, wurde der Wettbewerb am 29.06.2012 gestartet. Die Preisgerichtssitzung fand am 25./26.10.2012 statt. Über die Umsetzung, ob vollständig oder evtl. in Baustufen, wird in Abhängigkeit der vom Stadtrat zur Verfügung gestellten Budgets gesondert entschieden. Nachdem am 03.09.2015 ein langfristiger Mietvertrag über Büroräume am Rathenauplatz abgeschlossen werden konnte, Mietbeginn ist der 01.02.2017, wird das Konzept der SÖR-Zentrale „Am Pferdemarkt“ grundsätzlich überarbeitet. Wesentlicher Inhalt ist, dass alle Büroarbeitsplätze, die nicht im direkten Zusammenhang mit den Werkstätten und den Bezirken 3 und 4 stehen, dauerhaft am Rathenauplatz verbleiben. Die Zentrale am Pferdemarkt wird insofern um die Büroarbeitsplätze (ca. 320) reduziert. Die Konkretisierung der Planung wird im Werkausschuss vorgestellt.

### Ausstattung mit Fahrzeugen, Maschinen und Geräten zur effizienten Leistungserbringung:

Die starken Schwankungen der Investitionsausgaben sind vor allem durch das Großprojekt Betriebszentrale bedingt. Nachdem die notwendigen Ersatzanschaffungen und Anschaffungen zur Vervollständigung von Fahrzeugen und Geräten in 2012 getätigt waren, verlaufen die Investitionen in die meisten Anlagearten und Organisationseinheiten seit 2013 bis auf absehbare Zeit weitestgehend linear.



## 2. Erfolgsplan 2018 (inkl. Vorschau bis 2021)

Erfolgsplan SÖR 2018 (Stand 04.10.2017)		Ist 2016	2017 Planung			2018 Planung		
Konto	Bezeichnung	Leistungen für die Stadt	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2017	Gebühren Straßenreinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt 2018
*	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	-631.000	0	-55.000	-55.000	0	-105.000	-105.000
*	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	-12.633.982	0	-11.965.000	-11.965.000	0	-12.740.000	-12.740.000
*	+ Gebühren veranlagt	0	-12.402.734	0	-12.402.734	-12.402.734	-266	-12.403.000
*	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.902.067	0	-5.978.300	-5.978.300	0	-7.012.000	-7.012.000
*	+ Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-4.482.745	-2.275.729	-4.682.000	-6.957.729	-2.275.729	-4.404.271	-6.680.000
**	+ Ertrag a. d. Auflösung von Sonderposten f. Investitionszuschüsse	0	0	-750	-750	0	-1.000	-1.000
*	+ Sonstige ordentliche Erträge	-67.000	-1.325.000	-32.000	-1.357.000	-1.325.000	-42.000	-1.367.000
*	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
*	+/- Bestandsveränderungen	-13.000	0	1.000	1.000	0	-1.000	-1.000
***	= Ordentliche Erträge + Konsolidierungbeiträge	-24.729.794	-16.003.463	-22.712.050	-38.715.513	-16.003.463	-24.305.537	-40.309.000
**	- Personalaufwendungen Aktiv	32.244.726	7.292.524	35.252.867	42.545.391	7.538.375	35.388.190	42.926.565
**	- Personalaufwendungen Passiv	9.639.058	2.237.495	11.353.795	13.591.289	2.282.244	11.619.746	13.901.991
*	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	35.748.518	3.292.011	39.143.800	42.435.811	3.347.296	40.934.687	44.281.983
**	- Abschreibungen	27.697	0	3.062.845	3.062.845	0	3.040.000	3.040.000
*	- Transferaufwendungen	45.998	0	40.000	40.000	2.261	47.739	50.000
*	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.736.950	280.077	5.318.778	5.598.855	285.679	5.727.321	6.013.000
**	= Ordentliche Aufwendungen	82.442.946	13.102.107	94.172.084	107.274.191	13.455.854	96.757.684	110.213.539
***	= Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	57.713.152	-2.901.356	71.460.034	68.558.679	-2.547.608	72.452.147	69.904.539
*	+ Finanzerträge	0	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000
*	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	360.565	0	895.438	895.438	0	3.440.000	3.440.000
**	= Finanzergebnis	360.565	0	854.438	854.438	0	3.399.000	3.399.000
****	= Ordentliches Jahresergebnis	58.073.716	-2.901.356	72.314.472	69.413.116	-2.547.608	75.851.147	73.303.539
*	+ Außerordentliche Erträge	-634.222	0	-451.000	-451.000	0	-805.000	-805.000
*	- Außerordentliche Aufwendungen	30.618	0	0	0	0	80.000	80.000
**	= Außerordentliches Jahresergebnis	-603.603	0	-451.000	-451.000	0	-725.000	-725.000
*****	= Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	57.470.113	-2.901.356	71.863.472	68.962.116	-2.547.608	75.126.147	72.578.539
	Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	0	663.797	-663.797	0	697.359	-697.359	0
	Umlagen	0	2.232.712	-2.232.712	0	2.334.339	-2.334.339	0
	nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	0	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0
	kalkulatorische Kosten	0	936.855	0	936.855	955.592	0	955.592
	= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten		184.008	69.714.963	69.898.971	691.682	72.842.449	73.534.131
	Zuschuss der Stadt			-69.714.963			-72.842.449	

# Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Erfolgsplan SÖR 2018 (Stand 04.10.2017)									
Konto Bezeichnung	2019 Planung			2020 Planung			2021 Planung		
	Gebühren Straßen- reinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt	Gebühren Straßen- reinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt	Gebühren Straßen- reinigung	Leistungen für die Stadt	Gesamt
* + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	0	-105.000	-105.000	0	-105.000	-105.000	0	-105.000	-105.000
* + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	-12.740.000	-12.740.000	0	-12.740.000	-12.740.000	0	-12.740.000	-12.740.000
* + Gebühren veranlagt	-12.402.734	-266	-12.403.000	-12.402.734	-266	-12.403.000	-12.402.734	-266	-12.403.000
* + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-7.012.000	-7.012.000	0	-7.012.000	-7.012.000	0	-7.012.000	-7.012.000
* + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.275.729	-4.404.271	-6.680.000	-2.275.729	-4.404.271	-6.680.000	-2.275.729	-4.404.271	-6.680.000
** + Ertrag a. d. Auflösung von Sonderposten f. Investitionszuschüsse	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
* + Sonstige ordentliche Erträge	-1.325.000	-42.000	-1.367.000	-1.325.000	-42.000	-1.367.000	-1.325.000	-42.000	-1.367.000
* + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
* +/- Bestandsveränderungen	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000
*** = Ordentliche Erträge + Konsolidierungsbeiträge	-16.003.463	-24.305.537	-40.309.000	-16.003.463	-24.305.537	-40.309.000	-16.003.463	-24.305.537	-40.309.000
** - Personalaufwendungen Aktiv	7.538.375	35.388.190	42.926.565	7.538.375	35.388.190	42.926.565	7.538.375	35.388.190	42.926.565
** - Personalaufwendungen Passiv	2.282.244	11.619.746	13.901.991	2.282.244	11.619.746	13.901.991	2.282.244	11.619.746	13.901.991
* - Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	3.347.296	40.934.687	44.281.983	3.347.296	40.934.687	44.281.983	3.347.296	40.934.687	44.281.983
** - Abschreibungen	0	3.040.000	3.040.000	0	3.040.000	3.040.000	0	3.040.000	3.040.000
* - Transferaufwendungen	2.261	47.739	50.000	2.261	47.739	50.000	2.261	47.739	50.000
* - Sonstige ordentliche Aufwendungen	285.679	5.727.321	6.013.000	285.679	5.727.321	6.013.000	285.679	5.727.321	6.013.000
** = Ordentliche Aufwendungen	13.455.854	96.757.684	110.213.539	13.455.854	96.757.684	110.213.539	13.455.854	96.757.684	110.213.539
*** = Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.547.608	72.452.147	69.904.539	-2.547.608	72.452.147	69.904.539	-2.547.608	72.452.147	69.904.539
* + Finanzerträge	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000	0	-41.000	-41.000
* - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	3.440.000	3.440.000	0	3.440.000	3.440.000	0	3.440.000	3.440.000
** = Finanzergebnis	0	3.399.000	3.399.000	0	3.399.000	3.399.000	0	3.399.000	3.399.000
**** = Ordentliches Jahresergebnis	-2.547.608	75.851.147	73.303.539	-2.547.608	75.851.147	73.303.539	-2.547.608	75.851.147	73.303.539
* + Außerordentliche Erträge	0	-805.000	-805.000	0	-805.000	-805.000	0	-805.000	-805.000
* - Außerordentliche Aufwendungen	0	80.000	80.000	0	80.000	80.000	0	80.000	80.000
** = Außerordentliches Jahresergebnis	0	-725.000	-725.000	0	-725.000	-725.000	0	-725.000	-725.000
***** = Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	-2.547.608	75.126.147	72.578.539	-2.547.608	75.126.147	72.578.539	-2.547.608	75.126.147	72.578.539
Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	697.359	-697.359	0	697.359	-697.359	0	697.359	-697.359	0
Umlagen	2.334.339	-2.334.339	0	2.334.339	-2.334.339	0	2.334.339	-2.334.339	0
nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0	-748.000	748.000	0
kalkulatorische Kosten	955.592	0	955.592	955.592	0	955.592	955.592	0	955.592
= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	691.682	72.842.449	73.534.131	691.682	72.842.449	73.534.131	691.682	72.842.449	73.534.131
Zuschuss der Stadt		-72.842.449			-72.842.449			-72.842.449	

# Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Planabweichung zwischen 2017 und 2018		2017 Planung		2018 Planung		Differenz Leistungen für die Stadt
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Gebühren Straßen- reinigung	Leistungen für die Stadt	Gebühren Straßen- reinigung	Leistungen für die Stadt	
	1	2	3	4	5	6
1 *	+ Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	0	-55.000	0	-105.000	50.000
2 *	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	-11.965.000	0	-12.740.000	775.000
3 *	+ Gebühren veranlagt	-12.402.734	0	-12.402.734	-266	266
4 *	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	-5.978.300	0	-7.012.000	1.033.700
5 *	+ Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	-2.275.729	-4.682.000	-2.275.729	-4.404.271	-277.729
6 **	+ Ertrag a. d. Auflösung von Sonderposten f. Investitionszuschüsse	0	-750	0	-1.000	250
7 *	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.325.000	-32.000	-1.325.000	-42.000	10.000
8 *	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
9 *	+/- Bestandsveränderungen	0	1.000	0	-1.000	2.000
	*** = Ordentliche Erträge + Konsolidierungsbeiträge	-16.003.463	-22.712.050	-16.003.463	-24.305.537	1.593.487
10 **	- Personalaufwendungen Aktiv	7.292.524	35.252.867	7.538.375	35.388.190	-135.323
11 **	- Personalaufwendungen Passiv	2.237.495	11.353.795	2.282.244	11.619.746	-265.952
12 *	- Aufwendungen Sach- u. Dienstleistungen	3.292.011	39.143.800	3.347.296	40.934.687	-1.790.887
13 **	- Abschreibungen	0	3.062.845	0	3.040.000	22.845
14 *	- Transferaufwendungen	0	40.000	2.261	47.739	-7.739
15 *	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	280.077	5.318.778	285.679	5.727.321	-408.543
	** = Ordentliche Aufwendungen	13.102.107	94.172.084	13.455.854	96.757.684	-2.585.600
	*** = Ergebnis d. Ifd. Verwaltungstätigkeit	-2.901.356	71.460.034	-2.547.608	72.452.147	-992.113
16 *	+ Finanzerträge	0	-41.000	0	-41.000	0
17 *	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	895.438	0	3.440.000	-2.544.563
	** = Finanzergebnis	0	854.438	0	3.399.000	-2.544.563
	**** = Ordentliches Jahresergebnis	-2.901.356	72.314.472	-2.547.608	75.851.147	-3.536.675
18 *	+ Außerordentliche Erträge	0	-451.000	0	-805.000	354.000
19 *	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	80.000	-80.000
	** = Außerordentliches Jahresergebnis	0	-451.000	0	-725.000	274.000
	***** = Jahreserg. v. Veränderung Stadt Nbg.	-2.901.356	71.863.472	-2.547.608	75.126.147	-3.262.675
20	Aufwendungen(+)/Erträge(-) für interne Leistungsverrechnung	663.797	-663.797	697.359	-697.359	33.561
21	Umlagen	2.232.712	-2.232.712	2.334.339	-2.334.339	101.627
	nicht gebührenrelevante Aufwendungen (+)/Erträge(-)	-748.000	748.000	-748.000	748.000	0
	kalkulatorische Kosten	936.855	0	955.592	0	0
	= Jahresergebnis nach Umlagen/Verrechnungen/kalk. Kosten	184.008	69.714.963	691.682	72.842.449	-3.127.487
	Zuschuss der Stadt	0	-69.714.963	0	-72.842.449	

	Differenz 2017 und 2018 (in EUR)	siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17	Erläuterung
<b>1.</b>	<b>3.060.263</b>		<b>Mehrbedarf durch SÖR nicht beeinflussbar</b>
1.1	100.000	12	<u>Betonsanierung Streuguthalle Braillestraße 31</u> Statik beeinträchtigt durch Chlorid-Belastung, Sanierung zwingend
1.2	85.000	15	<u>Wartungs- Pflegekosten SAP Lizenzen</u> Wartungs- und Pflegekosten für ca. 50 neue SAP-Lizenzen; höhere Verrechnungen (z.B. Windows 10, Telefonkosten)
1.3	-540.000	10,11	<u>Altersteilzeitrückstellungen, Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen gemäß Hochrechnung von Ref. I/II</u> Aufgrund der Hochrechnungen von Ref. I/II. zur Rückstellungsbildung/ -auflösung ergibt sich in Summe ein Minderbedarf im Personalbereich
1.4	2.574.000	17	<u>Zinsaufwand (Abzinsungsbeträge aus Rückstellungen) gemäß Hochrechnung von Ref. I/II</u>
1.5	-13.500	12	<u>Minderbedarf Verwaltungskostenerstattungen</u> Minderbedarf VKE aus wegfallender Kantinenbewirtschaftung am Bauhof
1.6	676.323	10	<u>Personalkosten aktiv</u> Planung auf Basis der Planansätze 2017 zuzüglich 2,3 % Tarifierhöhung (ab 01.03.2018) bzw. 2,35 % Besoldungsanpassung (ab 01.01.2018) für 2018; Die angenommenen Prozentsätze wurden mit Ref. I/II. abgestimmt. Zudem werden die Verringerung durch Stellenreduzierungen abzüglich der Stellenneuschaffungen und Stellenhebungen berücksichtigt.
1.7	178.440	11	<u>Personalkosten passiv</u> Siehe 1.6
<b>2.</b>	<b>-340.000</b>		<b>Mehr-/Minderbedarf aufgrund von Beschlüssen und Absprachen</b>
2.1	-340.000	2	<u>Erhöhung der Sondernutzungsgebühren</u> Mehrertrag aus der Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung
<b>3.</b>	<b>655.000</b>		<b>Mehr-/Minderbedarf bedarf aufgrund von Allgemeinen Kostensteigerungen/ Submissionsergebnissen</b>
3.1	120.000	12	<u>Kostensteigerung bei LSA-Verträgen</u> Durch die in den Wartungsverträgen für Lichtsignalanlagen vereinbarten Preisgleitklauseln werden sich die Unterhaltskosten in 2018 um ca. 6% erhöhen. Diese Erhöhung gilt auch für die aus dem Unterhalt zu finanzierenden Kleinmaßnahmen, z.B. Schadensbeseitigungen. Energieeinsparungen durch den Einsatz von LED-Lampen sind berücksichtigt.

## Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

	Differenz 2017 und 2018 (in EUR)	siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17	Erläuterung
3.2	25.000	12	<u>Mehrkosten elektrische Energie LSA durch KWKG-Abgaben</u> Voraussichtliche Erhöhung der Abgaben auf elektrische Energie aufgrund von Änderungen der KWKG-Abgaben ab 2017 (an N-ERGIE).
3.3	170.000	12	<u>Mehrkosten Betriebsstrom durch KWKG-Abgaben</u> Voraussichtliche Erhöhung der Abgaben auf elektrische Energie aufgrund von Änderungen der KWKG-Abgaben ab 2017 (an N-ERGIE).
3.4	340.000	12	<u>Entsorgungskosten Aushubmaterial</u> Gestiegene Entsorgungskosten Bodenaushub auf Basis der neuen Vergabe
<b>4.</b>	<b>-305.000</b>		<b>Mehr-/ Minderbedarf für Standorte des SÖR</b>
4.1	-70.000	15	<u>Minderbedarf aus den einmaligen Transport- und Umzugskosten Rathenauplatz 2017</u>
4.2	-300.000	12	<u>Minderbedarf aufgrund der einmaligen Umbaukosten Rathenauplatz 2017</u>
4.3	65.000	15	<u>Mehrbedarf aufgrund der Miete für Stellplätze am Rathenauplatz</u> Für die benötigten Stellplätze bei der Bürozentrale am Rathenauplatz fallen ca. 65.000 € Miete an.
<b>5.</b>	<b>-817.777</b>		<b>Anpassung der Erträge/Aufwände an die Rechnungsergebnisse</b>
5.1	552.513	1-9	<u>Anpassung ordentliche Erträge (Ertragsreduzierung)</u> Anpassungen der ordentlichen Erträge an die Ist-Zahlen 2014-2016.
5.2	-931.663	10-15	<u>Anpassungen ordentlicher Aufwand (Aufwandsreduzierung)</u> Anpassungen des ordentlichen Aufwands an die Ist-Zahlen 2014-2016
5.3	-29.438	16,17	<u>Anpassungen der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen</u> Anpassungen der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen an die Ist-Zahlen 2014-2016
5.4	-274.000	18,19	<u>Anpassungen außerordentliches Jahresergebnis (Ertragssteigerung)</u> Anpassung des außerordentlichen Ergebnisses an die Ist-Zahlen 2014-2016
5.5	-135.189	20,21	<u>Anpassungen an Kalkulation Straßenreinigungsgebühren</u> Anpassungen an Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren im Bereich ILV, Umlagen

## Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

	Differenz 2017 und 2018 (in EUR)	siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17	Erläuterung
<b>6.</b>	<b>875.000</b>		<b>Mehrbedarf durch die Anpassung des Unterhalts an den Bedarf</b>
6.1	10.000	11	<u>Aus-/Fortbildungsprogramm für gewerbliche Mitarbeiter</u> Einstieg in die Fortbildung der gewerblichen Mitarbeiter zur Personalentwicklung
6.2	50.000	12	<u>Absturzsicherungen Wasserwirtschaft</u> sicherheitsrelevante Maßnahmen, z.B. Erneuerung von maroden Absturzsicherungen
6.3	200.000	12	<u>Dringende Sanierung der Gewässerverrohrungen</u> Aufwand für dringende Sanierung von Gewässerverrohrungen (Einsturzgefahr, Zusammenhang mit Hochwasserschutz)
6.4	285.000	12	<u>Sanierung von Bolzplätzen 2018</u> mehrfähriges Programm zur sukzessiven Sanierung der Bolzplatzanlagen
6.5	187.000	12	<u>Aufwertung Grünanlagen &amp; Spielfläche</u> stufenweise Erneuerung des Bestands an Spielflächen und Grünflächen, z.B. Belagsausbesserungen
6.6	20.000	12	<u>Aufwertung / neues Straßenbegleitgrün</u> Zusätzliches Straßenbegleitgrün und Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Straßenbegleitgrüns
6.7	80.000	12	<u>Erhöhung Unterhalt von Spielplätzen</u> zunehmender Reparaturbedarf aufgrund des Alters der Spielgeräte, Sanierung Gummibelagsflächen, zusätzliche Spielplätze
6.8	14.000	12	<u>Winterdienst Telematiksystem</u> Verbesserung der Routenplanung, Erhöhung der Rechtssicherheit
6.9	16.000	12	<u>Aufkleberentfernung</u> Reinigung: Verstetigung der Aufkleberentfernung / Bankreinigung Innenstadt (Pilotbetrieb 2016 sehr erfolgreich), laufend
6.10	30.000	12	<u>Unterhalt von Litfaßsäulen-WC-Anlagen</u> Mehrbedarf im Vergleich Vorjahr, 3 Litfaßsäulen-WCs geplant für 2018: die Erfahrungswerte fordern eine Erhöhung um 10.000 EUR je Litfaßsäulen-WC

## Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

	Differenz 2017 und 2018 (in EUR)	siehe lfd. Nr. Tabelle Seite 17	Erläuterung
6.11	78.000	12	<u>Folgekosten Straßen Um-/ Neubauten</u> Folgekosten für Straßenneu- und Umbauten, laufend (Quelle: Liste aus den Objektplänen)
6.12	70.000	12	<u>Fahrradstände Nordstadt</u> Installation von Fahrradständen aus Bürgerbeteiligung für Nordstadt
6.13	20.000	12	<u>Mehrkosten dezentrale Toilettenreinigung</u> Mehrbedarf für Toilettenreinigung dezentrale Kleinstandorte für Straßenkehrer
6.14	-200.000	12	<u>Konsolidierungsbeitrag Straßenunterhalt</u> Verstetigung des Mehraufwands im Zusammenhang mit Winterdienstschäden (1 Mio. €), Beitrag zur Haushaltskonsolidierung 2016
6.15	15.000	15	<u>Projekt "Hausaufgabenheft"</u> Verständnis bei Schülerinnen und Schülern für Probleme wie Sauberkeit und Vandalismus im öffentlichen Raum wecken

**3. Vermögensplan 2018**

<b>Vermögensplan (in TEUR)</b>	<b>2017 Plan</b>	<b>2018 Plan</b>
<b><u>I. Mittelverwendung</u></b>		
<b>1. Investitionen</b>	<b>4.349</b>	<b>5.094</b>
<b>2. Periodenergebnis - Verlust</b>	<b>257</b>	<b>692</b>
<b>3. Darlehenstilgung</b>	<b>900</b>	<b>900</b>
<b>4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>S u m m e</b>	<b>5.506</b>	<b>6.686</b>
<b><u>II. Mittelherkunft</u></b>		
<b>1. Abschreibungen</b>	<b>3.063</b>	<b>3.000</b>
<b>2. Zuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Periodenergebnis - Gewinn</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Kreditaufnahme</b>	<b>1.243</b>	<b>129</b>
<b>5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)</b>	<b>1.200</b>	<b>3.557</b>
<b>6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>S u m m e</b>	<b>5.506</b>	<b>6.686</b>



#### 4. Verpflichtungsermächtigungen

	Verpflichtungsermächtigungen 2018 (in TEUR)	Betrag 2018
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände *)	19
2.	<b>Betriebszentrale Am Pferdemarkt **)</b> Grundstücke/Gebäude	2.800 44
3.	Fahrzeuge *)	280
4.	Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	116
	<b>S u m m e</b>	<b>3.259</b>

\*) von den geplanten Ausgaben 2018 werden 10% als notwendige VE angesetzt

\*\*) von den geplanten Ausgaben 2019 werden 70% als notwendige VE angesetzt

## 5. Stellenplan/Stellenübersicht

<b>Stellenübersicht/ Stellenplan</b> (Vollkraft - VK)
--

Planstellen SÖR incl. B-Stellenplan 30.06.2017	
2017	2018*

Ist (VK) incl. B- Stellenplan	Ist Beschäftigte
30.06.17	30.06.17

<b>Entgeltgruppen</b>
<b>Ltd. Angestellte (AT)</b>
15
14
13
12
11
10
9c
9b
9a
8
7
6
5
4
1/3
<b>Summe Beschäftigte</b>

	0,00
3,00	3,00
3,00	3,00
11,00	11,00
35,50	36,50
39,66	41,66
10,80	11,30
5,90	5,90
48,53	49,56
59,30	61,30
39,26	37,49
64,00	65,50
127,17	125,17
123,04	124,04
132,00	131,00
172,27	170,41
<b>874,43</b>	<b>876,83</b>

3,00	3
3,90	4
11,40	12
36,11	36
34,80	37
9,80	9
4,75	5
46,36	46
54,04	57
39,78	42
61,60	66
121,06	126
111,96	118
130,82	131
166,86	170
<b>836,24</b>	<b>862</b>

<b>Qualifikationsebene</b>
Qualifikationsebene 4 B 3
B 2
A 16
A 15
A 14
A 13
Qualifikationsebene 3 A 13
A 12
A 11
A 9 G/A 10
Qualifikationsebene 2 A 9 M
A 6/8
<b>Summe Beamte</b>

1,00	2,00
2,00	1,00
4,00	5,00
7,00	6,00
8,00	9,00
8,00	7,00
12,77	12,77
16,51	16,51
3,98	3,98
6,00	6,00
<b>69,26</b>	<b>69,26</b>

1,00	1
2,00	2
3,85	4
6,43	7
7,76	8
10,09	11
13,37	17
17,78	17
4,00	4
7,00	7
<b>73,28</b>	<b>78</b>

<b>Beschäftigtengruppen</b>
Summe Beschäftigte
Summe Beamte
Ltd. Angestellte (AT)
<b>Gesamt</b>

874,43	876,83
69,26	69,26
<b>943,69</b>	<b>946,09</b>

836,24	862
73,28	78
<b>909,52</b>	<b>940</b>

\* Die neu beantragten Stellen wurden vorbehaltlich der Entscheidung des Stadtrates berücksichtigt.

**6. Finanzplan 2017 bis 2021**

<b>Finanzplan 2017 - 2021</b> (in TEUR)	<b>2017 Plan</b>	<b>2018 Plan</b>	<b>2019 Plan</b>	<b>2020 Plan</b>	<b>2021 Plan</b>	<b>Summe 2017-2021</b>
<b><u>I. Mittelverwendung</u></b>						
1. Investitionen	4.349	5.094	7.850	9.850	13.350	40.493
2. Periodenergebnis - Verlust	257	692	0	0	0	949
3. Darlehenstilgung	900	900	959	1.125	1.437	5.321
4. Mehrung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0
5. Minderung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	0	0	0	0	400	400
<b>S u m m e</b>	<b>5.506</b>	<b>6.686</b>	<b>8.809</b>	<b>10.975</b>	<b>15.187</b>	<b>47.163</b>
<b><u>II. Mittelherkunft</u></b>						
1. Abschreibungen	3.063	3.000	3.100	3.100	3.100	15.363
2. Zuschüsse (Erstattung Stadt Nürnberg)	0	0	0	0	0	0
3. Periodenergebnis - Gewinn	0	0	0	0	0	0
4. Kreditaufnahme	1.243	129	2.349	4.315	8.138	16.174
5. Mehrung sonstiger Passiva (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	1.200	3.557	3.360	3.560	3.949	15.626
6. Minderung sonstiger Aktiva (Umlaufvermögen)	0	0	0	0	0	0
<b>S u m m e</b>	<b>5.506</b>	<b>6.686</b>	<b>8.809</b>	<b>10.975</b>	<b>15.187</b>	<b>47.163</b>

## 7. Investitionsplan

### 7.1. Investitionen 2018

Investitionen 2018 (in TEUR)	2017 Plan	2018 Plan
<b><u>a) Immaterielle Vermögensgegenstände</u></b> (v. a. Software)	<b>90</b>	<b>193</b>
Gebühren Straßenreinigung	0	0
Leistungen für die Stadt	90	193
<b><u>b) Grundstücke und Gebäude</u></b>	<b>98</b>	<b>944</b>
Gebühren Straßenreinigung	0	0
Leistungen für die Stadt	98	444
<b><i>Betriebszentrale Am Pferdemarkt</i></b>	0	500
<b><u>c) Fahrzeuge</u></b>	<b>2.713</b>	<b>2.796</b>
Gebühren Straßenreinigung	1.250	930
Leistungen für die Stadt	1.463	1.866
<b><u>d) Maschinen, technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u></b> (auch GWG)	<b>1.447</b>	<b>1.161</b>
Gebühren Straßenreinigung	50	22
Leistungen für die Stadt	1.397	1.138
<b>S u m m e</b>	<b>4.349</b>	<b>5.094</b>

## 7.2. Mehrjährige Investitionsplanung

Investitionen 2017 - 2021 (in TEUR)	2017 Plan	2018 Plan	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	Summe 2017-2021
1. Gebührenbereich Straßenreinigung	1.300	952	750	750	750	4.502
2. Leistungen für die Stadt	3.049	3.642	3.100	3.100	3.100	15.991
3. Betriebszentrale Am Pferdemarkt	0	500	4.000	6.000	9.500	20.000
<b>S u m m e</b>	<b>4.349</b>	<b>5.094</b>	<b>7.850</b>	<b>9.850</b>	<b>13.350</b>	<b>40.493</b>

# **Jahresabschluss 2016**

für den  
Eigenbetrieb

## **Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (SÖR)**

**Der Jahresabschluss 2016 für den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.**

Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## c.6 Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN)

c.6.1	Wirtschaftsplan	136
c.6.2	Jahresabschluss	177

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

## Wirtschaftsplan 2018

(Finanz- und Investitionsplanung 2016-2021)

### Inhaltsverzeichnis

Seite

#### Überprüfung der Abwassergebühr

- |  |       |
|--|-------|
| 1. Allgemein                                       | A - 1 |
| 2. Entwicklung der Erlöse und Kosten 2012 bis 2015 | A - 2 |

#### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2018

- |  |        |
|--|--------|
| 1. Einführung                                  | B - 1  |
| 2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt | B - 2  |
| 3. Erfolgsplan 2018                            | B - 5  |
| 4. Erfolgsplanvorschau 2019 bis 2021           | B - 12 |
| 5. Vermögensplan 2018                          | B - 14 |
| 6. Finanzplanung 2017 - 2021                   | B - 15 |
| 7. Investitionsprogramm 2017 - 2021            | B - 16 |

---

#### Anhänge:

- |   |           |
|---|-----------|
| <b>Erfogsplan 2016-2018</b>                                 | <b>1</b>  |
| <b>Erfogsplan 2016-2021 (verdichtet)</b>                    | <b>3</b>  |
| <b>Vermögensplan 2017-2018</b>                              | <b>5</b>  |
| <b>Verpflichtungsermächtigungen 2018 für Folgejahre</b>     | <b>6</b>  |
| <b>Stellenplan 2017-2018</b>                                | <b>7</b>  |
| <b>Finanzplan 2017 - 2021</b>                               | <b>8</b>  |
| <b>Anlage zum Finanzplan 2017 – 2021</b>                    | <b>9</b>  |
| <b>Investitionen 2017 – 2021</b>                            | <b>10</b> |
| <b>Investitionen 2018 Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b> | <b>11</b> |
| <b>Investitionen 2018 Abwasseranlagen</b>                   | <b>12</b> |
| <b>Investitionen 2017 – 2021 Abwasserableitung</b>          | <b>13</b> |
| <b>Investitionen 2017 – 2021 Abwasserreinigung</b>          | <b>14</b> |
| - Einzelansätze Abwasserableitung                           | 15        |
| - Einzelansätze Abwasserreinigung                           | 20        |
| o Investitionsmaßnahmen Abwasserableitung                   | 22        |
| o Investitionsmaßnahmen Abwasserreinigung                   | 50        |
-



## Überprüfung der Abwassergebühren

### 1. Allgemein

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) führt neben der Rechnungslegung und dem **Jahresabschluss nach Handelsrecht** eine **Betriebsabrechnung** zum Zweck der Vor- und Nachkalkulation für den Gebührenhaushalt Stadtentwässerung.

Die Betriebsabrechnung enthält kalkulatorische Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Für den Eigenbetrieb zeigt sich folgendes Bild:

- Die **Abschreibungen** von den Anschaffungs- und Herstellungskosten und die Abschreibungssätze der handelsrechtlichen Rechnungslegung entsprechen den Anforderungen des KAG für die kalkulatorischen Abschreibungen. Die Zuschüsse und Beiträge werden fristenkongruent zu dem damit finanzierten Anlagevermögen anteilig aufgelöst und direkt in der Kostenposition „Abschreibungen“ abgesetzt. Deshalb ergeben sich hier keine Veränderungen zu den Ist-Kosten des handelsrechtlichen Abschlusses.
- Der **kalkulatorische Zinssatz** wird für die Betriebsabrechnung des Eigenbetriebes gesondert ermittelt. Der durch Beiträge und Zuwendungen aufgebrachte Kapitalanteil bleibt außer Betracht. Der Ansatz eines festen kalkulatorischen Zinssatzes verstetigt die variablen Finanzierungsbestandteile und stellt sicher, dass der mittelfristige durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des SUN erwirtschaftet wird. In der Umsetzung der Anmerkungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes (BKPV) werden nunmehr bei der Berechnung des kalkulatorischen Zinssatzes die um Beiträge und ähnliche Entgelte gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht mehr wie bisher um weiteres Abzugskapital vermindert. Hier ergeben sich Differenzen zum handelsrechtlichen Abschluss.
- Pensionszahlungen und Beihilfeleistungen an ehemalige Beamte und Versorgungszahlungen an ehemalige Beschäftigte sind keine gebührenfähigen Kosten. Im Gegenzug sind Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und den Rückstellungen für Beihilfeleistungen für die aktiven Beamten und Beschäftigten abzugsfähig.
- Zuführungen zu und Entnahmen aus Rückstellungen sowie die im Zusammenhang mit Rückstellungen anfallenden Zinserträge und Zinsaufwände sind bei der Gebührenbemessung grundsätzlich unberücksichtigt zu lassen. Die einzige Ausnahme sind die oben erläuterten Zuführungen zu Rückstellungen für aktive Beamte.

Die Vorgaben des Art. 8 Absatz 3 KAG und die Prüfungsanmerkungen des BKPV sind damit berücksichtigt. Die Überleitung der Jahresergebnisse der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse 2012 bis 2016 zu den betriebswirtschaftlichen Ergebnissen stellt sich wie folgt dar:

## Überprüfung der Abwassergebühren

Überleitungsrechnung (in TEUR)	2012	2013	2014	2015	2016
SUN Gesamt	Ist	Ist	Ist korr.	Ist	Ist
Jahresergebnis nach Handelsrecht	2.585	6.690	6.138	5.451	9.464
<b>Rückrechnung handelsrechtlicher Ansätze:</b>					
s. b. Erträge (Aufl. Zuschüsse und Beiträge)	5.793	4.939	4.712	4.642	4.954
Bruttoabschreibung für Abnutzung	-28.653	-26.877	-25.920	-25.421	-24.602
Nettoabschreibung	-22.860	-21.938	-21.208	-20.779	-19.648
Nettozinsaufwand (ohne B-Loop)	-12.709	-11.331	-9.983	-9.645	-8.615
andere nicht gebührenfähige Ansätze					-990
	*	*	*	*	
<b>Hinzurechnung kalkulatorischer Ansätze</b>					
Nettoabschreibung	-22.860	-21.938	-21.208	-20.779	-19.648
Zinskosten auf Anlagevermögen	-22.683	-22.193	-21.728	-21.150	-24.576
Zinserträge auf Zuschüsse und Beiträge	5.792	5.826	5.926	6.006	5.927
Nettozinskosten	-16.891	-16.367	-15.802	-15.143	-18.649
gebührenfähiger Anteil aus Pensionsrückstellung					420
Betriebswirtschaftliches Ergebnis (KAG)	-1.597	1.654	319	-47	0
Ergebnisübertrag (KAG)	-329	-1926	-272	47	0
kumuliertes Ergebnis (KAG)	-1926	-272	47	0	0

## 2. Entwicklung der Erlöse und Kosten 2016 bis 2019 (laufende Kalkulationsperiode)

Für den Bemessungszeitraum (vorangegangene Kalkulationsperiode) 2012 bis 2015 errechnete sich insgesamt eine Überdeckung von 12,1 Mio. EUR, die gemäß Art. 8 Absatz 3 Kommunalabgabengesetz (KAG) auf den neuen Bemessungszeitraum 2016 bis 2019 zu übertragen ist.

Unter Berücksichtigung der Überdeckung des vorangegangenen Bemessungszeitraumes (12,1 Mio. EUR) ergibt sich am Ende der Kalkulationsperiode in 2019 ein positiver Übertrag von 20,0 Mio. EUR, der auf die folgende Kalkulationsperiode vorgetragen wird und für den handelsrechtlich eine Gebührenerstattungsrückstellung gebildet wird. Diese beträgt, ohne Berücksichtigung der handelsrechtlichen Abzinsung, im Jahr 2016 14,0 Mio. EUR.

## Überprüfung der Abwassergebühren

		2016 IST	2017 Vorschau	2018 Vorschau	2019 Vorschau	Summe 2016 -2019
SUN		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Abwassergebühr (EUR/m³)</b>		<b>2,02</b>	<b>2,02</b>	<b>2,02</b>	<b>2,02</b>	
Frischwassermengen (m³ x 1.000)		30.299	28.218	28.218	28.218	114.952
<b>Niederschlagswassergebühr (EUR/m²)</b>		<b>0,65</b>	<b>0,65</b>	<b>0,65</b>	<b>0,65</b>	
Versiegelte Flächen (m² x 1.000)		28.668	28.000	28.000	28.000	112.668
Abwassereinleitungsgebühren		61.203	57.000	57.000	57.000	232.203
Niederschlagswassergebühren		18.634	18.200	18.200	18.200	73.234
Grundwassereinleitung		820	100	100	100	1.120
Starkverschmutzerzuschlag		1.304	1.200	1.200	1.200	4.904
Straßenentwässerung		10.726	10.000	10.000	10.000	40.726
Abwassergebühren umlieg. Gemeinden		2.635	3.000	3.000	3.000	11.635
Untersuchungsgebühren/Kostenerstattungen U		1.734	800	800	900	4.234
städt. Kostenerstattung ohne Einzelverrechnung		1.764	1.764	1.764	1.764	7.057
sonstige Erlöse/Erträge		1.434	1.385	1.385	1.385	5.589
						0
<b>Summe Erlöse/Erträge</b>		<b>100.254</b>	<b>93.449</b>	<b>93.449</b>	<b>93.549</b>	<b>380.701</b>
aktivierte Eigenleistungen		1.930	2.450	2.450	2.450	9.280
Nebenerträge (sonstiges)		1.392	2.080	2.080	2.080	7.632
Auflösung von Sonderposten		4.954	4.461	4.401	4.358	18.174
<b>Summe Erlöse/Erträge</b>		<b>108.530</b>	<b>102.440</b>	<b>102.380</b>	<b>102.437</b>	<b>415.788</b>
						0
Personalkosten		-23.847	-27.793	-29.015	-28.174	-108.829
Sachkosten		-27.393	-35.292	-35.590	-35.858	-134.133
Abschreibungen brutto		-24.603	-25.100	-25.000	-24.998	-99.701
Auflösung Sonderposten		4.954	4.461	4.401	4.358	18.174
Abschreibungen		-19.649	-20.639	-20.599	-20.640	-81.527
Zinsen		-18.649	-15.400	-15.500	-15.700	-65.249
<b>Summe Kostenstellenkosten (I)</b>		<b>-89.539</b>	<b>-99.124</b>	<b>-100.704</b>	<b>-100.372</b>	<b>-389.739</b>
aktivierte Eigenleistungen		1.930	2.450	2.450	2.450	9.280
Nebenerträge/ sonstige Erträge		1.392	2.080	2.080	2.080	7.632
<b>Summe Kosten (Kostenstellenkosten III)</b>		<b>-86.216</b>	<b>-94.594</b>	<b>-96.174</b>	<b>-95.842</b>	<b>-372.826</b>
Steuern vom Eink. und vom Ertrag						0
<b>Jahresergebnis</b>		<b>14.038</b>	<b>-1.145</b>	<b>-2.725</b>	<b>-2.293</b>	<b>7.875</b>
Fehlbetrag aus Vorperiode						0
Überschuss aus Vorperiode		12.058				12.058
<b>Gesamt E r g e b n i s</b>		<b>26.096</b>	<b>-1.145</b>	<b>-2.725</b>	<b>-2.293</b>	<b>19.933</b>
Übertrag Jahresergebnis			26.096	24.951	22.226	73.273
<b>Kumuliertes Ergebnis</b>		<b>26.096</b>	<b>24.951</b>	<b>22.226</b>	<b>19.933</b>	<b>93.206</b>

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 1. Einführung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg (SUN) entstand am 01.01.2006 durch den Zusammenschluss des Stadtentwässerungsbetriebs Nürnberg (StEB) und des Chemischen Untersuchungsamtes (UA). Er gliedert sich in die nachfolgenden drei Werkbereiche.

Der **Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)** baut und betreibt die Anlagen zur Ableitung (Kanalnetz) und Reinigung (Klärwerke) des in Nürnberg anfallenden Abwassers. Dabei handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe.

Bei der öffentlichen Abwasserbeseitigung sind die geltenden wasserrechtlichen Vorschriften, insbesondere die Regelungen in den jeweiligen Wasserrechtsbescheiden, einzuhalten. Zu einer ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung gehört auch die Entsorgung der anfallenden Reststoffe (Klärschlamm, Rechen- und Sandfanggut, Kanalspülgut). Hier sind abfallrechtliche Vorschriften zu beachten.

Darüber hinaus werden die Grundstücksentwässerungsanlagen im Rahmen des Satzungsvollzugs genehmigt und überwacht. Industrielle Einleitungen werden zum Schutz des Kanalnetzes, des Grundwassers und der Abwasserreinigung kontrolliert.

Der **Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)** betreibt die öffentliche Einrichtung des Labors für Umweltanalytik. Er erbringt überwiegend Leistungen für den Werkbereich Stadtentwässerung durch abwasseranalytische Untersuchungen im Rahmen der Eigenüberwachung und der Prozessanalytik sowie Industrieabwasseruntersuchung im Rahmen der satzungsgemäßen Industrieabwasserkontrolle.

Darüber hinaus werden chemische Untersuchungen und die Beurteilung von Wasser, Boden, Luft, technischen Produkten und Materialien durchgeführt, einschlägige Beratungsleistungen erbracht und Studien erstellt. Diese Aufgaben werden auf Grund von Beschlüssen des Stadtrats und seiner Ausschüsse, auf Antrag von Dienststellen der Stadt Nürnberg sowie für Dritte erfüllt. Die Leistungen für Dritten sind nur möglich, soweit neben den Pflichtaufgaben zusätzliche freie Kapazitäten verfügbar sind.

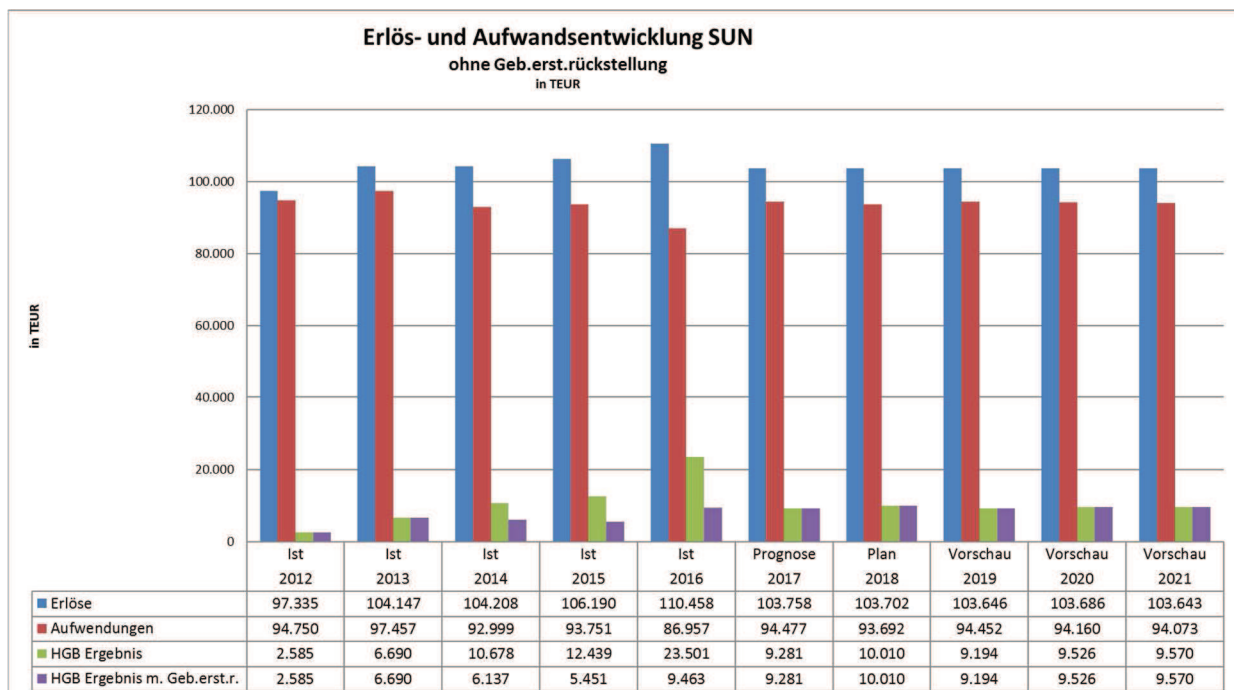
Im **kaufmännischen Bereich** sind die Querschnittsaufgaben Personal, Finanz- und Rechnungswesen, Beiträge und Gebühren, Einkauf und Hausverwaltung und die IT-technische Betreuung angesiedelt.

Die im Wirtschafts- und Finanzplan aufgeführten Ausgaben resultieren aus der Erfüllung dieser Aufgaben und sind weitgehend rechtlich gebunden.

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung SUN Gesamt

Die geplanten **handelsrechtlichen Ergebnisse** für die Jahre 2017 – 2021 sind geprägt durch ein stabiles Erlösniveau in Höhe von etwa 104 Mio. EUR, wenn man die Gebührenerstattungsrückstellung außen vorlässt. Die geplanten Aufwendungen bleiben stabil auf etwa 94 Mio. EUR. Die HGB Ergebnisse (vor Gebührenerstattungsrückstellung) bleiben stabil auf ca. 10 Mio. EUR. Das HGB Ergebnis von 2016 in Höhe von etwa 24 Mio. wird auf Einmaleffekte zurückgeführt. Unter Einbeziehung der Gebührenerstattungsrückstellung ergibt sich eine Ergebnisentwicklung im Planungszeitraum von 9 bis 10 Mio. EUR.

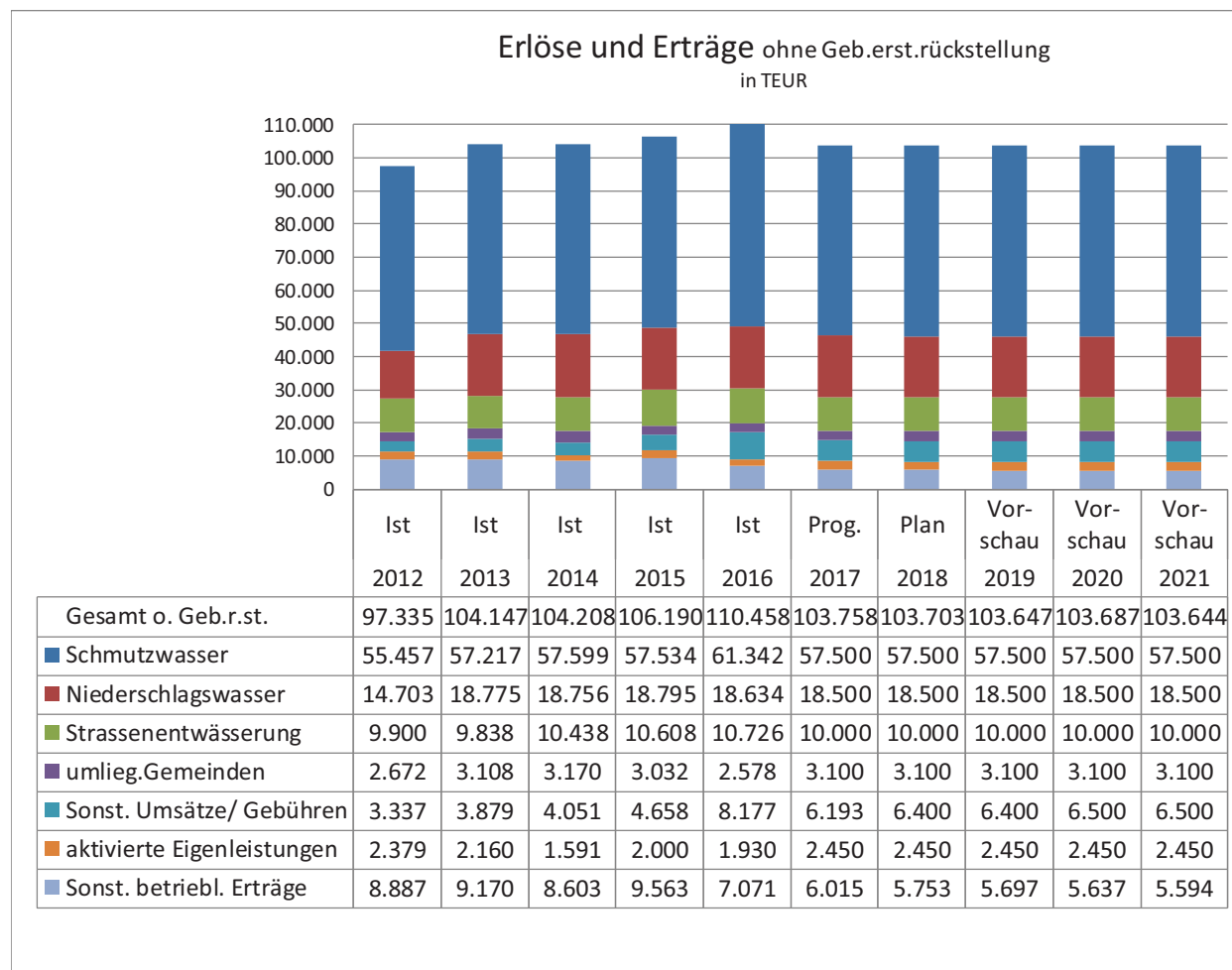


Die **Erlöse und Erträge** sind aufgrund der Gebührenerhöhungen in 2013 (Schmutzwassergebühr + 0,03 EUR auf 2,02 EUR, Niederschlagswassergebühr + 0,14 EUR auf 0,65 EUR) wieder auf über 100 Mio. EUR angestiegen und stabilisieren sich weiterhin auf einem Niveau von etwa 104 Mio. €.

Es wird ab 2017 der voraussichtliche Frischwasserverbrauch von 28,2 Mio. m<sup>3</sup> auf 28,5 Mio m<sup>3</sup> angehoben und damit eine Anpassung an die IST-Werte der vergangenen Jahre vorgenommen. Dieser dient als Gebührenbasis für die Schmutzwassergebühr (57,5 Mio. EUR). Bei der Niederschlagswassergebühr wurde ebenfalls die steigende Tendenz der vergangenen Jahre aufgegriffen und der Planansatz von bisher 18,2 Mio. EUR wird ebenfalls leicht auf 18,5 Mio EUR angepasst. Das entspricht einer angeschlossenen Fläche von 28,5 Mio m<sup>2</sup>. Bei der Weiterverrechnung der Straßenentwässerungskosten (10 Mio. EUR), der Erlöse für die umliegenden Gemeinden (3,1 Mio. EUR) und den aktivierten Eigenleistungen (2,5 Mio. EUR) wird auch weiterhin mit stabilen Erlösen geplant. Die sonstigen Umsätze und Gebühren sollen in 2018 nach Einmaleffekten wieder auf den ursprünglichen Pfad zurückkehren. Die sonstigen betrieblichen

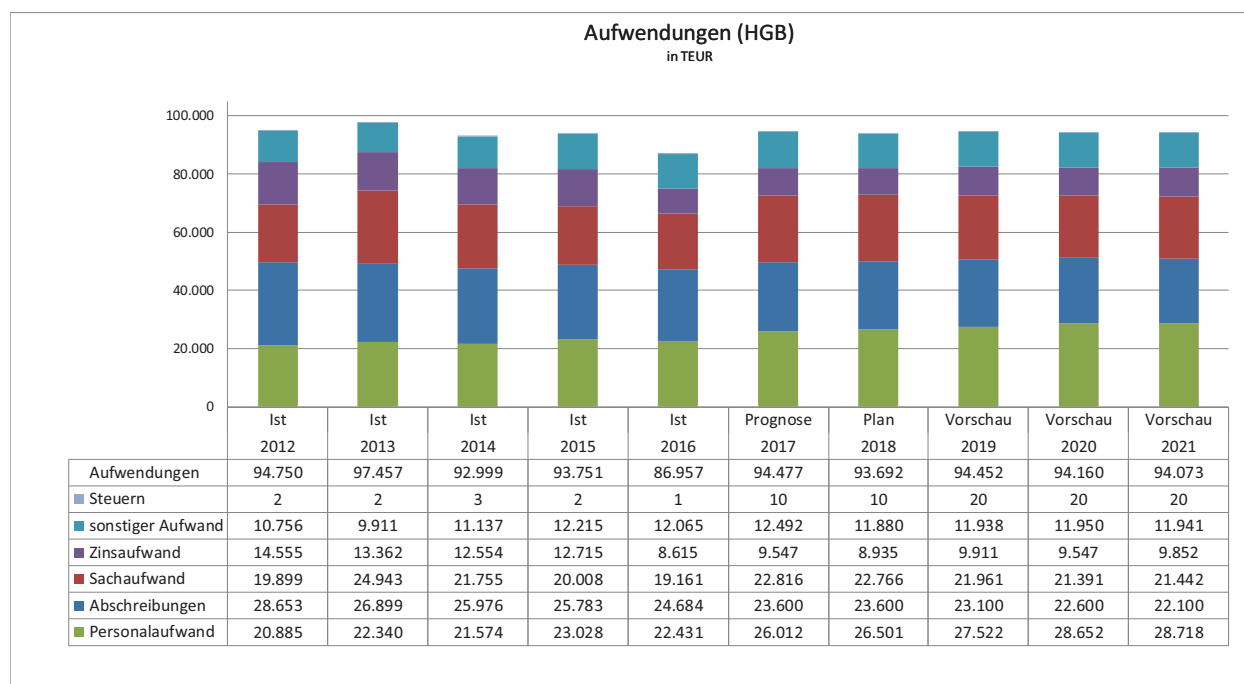
## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erträge reduzieren sich leicht von 7 Mio. EUR in 2016 auf 6 Mio. EUR in 2021 aufgrund zurückgehender Auflösungen von Zuschüssen und Beiträgen.



Bei den **Aufwendungen** gehen wir von leicht rückläufigen Abschreibungen und tendenziell leicht sinkenden Sachaufwendungen aus. Der Personalaufwand steigt aufgrund eingerechneter Lohnsteigerungen, beschleunigter Stellenbesetzungen und einer moderaten Ausweitung (5 VZÄ) des Stellenplans ebenfalls an. Der Zinsaufwand entwickelt sich weitgehend stabil. Der sonstige Aufwand wird sich voraussichtlich ebenfalls stabil entwickeln.

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



Auf der Basis der vorliegenden Planung ergeben sich ansteigende handelsrechtliche Rücklagen, die bei zukünftigen Zinssteigerungen gebührenstabilisierend verwandt werden.

### 3. Erfolgsplan 2017

Die Ermittlung der Planansätze 2018 erfolgte in Abstimmung mit den zuständigen Fachabteilungen, unter Berücksichtigung der Ist- und Prognose-Daten 2016 und 2017.

#### 3.1 Interne Verrechnungen

Seit dem Zusammenschluss von StEB und UA am 01.01.2006 werden die drei Werkbereiche des Eigenbetriebes im Erfolgsplan getrennt aufgeführt. Die Leistungsbeziehungen zwischen den Werkbereichen werden in den Zeilen

- Interne Erträge/Umsätze (im Erlösbereich) und
- Verrechnungen des kaufmännischen Bereichs inkl. Zinsen und Versorgungsbezüge,
- Leistungsverrechnungen Umweltanalytik (z.B. Abwasseranalytik) und
- Leistungsverrechnungen Stadtentwässerung (z.B. Raumkosten)

dargestellt. Die Gesamtaufwendungen des SUN werden durch diese Positionen nicht verändert.



## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 3.2 Erträge, Erlöse 2018

#### 3.2.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die gesamten Erlöse und Erträge werden inkl. der internen Umsätze (2,8 Mio. EUR) mit **103,3 Mio. EUR** geplant. Die externen Erlöse betragen 100,5 Mio. EUR.

Die **Umsatzerlöse** 2018 liegen mit **92,4 Mio. EUR** nahe bei der Prognose für 2017 mit 92,3 Mio. EUR.

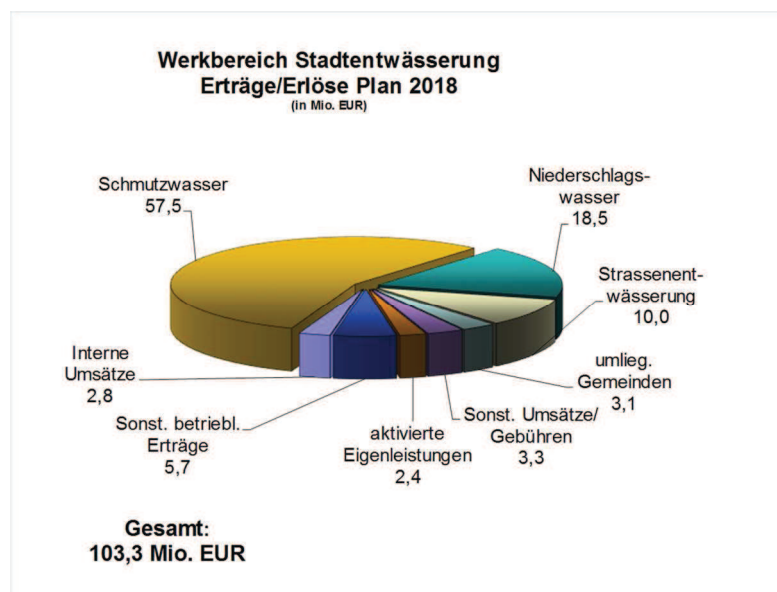
Die Einleitungsgebühren für Abwasser stellen die Hauptumsatzträger der Stadtentwässerung dar. Den Planungen der Jahre 2018 bis 2021 liegen folgende Annahmen zugrunde:

- Eine **Schmutzwassergebühr** von 2,02 EUR/m<sup>3</sup> bei einer veranlagten Frischwassermenge von 28,5 Mio. m<sup>3</sup> für die Jahre 2018 – 2021. In der Prognose für 2017 wurden ebenfalls 28,5 Mio. m<sup>3</sup> (Ist 2016: 30,4 Mio. m<sup>3</sup>) eingerechnet.
- Eine **Niederschlagswassergebühr** von 0,65 EUR/m<sup>2</sup> bei einer veranlagten Grundstücksfläche von 28,5 Mio. m<sup>2</sup> für die Jahre 2018 – 2021 (Prognose 2017 ebenfalls 28,5 Mio. m<sup>2</sup>).

Die Erlöse für die **Straßenentwässerung** werden mit 10 Mio. EUR (wie Vorjahr) veranschlagt.

Als zu **aktivierende Eigenleistungen** werden die anfallenden eigenen Aufwendungen für Bauplanung und Bauleitung mit **2,4 Mio. EUR** geplant (Prognose 2017 ebenfalls 2,4 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von **5,7 Mio. EUR** (Prognose 2017: 6,0 Mio. EUR) enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Sonderposten (Zuschüsse, Kanalerstellungsbeiträge und Verbesserungsbeiträge die passiviert wurden und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden) in Höhe von 5,5 Mio. EUR (Prognose 2017: 5,7 Mio. EUR).





## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

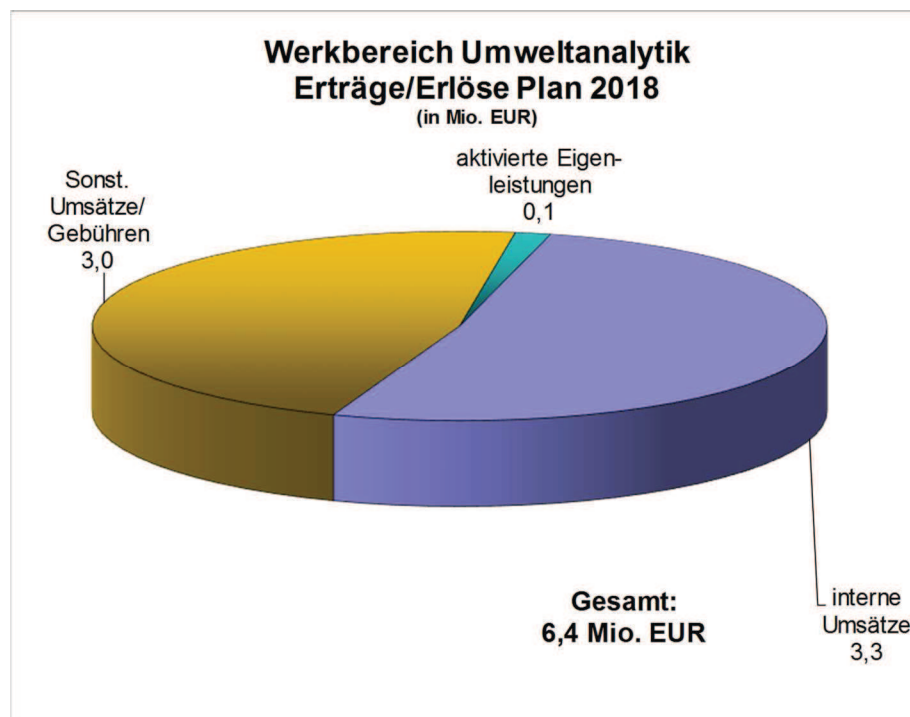
### 3.2.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die geplanten **Erlöse und Erträge** für 2018 betragen **6,4 Mio. EUR** (Prognose 2017: 6,5 Mio. EUR).

Die **internen Umsätze** an den Werkbereich Stadtentwässerung werden für das Jahr 2018 auf **3,3 Mio. EUR** (Prognose 2017: 3,5 Mio. EUR) veranschlagt. Sie betreffen in erster Linie die Kosten für die Abwasseranalysen, die im Rahmen des Abwassergebührenhaushaltes zu decken sind.

Die **Leistungen der Umweltanalytik für Dienststellen der Stadt Nürnberg**, im Rahmen der innerstädtischen Zusammenarbeit sowie **für Dritte** werden mit **3,0 Mio. EUR** (Prognose 2017: 2,9 Mio. EUR) geplant. Die Kostenerstattung der Stadt Nürnberg in Höhe von 1,8 Mio. EUR (wie Prognose 2017) ist darin enthalten.

Die aktivierten Eigenleistungen (**0,1 Mio. EUR**) sind untergeordnet und bewegen sich auf Vorjahresniveau.



### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

#### 3.2.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Im kaufmännischen Bereich werden nur interne Umsätze (Verrechnung von Zinsen, Versorgungsbezüge und Verwaltungskosten) erzielt. Die geplanten Erlöse und Erträge für 2018 betragen **15,2 Mio. EUR** (Prognose 2017: 16,0 Mio. EUR).

### 3.3 Betriebliche Aufwendungen

#### 3.3.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die geplanten **Gesamtaufwendungen** 2018 betragen **93,3 Mio. EUR** (Prognose 2017: 94,2 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für **Material und Instandhaltung** in Höhe von **21,8 Mio. EUR** (Prognose 2017: 21,9 Mio. EUR) enthalten Aufwendungen für Betriebsmittel, Energie, Instandhaltung sowie die Aufwendungen zur Entsorgung von Reststoffen.

Die **Aufwendungen für Betriebsmittel und Energie** von insgesamt 8,1 Mio. EUR (Prognose 2017: 8,0) bleiben weitgehend stabil.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** sinken leicht auf 13,7 Mio. EUR (Prognose 2017: 13,9 Mio. EUR). Bei den Instandhaltungen für Gebäude sind geringere Aufwendungen in Höhe von 2,7 Mio. EUR geplant. Die Aufwendungen für die Entsorgung des Klärschlammes werden gleichbleiben, da die Preise vertraglich abgesichert sind.

Der **Personalaufwand** soll auf **18,8 Mio. EUR** (Prognose 2017: 18,3 Mio. EUR) steigen. Der Anstieg begründet aus den zu erwartenden tariflichen Entgeltsteigerungen, beschleunigte Stellenbesetzungen und eine moderate Ausweitung des Stellenplans (2 VZÄ).

Die **Abschreibungen** wurden mit **23,2 Mio. EUR** im Vergleich zur Prognose 2017 (23,2 Mio. EUR) gleichbleibend angesetzt.

Die Abschreibungen beziehen sich auf das Anlagevermögen zu Anschaffungs- und Herstellkosten einschließlich der Anlagen, die voraussichtlich noch in den Jahren 2017 und 2018 in Betrieb gehen. Zuschüsse, Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträge werden passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des damit finanzierten Anlagevermögens unter der Ertragsposition "Auflösung von Sonderposten" berücksichtigt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** belaufen sich auf **9,7 Mio. EUR** (Prognose 2017: 10,0 Mio. EUR) und beinhalten die Aufwendungen für die Abwasserabgabe in Höhe von 4,0 Mio. EUR und die dem Werkbereich direkt zugeordneten Kostenerstattungen an die Stadt mit insgesamt 2,6 Mio. EUR (Prognose 2017: 2,6 Mio. EUR).

Bisher war es möglich, die Aufwendungen der Abwasserabgabe weitgehend mit Investitionen von SUN/S zu verrechnen. Diese Möglichkeiten werden auch weiterhin geprüft und beantragt.

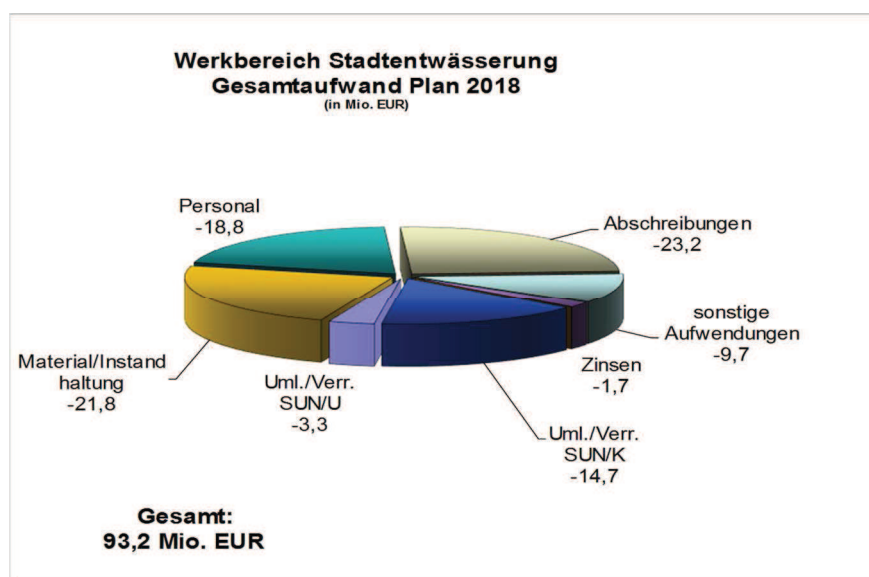
**Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind mit **1,7 Mio. EUR** geplant (Prognose 2016: 1,7 Mio. EUR) und beinhalten nur den direkt zugeordneten Zinsaufwand für die Pensionsrückstellungen.

### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die übrigen Zinsen werden originär im kaufmännischen Bereich dargestellt und auf die anderen Werkbereiche umgelegt.

Aus dem **kaufmännischen Bereich** erfolgen Umlagen und Verrechnungen in Höhe von **14,7 Mio. EUR** (Prognose 2017: 15,6 Mio. EUR) für Zinsen, Versorgungsbezüge und Verwaltungskosten.

Aus dem **Werkbereich Umweltanalytik** werden Leistungen in Höhe von **3,3 Mio. EUR** (Prognose 2017: 3,5 Mio. EUR) im Wesentlichen für die Abwasseranalytik verrechnet.



### 3.3.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die Aktivitäten des ehemaligen Chemischen Untersuchungsamtes (UA) sind nach dessen Zusammenschluss im Jahr 2006 mit dem Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) im Werkbereich Umweltanalytik zusammengefasst.

Der **Gesamtaufwand** 2018 beläuft sich auf **6,4 Mio. EUR** (Prognose 2017: 6,5 Mio. EUR).

Die Aufwendungen für **Material und Instandhaltung** wurden auf **0,7 Mio. EUR** (Prognose 2016: 0,6 Mio. EUR) geplant.

Der **Personalaufwand** in Höhe von **3,8 Mio. EUR** (Prognose 2017: 3,7 Mio. EUR) bleibt gerundet stabil und berücksichtigt Tarifsteigerungen in Höhe von 2,3 %. Es wurde ein um eine Person erhöhter Personalbedarf eingeplant.

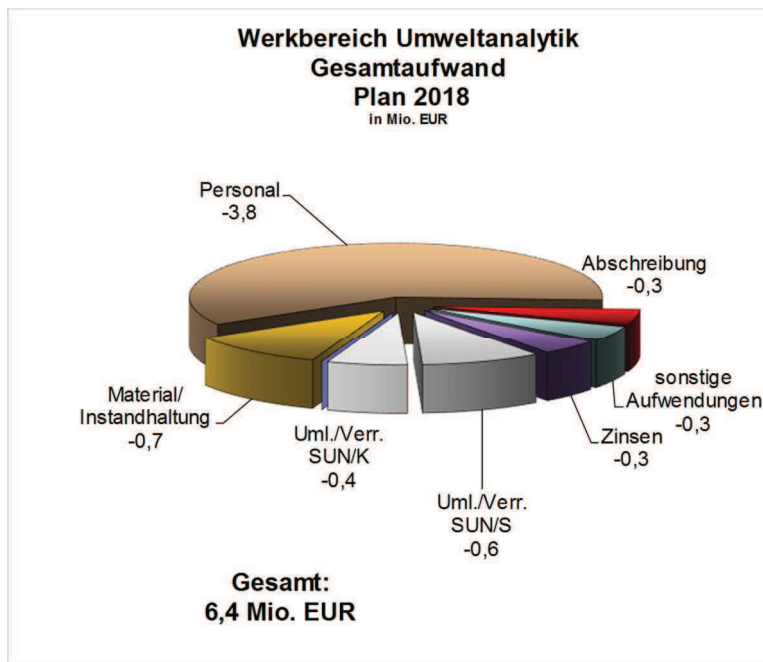
In der Position **Abschreibungen** in Höhe von **0,2 Mio. EUR** (Prognose 2017: 0,2 Mio. EUR) sind die Abschreibungen für das Inventar der Labore enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** von **0,3 Mio. EUR** (Prognose 2017: 0,6 Mio. EUR) sind geprägt durch Dienstleistungen Dritter wie Leiharbeitskräfte, Software und Kosten für Gutachter.

### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die direkt zugeordneten **Zinsen** für die Pensionsrückstellungen wurden mit **0,3 Mio. EUR** (Prognose 2017: 0,3 Mio. EUR) berechnet.

Die **Umlagen des kaufmännischen Bereiches** (inklusive verrechnete Zinsen) in Höhe von **0,4 Mio. EUR** (Prognose 2017: 0,4 Mio. EUR) und die **Verrechnungen aus dem Werkbereich Stadtentwässerung** in Höhe von **0,6 Mio. EUR** (Prognose 2017: 0,6 Mio. EUR), im Wesentlichen für Raumkosten, sind unverändert geplant.



#### 3.3.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Der Kaufmännische Bereich der SUN unterstützt die beiden operativen Werkbereiche Stadtentwässerung und Umweltanalytik mit den notwendigen Verwaltungsdienstleistungen (Personal und Allgemeine Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen, Gebühren und Beiträge, Einkauf und Materialwirtschaft, Kommunikation und Datenverarbeitung, Finanzierung).

Die **Gesamtaufwendungen** in Höhe von **15,3 Mio. EUR** (Prognose 2017: 16,0 Mio. EUR) sind geprägt durch die Positionen Zinsen und Personalaufwand.

Bei den **Zinsen** sind für SUN Gesamt **8,9 Mio. EUR** (Prognose 2017: 9,5 Mio. EUR) geplant. Der leicht fallende durchschnittliche Zinssatz ist ursächlich für den Rückgang.

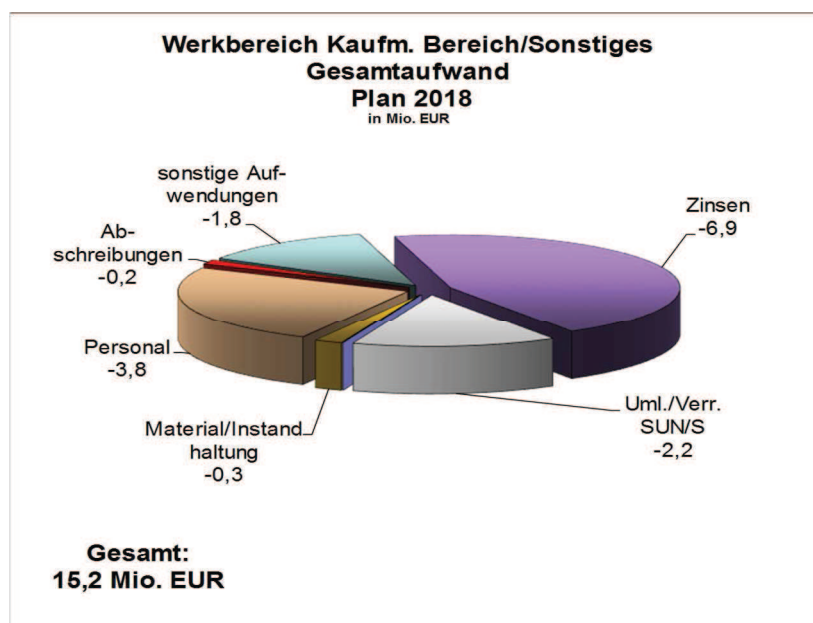
Der **Personalaufwand** beläuft sich auf **3,8 Mio. EUR** (Prognose 2017: 4,0 Mio. EUR). Er berücksichtigt voraussichtliche Tarifsteigerungen. Die Summe beinhaltet auch 0,9 Mio. EUR für Versorgungsbezüge. Ferner ist eine moderate Ausweitung des Stellenplans eingeplant.

**Abschreibungen und Materialaufwände** sind in Höhe von **0,5 Mio. EUR** (Prognose 2017: 0,5 Mio. EUR) geplant. Diese betreffen hauptsächlich zentrale Anlagen und Systeme der Datenverarbeitung.

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf **1,9 Mio. EUR** (Prognose 2017: 1,9 Mio. EUR). Den Hauptkostenblock bildet der Verwaltungskostenanteil der Stadt für den in Anspruch genommenen Gebühreneinzug in Höhe von 0,9 Mio. EUR (wie Prognose 2017). Darüber hinaus ist das von der N-Ergie AG berechnete Entgelt für die Bereitstellung der Daten des Frischwasserverbrauchs zur Berechnung der Schmutzwassergebühren in Höhe von 0,2 Mio. EUR enthalten.

Die **Umlagen und Verrechnungen aus den anderen Werkbereichen** (überwiegend Raumkosten vom S-Bereich) belaufen sich auf **2,2 Mio. EUR** (Vorjahr 2,2 Mio. EUR).



## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 3.4 Jahresergebnisse 2017/2018

<b>SUN/S</b>			
	Prognose 2017 (Mio. EUR)	Plan 2018 (Mio. EUR)	
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	<b>103,5</b>	<b>103,3</b>	
davon externe Erträge	<b>100,7</b>	<b>100,5</b>	
davon interne Erträge	<b>2,8</b>	<b>2,8</b>	
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-75,1	-75,2	
den Umlagen des kaufmännischen Bereiches von	-15,6	-14,8	
den Leistungsverrechnungen von SUN/U	-3,5	-3,3	
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	<b>-94,2</b>	<b>-93,3</b>	
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	<b>9,3</b>	<b>10,0</b>	
<b>SUN/U</b>			
	Prognose 2017 (Mio. EUR)	Plan 2018 (Mio. EUR)	
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	<b>6,5</b>	<b>6,4</b>	
davon externe Erträge	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	
davon interne Erträge	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-5,5	-5,4	
den Umlagen des kaufmännischen Bereiches von	-0,4	-0,4	
den Leistungsverrechnungen von SUN/S	-0,6	-0,6	
Nettoaufwendungen des Werkbereiches von	<b>-6,5</b>	<b>-6,4</b>	
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>SUN/K</b>			
	Prognose 2017 (Mio. EUR)	Plan 2018 (Mio. EUR)	
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	<b>16,0</b>	<b>15,2</b>	
davon externe Erträge	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
davon interne Erträge	<b>16,0</b>	<b>15,2</b>	
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	-13,8	-13,0	
den Umlagen von SUN/U	0,0	0,0	
den Umlagen von SUN/S	-2,2	-2,2	
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	<b>-16,0</b>	<b>-15,2</b>	
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	
<b>SUN</b>			
	Prognose 2017 (Mio. EUR)	Plan 2018 (Mio. EUR)	
Aus den geplanten Erträgen in Höhe von	<b>126,0</b>	<b>124,9</b>	
davon externe Erträge	<b>103,7</b>	<b>103,6</b>	
davon interne Erträge	<b>22,3</b>	<b>21,3</b>	
den geplanten Aufwendungen in Höhe von	<b>-94,5</b>	<b>-93,7</b>	
den internen Kosten	<b>-22,3</b>	<b>-21,3</b>	
Gesamtaufwendungen des Werkbereiches von	<b>-116,7</b>	<b>-114,9</b>	
errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von	<b>9,3</b>	<b>10,0</b>	

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 4. Erfolgsplanvorschau 2019 bis 2021

#### 4.1 Werkbereich Stadtentwässerung (SUN/S)

Die **Erlöse** werden sich voraussichtlich mit jährlich rund 100,5 Mio. EUR stabil entwickeln.

Für die voraussichtliche Entwicklung der **Aufwendungen** des SUN/S wurden folgende Annahmen getroffen:

Die Ansätze in der Position **Material/Instandhaltung** gehen geringfügig zurück (2019:20,9 Mio. EUR, 2020:20,4 Mio. EUR, 2021: 20,5 Mio. EUR).

Die **Personalaufwendungen** steigen von 18,8 Mio. EUR in 2018 auf 20,4 Mio. EUR in 2021. Tarifsteigerungen (2,5 % im Schnitt pro Jahr) wurden eingerechnet. Für den Zeitraum 2019-2021 wird von einem Stellenplan von rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ) ausgegangen, von denen rund 290 Stellen als besetzt angenommen wurden.

Bei den **Abschreibungen** errechnen sich leicht fallende Beträge (von 23,2 Mio. EUR in 2018 auf 21,7 Mio. EUR in 2021) durch den sukzessiven Wegfall von Abschreibungen für Anlagen, welche die betriebsübliche Nutzungsdauer überschritten haben, die jedoch in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht geeignet sind, weitergenutzt zu werden.

Das geplante Investitionsvolumen (120,5 Mio. EUR) liegt in der Planungsperiode 2019 bis 2021 insgesamt um 65,9 Mio. EUR über der Refinanzierung durch Abschreibungen und die Verrechnung von Zuschüssen und Kanalherstellungsbeiträgen (54,6 Mio. EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** bleiben bei 9,7 Mio. EUR bis 2021 in etwa gleich. Eine jährliche Abwasserabgabe in Höhe von 4,0 Mio. EUR für die Klärwerke ist berücksichtigt. Es werden alle sinnvollen Möglichkeiten geprüft, die Abwasserabgabe mitlaufenden Investitionen zu verrechnen oder zu verringern. Die direkt zuzuordnenden Kostenanteile der Stadt wurden mit jährlich 0,6 Mio. EUR konstant angenommen.

Die **Verrechnungen aus dem kaufmännischen Bereich** (Verwaltungskosten und Zinsaufwendungen) werden sich von 2018 (14,8 Mio. EUR) auf 16,5 Mio. EUR (2021) erhöhen.

Die **Verrechnungen aus dem Werkbereich Umweltanalytik** (Kosten für die Abwasseranalytik) werden voraussichtlich von mit 3,3 Mio. EUR in 2018 auf 3,5 Mio. EUR in 2021 etwas zunehmen. Im U-Bereich sind verstärkt Leistungen für die Stadt Nürnberg und weniger für SUN eingeplant.

Für 2018 wird ein handelsrechtliches **Ergebnis** von 10,0 Mio. EUR erwartet, das bis 2021 auf in etwa diesem Niveau verbleiben wird.



### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

#### 4.2 Werkbereich Umweltanalytik (SUN/U)

Die gesamten **Erlöse** erreichen im Jahr 2021 voraussichtlich 6,7 Mio. EUR (Plan 2018: 6,4 Mio. EUR). Die Umsatzerlöse sollen von 3,1 Mio. EUR (2017) auf 3,2 Mio. EUR (2021) steigen. Die innerbetrieblichen Umsätze werden dabei von etwa 3,3 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR leicht steigen.

Die Ansätze in der Position **Material/Instandhaltung** (0,7 Mio. EUR pro Jahr) betreffen alle Aufwendungen für Chemikalien, Energie, Geräte und Inventar für den Werkbereich Umweltanalytik einschließlich der Abwasseranalytik. Gegenüber dem Plan 2018 wurden nahezu unveränderte Aufwendungen eingeplant.

Die Besetzung des **Stellenplanes** (Plan 2018: 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ)) wurde gleichbleibend angenommen. In den Personalaufwendungen (3,8 – 4,2 Mio. EUR pro Jahr) sind die Ansätze für Tarifsteigerungen (im Schnitt jährlich 2,5%) eingerechnet.

Die **Abschreibungen** (0,3 Mio. EUR pro Jahr) werden konstant geplant und beziehen sich auf das Gesamtinventar vom Werkbereich Umweltanalytik.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von 0,3 Mio. EUR werden voraussichtlich leicht absinken.

Die **Verrechnungen aus dem Werkbereich SUN/S** (Raumkosten) wurden mit 0,6 Mio. EUR konstant angenommen. Die Verrechnungen aus dem kaufmännischen Bereich wurden mit 0,4 Mio. EUR (kaufmännische Serviceleistungen und Zinskosten) ebenfalls gleichbleibend geplant.

Unter den zugrunde gelegten Planungsprämissen werden für den Werkbereich Umweltanalytik jeweils ausgeglichene Jahresergebnisse erwartet.

#### 4.3 Kaufmännischer Bereich (SUN/K)

Die **Aufwendungen** werden auf dem Niveau von 15,2 Mio. EUR (Plan 2018) auch in den Jahren 2019 – 2021 erwartet. Die Aufwendungen des Bereiches sind geprägt durch die Positionen Zinsen, Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Die **Zinsaufwendungen** werden von 7,0 Mio. EUR in 2018 auf 8,3 Mio. EUR in 2021 leicht ansteigen. Neuverschuldungen wurden mit einem Zins von 4,5 % kalkuliert.

Die Besetzung des **Stellenplanes** (Plan 2018: 38,9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (VZÄ)) wurde gleichbleibend angenommen. In den jährlichen Personalaufwendungen (3,8 – 4,1 Mio. EUR) sind die Ansätze für Tarifsteigerungen (im Schnitt jährlich 2,5%) berücksichtigt.

Der prägende Anteil der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (1,9 Mio. EUR) sind Kostenanteile und Verwaltungskostenumlagen der Stadt, die mit 0,9 Mio. EUR in die Planungen eingegangen sind.

Die Aufwendungen des kaufmännischen Bereiches werden anteilig an die operativen Werkbereiche umgelegt bzw. weiterverrechnet.



### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

#### 5. Vermögensplan 2018

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2018 einen Mittelbedarf von 98,4 Mio. EUR (Prognose 2017: 110,2 Mio. EUR) aus.

##### Dieser Finanzbedarf resultiert:

- aus den Bauinvestitionen für den Werkbereich Stadtentwässerung und den damit verbundenen Finanzierungskosten, sowie den zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 41,4 Mio. EUR (Prognose 2017: 29,9 Mio. EUR)
- aus den regelmäßigen Tilgungsleistungen bestehender Bankdarlehen und den Tilgungen fälliger Darlehen in Höhe von 56,0 Mio. EUR (Prognose 2017: 79,4 Mio. EUR).

Für den Werkbereich Umweltanalytik sind keine Großinvestitionen vorgesehen.

##### Der Finanzbedarf wird wie folgt gedeckt:

Einnahmen aus zurückverdienten **Nettoabschreibungen** in Höhe von 19,1 Mio. EUR (Prognose 2017: 18,8 Mio. EUR), die in den Erträgen und Erlösen enthalten sind. Diese Beträge werden zur Tilgung von Darlehen eingesetzt.

Einnahmen aus **Kanalherstellungs- und Verbesserungsbeiträgen** sind in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Prognose 2017: 2,0 Mio. EUR) geplant.

Gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) gehen die Kosten für Investitionen erst nach Inbetriebnahme der jeweiligen Maßnahmen über Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen in die Gebührenrechnung ein. Neuinvestitionen müssen daher grundsätzlich über Kreditaufnahmen finanziert werden.

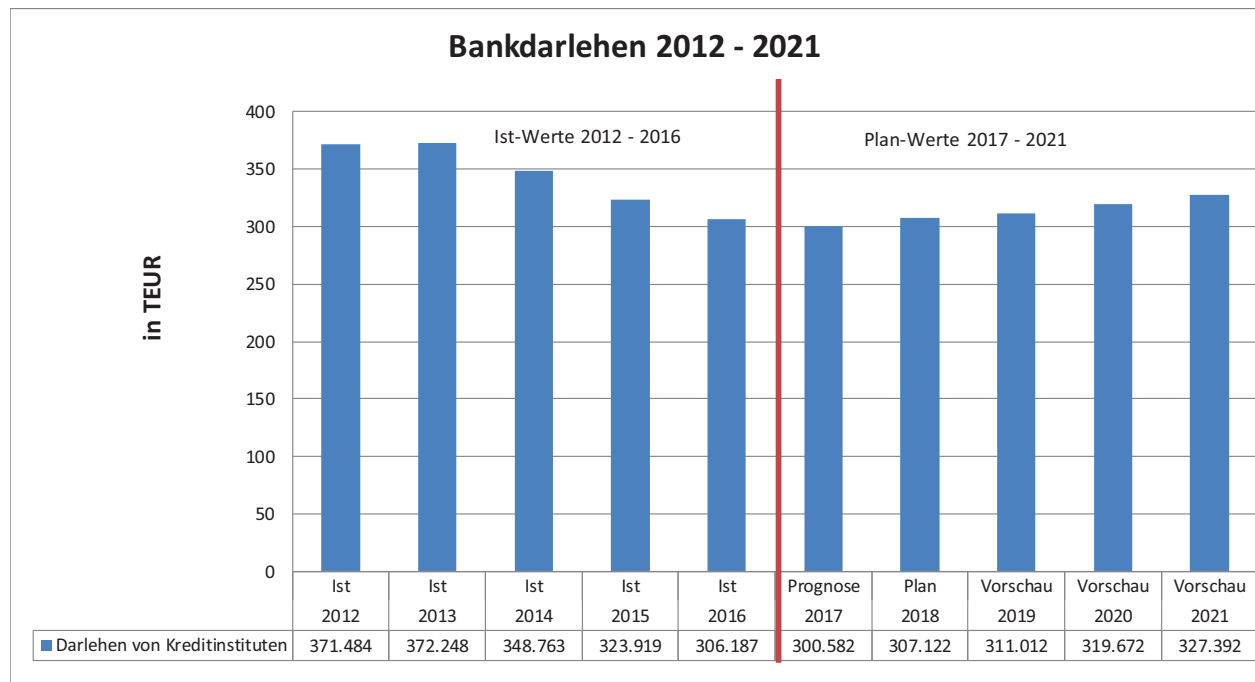
Der Mittelbedarf für die anstehenden Investitionsmaßnahmen wird daher auch in 2018 durch die Aufnahme von **Bankdarlehen** finanziert. Die Kreditaufnahme für 2018 mit 39,0 Mio. EUR (Prognose 2017: 28,0 Mio. EUR) liegt in etwa auf Höhe der Investitionen.

Für **Umschuldungen** fälliger Darlehen sind 25,8 Mio. EUR vorgesehen (Prognose 2017: 45,0 Mio. EUR). Damit werden in 2018 deutlich weniger Umschuldungsbeträge fällig.

Auf Basis dieser Berechnungen belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31.12.2018 auf 307,1 Mio. EUR (Prognose 31.12. 2017: 300,6 Mio. EUR).

Eigene **Kassenkredite** bei Banken sind gemäß Art. 73 GO bis zu einem Sechstel der im Erfolgsplan vorgesehenen Erträge, das sind maximal 17,3 Mio. EUR, möglich. Kurzfristige Finanzierungen erfolgen über die Stadtkasse.

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan



### 6. Finanzplanung 2017 bis 2021

Die Finanzplanung weist für den Zeitraum 2017 bis 2021 einen Finanzbedarf von 419 Mio. EUR aus. Darin sind 223 Mio. EUR für die Tilgung von Darlehen enthalten. Das Investitionsvolumen 2017 bis 2021 in technische Anlagen, einschließlich der Zwischenfinanzierung von Anlagen im Bau und in bewegliches Vermögen, beträgt 192 Mio. EUR. Das geplante Investitionsvolumen liegt aufgrund des Nachholbedarfs über den Planansätzen der Vorjahre. Das Investitionsvolumen ist pro Jahr zwischen 38 und 42 Mio. EUR und zeigt somit einen kontinuierlichen Verlauf. Die Investitionen in technische Anlagen teilen sich wie folgt auf:

<b>Abwasserableitung 2017 - 2021</b>	117 Mio. EUR
<b>Abwasserreinigung 2017 - 2021</b>	56 Mio. EUR
<b>Summe</b>	<b>173 Mio. EUR</b>

Die Darlehensverbindlichkeiten des SUN konnten in den vergangenen Jahren wegen der tatsächlich unter Plan liegenden Investitionen der Vorjahre entgegen der Planungen deutlich zurückgeführt werden. Aufgrund des Nachholbedarfs der notwendigen und wasserrechtlich gebotenen Neuinvestitionen des Planungshorizontes überschreiten die Investitionsausgaben voraussichtlich das Abschreibungsvolumen und die geplanten Kostenerstattungen Dritter (Kanalherstellungsbeiträge). Dies führt innerhalb des Planungshorizontes zu einer leichten Ausdehnung der Neuverschuldung.

Die handelsrechtlichen Gewinne im Planungszeitraum werden zur Finanzierung der Investitionen des Eigenbetriebes herangezogen. Insoweit kann auf Darlehensaufnahmen verzichtet werden und dem Betrieb entsprechende Zinsaufwendungen ersparen.

Im Planungszeitraum 2017 bis 2021 stehen den Darlehenstilgungen in Höhe von 223 Mio. EUR Kreditaufnahmen in Höhe von 254 Mio. EUR gegenüber.

### Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

#### 7. Investitionsprogramm 2017 - 2021

Die einzelnen Investitionen, getrennt nach den Bereichen Abwasserableitung und Abwasserreinigung, sind in den beigefügten Investitionslisten und Einzelblättern dargestellt. Es ergeben sich folgende Investitionsschwerpunkte für 2018:

##### 7.1 Abwasserableitung (2018: 22,3 Mio. EUR)

- die Sanierung der Kanalisation
- die Wasserschutzgebiete
- die Gebietssanierung Altenfurt/Moorenbrunn
- die Generalsanierung Siedlungen –Süd
- das Regenrückhaltebecken Wertachstraße
- die Kanalsanierung um das Stadion
- der Frankenschnellweg Tunnel
- die Kanalisation Kleingründlach

##### 7.2 Abwasserreinigung (2018: 13,2 Mio. EUR)

- der Kläranlagenausbau
- die Modernisierung der Prozessleittechnik Klärwerk 1 und 2
- das Konzept zur Klärwerkbehandlung im Klärwerk 1
- die Optimierung der Wärme- und Grundleitungen auf dem Betriebsgelände SUN
- die Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage
- die Erweiterung der mechanischen Anlagen
- die Erweiterung der Nachklärbecken

##### 7.3 Labor für Umweltanalytik

Zur Aufrechterhaltung eines effizienten Laborbetriebes werden laufend Ersatzinvestitionen für abgenutztes und technisch veraltetes Gerät und Inventar vorgenommen. Für 2018 sind hier 2,0 Mio. EUR vorgesehen.

ERFOLGSPLAN 2016 Ist -2018 Plan		2016 Ist				2017 Prognose				2018 Plan			
in TEUR		SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN
<b>Umsatzerlöse</b>													
1.1.	Einleit.gebühr Schmutzwasser	61.342	0	0	61.342	57.500	0	0	57.500	57.500	0	0	57.500
1.2.	Einleit.gebühr Niederschlagswasser	18.634	0	0	18.634	18.500	0	0	18.500	18.500	0	0	18.500
	Erlösschmälerung wg. Rückstellung	-14.038	0	0	-14.038	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3.	Einleit.gebühr Grundwasser	820	0	0	820	100	0	0	100	100	0	0	100
1.4.	Starkverschmutzungszuschlag	1.304	0	0	1.304	1.200	0	0	1.200	1.200	0	0	1.200
1.5.	Straßenentwässerung	10.726	0	0	10.726	10.000	0	0	10.000	10.000	0	0	10.000
1.6.	Einleit.gebühr umliegender Gemeinden	2.578	0	0	2.578	3.100	0	0	3.100	3.100	0	0	3.100
1.7.	Untersuchungsgebühren Analytik	0	0	3.498	3.498	0	0	2.864	2.864	0	0	2.964	2.964
1.8.	sonstige Gebühren und Entgelte	1.434	0	0	1.434	1.185	0	0	1.185	1.286	0	0	1.286
1.9.	weitere Umsatzerlöse	1.013	6	102	1.121	721	23	100	844	726	24	100	850
Summe Umsatzerlöse		83.813	6	3.600	87.419	92.306	23	2.964	95.293	92.412	24	3.064	95.500
<b>2. aktivierte Eigenleistungen</b>		1.889	0	41	1.930	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>													
3.1.	betriebliche Nebenerträge	232	24	5	261	219	17	0	236	219	17	0	236
3.2.	Auflösung von Sonderposten/Rückstell.	6.788	20	2	6.810	5.779	0	0	5.779	5.517	0	0	5.517
3.3.	Auflösung von Geb.erst.rückst.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe sonstige betriebliche Erträge		7.020	44	7	7.071	5.998	17	0	6.015	5.736	17	0	5.753
<b>Summe 1 - 3 ERTRÄGE/ERLÖSE</b>		<b>92.722</b>	<b>50</b>	<b>3.648</b>	<b>96.420</b>	<b>100.704</b>	<b>40</b>	<b>3.014</b>	<b>103.758</b>	<b>100.548</b>	<b>41</b>	<b>3.114</b>	<b>103.703</b>
<b>Material u. Instandhaltung</b>													
<b>4.1. Betriebsmittel und Energie</b>													
4.1.1.	Verbrauchsmittel/Chemikalien	-2.189	-5	-105	-2.299	-2.333	-12	-152	-2.497	-2.310	-12	-132	-2.454
4.1.2.	Verbrauchsmittel/Material	-1.527	-29	-201	-1.757	-1.545	-92	-158	-1.795	-1.545	-92	-158	-1.795
4.1.3.	Energie: Strom Wasser Heizöl	-4.045	-11	0	-4.056	-4.149	-8	-14	-4.171	-4.249	-8	-14	-4.271
Summe Betriebsmittel und Energie		-7.761	-45	-306	-8.112	-8.027	-112	-324	-8.463	-8.104	-112	-304	-8.520
<b>4.2. Aufwand für bezogene Leistungen</b>													
4.2.1.	Instandhaltung Maschinen u.techn.Anl.	-5.912	-10	-11	-5.935	-7.685	-40	-18	-7.743	-8.010	-40	-18	-8.068
4.2.3.	Instandhaltung Gebäude/Grundstücke	-2.151	-157	-2	-2.310	-3.380	-130	0	-3.510	-2.720	-130	0	-2.850
4.2.4.	Instandhaltung Geschäftsausstattung	-113	-9	-178	-300	-85	-12	-303	-400	-153	-12	-353	-518
4.2.5.	Beseitigung Betriebs- und Sondermüll	-2.502	-2	-1	-2.504	-2.700	0	0	-2.700	-2.810	0	0	-2.810
Summe Aufwand für bezogene Leistungen		-10.678	-178	-192	-11.049	-13.850	-182	-321	-14.353	-13.693	-182	-371	-14.246
<b>Summe Material u. Instandhaltung</b>		<b>-18.439</b>	<b>-223</b>	<b>-498</b>	<b>-19.161</b>	<b>-21.877</b>	<b>-294</b>	<b>-645</b>	<b>-22.816</b>	<b>-21.797</b>	<b>-294</b>	<b>-675</b>	<b>-22.766</b>
<b>Personalaufwand</b>													
5.1.	Bezüge Arbeitnehmer und Beamte	-13.410	-2.035	-2.546	-17.991	-14.320	-1.970	-2.910	-19.200	-14.760	-2.230	-3.020	-20.010
5.2.	gesetzliche Sozialversicherung	-2.501	-595	-492	-3.588	-2.811	-582	-563	-3.955	-2.889	-632	-583	-4.104
5.3.	Altersvorsorge und Versorgungsbezüge	-1.043	397	-206	-852	-1.161	-1.462	-234	-2.857	-1.195	-949	-243	-2.387
Summe Personalaufwand		-16.954	-2.233	-3.244	-22.431	-18.292	-4.014	-3.707	-26.012	-18.844	-3.811	-3.847	-26.501
<b>6. Abschreibungen</b>		<b>-24.229</b>	<b>-189</b>	<b>-266</b>	<b>-24.684</b>	<b>-23.170</b>	<b>-180</b>	<b>-250</b>	<b>-23.600</b>	<b>-23.170</b>	<b>-180</b>	<b>-250</b>	<b>-23.600</b>
davon Beteiligung KSV-GmbH		0	-81	0	-81	0	0	0	0	0	0	0	0

ERFOLGSPLAN 2016 Ist -2018 Plan in TEUR	2016 Ist				2017 Prognose				2018 Plan			
	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>												
7.1. sonstige Personalaufwendungen	-215	-167	-35	-417	-176	-173	-35	-384	-176	-188	-35	-399
7.2. Leiharbeitskräfte	-320	-34	-236	-590	-219	-34	-290	-543	-10	-10	-30	-50
7.3. Kostenanteile der Stadt Nürnberg	-353	-712	-1	-1.068	-475	-850	0	-1.325	-475	-850	0	-1.325
7.4. Verwaltungskostenumlage der Stadt	-1.352	-717	-13	-2.081	-2.100	0	0	-2.100	-2.100	0	0	-2.100
7.5. Mieten und Pachten	-140	-20	-4	-164	-131	-28	-2	-161	-131	-28	-2	-161
7.6. Gebühren und Beiträge	-175	-37	-3	-215	-445	-28	-5	-478	-445	-28	-5	-478
7.7. Dienstleistungen Dritter,Beratung	-706	-607	-252	-1.565	-1.770	-515	-195	-2.480	-1.636	-515	-195	-2.346
7.8. Abwasserabgabe	-4.592	0	0	-4.592	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
7.9. allg. Verwaltungskosten, Wertberichtig.	-180	-492	-10	-682	-177	-237	-20	-434	-177	-237	-20	-434
7.10. Versicherungen	-130	0	-5	-135	-125	0	-5	-130	-125	0	-5	-130
7.11. Abbruchkosten	-556	0	0	-556	-453	-4	0	-457	-453	-4	0	-457
<b>Summe sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-8.719</b>	<b>-2.786</b>	<b>-559</b>	<b>-12.065</b>	<b>-10.071</b>	<b>-1.869</b>	<b>-552</b>	<b>-12.492</b>	<b>-9.728</b>	<b>-1.860</b>	<b>-292</b>	<b>-11.880</b>
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>821</b>	<b>0</b>	<b>821</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>												
9.1. Zinsen für kurzfristige Geldmittel	0	-5	0	-5	0	-25	0	-25	0	-25	0	-25
9.2. Darlehenszinsen an den Kreditmarkt	0	-8.574	0	-8.574	0	-7.600	0	-7.600	0	-7.000	0	-7.000
9.3. abzüglich Bauzeitzinsen	0	190	0	190	0	350	0	350	0	350	0	350
9.4. Zinsen aus Rückstellungen	-565	-375	-109	-1.047	-1.707	-243	-321	-2.272	-1.698	-242	-319	-2.260
<b>Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-565</b>	<b>-8.764</b>	<b>-109</b>	<b>-9.436</b>	<b>-1.707</b>	<b>-7.518</b>	<b>-321</b>	<b>-9.547</b>	<b>-1.698</b>	<b>-6.917</b>	<b>-319</b>	<b>-8.935</b>
<b>SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN</b>	<b>- 68.906</b>	<b>- 13.374</b>	<b>- 4.676</b>	<b>- 86.956</b>	<b>- 75.117</b>	<b>- 13.875</b>	<b>- 5.475</b>	<b>- 94.467</b>	<b>- 75.237</b>	<b>- 13.062</b>	<b>- 5.383</b>	<b>- 93.682</b>
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-1	0	0	- 1	-8	0	-2	-10	-8	0	-2	-10
<b>Summe AUFWENDUNGEN II Originäre Kosten</b>	<b>- 68.907</b>	<b>- 13.374</b>	<b>- 4.676</b>	<b>- 86.957</b>	<b>- 75.125</b>	<b>- 13.875</b>	<b>- 5.477</b>	<b>- 94.477</b>	<b>- 75.245</b>	<b>- 13.062</b>	<b>- 5.385</b>	<b>- 93.692</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR UMLAGEN</b>	<b>+ 23.815</b>	<b>- 13.324</b>	<b>- 1.028</b>	<b>+ 9.463</b>	<b>+ 25.579</b>	<b>- 13.835</b>	<b>- 2.463</b>	<b>+ 9.281</b>	<b>+ 25.303</b>	<b>- 13.021</b>	<b>- 2.271</b>	<b>+ 10.011</b>
<b>Belastung aus ILV</b>	<b>-13.930</b>	<b>-163</b>	<b>-544</b>	<b>-14.637</b>	<b>-15.080</b>	<b>-162</b>	<b>-546</b>	<b>-15.788</b>	<b>-14.073</b>	<b>-162</b>	<b>-545</b>	<b>-14.781</b>
Leistungsverrechnung von S	- 5.578	- 140	- 529	- 6.247	- 5.577	- 139	- 531	- 6.247	- 5.576	- 139	- 530	- 6.246
Leistungsverrechnung von K	- 8.352	- 23	- 15	- 8.390	- 8.862	- 23	- 15	- 8.900	- 8.048	- 23	- 15	- 8.086
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	- 641	0	0	- 641	- 449	0	0	- 449
<b>Belastung aus Umlagen</b>	<b>- 31.355</b>	<b>- 2.692</b>	<b>- 1.029</b>	<b>- 35.076</b>	<b>- 31.355</b>	<b>- 2.692</b>	<b>- 1.030</b>	<b>- 35.077</b>	<b>- 31.355</b>	<b>- 2.692</b>	<b>- 1.030</b>	<b>- 35.077</b>
Umlagen von S	- 22.599	- 2.166	- 73	- 24.838	- 22.598	- 2.166	- 74	- 24.838	- 22.598	- 2.166	- 74	- 24.838
Umlagen von K	- 8.756	- 526	- 425	- 9.707	- 8.756	- 526	- 425	- 9.707	- 8.756	- 526	- 425	- 9.707
Umlagen von U	0	0	- 531	- 531	0	0	- 531	- 531	0	0	- 531	- 531
<b>Belastung aus Kostenträgern</b>	<b>- 5.531</b>	<b>0</b>	<b>- 7.647</b>	<b>- 13.178</b>	<b>- 5.531</b>	<b>0</b>	<b>- 7.646</b>	<b>- 13.177</b>	<b>- 5.531</b>	<b>0</b>	<b>- 7.647</b>	<b>- 13.178</b>
<b>Summe Belastungen</b>	<b>- 50.816</b>	<b>- 2.855</b>	<b>- 9.220</b>	<b>- 62.891</b>	<b>- 51.966</b>	<b>- 2.854</b>	<b>- 9.222</b>	<b>- 64.042</b>	<b>- 50.959</b>	<b>- 2.854</b>	<b>- 9.222</b>	<b>- 63.036</b>
<b>Entlastung aus ILV</b>	<b>6.246</b>	<b>8.390</b>	<b>0</b>	<b>14.636</b>	<b>6.246</b>	<b>8.900</b>	<b>641</b>	<b>15.787</b>	<b>6.246</b>	<b>8.086</b>	<b>449</b>	<b>14.781</b>
Leistungsverrechnung von S	6.246	0	0	6.246	6.246	0	0	6.246	6.246	0	0	6.246
Leistungsverrechnung von K	0	8.390	0	8.390	0	8.900	0	8.900	0	8.086	0	8.086
Leistungsverrechnung von U	0	0	0	0	0	0	641	641	0	0	449	449
<b>Entlastung aus Umlagen</b>	<b>26.757</b>	<b>7.789</b>	<b>531</b>	<b>35.077</b>	<b>+ 26.756</b>	<b>+ 7.789</b>	<b>+ 531</b>	<b>+ 35.077</b>	<b>26.756</b>	<b>7.789</b>	<b>531</b>	<b>+ 35.077</b>
Umlagen von S	24.708	131	0	24.839	24.707	131	0	24.838	24.707	131	0	24.838
Umlagen von K	2.049	7.658	0	9.707	2.049	7.658	0	9.707	2.049	7.658	0	9.707
Umlagen von U	0	0	531	531	0	0	531	531	0	0	531	531
<b>Entlastungen aus Kostenträgern</b>	<b>2.665</b>	<b>0</b>	<b>10.513</b>	<b>13.178</b>	<b>2.665</b>	<b>0</b>	<b>10.513</b>	<b>13.178</b>	<b>2.665</b>	<b>0</b>	<b>10.513</b>	<b>13.178</b>
<b>Summe Entlastungen</b>	<b>+ 35.668</b>	<b>+ 16.179</b>	<b>+ 11.044</b>	<b>+ 62.891</b>	<b>+ 35.668</b>	<b>+ 16.689</b>	<b>+ 11.685</b>	<b>+ 64.042</b>	<b>+ 35.667</b>	<b>+ 15.875</b>	<b>+ 11.493</b>	<b>+ 63.036</b>
<b>JAHRESERGEBNIS NACH UMLAGEN</b>	<b>+ 8.667</b>	<b>0</b>	<b>+ 796</b>	<b>+ 9.463</b>	<b>+ 9.281</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>+ 9.281</b>	<b>+ 10.011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>+ 10.011</b>

# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

188

ERFOLGSPLAN 2016-2021 (verdichtet) in TEUR	2016 Ist				2017 Prognose				2018 Plan			
	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	83.813	6	3.600	87.419	92.306	23	2.964	95.293	92.412	24	3.064	95.500
2. Nebenerlöse	1.889	0	41	1.930	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
3. sonstige betriebliche Erträge	7.020	44	7	7.071	5.998	17	0	6.015	5.736	17	0	5.753
4. Interne Umsätze	2.777	15.499	2.866	21.142	2.779	16.009	3.508	22.296	2.779	15.195	3.315	21.289
<b>SUMME 1. - 3. ERTRÄGE/ERLÖSE</b>	<b>95.499</b>	<b>15.549</b>	<b>6.514</b>	117.562	<b>103.483</b>	<b>16.049</b>	<b>6.522</b>	126.054	<b>103.327</b>	<b>15.236</b>	<b>6.429</b>	124.992
4. Materialaufwand/Instandhaltung	-18.439	-223	-498	-19.161	-21.877	-294	-645	-22.816	-21.797	-294	-675	-22.766
5. Personalaufwand	-16.954	-2.233	-3.244	-22.431	-18.292	-4.014	-3.707	-26.012	-18.844	-3.811	-3.847	-26.501
6. Abschreibungen	-24.229	-189	-266	-24.684	-23.170	-180	-250	-23.600	-23.170	-180	-250	-23.600
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.719	-2.786	-559	-12.065	-10.071	-1.869	-552	-12.492	-9.728	-1.860	-292	-11.880
a) davon Kosten der Stadt	-1.705	-1.429	-14	-3.149	-2.575	-850	0	-3.425	-2.575	-850	0	-3.425
b) davon Abwasserabgabe	-4.592	0	0	-4.592	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	821	0	821	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-565	-8.764	-109	-9.436	-1.707	-7.518	-321	-9.547	-1.698	-6.917	-319	-8.935
<b>SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN</b>	<b>-68.906</b>	<b>-13.374</b>	<b>-4.676</b>	-86.956	<b>-75.117</b>	<b>-13.875</b>	<b>-5.475</b>	-94.467	<b>-75.237</b>	<b>-13.062</b>	<b>-5.383</b>	-93.682
sonstige Steuern	-1	0	0	-1	-8	0	-2	-10	-8	0	-2	-10
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Aufwendungen II (Originäre Kosten)</b>	<b>-68.907</b>	<b>-13.374</b>	<b>-4.676</b>	<b>-86.957</b>	<b>-75.125</b>	<b>-13.875</b>	<b>-5.477</b>	<b>-94.477</b>	<b>-75.245</b>	<b>-13.062</b>	<b>-5.385</b>	<b>-93.692</b>
Uml./Verr. SUN/S	0	-2.175	-602	-2.777	0	-2.174	-605	-2.779	0	-2.174	-604	-2.779
Uml./Verr. SUN/K	-15.059	0	-440	-15.499	-15.569	0	-440	-16.009	-14.756	0	-440	-15.195
Uml./Verr. SUN/U	-2.866	0	0	-2.866	-3.508	0	0	-3.508	-3.315	0	0	-3.315
<b>Aufwendungen III (Gesamtkosten)</b>	<b>-86.832</b>	<b>-15.549</b>	<b>-5.718</b>	<b>-108.099</b>	<b>-94.202</b>	<b>-16.049</b>	<b>-6.522</b>	<b>-116.773</b>	<b>-93.316</b>	<b>-15.236</b>	<b>-6.429</b>	<b>-114.981</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>8.667</b>	<b>0</b>	<b>796</b>	<b>9.463</b>	<b>9.281</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.281</b>	<b>10.011</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.011</b>

Kassenkredite gem Art. 73 GO

16.100

17.300

17.300

# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

ERFOLGSPLAN 2016-2021 (verdichtet) in TEUR	2019 Vorschau				2020 Vorschau				2021 Vorschau			
	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN	SUN/S Stadtent- wässerung	SUN/K kaufm. Bereich	SUN/U Umwelt- analytik	Gesamt SUN
1. Umsatzerlöse	92.412	24	3.064	95.500	92.412	24	3.164	95.600	92.412	24	3.164	95.600
2. Nebenerlöse	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450	2.400	0	50	2.450
3. sonstige betriebliche Erträge	5.680	17	0	5.697	5.620	17	0	5.637	5.577	17	0	5.594
4. Interne Umsätze	2.779	15.947	3.632	22.358	2.778	16.525	3.520	22.823	2.780	16.974	3.488	23.242
<b>SUMME 1. - 3. ERTRÄGE/ERLÖSE</b>	<b>103.271</b>	<b>15.988</b>	<b>6.746</b>	126.005	<b>103.210</b>	<b>16.566</b>	<b>6.734</b>	126.510	<b>103.169</b>	<b>17.015</b>	<b>6.702</b>	126.886
4. Materialaufwand/Instandhaltung	-20.977	-299	-685	-21.961	-20.432	-274	-685	-21.391	-20.487	-274	-680	-21.442
5. Personalaufwand	-19.481	-3.979	-4.062	-27.522	-20.304	-4.145	-4.203	-28.652	-20.382	-4.134	-4.203	-28.718
6. Abschreibungen	-22.670	-180	-250	-23.100	-22.170	-180	-250	-22.600	-21.670	-180	-250	-22.100
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.732	-1.888	-318	-11.938	-9.744	-1.918	-288	-11.950	-9.756	-1.898	-287	-11.941
a) davon Kosten der Stadt	-625	-900	0	-3.625	-625	-925	0	-3.650	-625	-950	0	-3.675
b) davon Abwasserabgabe	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000	-4.000	0	0	-4.000
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.056	-7.468	-387	-9.911	-1.407	-7.875	-265	-9.547	-1.260	-8.354	-237	-9.852
<b>SUMME 4. - 9. AUFWENDUNGEN</b>	<b>-74.916</b>	<b>-13.814</b>	<b>-5.702</b>	-94.432	<b>-74.057</b>	<b>-14.392</b>	<b>-5.691</b>	-94.140	<b>-73.555</b>	<b>-14.840</b>	<b>-5.657</b>	-94.053
sonstige Steuern	-20	0	0	-20	-20	0	0	-20	-20	0	0	-20
Außerordentliches Kosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Aufwendungen II (Originäre Kosten)</b>	<b>-74.936</b>	<b>-13.814</b>	<b>-5.702</b>	<b>-94.452</b>	<b>-74.077</b>	<b>-14.392</b>	<b>-5.691</b>	<b>-94.160</b>	<b>-73.575</b>	<b>-14.840</b>	<b>-5.657</b>	<b>-94.073</b>
Uml./Verr. SUN/S	0	-2.174	-604	-2.776	0	-2.174	-603	-2.777	0	-2.175	-605	-2.780
Uml./Verr. SUN/K	-15.507	0	-440	-15.948	-16.085	0	-440	-16.525	-16.535	0	-440	-16.975
Uml./Verr. SUN/U	-3.632	0	0	-3.633	-3.520	0	0	-3.520	-3.488	0	0	-3.488
<b>Aufwendungen III (Gesamtkosten)</b>	<b>-94.075</b>	<b>-15.988</b>	<b>-6.746</b>	<b>-116.809</b>	<b>-93.682</b>	<b>-16.566</b>	<b>-6.734</b>	<b>-116.982</b>	<b>-93.598</b>	<b>-17.015</b>	<b>-6.702</b>	<b>-117.316</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>9.196</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.196</b>	<b>9.528</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.528</b>	<b>9.571</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.570</b>

Kassenkredite gem Art. 73 GO

17.300

17.300

17.300



# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Vermögensplan 2017-2018 (in TEUR)	2017		2018
	Plan	Prognose	Plan
<b><u>I. Mittelverwendung</u></b>			
<b>1. Investitionen</b>	<b>36.400</b>	<b>29.861</b>	<b>41.350</b>
- Abwasserableitung	21.294	16.352	22.291
- Abwasserreinigung	10.175	9.659	13.183
- bewegliches Vermögen und sonstiges	4.581	3.500	5.526
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350
- Finanzanlagen Ausleihung KSV	0	0	0
<b>2. Periodenergebnis - Verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Darlehenstilgung</b>	<b>80.600</b>	<b>79.350</b>	<b>56.000</b>
<b>4. Mehrung sonstiger Aktiva</b> (Umlaufvermögen)	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Minderung sonstiger Passiva</b> (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
<b>S u m m e</b>	<b>118.000</b>	<b>110.211</b>	<b>98.350</b>
<b><u>II. Mittelherkunft</u></b>			
<b>1. Abschreibungen</b>	<b>19.783</b>	<b>18.821</b>	<b>19.083</b>
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	24.300	23.600	23.600
- Wertberichtigung auf Ausleihungen KSV	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.517	-4.779	-4.517
<b>2. Zuschüsse</b>			
- vom Bund und Land	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	2.000	2.000	2.000
<b>3. Periodenergebnis - Gewinn</b>	<b>5.925</b>	<b>9.281</b>	<b>10.011</b>
<b>4. a) Kreditaufnahme für Investitionen</b>	<b>34.000</b>	<b>28.000</b>	<b>39.000</b>
<b>b) Kreditaufnahme für Umschuldungen</b>	<b>53.920</b>	<b>48.015</b>	<b>25.800</b>
<b>5. Mehrung sonstiger Passiva</b> (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	<b>2.370</b>	<b>2.984</b>	<b>2.451</b>
<b>6. Minderung sonstiger Aktiva</b> (Umlaufvermögen)	<b>2</b>	<b>1.110</b>	<b>5</b>
<b>S u m m e</b>	<b>118.000</b>	<b>110.211</b>	<b>98.350</b>



# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2018					
(in TEUR)					
Hauptansätze	Summe VE	Ausgaben 2017	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Ausgaben 2020
93102 Kanalisation Bebauungsplangebiete	1.218		218	500	500
93250 Sanierung Kanalisation Wasserschutzgebiete	4.387		858	1.756	1.773
94250 Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	1.472		729	250	493
94450 Südostsammler	0		0	0	0
94800 Generalsanierung Siedlungen-Süd	0		0	0	0
94950 Regenrückhaltebecken Wertachstraße	3.345		2.310	750	285
95400 Kanalerschließung	1.300		175	125	1.000
95600 sonstiger Kanalbau	5.955		2.134	2.289	1.532
95700 Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	7.191		4.173	1.872	1.146
95801 Kanaldatenbank	0		0	0	0
I105 Zerzabelshofsammler	34		14	10	10
I106 Netzsanierung Kornburg	960		210	350	400
I134 Kanalsanierung ums Stadion	424		424	0	0
I148 Frankenschnellweg Tunnel	0		0	0	0
I177 Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb	7.700		700	3.500	3.500
PI1085 Kanalisation Kleingründlach	0		0	0	0
<b>Summe Abwasserableitung</b>	<b>33.986</b>	<b>0</b>	<b>11.945</b>	<b>11.402</b>	<b>10.639</b>
96700 Kläranlagenausbau	593		308	195	90
I127 Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	310		310	0	0
I156 Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	6.266		5.111	1.155	0
I171 Erneuerung der Videoüberwachung	240		140	100	0
I172 Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	0		0	0	0
I175 Grundleitungen Betriebsgelände SUN	35		35	0	0
I176 Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	10.865		2.475	3.750	4.640
PI1116 Erweiterung der mechanischen Anlagen	710		710	0	0
PI1134 Erweiterung der Nachklärbecken	0		0	0	0
<b>Summe Abwasserreinigung</b>	<b>19.019</b>	<b>0</b>	<b>9.089</b>	<b>5.200</b>	<b>4.730</b>
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2018</b>	<b>53.005</b>	<b>0</b>	<b>21.034</b>	<b>16.602</b>	<b>15.369</b>
<b>Inanspruchnahme VE 2017</b>	<b>22.812</b>	<b>17.645</b>	<b>4.496</b>	<b>671</b>	<b>0</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
<b>Kreditaufnahme lt. Finanzplan</b>	<b>154.000</b>	<b>39.000</b>	<b>36.000</b>	<b>40.000</b>	<b>39.000</b>

Stellenübersicht/ Stellenplan A+B Vollzeitäquivalente VZÄ	SUN/S			SUN/U			SUN/K			Stellenplan Teil B			Gesamt SUN		Gesamt SUN	
	Stellen	Ist- Besetz.	Stellen Plan	Stellen	Ist- Besetz.	Stellen Plan	Stellen	Ist- Besetz.	Stellen Plan	Stellen	Ist- Besetz.	Stellen Plan	Stellen	Plan	Ist- Besetz.	Personen
		24.7.17	2018		24.7.17	2018		24.7.17	2018		24.7.17	2018				
	24.7.17	24.7.17	2018	24.7.17	24.7.17	2018	24.7.17	24.7.17	2018	24.7.17	24.7.17	2018	24.7.17	2018	24.7.17	24.7.17

Entgeltgruppen

AT	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	1,00	1
E15	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	3,64	4
E14	4,00	3,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00	3,00	3
E13	4,00	3,00	4,00	2,00	0,83	2,00	0,64	0,00	0,64	0,00	0,00	0,00	6,64	6,64	3,83	5
E12	18,00	17,00	19,00	4,00	2,90	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22,00	23,00	19,90	20
E11	28,20	26,51	28,20	2,34	4,84	2,34	4,00	3,90	4,00	0,00	0,00	0,00	34,54	34,54	35,25	37
E10	10,00	10,79	10,00	1,00	0,00	1,00	2,41	2,41	2,41	0,00	0,00	0,00	13,41	13,41	13,20	14
E9a	22,00	27,04	22,00	25,75	17,48	25,75	3,41	4,28	3,41	0,00	0,00	0,00	51,16	51,16	48,80	58
E9b	16,30	12,91	17,30	2,08	1,50	2,08	2,82	2,23	2,82	0,00	0,00	0,00	21,20	22,20	16,64	20
E9c	12,00	0,00	12,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	2,00	0,80	0,00	0,80	14,80	14,80	1,00	1
E9	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
E8	35,00	36,50	38,00	9,51	12,82	9,51	7,24	6,40	7,24	0,00	0,00	0,00	51,75	54,75	55,72	71
E7	47,50	43,31	47,50	0,00	0,00	0,00	3,15	1,41	3,15	0,00	0,00	0,00	50,65	50,65	44,72	46
E6	28,06	26,95	29,06	4,50	4,00	4,50	1,63	3,54	1,63	0,00	0,00	0,00	34,19	35,19	34,49	39
E5	36,00	34,00	36,00	4,53	6,08	4,53	0,63	1,64	0,63	6,00	2,03	6,00	47,16	47,16	43,75	45
E4	24,00	21,51	24,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	26,00	26,00	23,51	24
E3	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
E2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	6,00	1,00	1,00	1,00	6,00	7
E1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beschäftigte	286,06	263,52	292,06	57,71	52,45	57,71	29,93	29,45	29,93	7,80	8,03	7,80	381,50	387,50	353,45	394

Besoldungsgruppen

B2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,85	1
A15	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A14	3,00	2,78	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	2,78	3
A13	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	3,00	3
A12	5,00	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	7,00	7,00	7,00	7
A11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
A10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1
A9	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2
A8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,78	1,78	1,78	0,00	0,00	0,00	1,78	1,78	1,78	2
A7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,87	0,88	0,87	0,00	0,00	0,00	0,87	0,87	0,88	1
A6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Summe Beamte	9,00	9,78	9,00	1,00	1,00	1,00	8,65	9,51	8,65	0,00	0,00	0,00	18,65	18,65	20,29	21

Beschäftigtengruppen

Summe Beschäftigte	286,06	263,52	292,06	57,71	52,45	57,71	29,93	29,45	29,93	7,80	8,03	7,80	381,50	387,50	353,45	394
Summe Beamte	9,00	9,78	9,00	1,00	1,00	1,00	8,65	9,51	8,65	0,00	0,00	0,00	18,65	18,65	20,29	21
ltd. Angestellte (AT)	1,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	1,00	2
Gesamt	296,06	274,30	302,06	58,71	53,45	58,71	39,58	38,96	39,58	7,80	8,03	7,80	402,15	408,15	374,74	412

# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

<b>Finanzplan 2017- 2021</b> in TEUR	<b>2017</b> <b>Prognose</b>	<b>2018</b> <b>Plan</b>	<b>2019</b> <b>Vorschau</b>	<b>2020</b> <b>Vorschau</b>	<b>2021</b> <b>Vorschau</b>	<b>Summe</b>
<b><u>I. Mittelverwendung</u></b>						
<b>1. Investitionen</b>	<b>29.861</b>	<b>41.350</b>	<b>38.000</b>	<b>42.000</b>	<b>40.500</b>	<b>191.711</b>
- Abwasserableitung	16.352	22.291	21.767	29.031	28.247	117.688
- Abwasserreinigung	9.659	13.183	12.983	10.399	9.460	55.684
- bewegliches Vermögen und sonstiges	3.500	5.526	2.900	2.220	2.443	16.589
- Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau	350	350	350	350	350	1.750
- Finanzanlagen Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
<b>2. Periodenergebnis - Verlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Darlehenstilgung</b>	<b>79.350</b>	<b>56.000</b>	<b>28.500</b>	<b>25.000</b>	<b>34.000</b>	<b>222.850</b>
<b>4. Mehrung sonstiger Aktiva</b> (Umlaufvermögen)	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>6</b>
<b>5. Minderung sonstiger Passiva</b> (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>5.000</b>
<b>S u m m e</b>	<b>110.211</b>	<b>98.350</b>	<b>67.504</b>	<b>68.002</b>	<b>75.500</b>	<b>419.567</b>
<b><u>II. Mittelherkunft</u></b>						
<b>1. Abschreibungen</b>	<b>18.821</b>	<b>19.083</b>	<b>18.639</b>	<b>18.199</b>	<b>17.742</b>	<b>92.484</b>
- Abschreibungen auf Anlagevermögen	23.600	23.600	23.100	22.600	22.100	115.000
- Wertberichtigungen auf Ausleihungen KSV	0	0	0	0	0	0
- Auflösung von Beiträgen und Zuschüssen	-4.779	-4.517	-4.461	-4.401	-4.358	-22.516
<b>2. Zuschüsse</b>						
- vom Bund und Land	0	0	0	0	0	0
- Kostenerstattung Dritter (Beiträge)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	10.000
<b>3. Periodenergebnis - Gewinn</b>	<b>9.281</b>	<b>10.011</b>	<b>9.195</b>	<b>9.527</b>	<b>9.571</b>	<b>47.585</b>
<b>4. a) Kreditaufnahme für Investitionen</b>	<b>28.000</b>	<b>39.000</b>	<b>36.000</b>	<b>40.000</b>	<b>39.000</b>	<b>182.000</b>
<b>b) Kreditaufnahme für Umschuldungen</b>	<b>48.015</b>	<b>25.800</b>	<b>-869</b>	<b>-4.470</b>	<b>4.395</b>	<b>72.871</b>
<b>5. Mehrung sonstiger Passiva</b> (Eigenkapital, Verbindlichkeiten, Rückstellungen)	<b>2.984</b>	<b>2.451</b>	<b>2.539</b>	<b>2.746</b>	<b>2.792</b>	<b>13.512</b>
<b>6. Minderung sonstiger Aktiva</b> (Umlaufvermögen)	<b>1.110</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.115</b>
<b>S u m m e</b>	<b>110.211</b>	<b>98.350</b>	<b>67.504</b>	<b>68.002</b>	<b>75.500</b>	<b>419.567</b>

# Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

## Anlage zum Finanzplan 2017 - 2021

<b>Einnahmen- und Ausgabenrechnung</b> (Cash-Flow-Rechnung) in TEUR	<b>2017</b> <b>Prognose</b>	<b>2018</b> <b>Plan</b>	<b>2019</b> <b>Vorschau</b>	<b>2020</b> <b>Vorschau</b>	<b>2021</b> <b>Vorschau</b>
<b>Einnahmen</b>					
aus Forderungen für Umsatzerlöse	85.293	85.500	85.500	85.600	85.600
aus Straßenentwässerung Stadt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
aus Forderungen für sonstige betriebliche Erträge	-1.528	-1.528	-1.528	-1.528	-1.528
aus Kostendeckung der Stadt für die Umweltanalytik	1.764	1.764	1.764	1.764	1.764
aus Zinsen	0	0	0	0	0
<b>Einnahmen Erfolgsplan</b>	<b>95.529</b>	<b>95.736</b>	<b>95.736</b>	<b>95.836</b>	<b>95.836</b>
Kanalherstellungsbeiträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Darlehen für Investitionen	28.000	39.000	36.000	40.000	39.000
Darlehen für Umschuldung	48.015	25.800	-869	-4.470	4.395
<b>Einnahmen Vermögensplan</b>	<b>78.015</b>	<b>66.800</b>	<b>37.131</b>	<b>37.530</b>	<b>45.395</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>173.544</b>	<b>162.536</b>	<b>132.867</b>	<b>133.366</b>	<b>141.231</b>
<b>Ausgaben</b>					
Betriebsmaterial, Instandhaltung	22.816	22.766	21.961	21.391	21.442
Personalaufwand	26.012	26.501	27.522	28.652	28.718
abzügl.: Zuführung Rückstellung Personalkosten	1.080	1.613	1.461	1.254	1.208
sonstige betriebliche Aufwendungen (Dritte)	9.067	8.455	8.313	8.300	8.266
abzügl.: Zuführung Rückstellungen / Wertberichtigungen	-4.064	-4.064	-4.000	-4.000	-4.000
sonstige betriebliche Aufwendungen (Stadt Nürnberg)	3.425	3.425	3.625	3.650	3.675
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Steuern vom EK und vom Ertrag	10	10	20	20	20
Zinsen für Pensionsrückstellung und Zinsen an die Stadt	2.297	2.285	2.761	1.897	1.702
Zinsen an den Kreditmarkt	7.600	7.000	7.500	8.000	8.500
<b>Ausgaben Erfolgsplan</b>	<b>68.243</b>	<b>67.991</b>	<b>69.163</b>	<b>69.164</b>	<b>69.531</b>
Investitionen Abwassersammlung	16.352	22.291	21.767	29.031	28.247
Investitionen Abwasserreinigung	9.659	13.183	12.983	10.399	9.460
Investitionen für bewegl. Vermögen und sonstiges	3.500	5.526	2.900	2.220	2.443
abzügl. Eigenleistung für Investitionen	-2.450	-2.450	-2.450	-2.450	-2.450
Darlehen für KSVN GmbH					
Tilgung Darlehen an Bank	79.350	56.000	28.500	25.000	34.000
<b>Ausgaben Vermögensplan</b>	<b>106.411</b>	<b>94.550</b>	<b>63.700</b>	<b>64.200</b>	<b>71.700</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>174.654</b>	<b>162.541</b>	<b>132.863</b>	<b>133.364</b>	<b>141.231</b>
<b>Unter-/Überdeckung der Periode</b>	<b>-1.110</b>	<b>-5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Übertrag aus Vorperiode</b>	<b>1.111</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Unter-/Überdeckung fortlaufend</b>	<b>1</b>	<b>-4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

= Unter-/Überdeckung plus = Guthaben  
minus = Schulden

Investitionen 2017 - 2021

Bezeichnung	bis 2016	2017	2018	2019	2020	2021	2017 - 2021	2022 ff.	Gesamt
	Ist	Prog	PLAN	Vor- schau	Vor- schau	Vor- schau		Vor- schau	über Projektlauf- zeit
Abwasserableitung	27.928	16.352	22.291	21.767	29.031	28.247	117.688	141.860	287.476
Abwasserreinigung	45.744	9.659	13.183	12.983	10.399	9.460	55.684	30.000	131.428
<b>Summe</b>	<b>73.672</b>	<b>26.011</b>	<b>35.474</b>	<b>34.750</b>	<b>39.430</b>	<b>37.707</b>	<b>173.372</b>	<b>171.860</b>	<b>418.904</b>
Zwischenfinanzierung für Anlagen im Bau		350	350	350	350	350	1.750		
<b>Summe</b>		<b>26.361</b>	<b>35.824</b>	<b>35.100</b>	<b>39.780</b>	<b>38.057</b>	<b>175.122</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.500	5.526	2.900	2.220	2.443	16.589		
<b>Gesamtinvestitionen</b>		<b>29.861</b>	<b>41.350</b>	<b>38.000</b>	<b>42.000</b>	<b>40.500</b>	<b>191.711</b>		

Investitionsplan 2018

Stadtentwässerung und  
Umweltanalytik  
Nürnberg

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Investitionsumlage	Summe
Kraftfahrzeug LKW und PKW	785.000
technische Ausstattung für Kanalbetrieb	198.000
technische Ausstattung für Klärwerksbereich	439.000
technische Ausstattung für die Ausbildung	77.000
Büro- und Geschäftsausstattung	574.000
Hard- und Software für die Datenverarbeitung	1.334.000
Labora Ausstattung für Analytik	1.398.000
Labora Ausstattung für Umweltmanagement	650.000
Investitionsumlage Zweckverband Schwarzbach	71.000
	<b>5.526.000</b>

davon als Ersatzbeschaffung:	4.001.500
davon als Neubeschaffung:	1.524.500
<b>Gesamtsumme</b>	<b>5.526.000</b>

## Investitionsplan 2018

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

### Hauptansätze, TEUR

Maßnahme		Plan 2018 TEUR
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	200
93250	Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlenstegen	1.086
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn	2.861
94450	Südostsammler	173
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	5.294
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	1.700
95400	Kanalerschließung	138
95600	sonstiger Kanalbau	2.457
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Erneuerung)	5.043
95801	Kanaldatenbank	20
96700	Kläranlagenausbau	410
I105	Zerzabelshofsammler	20
I106	Netzsanierung Kornburg	20
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2	1.158
I134	Kanalsanierung ums Stadion	2.055
I148	Frankenschnellweg Tunnel	430
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandlung	8.445
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	40
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kälteverbund	75
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	100
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanlage	970
I177	Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Analytik	300
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	494
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	1.766
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	219
<b>Summe</b>		<b>35.474</b>
<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		<b>5.526</b>
<b>Zinsen für Zwischenfinanzierung der Anlagen im Bau</b>		<b>350</b>
<b>Summe gesamt</b>		<b>41.350</b>

# Investitionsplan 2017 - 2021

## Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR		Gesamt	IST bis	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	2017 -	Plan
Maßnahme		IST+PLAN	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021	2022 ff
93102	Kanalisation Bebauungsplangebiete	38.274	117	937	200	1.000	1.000	1.000	4.137	34.020
93250	Gebietssanierung Wasserschutzgebiet	44.600	0	48	1.086	1.225	3.511	3.545	9.415	35.185
94250	Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbru	11.168	2.257	3.263	2.861	1.042	500	985	8.651	260
94450	Südostsammler	7.311	5.903	1.235	173	0	0	0	1.408	0
94800	Generalsanierung Siedlungen-Süd	57.000	606	988	5.294	3.354	2.454	2.821	14.911	41.483
94950	Regenrückhaltebecken Wertachstraße	7.174	24	80	1.700	3.300	1.500	570	7.150	0
95400	Kanalerschließung	12.469	6.693	388	138	250	250	2.000	3.026	2.750
95600	sonstiger Kanalbau	20.336	331	734	2.457	3.049	4.577	3.064	13.881	6.124
95700	Kanalsanierung (Renovierung oder Ern	41.482	7.325	5.839	5.043	5.961	3.744	2.292	22.879	11.278
95801	Kanaldatenbank	259	189	50	20	0	0	0	70	0
I105	Zerzabelshofsammler	7.594	84	30	20	20	20	20	110	7.400
I106	Netzsanierung Kornburg	2.700	0	0	20	300	700	800	1.820	880
I134	Kanalsanierung ums Stadion	4.565	866	1.038	2.055	606	0	0	3.699	0
I148	Frankenschnellweg Tunnel	12.201	961	200	430	260	3.720	4.150	8.760	2.480
I177	Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb	15.450	0	150	300	1.000	7.000	7.000	15.450	0
PI1085	Kanalisation Kleingründlach	4.023	1.702	1.372	494	400	55	0	2.321	0
Summe gesamt		286.606	27.058	16.352	22.291	21.767	29.031	28.247	117.688	141.860



# Investitionsplan 2017 - 2021

## Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserreinigung

Objektplanfilter: Gesperrt: Nein

Hauptansätze, TEUR		Gesamt	IST bis	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	2017 -	Plan
Maßnahme		IST+PLAN	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021	2022 ff
96700	Kläranlagenausbau	4.220	1.115	185	410	440	390	180	1.605	1.500
I127	Modernisierung Prozessleittechnik KW	3.053	764	688	1.158	443	0	0	2.289	0
I156	Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbe	64.833	20.096	6.682	8.445	7.301	2.309	0	24.737	20.000
I171	Erneuerung der Videoüberwachung	440	0	0	40	200	200	0	440	0
I172	Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und	380	36	269	75	0	0	0	344	0
I175	Grundleitungen Betriebsgelände SUN	150	0	0	100	50	0	0	150	0
I176	Ertüchtigung der Schwachlastbelebung	30.105	0	320	970	3.535	7.500	9.280	21.605	8.500
PI1116	Erweiterung der mechanischen Anlagen	3.478	80	618	1.766	1.014	0	0	3.398	0
PI1134	Erweiterung der Nachklärbecken	24.769	23.653	897	219	0	0	0	1.116	0
<b>Summe gesamt</b>		<b>131.428</b>	<b>45.744</b>	<b>9.659</b>	<b>13.183</b>	<b>12.983</b>	<b>10.399</b>	<b>9.460</b>	<b>55.684</b>	<b>30.000</b>

# Investitionsplan 2017 - 2021

## Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	2017 - 2021	PLAN 2022 ff
Maßnahme										
<b>Hauptansatz 93102</b>										
<b>Kanalisation Bebauungsplangebiete</b>										
93102.001	Pauschalansatz	4.154	0	0	154	1.000	1.000	1.000	3.154	1.000
93102.002	Proeslerstraße	1.100	117	937	46	0	0	0	983	0
93102.003	Langwasser "Z"	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
93102.004	Tiefes Feld	8.000	0	0	0	0	0	0	0	8.000
93102.005	Schmalau-Ost	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
93102.006	Brunecker Straße	8.000	0	0	0	0	0	0	0	8.000
93102.007	Wetzendorf - Schniegling	5.000	0	0	0	0	0	0	0	5.000
93102.008	Großreuth bei Schweinau / Züricher Stra	3.000	0	0	0	0	0	0	0	3.000
93102.009	Am Feuchter Brücklein	1.600	0	0	0	0	0	0	0	1.600
93102.010	Wandererstraße (Quelle-Areal)	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
93102.011	Eslarner Straße	600	0	0	0	0	0	0	0	600
93102.012	Nördl. Ebermannstädter Straße	400	0	0	0	0	0	0	0	400
93102.013	Boxdorf-Ost	720	0	0	0	0	0	0	0	720
93102.014	Regensburger Straße 130	500	0	0	0	0	0	0	0	500
93102.015	Kavalastraße	200	0	0	0	0	0	0	0	200
<b>Summe Hauptansatz 93102</b>		<b>38.274</b>	<b>117</b>	<b>937</b>	<b>200</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>4.137</b>	<b>34.020</b>
<b>Hauptansatz 93250</b>										
<b>Gebietssanierung Wasserschutzgebiet Erlen</b>										
93250.001	Pauschalansatz	41.735	0	0	250	500	2.500	3.300	6.550	35.185
93250.002	BA 1: In der Finstermail	2.865	0	48	836	725	1.011	245	2.865	0
<b>Summe Hauptansatz 93250</b>		<b>44.600</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	<b>1.086</b>	<b>1.225</b>	<b>3.511</b>	<b>3.545</b>	<b>9.415</b>	<b>35.185</b>
<b>Hauptansatz 94250</b>										
<b>Gebietssanierung Altenfurt / Moorenbrunn</b>										
94250.024	Wohlauer Straße BA 2	1.051	718	1	135	0	0	197	333	0
94250.025	Moorenbrunn Ortskern - Kanäle	815	499	181	135	0	0	0	316	0
94250.027	Moorenbrunn Gleiwitzer Straße	1.334	47	753	451	8	0	75	1.287	0
94250.028	Hohenzollernstraße BA 1	766	576	38	0	0	152	0	190	0
94250.029	Hohenzollernstraße BA2 / Welfenstraße	1.892	296	1.000	266	0	0	330	1.596	0
94250.030	Zähringer Straße	1.552	57	577	504	121	0	293	1.495	0
94250.032	Wittelsbacherstraße BA 2/ Von-Soden-St	1.471	52	599	442	139	239	0	1.419	0
94250.033	Wittelsbacherstraße BA 3	1.520	0	28	556	590	86	0	1.260	260
94250.034	Hermann-Kolb-Straße	482	1	18	268	105	0	90	481	0
94250.035	An der Rundkapelle	227	11	63	75	55	23	0	216	0
94250.036	Kanalrenovierung Raudtener Straße	58	0	5	29	24	0	0	58	0
<b>Summe Hauptansatz 94250</b>		<b>11.168</b>	<b>2.257</b>	<b>3.263</b>	<b>2.861</b>	<b>1.042</b>	<b>500</b>	<b>985</b>	<b>8.651</b>	<b>260</b>

# Investitionsplan 2017 - 2021 Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR			Gesamt IST+PLAN	IST bis 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	2017 - 2021	PLAN 2022 ff
Maßnahme											
<b>Hauptansatz 94450</b>											
<b>Südosstsammler</b>											
94450.009	BA6: Regensburger Straße bis Bayernstr	7.311	5.903	1.235	173	0	0	0	1.408	0	
<b>Summe Hauptansatz 94450</b>			<b>7.311</b>	<b>5.903</b>	<b>1.235</b>	<b>173</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.408</b>	<b>0</b>	
<b>Hauptansatz 94800</b>											
<b>Generalsanierung Siedlungen-Süd</b>											
94800.001	Generalsanierung Siedlungen-Süd	38.827	144	0	0	0	100	100	200	38.483	
94800.002	Siedlungen-Süd BA 5: SRK Neulandsiedl	11.473	462	988	5.194	3.254	1.354	221	11.011	0	
94800.003	Siedlungen-Süd BA 1: Minervastraße	6.700	0	0	100	100	1.000	2.500	3.700	3.000	
<b>Summe Hauptansatz 94800</b>			<b>57.000</b>	<b>606</b>	<b>988</b>	<b>5.294</b>	<b>3.354</b>	<b>2.454</b>	<b>2.821</b>	<b>14.911</b>	<b>41.483</b>
<b>Hauptansatz 94950</b>											
<b>Regenrückhaltebecken Wertachstraße</b>											
94950.001	RRB Wertachstraße	7.174	24	80	1.700	3.300	1.500	570	7.150	0	
<b>Summe Hauptansatz 94950</b>			<b>7.174</b>	<b>24</b>	<b>80</b>	<b>1.700</b>	<b>3.300</b>	<b>1.500</b>	<b>570</b>	<b>7.150</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz 95400</b>											
<b>Kanalerschließung</b>											
95400.027	Greuth Schmutzwasser	1.531	1.512	19	0	0	0	0	19	0	
95400.029	Kalchreuth	5.074	4.964	110	0	0	0	0	110	0	
95400.037	Schillingstraße	291	194	59	38	0	0	0	97	0	
95400.038	Heroldsberg	5.573	23	200	100	250	250	2.000	2.800	2.750	
<b>Summe Hauptansatz 95400</b>			<b>12.469</b>	<b>6.693</b>	<b>388</b>	<b>138</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>3.026</b>	<b>2.750</b>	
<b>Hauptansatz 95600</b>											
<b>sonstiger Kanalbau</b>											
95600.007	Lehrbergerstraße und Leyerstraße	1.050	0	0	0	0	0	0	0	1.050	
95600.010	Stauraumerweiterung RÜB Neunhof	235	0	0	0	0	0	0	0	235	
95600.013	Am Waldrand (Scherlesgraben)	1.720	0	0	0	0	0	0	0	1.720	
95600.015	Auflassung PW Höfles	12.450	196	190	1.800	2.800	2.800	1.820	9.410	2.844	
95600.016	Auflassung RÜ Volkacher Straße	3.740	91	15	90	248	1.777	1.244	3.374	275	
95600.018	Märzenweg	1.141	44	529	567	1	0	0	1.097	0	
<b>Summe Hauptansatz 95600</b>			<b>20.336</b>	<b>331</b>	<b>734</b>	<b>2.457</b>	<b>3.049</b>	<b>4.577</b>	<b>3.064</b>	<b>13.881</b>	<b>6.124</b>

# Investitionsplan 2017 - 2021 Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	2017 - 2021	PLAN 2022 ff
Maßnahme										
<b>Hauptansatz 95700</b>										
<b>Kanalsanierung (Renovierung oder Erneueru</b>										
95700.026	Wernfeler-/Laurentiusstraße	800	0	0	0	80	500	220	800	0
95700.027	Schweiggerstraße	80	0	0	0	0	0	0	0	80
95700.028	Wirthstraße	680	0	0	0	0	0	50	50	630
95700.029	Hummelsteiner Weg	250	0	0	0	0	0	30	30	220
95700.030	Hartmutstr. Südstadt	450	0	0	0	0	0	0	0	450
95700.045	Paumannstraße	1.000	4	50	300	450	196	0	996	0
95700.048	Döblinstraße	120	0	0	0	0	0	0	0	120
95700.051	Kaiserstraße (RÜ 32)	45	5	3	37	0	0	0	40	0
95700.057	Scheurlstraße (Glockenhof Los 3)	1.134	26	0	0	0	0	0	0	1.108
95700.071	Stuttgarter- /Rotbuchen- / Röthenbacher	557	54	271	232	0	0	0	503	0
95700.077	Eichenwaldgraben und Vogtsbergstraße (	1.616	116	30	200	780	300	190	1.500	0
95700.079	Erlenstegenstraße (ehem. Microtunnel)	693	13	10	150	300	200	20	680	0
95700.100	Nibelungenviertel Süd	2.278	458	790	850	180	0	0	1.820	0
95700.108	Nicolaistraße / Muggenhofer Straße	900	0	0	0	0	150	600	750	150
95700.109	Südl. Hauptsammler zw. Regensburger S	1.517	1.507	10	0	0	0	0	10	0
95700.110	Flurstraße / Kirchenweg	1.407	700	450	167	90	0	0	707	0
95700.111	Hallerstraße	500	0	20	30	300	150	0	500	0
95700.114	Löwenberger Straße	309	157	2	82	68	0	0	152	0
95700.116	Lindengasse	1.198	1.063	135	0	0	0	0	135	0
95700.117	Boelckestraße	476	445	31	0	0	0	0	31	0
95700.119	Engelhardsgasse	1.461	680	608	173	0	0	0	781	0
95700.121	Blumenstraße /Marientorgraben	1.194	14	30	150	700	250	50	1.180	0
95700.124	Karolinenstraße	866	768	98	0	0	0	0	98	0
95700.126	Henningerkanal	600	0	0	0	20	50	400	470	130
95700.127	Brückenstraße	800	0	0	0	0	0	50	50	750
95700.129	Hutbergstraße	1.450	59	27	402	500	400	62	1.391	0
95700.130	Eichenwaldgraben	942	7	15	103	529	288	0	935	0
95700.131	Großreuther Straße	351	28	283	40	0	0	0	323	0
95700.132	Stadtweg / Lausitzer Straße	503	50	413	40	0	0	0	453	0
95700.133	Am Hammer (2)	300	0	50	200	50	0	0	300	0
95700.135	Bucher Straße	1.025	809	153	63	0	0	0	216	0
95700.137	Hirtenwiesenstraße	1.490	67	621	402	300	100	0	1.423	0
95700.138	Hainstraße	280	22	169	89	0	0	0	258	0
95700.139	Heynestraße	508	25	252	207	24	0	0	483	0
95700.140	Max-Wönnner-Straße / Imbuschstraße	849	17	40	250	352	190	0	832	0
95700.141	Pillenreuther Straße / Kopernikusplatz	160	11	149	0	0	0	0	149	0
95700.142	Oelser Straße / Löwenberger Straße	590	20	495	75	0	0	0	570	0
95700.143	Pfälzerstraße	1.139	49	30	240	500	250	70	1.090	0
95700.144	Holzgartenstraße	435	31	373	31	0	0	0	404	0
95700.145	Gaußstraße / Helmholtzstraße	226	5	168	53	0	0	0	221	0
95700.146	Scharfreiterrig	175	0	0	0	0	0	0	0	175
95700.147	Amundsenstraße	140	0	0	0	0	0	0	0	140
95700.148	Königshofer Weg	490	0	0	0	0	0	0	0	490
95700.149	Kloster-Ebrach-Straße	90	0	0	0	0	0	0	0	90

Stand: 19.07.17

# Investitionsplan 2017 - 2021 Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	2017 - 2021	PLAN 2022 ff
Maßnahme										
95700.150	Zufuhrstraße	190	0	0	0	0	0	0	0	190
95700.151	Treuchtlinger Straße	225	0	0	0	0	0	0	0	225
95700.152	Velburger Straße	1.700	0	0	0	0	0	0	0	1.700
95700.153	Tizianstraße	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
95700.154	Regensburger Str. (SHS)	3.500	0	0	0	0	100	400	500	3.000
95700.155	Löffelholzstraße	630	0	0	0	0	0	0	0	630
95700.156	Grünberger Straße	460	2	23	397	38	0	0	458	0
PI1106	Tassilostrasse	1.703	113	40	80	700	620	150	1.590	0
<b>Summe Hauptansatz 95700</b>		<b>41.482</b>	<b>7.325</b>	<b>5.839</b>	<b>5.043</b>	<b>5.961</b>	<b>3.744</b>	<b>2.292</b>	<b>22.879</b>	<b>11.278</b>
<b>Hauptansatz 95801</b>										
<b>Kanaldatenbank</b>										
95801.006	Neues KIS	259	189	50	20	0	0	0	70	0
<b>Summe Hauptansatz 95801</b>		<b>259</b>	<b>189</b>	<b>50</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz I105</b>										
<b>Zerzabelshofsammler</b>										
<b>Verbindungskanal SOS zum PW Metthingstr.</b>										
I105.001	Zerzabelshofsammler	7.594	84	30	20	20	20	20	110	7.400
<b>Summe Hauptansatz I105</b>		<b>7.594</b>	<b>84</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>110</b>	<b>7.400</b>
<b>Hauptansatz I106</b>										
<b>Netzsanierung Kornburg</b>										
I106.001	Netzsanierung Kornburg	2.700	0	0	20	300	700	800	1.820	880
<b>Summe Hauptansatz I106</b>		<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>300</b>	<b>700</b>	<b>800</b>	<b>1.820</b>	<b>880</b>
<b>Hauptansatz I134</b>										
<b>Kanalsanierung ums Stadion</b>										
<b>Schachterneuerungen und Schlauchlining</b>										
I134.001	Kurt-Schmidpeter-Weg / Hermann-Böhm	562	556	6	0	0	0	0	6	0
I134.003	Seumestraße / Bayernstraße	364	174	165	25	0	0	0	190	0
I134.004	Karl-Steigelmann-Straße	1.564	6	500	900	158	0	0	1.558	0
I134.005	Hans-Kalb-Straße / Beuthener Straße / Z	1.603	3	52	1.100	448	0	0	1.600	0
I134.006	Fischbachumlaufgraben	472	127	315	30	0	0	0	345	0
<b>Summe Hauptansatz I134</b>		<b>4.565</b>	<b>866</b>	<b>1.038</b>	<b>2.055</b>	<b>606</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.699</b>	<b>0</b>

# Investitionsplan 2017 - 2021

## Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserableitung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	2017 - 2021	PLAN 2022 ff
Maßnahme										
<b>Hauptansatz I148</b>										
<b>Frankenschnellweg Tunnel</b>										
I148.001	Umlegung Hafensammler	6.105	105	10	20	20	2.000	2.000	4.050	1.950
I148.002	Leistungen Ingenieurbüro	2.290	790	170	370	200	200	200	1.140	360
I148.005	Kreuzungsbauwerk Frankenschnellweg	457	57	10	20	20	20	200	270	130
I148.006	Querung 179	3.349	9	10	20	20	1.500	1.750	3.300	40
<b>Summe Hauptansatz I148</b>		<b>12.201</b>	<b>961</b>	<b>200</b>	<b>430</b>	<b>260</b>	<b>3.720</b>	<b>4.150</b>	<b>8.760</b>	<b>2.480</b>
<b>Hauptansatz I177</b>										
<b>Gebäudeumstrukturierung Kanalbetrieb+Ana</b>										
I177.001	Pauschalansatz	15.450	0	150	300	1.000	7.000	7.000	15.450	0
<b>Summe Hauptansatz I177</b>		<b>15.450</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>300</b>	<b>1.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>15.450</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz PI1085</b>										
<b>Kanalisation Kleingründlach</b>										
PI1085.001	Kanalisation Kleingründlach	4.023	1.702	1.372	494	400	55	0	2.321	0
<b>Summe Hauptansatz PI1085</b>		<b>4.023</b>	<b>1.702</b>	<b>1.372</b>	<b>494</b>	<b>400</b>	<b>55</b>	<b>0</b>	<b>2.321</b>	<b>0</b>
<b>Summe Gesamt</b>		<b>286.606</b>	<b>27.058</b>	<b>16.352</b>	<b>22.291</b>	<b>21.767</b>	<b>29.031</b>	<b>28.247</b>	<b>117.688</b>	<b>141.860</b>

# Investitionsplan 2017 - 2021

## Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR		Gesamt	IST bis	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN	2017 -	PLAN
Maßnahme		IST+PLAN	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2021	2022 ff
<b>Hauptansatz 96700</b>										
<b>Kläranlagenausbau</b>										
96700.003	Baupauschale	1.000	0	100	100	100	100	100	500	500
96700.018	Modernisierung KWK - Anlage	2.175	1.115	0	60	0	0	0	60	1.000
96700.019	Microdampfturbine	145	0	25	40	40	40	0	145	0
96700.020	Ertüchtigung ZKB 3	300	0	10	10	100	100	80	300	0
96700.021	Neuordnung Trinkwassernetz Klärwerk 1	600	0	50	200	200	150	0	600	0
<b>Summe Hauptansatz 96700</b>		<b>4.220</b>	<b>1.115</b>	<b>185</b>	<b>410</b>	<b>440</b>	<b>390</b>	<b>180</b>	<b>1.605</b>	<b>1.500</b>
<b>Hauptansatz I127</b>										
<b>Modernisierung Prozessleittechnik KW 1 u. 2</b>										
<b>Erneuerung und Umbau der gesamten Leit- u</b>										
I127.007	Klärwerk 2: Unterstation Abwasserfilter	436	198	108	130	0	0	0	238	0
I127.009	Klärwerk 2: Unterstation/Analysenraum U	560	557	3	0	0	0	0	3	0
I127.014	Klärwerk 1: Unterstation Hochlastbelebun	888	9	290	436	153	0	0	879	0
I127.015	Datennetz 7-F1 - Schlammfäulung	300	0	35	195	70	0	0	300	0
I127.018	Einführung eines Energiemanagementsy	496	0	167	192	137	0	0	496	0
I127.024	Klärwerk 1: Unterstation/Analysenraum U	373	0	85	205	83	0	0	373	0
<b>Summe Hauptansatz I127</b>		<b>3.053</b>	<b>764</b>	<b>688</b>	<b>1.158</b>	<b>443</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.289</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz I156</b>										
<b>Klärwerk 1 Konzept zur Klärschlammbehandl</b>										
<b>Umbau und Ertüchtigung der Klärschlamma</b>										
I156.001	Ertüchtigung der Schlammfäulungsanlag	29.432	4.971	6.661	8.190	7.301	2.309	0	24.461	0
I156.002	Ertüchtigung und Umbau der Schlammten	15.401	15.125	21	255	0	0	0	276	0
I156.003	Klärschlammverwertung/Trocknung	20.000	0	0	0	0	0	0	0	20.000
<b>Summe Hauptansatz I156</b>		<b>64.833</b>	<b>20.096</b>	<b>6.682</b>	<b>8.445</b>	<b>7.301</b>	<b>2.309</b>	<b>0</b>	<b>24.737</b>	<b>20.000</b>
<b>Hauptansatz I171</b>										
<b>Erneuerung der Videoüberwachung</b>										
<b>der Zugangsbereiche im Klärwerk 1</b>										
I171.001	der Zugangsbereiche im Klärwerk 1	440	0	0	40	200	200	0	440	0
<b>Summe Hauptansatz I171</b>		<b>440</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>440</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz I172</b>										
<b>Klärwerk 1 - Optimierung Wärme- und Kältev</b>										
<b>Energiekonzept nach Stilllegung TST</b>										
I172.002	Neue Kälteerzeugung	250	0	200	50	0	0	0	250	0

Stand: 19.07.17

# Investitionsplan 2017 - 2021

## Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein, Sparte: Abwasserreinigung

Hauptansatzfilter: Gesperrt: Nein

Es werden nur geplante Objekte angezeigt.

Einzelansätze, TEUR		Gesamt IST+PLAN	IST bis 2016	PLAN 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2020	PLAN 2021	2017 - 2021	PLAN 2022 ff
Maßnahme										
I172.003	Errichtung Heizöllager	130	36	69	25	0	0	0	94	0
<b>Summe Hauptansatz I172</b>		<b>380</b>	<b>36</b>	<b>269</b>	<b>75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>344</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz I175</b>										
<b>Grundleitungen Betriebsgelände SUN</b>										
<b>Austausch der Schächte, Abwasserleitungen</b>										
I175.001	Austausch der Schächte, Abwasserleitun	150	0	0	100	50	0	0	150	0
<b>Summe Hauptansatz I175</b>		<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>50</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz I176</b>										
<b>Ertüchtigung der Schwachlastbelebungsanla</b>										
I176.001	Belebungsbecken 1-4	23.140	0	40	100	3.000	7.000	9.000	19.140	4.000
I176.003	Erneuerung der Druckluftversorgung für	1.500	0	0	0	0	0	0	0	1.500
I176.004	Verdichter Gebläsestation 2	1.000	0	0	0	0	0	0	0	1.000
I176.005	Ablaufkanal Nachklärbecken 1-4	2.990	0	10	100	100	500	280	990	2.000
I176.006	Erneuerung der Druckluftversorgung SLB	1.475	0	270	770	435	0	0	1.475	0
<b>Summe Hauptansatz I176</b>		<b>30.105</b>	<b>0</b>	<b>320</b>	<b>970</b>	<b>3.535</b>	<b>7.500</b>	<b>9.280</b>	<b>21.605</b>	<b>8.500</b>
<b>Hauptansatz PI1116</b>										
<b>Erweiterung der mechanischen Anlagen</b>										
PI1116.005	Erneuerung der Rechenanlage [A1C0]	3.178	80	568	1.516	1.014	0	0	3.098	0
PI1116.006	Erneuerung der Sandwaschanlage [A1D	300	0	50	250	0	0	0	300	0
<b>Summe Hauptansatz PI1116</b>		<b>3.478</b>	<b>80</b>	<b>618</b>	<b>1.766</b>	<b>1.014</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.398</b>	<b>0</b>
<b>Hauptansatz PI1134</b>										
<b>Erweiterung der Nachklärbecken</b>										
PI1034	KW 1: Ertüchtigung der Nachklärbecken	24.769	23.653	897	219	0	0	0	1.116	0
<b>Summe Hauptansatz PI1134</b>		<b>24.769</b>	<b>23.653</b>	<b>897</b>	<b>219</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.116</b>	<b>0</b>
<b>Summe Gesamt</b>		<b>131.428</b>	<b>45.744</b>	<b>9.659</b>	<b>13.183</b>	<b>12.983</b>	<b>10.399</b>	<b>9.460</b>	<b>55.684</b>	<b>30.000</b>



**Bilanz (Eigenbetriebe) HGB**

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

**Stichtag: 31.12.2016**
**Stichtag: 31.12.2015**

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert	Vergleichswert	Abweichung
in Tsd./EUR	in Tsd./EUR	in Tsd./EUR

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>585.944,00</b>	<b>582.842,00</b>	<b>3.102,00</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>567.262,00</b>	<b>574.880,00</b>	<b>-7.618,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>860,00</b>	<b>706,00</b>	<b>154,00</b>
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	358,00	169,00	189,00
2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	502,00	537,00	-35,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>564.933,00</b>	<b>574.124,00</b>	<b>-9.191,00</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, soweit nicht Nr. 2	51.363,00	53.390,00	-2.027,00
2. Betriebsanlagen (ASN)			
3. Tiefbauten (ASN, SÖR)			
4. Abwasserreinigungsanlagen (SUN)	49.217,00	55.026,00	-5.809,00
5. Abwassersammlungsanlagen (SUN)	430.823,00	435.857,00	-5.034,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.594,00	3.006,00	-412,00
7. Fahrzeuge	2.499,00	2.276,00	223,00
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.432,00	2.219,00	213,00
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.005,00	22.350,00	3.655,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>1.469,00</b>	<b>50,00</b>	<b>1.419,00</b>
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.469,00	50,00	1.419,00
2. Sonstige Ausleihungen			
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>18.665,00</b>	<b>7.944,00</b>	<b>10.721,00</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>3.352,00</b>	<b>3.272,00</b>	<b>80,00</b>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.352,00	3.272,00	80,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>14.202,00</b>	<b>4.320,00</b>	<b>9.882,00</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.791,00	3.370,00	-579,00
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	7,00	7,00	0,00
2. Forderungen an die Stadt Nürnberg/ andere Eigenbetriebe	11.253,00	811,00	10.442,00
darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
3. sonstige Vermögensgegenstände	158,00	139,00	19,00
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.111,00</b>	<b>352,00</b>	<b>759,00</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17,00</b>	<b>18,00</b>	<b>-1,00</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Passiva</b>	<b>585.944,00</b>	<b>582.842,00</b>	<b>3.102,00</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>54.556,00</b>	<b>45.092,00</b>	<b>9.464,00</b>
<b>I. Stammkapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>II. Rücklagen</b>	<b>45.092,00</b>	<b>39.641,00</b>	<b>5.451,00</b>
1. Allgemeine Rücklage	45.092,00	39.641,00	5.451,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	
<b>III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>IV. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>9.464,00</b>	<b>5.451,00</b>	<b>4.013,00</b>

<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>88.981,00</b>	<b>88.700,00</b>	<b>281,00</b>
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>42.030,00</b>	<b>43.701,00</b>	<b>-1.671,00</b>
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>86.498,00</b>	<b>74.645,00</b>	<b>11.853,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	28.739,00	30.407,00	-1.668,00
2. Steuerrückstellungen	271,00	271,00	0,00
3. sonstige Rückstellungen	57.488,00	43.967,00	13.521,00
darin Aufwandsrückstellungen			
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>313.879,00</b>	<b>330.704,00</b>	<b>-16.825,00</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	306.187,00	323.919,00	-17.732,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	22.604,00	26.100,00	-3.496,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.418,00	4.897,00	-479,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	4.418,00	4.897,00	-479,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Nürnberg/ anderen Eigenbetrieben	2.910,00	1.338,00	1.572,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.910,00	1.338,00	1.572,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	364,00	550,00	-186,00
a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	364,00	550,00	-186,00
b. davon aus Steuern	324,00	352,00	-28,00
c. davon im Rahmen der sozialen Sicherheiten		0,00	
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>H. Passive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>585.944,00</b>	<b>582.842,00</b>	<b>3.102,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung (Eigenbetriebe) HGB

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg

Stichtag: 31.12.2016

Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>87.419,00</b>	<b>87.639,00</b>	<b>-0,25</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>1.930,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>-3,50</b>
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.071,00</b>	<b>9.563,00</b>	<b>-26,06</b>
darin Erträge aus Investitionsförderung	0,00	0,00	
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	3.282,00	3.104,00	5,73
darin aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.672,00	1.538,00	8,71
darin Zuwendungen zu Betriebskosten	0,00	0,00	
darin andere aperiodische Erträge	0,00	0,00	
darin andere außergewöhnliche oder Erträge mit Einmalcharakter	2.117,00	2.017,00	4,96
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>19.161,00</b>	<b>20.008,00</b>	<b>-4,23</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.129,00	3.916,00	107,58
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.031,00	12.221,00	-9,74
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>22.431,00</b>	<b>23.028,00</b>	<b>-2,59</b>
Löhne und Gehälter	17.991,00	17.427,00	3,24
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	4.440,00	5.601,00	-20,73
davon für Altersvorsorgung	743,00	2.101,00	-64,64
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>24.683,00</b>	<b>25.783,00</b>	<b>-4,27</b>
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.683,00	25.783,00	-4,27
darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	
auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>12.066,00</b>	<b>12.215,00</b>	<b>-1,22</b>
darin aus der Zuführung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	
darin andere aperiodische Aufwendungen	0,00	0,00	
darin andere außergewöhnliche oder Aufwendungen mit Einmalcharakter		892,00	
<b>9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>822,00</b>	<b>104,00</b>	<b>690,38</b>
davon von der Stadt Nürnberg	0,00	0,00	
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>9.436,00</b>	<b>12.819,00</b>	<b>-26,39</b>
davon an die Stadt Nürnberg	0,00	0,00	
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.465,00</b>	<b>5.453,00</b>	<b>73,57</b>
<b>12. außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>13. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>14. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>16. sonstige Steuern</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>
<b>17. Erträge aus Verlustübernahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>18. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>9.463,00</b>	<b>5.451,00</b>	<b>73,60</b>



# Inhalt

## D. Beteiligungen

D.1	Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage der Beteiligungen	182
D.2	Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen (IGZ)	191
D.3	Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum	199
D.4	Klinikum Nürnberg (Kh)	207
D.5	N-ERGIE Aktiengesellschaft	223
D.6	Noris-Arbeit gGmbH (NOA)	229
D.7	NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)	235
D.8	Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN)	251
D.9	noris inklusion gGmbH (WfB)	257
D.10	Verkehrsaktiengesellschaft (VAG)	263
D.11	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (wbg)	269

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

## D.1 Kurzzusammenfassung der wirtschaftlichen Lage ausgewählter Beteiligungen

Die Stadt Nürnberg erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt nicht nur durch ihre klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung. Einen nicht unerheblichen Teil der Aufgaben hat die Stadt Nürnberg auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die wirtschaftliche Situation der ausgewählten Beteiligungen hat sich im Geschäftsjahr 2016 überwiegend positiv entwickelt. Die Nürnberg Messe GmbH (Konzern) erzielte mit 288,0 Mio. € einen Umsatzrekord und kann insgesamt in 2016 auf ihr erfolgreichstes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte zurückblicken. Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag bei 17,5 Mio. € (Vorjahr 15,8 Mio. €). Die Ertragssituation hat sich damit erfreulich positiv entwickelt, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen liegt pro Quadratmeter Wohnfläche monatlich bei 5,95 €. Dieser Wert liegt weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt des aktuellen Nürnberger Mietenspiegels von derzeit monatlich 7,31 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt. Gleichzeitig investiert die wbg in den Bestand und setzt ein ambitioniertes Neubauprogramm um.

Das Klinikum Nürnberg schließt 2016 erneut mit einem Jahresfehlbetrag von 4,24 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 3,84 Mio. €) ab. Vor diesem Hintergrund sind weiterhin Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Kostensituation erforderlich um einer weiteren Verschlechterung des Ergebnisses entgegenzuwirken.

Die Noris Arbeit gGmbH hat im Geschäftsjahr 2016 keinen Bilanzgewinn ausgewiesen. Der entstandene Jahresfehlbetrag von 0,504 Mio. € wurde wie geplant mit den Rücklagen der Vorjahre ausgeglichen. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 19,57% gestiegen. Bei der noris inklusion gemeinnützige GmbH reduzierte sich der Verlust im Jahresergebnis 2016 auf T€ -166 (Vorjahr T€ -293). Das Ergebnis entwickelte sich deutlich besser als zunächst im Wirt-

schaftsplan prognostiziert. Ursache hierfür war zum einen eine vorlaufbedingte Verschiebung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen nach 2017 sowie die Verlagerung von Kosten der Dachsanierung in den Anlagebereich.

Mit einem Zuwachs um 3% auf 3,48 Mio. Passagiere verzeichnete der Flughafen Nürnberg 2016 eine solide Verkehrsentwicklung und konnte seinen im Vorjahr eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen. Das Verkehrswachstum wirkte sich im Geschäftsjahr 2016 auch positiv auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns aus. Der Jahresabschluss 2016 weist einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 2,1 Mio. € auf (Ergebnis nach Steuern: 1,7 Mio. €) und liegt damit deutlich über der Planung und dem Vorjahr (+ 51 T€).

Das Jahresergebnis 2016 der Städtische Werke Nürnberg GmbH mit einem Jahresüberschuss von 10,8 Mio. € ist auf Verbesserungen bei den Ergebnisabführungen der N-ERGIE und der VAG zurückzuführen.

Aus Konzernholding-Sicht ist insgesamt bei den Beteiligungen in 2016 eine weitgehend positive Entwicklung zu konstatieren. Diese Entwicklung hat auch einen unmittelbaren positiven Einfluss auf das Konzernergebnis und auf den städtischen Kernhaushalt.



### Städtische Werke Nürnberg GmbH

Die StWN GmbH schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von 10,8 Mio. € ab. Damit verschlechterte sich zwar das Jahresergebnis im Vergleich zu 2015 (Jahresüberschuss i.H.v. 59,9 Mio. €) um 49,1 Mio. €.

Hierbei ist aber zu beachten, dass das Vorjahresergebnis vor allem durch die Realisierung eines Veräußerungsgewinns aus dem Verkauf von Geschäftsanteilen an der wbg Nürnberg GmbH geprägt war. Mit Wirkung zum 01.01.2015 hatte die StWN GmbH 19,1% ihrer Anteile an der wbg Nürnberg GmbH an die wbg Immohold GmbH & Co. KG, einer mittelbaren 100%-Tochtergesellschaft der Stadt Nürnberg, verkauft. Nach der Anteilsveräußerung hält die StWN GmbH noch 40,9% an der wbg Nürnberg GmbH. Ein vergleichbarer Sondereffekt lag in 2016 nicht vor.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan liegt das Jahresergebnis in 2016 jedoch um 34,1 Mio. € besser als geplant. Ursächlich hierfür ist vor allem die Ergebnisentwicklung bei den Tochtergesellschaften N-ERGIE und der VAG. Das Jahresergebnis der StWN GmbH ist weitestgehend durch die Ergebnisabführungen bestimmt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Ergebnisabführung des N-ERGIE AG Teilkonzerns an die StWN GmbH um 2,5 Mio. € auf 70,2 Mio. € (Vorjahr 67,7 Mio. €), gleichzeitig sank der Zuschussbedarf der VAG erheblich von rund 83,1 Mio. € in 2015 auf 59,0 Mio. € in 2016. Hierdurch sanken allein die Aufwendungen aus der Übernahme des Verlusts der VAG um rund 24,1 Mio. €.

Die Eigenkapitalquote auf Ebene der StWN GmbH ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,9% auf 59,1% gesunken.

Selbstverständlich war auch in 2016 die Energiewende im Allgemeinen und das Engagement der N-ERGIE AG im Bereich erneuerbare Energien weiterhin ein dominierendes Thema.

Aktuell sind am Netz der N-ERGIE AG Tochter MDN Main-Donau Netzgesellschaft GmbH bereits über 47.000 Wind-, Photovoltaik- und Biogasanlagen mit einer installierten Leistung von rund 2.000 Megawatt angeschlossen. Die N-ERGIE leistet damit in der Region einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Energiewende, und macht damit deutlich, dass eine stark dezentral geprägte, regionale Umsetzung der Energiewende möglich ist.

Über die 100%ige Tochter N-ERGIE Regenerativ GmbH engagiert sich die N-ERGIE AG wie in den Vorjahren im Bereich der erneuerbaren Energien. Zusammen mit Partnern aus dem Stadtwerkeumfeld oder über Bürgerbeteiligungen hält die N-ERGIE Regenerativ GmbH Anteile an Gesellschaften, die Photovoltaik- und

Windkraftanlagen betreiben. In Summe beträgt das Erzeugungsvolumen (installierte Leistung) der N-ERGIE Regenerativ GmbH aus erneuerbaren Energien mittlerweile rund 70.431 kW (Vorjahr: 68.511 kW).

Aufgrund des geänderten Fördermechanismus des EEG und der 10H-Regelung des Freistaates Bayern hat die N-ERGIE Regenerativ GmbH 2016 jedoch keine weiteren Anlagen errichtet. Insbesondere die neu eingeführten Ausschreibungsverfahren bei der Photovoltaik erschwerten die wirtschaftliche Umsetzung von Projekten in der Region. Extrem schwierig zeigt sich zudem seit einigen Jahren der Markt für die Erzeugung von Bioerdgas. Nicht zuletzt der Verfall des Ölpreises bringt die Erzeugungsgesellschaften in finanzielle Schwierigkeiten. In Folge der Anteilsabwertung verschiedener Gesellschaften bei der N-ERGIE Regenerativ GmbH musste der Beteiligungsbuchwert der N-ERGIE Regenerativ GmbH bei der N-ERGIE AG wertberichtigt werden.

Für die N-ERGIE AG hat sich gleichzeitig an der unbefriedigenden Situation für den Betrieb konventioneller Kraftwerke auch in 2016 nichts geändert.

Einem Antrag der Gesellschafter der Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH (GKI) auf vorübergehende Stilllegung des Kraftwerks wurde nicht stattgegeben. Seit dem 01.04.2016 erfolgt der Betrieb des Kraftwerks nach den Regularien des Strommarktgesetzes ausschließlich unter der Regie des Übertragungsnetzbetreibers. Die hierfür an die GKI gezahlte Vergütung reicht aber nicht aus, um sämtliche anfallenden Kosten des Kraftwerks zu decken. Daneben erhöhten sich die laufenden Verluste als Folge des auslaufenden Redispatchvertrages und der ungelösten Anschlussregelung.

Insgesamt aber entwickelte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der N-ERGIE AG in 2016 positiv. Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit lag mit 132,9 Mio. € um 13,6 Mio. € oder 11,4% besser als im Vorjahr und zugleich deutlich über den Erwartungen der Wirtschaftsplanung. Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes und einer Zuführung zur Gewinnrücklage in Höhe von 26 Mio. € sowie der Ausgleichzahlung an die Thüga AG in Höhe von 29,6 Mio. € konnten daher insgesamt 70,2 Mio. € an die StWN GmbH abgeführt werden.

Die N-ERGIE AG rechnet aktuell damit, dass auch 2017 die geplante Ergebnisabführung erreicht werden kann.

Die zweite wesentliche Einheit des StWN-Konzerns, die VAG, blickt in 2016 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Die VAG beförderte im Jahr 2016 in Nürnberg (Nürnberg mit Nachbarorten und U-Bahn Fürth) 150 Mio. Fahrgäste. Die rechnerische Zahl der Fahrten im öffentlichen Personennahverkehr (ÖV-Fahrten) stieg damit spürbar um 4,3% von 144,1 Mio. auf 150 Mio. Fahrgäste. Ähnlich wie in den Vorjahren entschieden sich 22% der Nürnberger bei der Verkehrsmittelwahl für den ÖPNV.

Mit Inbetriebnahme der Tramverlängerung Thon – Am Wegfeld wurde am 10. Dezember 2016 eine der größten Angebotsverbesserungen der letzten Jahre im VAG-Netz realisiert. In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls das Busnetz Nord, mit der neuen Direktverbindung der Umsteigehaltstelle Am Wegfeld mit dem Flughafen sowie dem Nordostbahnhof, eröffnet. Das Ringbuskonzept mit neuen Fahrtrouten der Linien 35, 45 und 65 konnte nach Realisierung erforderlicher Baumaßnahmen durch die Stadt Nürnberg ebenfalls starten.

Zum 1. Januar 2016 wurden die Preise im VGN angepasst. Grundlage war der vom VGN jährlich berechnete ÖPNV-spezifische Warenkorb-index, der für 2016 eine durchschnittliche Kostensteigerung von 2,61% prognostizierte. Der Aufschlag von 0,5% zur Abschmelzung der Kosten früherer Verbundraumerweiterungen führte im Ergebnis für das Jahr 2016 zu einer VGN-weiten Preiserhöhung um durchschnittlich 3,11%.

Gleichzeitig wurden Maßnahmen aus dem Tarifprojekt der Stadt Nürnberg im Tarifgebiet Nürnberg/Fürth/Stein umgesetzt. Mit der Preisreduzierung des 9-Uhr-JahresAbos wird nun eine besonders günstige Zeitkarte angeboten. Ebenso wurde der Rabatt des 4er-Tickets im Vergleich zum Einzelfahrschein deutlich erhöht. Die Neuregelung der Kurzstrecke zielt auf Fahrten im echten Nahbereich. Durch die Bezuschussung der Schüler-tickets für nicht freigestellte Schulwegverkehre durch die Stadt Nürnberg konnte der Endpreis aus Kundensicht für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II deutlich gesenkt werden. Insgesamt hat die Stadt Nürnberg in 2016 hierfür 2,7 Mio. € bereit gestellt.

Auf Basis des bisherigen Neukunden-FirmenAbos wurde zudem ein FirmenAbo-Modell für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt und im Verbund zunächst für eine zweijährige Pilotphase etabliert. Mit der

IHK Nürnberg für Mittelfranken sowie der Handwerkskammer für Mittelfranken wurden Kooperationsverträge geschlossen, die es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mitgliedsunternehmen ermöglichen, ein vergünstigtes FirmenAbo zu erhalten.

Die Verkehrserlöse inklusive Verkehrsnebenerlösen erhöhten sich dementsprechend in 2016 im Vorjahresvergleich deutlich um 10.500 T€ (8,0%) auf 141.009 T€. Die öffentlichen Ausgleichsleistungen für die Schwerbehindertenbeförderungen nahmen dabei um 14,0% zu, die für den Schülerverkehr um 20,9% ab. Die Umsatzerlöse der VAG insgesamt erhöhten sich im Geschäftsjahr 2016 um 16% oder 22,5 Mio. € von rund 140,9 Mio. € in 2015 auf 163.323 T€. Neben dem geschilderten Anstieg bei den Verkehrserlösen stiegen hier auch die sonstigen Umsatzerlöse im Wesentlichen aufgrund von Umgliederungen von Konzernleistungen aus den sonstigen Erträgen in die Umsatzerlöse.

Auf der Aufwandseite fällt der Rückgang des Personalaufwands ins Gewicht. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Anpassung des Abzinsungssatzes an den Zehn-Jahres-Durchschnittszins für die Bewertung der Pensionsrückstellung in Höhe von 16.431 T€ zurückzuführen, während sich gegenläufig die Tarifierhöhung bei den Löhnen und Gehältern ab 01.06.2016 um 2,4% erhöhten.

Das negative Jahresergebnis und somit der Zuschussbedarf verringert sich aufgrund der beschriebenen Effekte im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 24.101 T€ oder 29% auf 58.985 T€. Dieser wird auf Basis des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags von der Muttergesellschaft StWN GmbH ausgeglichen.



**Klinikum Nürnberg**



Das Klinikum schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresfehlbetrag von rund 4,24 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von rund 3,84 Mio. €) ab. Damit liegt das Jahresergebnis gegenüber dem Wirtschaftsplan spürbar schlechter als geplant. Der Wirtschaftsplan 2016 hatte zunächst einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,44 Mio. € ausgewiesen.

Zwar sind die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 3,2% auf 536 Mio. € angestiegen und lagen im Ergebnis auch über den Planwerten, jedoch überstiegen auch die Betriebsaufwendungen Planung und Vorjahr entsprechend. Im Ergebnis reduzierte sich das Betriebsergebnis / EBITDA um 2,6%. Wesentliche Aufwandsposition bei den Betriebsaufwendungen stellt dabei mit insgesamt 353,5 Mio. € der Personalaufwand dar. Gegenüber dem Vorjahr sind die Personalaufwendungen um 11,9 Mio. € oder 3,5% gestiegen. Neben den Tarifierhöhungen wirkt sich hier auch die Erhöhung der Personalausstattung aus. Die Zahl der Vollkräfte hat sich in 2016 um 1,5% erhöht.

Prägend für die Ergebnisentwicklung ist weiterhin auch die Bildung einer Rückstellung für erwartete Fördermittelkorrekturen im Zusammenhang mit dem Neubau West. Die positiven Effekte auf das Jahresergebnis in 2016 der Änderung der Regelung zur Ermittlung des handelsrechtlichen Rechnungszinses für Pensionsrückstellungen werden hierdurch in etwa kompensiert. Bei der Bewertung von Altersvorsorgeverpflichtungen ist zum Bilanzstichtag 31.12.2016 anstelle des bislang gültigen 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes ein 10-Jahres-Durchschnittszinssatz zu Grunde zu legen. Dies hat dazu geführt, dass der Rechnungszins 2016 gegenüber 2015 wieder leicht angestiegen ist. Der Zinsaufwand für die Aufzinsung der Rückstellungen ist dadurch im 2016 niedriger ausgefallen als geplant. Die Rückstellung für Pensionsverpflichtungen reduzierte sich durch diesen Effekt von 64,1 Mio. € auf 61,6 Mio. €. In den Folgejahren stellt sich diesbzgl. wieder ein gegenteiliger Effekt ein.

Für das Geschäftsjahr 2017 schließt der Erfolgsplan des Klinikums mit einem Jahresfehlbetrag von 181 T€ ab.

Eine große wirtschaftliche Herausforderung im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung stellt weiterhin die mittel- und langfristige Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit dar. Vor dem Hintergrund des investiv bedingten erheblichen Liquiditätsbedarfs der kommenden Jahre, zählt hierzu insbesondere, eine

ausreichende Innenfinanzierung zu gewährleisten und den Fremdfinanzierungsbedarf auf ein tragfähiges Niveau zu begrenzen.

Um auch mittel- und langfristig finanziell handlungsfähig zu bleiben, ist die in der Vergangenheit angestrebte „Schwarze Null“ aufgrund der hohen eigenfinanzierten Investitionsbedarfe zukünftig nicht mehr ausreichend, um sicherzustellen, dass das Klinikum wirtschaftlich aus eigener Kraft seinen Versorgungsauftrag erfüllen kann.

Ende des ersten Quartals 2017 lässt sich ein Anstieg des abgerechneten Casemix um 2,20% (Summe der mit dem kaufmännischen Schweregrad gewichteten Behandlungsfälle), vor Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen, bei einer Zunahme der vollstationären Fallzahlen um 2,14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum feststellen. Dies ist im Wesentlichen auf die im Vorjahresvergleich günstigere Feiertagssituation zurückzuführen und wird sich im Folgequartal wieder ausgleichen.

Der Landesbasisfallwert wurde 2017 gegenüber dem Vorjahr nur um rund 1,2% erhöht und erreicht damit nicht die erwarteten Steigerungsraten der Personal- und Sachkosten im Berichtszeitraum. Neben der allgemeinen Tarifierhöhung wird auch die neue Entgeltordnung des TVöD zu einem deutlichen Anstieg der Personalaufwendungen führen.

Bereits für 2016 blieb der Landesbasisfallwert, als wichtigste Berechnungsgrundlage der abgerechneten Leistungen, wie auch schon in den Vorjahren mit einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rund 1,74% deutlich hinter der Kostenentwicklung zurück und konnte die verhandelten Tarifsteigerungen nicht kompensieren.

Vor diesem Hintergrund sind weiterhin Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Kostensituation erforderlich um einer weiteren Verschlechterung des Betriebsergebnisses entgegenzuwirken.



## Flughafen Nürnberg GmbH

Mit einem Zuwachs um 3% auf 3,48 Mio. Passagiere verzeichnete der Flughafen Nürnberg 2016 eine solide Verkehrsentwicklung und konnte seinen im Vorjahr eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen. Die Verkehrsentwicklung entspricht damit dem Bundesdurchschnitt. Die 22 internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland konnten in 2016 einen Zuwachs bei den Fluggästen von 3,3% verzeichnen.

Der Linienverkehr steigerte sich auf 2,33 Mio. Fluggäste oder 8,1% gegenüber dem Vorjahr, der Touristikverkehr hingegen reduzierte sich um 5,9% auf 1,17 Mio. Passagiere. Die deutliche Kundenzurückhaltung bei Reisen an das östliche Mittelmeer war für diese Entwicklung im Touristikverkehr maßgeblich. Im Türkei- und Ägyptenverkehr wurden rund 172.600 weniger Passagiere als im Vorjahr verzeichnet.

Die größten Wachstumsimpulse – mit zahlreichen neuen Zielen und einem deutlich verstärkten Angebot – setzten Ryanair (+95,9 Tsd. Passagiere), Wizz Air (+53,5 Tsd. Passagiere) und Lufthansa mit der günstiger operierenden Lufthansa-Tochter Eurowings (+51,2 Tsd. Passagiere). Air Berlin beförderte im Linienverkehr 439.565 Passagiere und damit 5,5% weniger Fluggäste als im Vorjahr.

Das Jahr 2016 markierte damit durch eine gelungene Transformation vom Drehkreuz zu einem durch eine zunehmende Anzahl von Fluggesellschaften und einem neuen Spitzenwert von Lokaleinsteigern geprägten Flughafen auch einen Wendepunkt in der Ausrichtung des Flughafens Nürnberg.

Das Verkehrswachstum wirkte sich im Geschäftsjahr 2016 auch positiv auf die wirtschaftliche Lage des Kon-

zerns aus. Der Jahresabschluss 2016 weist einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 2,1 Mio. € auf (Ergebnis nach Steuern: 1,7 Mio. €) und liegt damit deutlich über der Planung und dem Vorjahr (+ 51 T€). Der Umsatz erreichte 95,5 Mio. € (Vorjahr: 92,3 Mio. €), das EBIT-DA liegt bei 22,1 Mio. €.

Zum Halbjahr 2017 zeichnet sich eine gegenüber 2016 nochmals spürbar positivere Entwicklung des Verkehrsaufkommens ab. Damit verbunden ist auch eine entsprechende Entwicklung der Luftverkehrserlöse und der Umsatzerlöse insgesamt. So liegt die Zielmarke für das neue Geschäftsjahr 2017 auf einem Umsatz von – erstmals – über 100 Mio. €.

In der Jahresvorschau werden aktuell für 2017 rund 4,2 Mio. Passagiere erwartet, dies entspricht bezogen auf das Gesamtjahr gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 21,2% oder um rund 740.000 Passagiere. Auch gegenüber der Planung ergäbe sich damit ein Anstieg um 0,7%.

Zwar wurde bei Erstellung des Wirtschaftsplanes bei Ryanair mit einem höheren Ladefaktor und bei AirBerlin nicht mit einer derart umfangreichen Ausdünnung des Streckennetzes gerechnet, die überplanmäßig positive Entwicklung, etwa bei Eurowings insbesondere auf den von AirBerlin übernommenen Strecken (Hamburg, Wien), kompensiert dies aber vollständig.

Die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass die Zielwerte aus der Planung in 2017, trotz der geschilderten Einbußen im Vergleich zur Planung, zum Jahresbeginn erreicht werden. Die Hochrechnung lässt derzeit einen Jahresüberschuss von rund 2,5 Mio. € erwarten. Auch die zwischenzeitlich eingetretene Insolvenz von AirBerlin ändert hieran grundsätzlich nichts. Das Ziel von etwa 4,2 Mio. Passagieren bleibt aus Sicht der Geschäftsführung aus heutiger Sicht weiterhin erreichbar.



## wbg Nürnberg GmbH

In 2016 erzielte die Unternehmensgruppe einen Jahresüberschuss von rund 17,7 Mio. € (Vorjahr 15,6 Mio. €). Der Jahresüberschuss der wbg Nürnberg GmbH lag bei 17,5 Mio. € (Vorjahr 15,8 Mio. €).

Die Bilanzsumme der wbg Nürnberg GmbH hat sich von 605,9 Mio. € im Vorjahr auf rund 649,2 Mio. € erhöht. Das Eigenkapital ist auf 233,8 Mio. € (Vorjahr 216,3 Mio. €) gestiegen und hat damit erneut den Wert des Unternehmens gesteigert.

Die Ertragssituation hat sich damit erfreulich positiv entwickelt, auch wenn die Unternehmensgruppe nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist.

Die Durchschnittsmiete aller wbg-eigenen Wohnungen stieg pro Quadratmeter Wohnfläche und Monat um 0,12 € auf 5,95 €. Dieser Wert liegt weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt des aktuellen Nürnberger Mietenspiegels von derzeit monatlich 7,31 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche. Gerade hier wird deutlich, dass die wbg dämpfend auf die Mietpreisentwicklung in Nürnberg einwirkt und eine sehr verantwortungsvolle Mietpreispolitik umsetzt, die nicht auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, sondern den satzungsmäßigen Auftrag der wbg Nürnberg GmbH ernst nimmt.

Dies zeigt auch das hohe Niveau der Instandhaltungsausgaben für den Wohnungsbestand. Die wbg-Unternehmensgruppe hatte 2016 Ausgaben für laufende Instandhaltung und Modernisierung in Höhe von 32,8 Mio. € (Vorjahr 32,5 Mio. €). Das entspricht einem

Wert in Höhe von rund 29 € je m<sup>2</sup> Wohnfläche in der Unternehmensgruppe.

Eine zentrale Aufgabe in den nächsten Jahren ist weiterhin die Entlastung des Wohnungsmarktes durch die verstärkte Neubautätigkeit. Hierzu sollen rund 1.000 Wohneinheiten bis zum Jahr 2020 neu errichtet werden. Dabei soll ein Anteil von etwa 780 Wohnungen im Bestand verbleiben und den Mietwohnungsmarkt entlasten. In diesem Rahmen wurden bereits in den letzten Jahren Neubauprojekte mit rund 323 Wohnungen fertig gestellt.

Aufgrund des hohen Bedarfs an preisgünstigem Wohnraum hat die Stadt Nürnberg daneben ein Sonderprogramm Wohnen initiiert. Ziel des Sonderprogramms Wohnen ist zur Beschleunigung der Bautätigkeit städtische Flächen zu aktivieren und diese unter anderem an die wbg zu übertragen und durch diese entwickeln zu lassen.

In der Stadtratssitzung vom 17.11.2016 wurde beschlossen, dies im Rahmen eines GmbH-Modells umzusetzen, indem die betreffenden städtischen Grundstücke zum Einlagewert von der Stadt Nürnberg in die WBG Nürnberg Beteiligungs GmbH (WBG Bet) eingebracht werden. Daraufhin erfolgte am 28.12.2016 sowohl die Anpassung des Gesellschaftsvertrages (Satzungsänderung) der WBG Bet sowie die Übertragung von 49% der Geschäftsanteile an die Stadt Nürnberg. 51% der Geschäftsanteile verbleiben weiterhin bei der wbg Nürnberg GmbH.

Die Grundstücke wurden im ersten Quartal 2017 seitens der Stadt Nürnberg als Sacheinlage in die WBG Bet eingebracht. Auf den eingebrachten Grundstücken sollen ca. 445 Wohnungen mit einem hohen Anteil an gefördertem Wohnraum errichtet werden.

Die wbg Nürnberg GmbH rechnet in 2017 aktuell mit einem Jahresergebnis spürbar über dem Planwert (Jahresüberschuss i.H.v. 11,4 Mio. €).



## NürnbergMesse GmbH

Die NürnbergMesse (Konzern) erreichte 2016 einen Umsatz von 288,0 Mio. € und konnte damit einen neuen Rekord erzielen (Vorjahr: 203,7 Mio. €). Der Umsatz liegt damit in 2016 um 84,3 Mio. € oder 41% über dem Vorjahreswert und immer noch 26% über dem turnusmäßig besser vergleichbaren Geschäftsjahr 2014.

Eigen- und Partnerveranstaltungen im Inland erreichten einen Umsatz von 120,0 Mio. €, Gastveranstaltungen 47,2 Mio. € und das NCC NürnbergConvention Center 14,6 Mio. €. Der Umsatz des MesseService (einschließlich der Holtmann GmbH & Co. KG) lag bei 75,0 Mio. € und der Umsatz im Bereich International bei 31,2 Mio. €.

Nach Veranstaltungsaufwendungen, Personalaufwendungen, Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Bestandsveränderungen und zuzüglich den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie dem Beteiligungsergebnis erzielte die NürnbergMesse Group ein operatives Ergebnis von 32,8 Mio. € (2015: 5,5 Mio. €; 2014: 16,8 Mio. €) und ein Ergebnis vor Steuern von 26,5 Mio. € (2015: 1,8 Mio. €; 2014: 11,7 Mio. €).

Das Konzernergebnis 2016 hat sich mit einem Konzerngewinn von 15,4 Mio. € im Vergleich zum turnusgemäß schwächeren Vorjahr 2015 (Konzernverlust von 109 T€) entsprechend deutlich verbessert. Die Nürnberg Messe GmbH zeigt für 2016 im Einzelabschluss einen Jahresüberschuss von rund 13,5 Mio. €.

2016 nahmen 32.317 Aussteller (2014: 29.171) und 1,42 Mio. Besucher (2014: 1,32 Mio.) an 172 Veranstaltungen der NürnbergMesse Group teil. Insgesamt wurden 2016 rund 1.127.000 m<sup>2</sup> Nettofläche (2014: 993.575 m<sup>2</sup>) bei Veranstaltungen der NürnbergMesse Group gebucht.

Insgesamt kann die NürnbergMesse (Konzern) in 2016 auf ihr erfolgreichstes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte zurückblicken.

Um den Erfolg der NürnbergMesse Group auch für die Zukunft zu sichern, haben die beiden Hauptgesellschafter (Stadt Nürnberg und Freistaat Bayern) eine Eigenkapitalerhöhung zur Finanzierung des Unternehmenswachstums sowie des massiven Investitionsbedarfs in eine Modernisierung der Hallen und der Geländeinfrastruktur von 100 Mio. € pro Gesellschafter in zehn Jahrestanchen von je 10 Mio. € im Zeitraum von 2018 bis 2027 beschlossen. Zur Umsetzung der geplanten Eigenkapitalerhöhung wurde im ersten Quartal 2017 ein entsprechender Konsortialvertrag zwischen den beiden Hauptgesellschaftern abgeschlossen.

Für das laufende Geschäftsjahr zeigt sich zum 1. Halbjahr eine leicht überplanmäßige Entwicklung. Für das Jahresergebnis wird eine leichte Verbesserung gegenüber den Planwerten des Wirtschaftsplans 2017 erwartet.





## Noris Arbeit gGmbH

Im Berichtsjahr 2016 wird kein Bilanzgewinn ausgewiesen. Der entstandene Jahresfehlbetrag von 0,504 Mio. € wurde wie geplant mit den Rücklagen der Vorjahre ausgeglichen, die zweckgebunden und frei für Folgejahre gebildet wurden.

Die Umsatzerlöse sind von 9,611 Mio. € in 2015 auf 11,492 Mio. € im Jahr 2016 gestiegen. Dies entspricht einer Mehrung um 19,57%. Die Personalaufwendungen betrugen im Jahr 2016 Mio. € 8,004. Im Vorjahr waren Personalaufwendungen mit Mio. € 6,488 angefallen. Die Personalkostensteigerung ist durch Neueinstellungen über befristete Arbeitsverträge entstanden. Diese begründen sich überwiegend in der verstärkten Arbeit in der Flüchtlingsintegration.

Am 31.12.2016 gehörten 147 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 134) zur Stammebelegschaft der NOA. Wie in den Vorjahren beschäftigt das Unternehmen in der Stammebelegschaft fast genauso viele Frauen (52,38%) wie Männer (47,62%).

Die Altersstruktur der Stammebelegschaft hat sich im Jahr 2016 gegenüber 2015 leicht verändert. Zum Stichtag 31.12.2016 betrug das Durchschnittsalter 50,3 Jahre gegenüber 50,5 Jahren zum Jahresende 2015.

Durch die Verlegung des Stammhauses und des Umweltservices verfügt die NOA mindestens für die nächsten 10 Jahre über wesentlich modernere und besser ausgestattete Betriebsstätten als in den letzten 25 Jahren. Die Liegenschaften sind nicht nur repräsentativer, sondern zur Erledigung der Arbeitsmarkt- und Bildungsdienstleistungen, auch wesentlich besser geeignet. Hinzu kommt das Projekt „soziale Teilhabe“. Mit ihm gewinnt die NOA 70 neue Arbeitnehmer, die fachlich angeleitet und betreut werden müssen.



## noris inklusion gemeinnützige GmbH

(vormals: Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg gGmbH)

Die Umsätze im Arbeitsbereich in Höhe von T€ 2.852 (Vorjahr T€ 3.020) wurden in 2016 im Werk Süd und Werk Nord durch Fertigungsvereinfachungen aufgrund der Dachsanierungen negativ beeinflusst. Umstrukturierungen im A-Kunden Segment im Werk Süd wirken sich ebenfalls auf die Fertigung aus. Im Werk West ist in den Bereichen Digitaldruck und Offsetdruck ein Auftragsrückgang zu verzeichnen. Die Bereiche Handling und Datenscanning dagegen konnten die Umsatzeinbußen von Digital- und Offsetbereich teilweise auffangen.

Das Jahresfehlbetrag lag bei T€ 166 (Vorjahr T€ 293).

Das Geschäftsfeld Wohnen ist mit drei Wohnheimen mit 99 Plätzen sowie 115 Plätzen im Ambulant Betreuten Wohnen voll ausgelastet. Auch wenn durch die Neuverhandlungen für den Bereich stationäres und ambulantes Wohnen nun eine den Rahmenleistungsvereinbarungen entsprechende finanzielle Ausstattung vorliegt, besteht insbesondere für das Ambulant Betreute Wohnen weiterhin Nachbesserungsbedarf.

Im Arbeitsbereich sind die Entgelteinnahmen in 2016, verglichen mit 2015, um T€ 209 gestiegen. Das Ergebnis im Arbeitsbereich lag mit einem Rohertrag von T€ 972 um T€ 6 unter dem des Vorjahres (T€ 979).



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

# Inhalt

## D.2 Innovations- und Gründer- zentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen

D.2.1	Wirtschaftsplan	192
D.2.2	Jahresabschluss	196

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

## Erfolgsplan 2018

Stand: 01.09.2017	Plan 2018 Eur
Umsatzerlöse *)	539.200
Sonstige betriebliche Erträge (seit 2016 neu)	69.900
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>609.100</b>
Personalaufwand Abschreibungen	218.000
Sonstiger betriebl. Aufwand *)	180.000
Betriebliche Steuern (Grundsteuer)	317.700
	21.000
<b>= Betriebsergebnis</b>	<b>-127.600</b>
Finanzergebnis *)	0
<b>= Ergebnis d. gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-127.600</b>
Außerordentliches Ergebnis *)	0
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-127.600</b>



# Finanzplan (Kapitalflussrechnung) 2018

Stand: 01.09.2017	Plan 2018 Eur
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-127.600</b>
+ Abschreibung	<b>180.000</b>
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	<b>0</b>
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	<b>-69.900</b>
<b>= Cash-flow nach DVFA/SG</b>	<b>-17.500</b>
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des AV	<b>0</b>
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<b>3.000</b>
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<b>1.000</b>
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	<b>0</b>
<b>= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.500</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	<b>0</b>
- Auszahlungen für Investitionen	<b>-13.000</b>
<b>= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.000</b>
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	<b>0</b>
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	<b>0</b>
<b>= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>
<i>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</i>	<i>-13.500</i>
<i>Casflow aus der Investitionstätigkeit</i>	<i>-13.000</i>
<i>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</i>	<i>0</i>
<b>= Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-26.500</b>
+ Liquide Mittel (Kasse, Bank) am Anfang der Periode	<b>989.070</b>
<b>= Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>962.570</b>

## Investitionsplan 2018

Stand: 01.09.2017	<b>Plan 2018 Eur</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	0,00
<b>Sachanlagen</b>	
Telefonanlage Zugangskontrollsystem/	1.000
Schließanlage Kopiergeräte	1.000
Computer/Software	0
Technische Hilfsmittel	2.000
Erneuerung 9 Küchen	4.000
Sonstige	0,00
Erbbaurecht (Grunderwerbssteuer)	5.000
<b>Summe Investitionen</b>	<b>13.000</b>

Stellenplan 2018						
			Stellen-	Vollzeit-	Aufgabenbereich	Plan 2018
Stand: 01.09.2017		EGr	zahl	äquivalent		
		TVöD				
						0,79 0,58  1  1  1 1
Angestellte		15	1	0,79	Geschäftsführung	
		9	1	0,58	Internet, Buchhaltung	
					Öffentlichkeitsarbeit	
		8	1	1	Leitung der Service- zentrale u. der IGZ- Verwaltung	
		3	1	1	Servicezentrale und IGZ-Verwaltung	
		Hilfskräfte	1	nach Bedarf	IT-Angelegenheiten	
				3,37		

**Bilanz HGB**

Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ)

<b>Stichtag:</b>	<b>Stichtag:</b>
<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
<b>Istzahlen</b>	<b>Istzahlen</b>

Bezeichnung der Bilanzposition

<b>Wert</b>	<b>Vergleichswert</b>	<b>Abweichung</b>
<b>in Tsd./EUR</b>	<b>in Tsd./EUR</b>	<b>in Tsd./EUR</b>

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>422,00</b>	<b>644,00</b>	<b>-222,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>422,00</b>	<b>644,00</b>	<b>-222,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>1.077,00</b>	<b>994,00</b>	<b>83,00</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>25,00</b>	<b>22,00</b>	<b>3,00</b>
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.052,00</b>	<b>972,00</b>	<b>80,00</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.251,00</b>	<b>1.283,00</b>	<b>-32,00</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>35,00</b>	<b>35,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>	<b>1.247,00</b>	<b>1.234,00</b>	<b>13,00</b>
<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-31,00</b>	<b>14,00</b>	<b>-45,00</b>
<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>			
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>23,00</b>	<b>23,00</b>	<b>0,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	23,00	23,00	0,00
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>71,00</b>	<b>96,00</b>	<b>-25,00</b>
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
<b>3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>			
<b>4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7,00</b>	<b>29,00</b>	<b>-22,00</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>			
<b>6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>			
<b>7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>			
<b>8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>			
<b>9. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>64,00</b>	<b>67,00</b>	<b>-3,00</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>154,00</b>	<b>237,00</b>	<b>-83,00</b>
<b>H. Passive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>1.499,00</b>	<b>1.639,00</b>	<b>-140,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung HGB

Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH (IGZ)

Stichtag: 31.12.2016

Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

Abweichung  
in Tsd./EUR

Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
1. Umsatzerlöse	584,00	621,00	-37,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge	84,00	4,00	80,00
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin andere aperiodische Erträge			
5. Materialaufwand	0,00	0,00	
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6. Personalaufwand	-205,00	-177,00	-28,00
Löhne und Gehälter			
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung			
davon für Altersvorsorgung			
7. Abschreibungen	-223,00	-221,00	-2,00
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes			
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-247,00	-277,00	30,00
darin andere aperiodische Aufwendungen			
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	
10. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen			
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen			
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1,00	-1,00
davon aus verbundenen Unternehmen			
13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	
davon aus verbundenen Unternehmen			
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,00	1,00	6,00
davon an verbundene Unternehmen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11,00	-50,00	39,00
17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	
18. außerordentliche Erträge	0,00	84,00	-84,00
19. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	
20. außerordentliches Ergebnis	0,00	84,00	-84,00
21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	
22. sonstige Steuern	-20,00	-20,00	0,00
23. Erträge aus Verlustübernahmen	0,00	0,00	
24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-31,00	14,00	-45,00
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-31,00	14,00	-45,00
27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen			
28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.216,00	1.247,00	-31,00
29. Ausschüttung	0,00	0,00	



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

# Inhalt

## D.3 Klee-Center GmbH Existenzgründerzentrum

D.3.1	Wirtschaftsplan	200
D.3.2	Jahresabschluss	204

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anlagevermögen	1.836.752	1.836.752	1.754.736	1.673.325	1.593.093	1.514.939
Investitionen						
Investitions- /Förderzuschüsse						
Abschreibung je Periode (-)		-82.016	-81.411	-80.232	-78.154	-67.060
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.836.752</b>	<b>1.754.736</b>	<b>1.673.325</b>	<b>1.593.093</b>	<b>1.514.939</b>	<b>1.447.879</b>
Vorräte						
Forderungen	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
Sonst. Forderungen	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Flüssige Mittel	264.922	264.552	257.844	247.334	227.563	210.913
Ausstehende Einlagen						
Aktive latente Steuern						
Aktive RAP Aufwand						
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>288.622</b>	<b>288.252</b>	<b>281.544</b>	<b>271.034</b>	<b>251.263</b>	<b>234.613</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.125.374</b>	<b>2.042.988</b>	<b>1.954.868</b>	<b>1.864.127</b>	<b>1.766.202</b>	<b>1.682.492</b>
Gezeichnetes Kapital	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000	430.000
Rücklagen						
Gewinn-/Verlustvortrag	57.014	81.452	90.399	101.265	109.855	112.759
Bilanzergebnis lfd. Periode	24.438	8.948	10.865	8.591	2.904	12.921
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>511.452</b>	<b>520.399</b>	<b>531.265</b>	<b>539.855</b>	<b>542.759</b>	<b>555.680</b>
Pensionsrückstellungen						
Sonstige Rückstellungen	12.236	12.236	12.236	12.236	12.236	12.236
Langfr. Verbindlichkeiten	1.546.948	1.448.258	1.349.567	1.250.877	1.152.187	1.053.496
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.559.184</b>	<b>1.460.494</b>	<b>1.361.803</b>	<b>1.263.113</b>	<b>1.164.422</b>	<b>1.065.732</b>
Kontokorrent						
Verbindlichkeiten L/L	17.784	17.784	17.784	17.784	17.784	17.784
Sonst. Verbindlichkeiten	36.955	36.955	36.955	36.955	36.955	36.955
Umsatzsteuerverbindlichkeiten		5.523	4.836	4.661	3.687	3.695
Steuerverbindlichkeiten E/E		1.833	2.225	1.760	595	2.646
Verbindlichkeiten Personal						
Passive latente Steuern						
Passive RAP Ertrag						
Summe kurzfr. Verbindlichkeiten	54.739	62.095	61.800	61.159	59.020	61.080
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.125.374</b>	<b>2.042.988</b>	<b>1.954.868</b>	<b>1.864.127</b>	<b>1.766.202</b>	<b>1.682.492</b>



Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>496.831</b>	<b>496.550</b>	<b>483.794</b>	<b>404.794</b>	<b>404.794</b>
Dienstleistungen	496.831	496.550	483.794	404.794	404.794
8105 Stfr. Umsätze aus V & V	49.644	49.644	49.644	49.644	49.644
8300 und 8400 Erlöse 7% und 19% d	1.320	1.200	1.200	1.200	1.200
8401 Erlöse 19% Mieteinnahmen	134.172	134.200	136.000	146.000	146.000
8402 Erlöse Telefonbereitst.	7.056	7.056	6.500	6.500	6.500
8403 Erlöse Seminarraumvermietun	50.526	51.000	51.000	51.000	51.000
8404 Sonstige Erlöse	4.848	4.500	4.500	4.500	4.500
8405 Erlöse Seminarraumbewirtung	30.997	28.000	28.000	28.000	28.000
8406 Erlöse Nebenkosten	9.300	9.300	13.300	21.300	21.300
8407 Erlöse Getränkeautomat	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
2747 Zuschuss Startup.Digital.Nürnb	112.326	115.000	97.000		
2748 Zuschuss Stadt Nürnberg	94.992	95.000	95.000	95.000	95.000
Sonstige betriebliche Erträge					
<b>Gesamtleistung</b>	<b>496.831</b>	<b>496.550</b>	<b>483.794</b>	<b>404.794</b>	<b>404.794</b>
Direkte Kosten					
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>496.831</b>	<b>496.550</b>	<b>483.794</b>	<b>404.794</b>	<b>404.794</b>
Abschreibungen	82.016	81.411	80.232	78.154	67.060
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>190.701</b>	<b>191.100</b>	<b>189.444</b>	<b>171.936</b>	<b>171.436</b>
<b>Gehälter</b>	<b>174.419</b>	<b>174.140</b>	<b>169.116</b>	<b>120.558</b>	<b>120.558</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>49.695</b>	<b>49.899</b>	<b>45.002</b>	<b>34.146</b>	<b>45.740</b>
Zinsertrag					
Zinsaufwand	38.914	36.809	34.651	30.647	30.172
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-38.914</b>	<b>-36.809</b>	<b>-34.651</b>	<b>-30.647</b>	<b>-30.172</b>
Ausserord. Ertrag					
Ausserord. Aufwand					
<b>AO Ergebnis</b>					
<b>Vorläufiges Ergebnis vor Steuern</b>	<b>10.781</b>	<b>13.091</b>	<b>10.350</b>	<b>3.498</b>	<b>15.568</b>
Steuern E/E	1.833	2.225	1.760	595	2.646
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>8.948</b>	<b>10.865</b>	<b>8.591</b>	<b>2.904</b>	<b>12.921</b>
Ausschüttungen					
Rücklagen					
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>8.948</b>	<b>10.865</b>	<b>8.591</b>	<b>2.904</b>	<b>12.921</b>

## **Investitionen für das Geschäftsjahr 2018**

**(Nettobeträge)**

**Für das Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen geplant:**

<b>1. Haustürschließanlage</b>	<b>3.500,-- €</b>
<b>2. Seminarraumausstattung</b>	<b>5.000,-- €</b>
<b>3. Parkplatzbeschilderung</b>	<b>3.000,-- €</b>
<b>4. Technische Ausstattung Beamer etc.</b>	<b>3.000,-- €</b>

---

<b><u>Plan-Investitionen gesamt:</u></b>	<b><u>14.500,-- €</u></b>
--	---------------------------

Die Investitionen für das Gründerzentrum Klee-Center erfolgen aus den laufenden Mitteln der Klee-Center GmbH.

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Eröffnungsbilanz Bank kurzfr</b>	<b>264.922</b>	<b>264.552</b>	<b>257.844</b>	<b>247.334</b>	<b>227.563</b>
Einnahmen/Einzahlungen au	591.229	590.895	575.715	481.705	481.705
<b>Summe Cash In</b>	<b>591.229</b>	<b>590.895</b>	<b>575.715</b>	<b>481.705</b>	<b>481.705</b>
Auszahlung Personalaufwand	174.419	174.140	169.116	120.558	120.558
Auszahlg. Material					
Auszahlg. Aufwand	226.934	227.409	225.438	204.604	204.009
Auszahlung Zinsaufwand	38.914	36.809	34.651	30.647	30.172
Auszahlung Investitionen					
Auszahlung Tilgung	98.690	98.690	98.690	98.690	98.690
Auszahlung Steuern		1.833	2.225	1.760	595
Auszahlung Umsatzsteuersal	52.641	58.723	56.102	45.217	44.330
Sonstige Auszahlungen					
Ausschüttungen					
<b>Summe Cash Out</b>	<b>591.599</b>	<b>597.603</b>	<b>586.224</b>	<b>501.476</b>	<b>498.354</b>
Perioden-Über-/Unterdeckun	-370	-6.708	-10.509	-19.771	-16.650
<b>Schlussbilanz Bank kurzfristi</b>	<b>264.552</b>	<b>257.844</b>	<b>247.334</b>	<b>227.563</b>	<b>210.913</b>
Umsatzsteuer	94.398	94.345	91.921	76.911	76.911
Vorsteuer	36.233	36.309	35.994	32.668	32.573
Auszahlung Umsatzsteuersal	52.641	58.723	56.102	45.217	44.330

**Kurzbilanz HGB**

Klee-Center GmbH

**Stichtag: Stichtag:**
**31.12.2016 31.12.2015**
**Istzahlen Istzahlen**
**Bezeichnung der Bilanzposition**
**Wert Vergleichswert Abweichung**  
**in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR**

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>2.167,70</b>	<b>2.329,32</b>	<b>-161,62</b>
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>		<b>0,00</b>	
<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>1.917,50</b>	<b>1.994,41</b>	<b>-76,91</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00	
II. Sachanlagen	1.917,50	1.994,41	-76,91
III. Finanzanlagen		0,00	
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>249,70</b>	<b>334,37</b>	<b>-84,67</b>
I. Vorräte		0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24,98	18,84	6,14
III. Wertpapiere		0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	224,71	315,53	-90,82
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,49</b>	<b>0,54</b>	<b>-0,05</b>
<b>E. Aktive latente Steuern</b>		<b>0,00</b>	
<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		<b>0,00</b>	
<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		<b>0,00</b>	
<b>Passiva</b>	<b>2.167,70</b>	<b>2.329,32</b>	<b>-161,62</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		<b>451,75</b>	
I. Kapitalanteile	430,00	430,00	0,00
II. Kapitalrücklage		0,00	
III. Gewinnrücklagen		0,00	
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	21,75	4,88	16,87
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	35,26	16,87	18,39
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	
<b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>		<b>0,00</b>	
<b>C. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>		<b>0,00</b>	
<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		<b>0,00</b>	
<b>E. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		<b>0,00</b>	
<b>F. Rückstellungen</b>	<b>41,97</b>	<b>24,55</b>	<b>17,42</b>
<b>G. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.637,78</b>	<b>1.853,02</b>	<b>-215,24</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	
<b>I. Passive latente Steuern</b>		<b>0,00</b>	
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>2.167,70</b>	<b>2.329,32</b>	<b>-161,62</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung HGB**

Klee-Center GmbH

**Stichtag: Stichtag:****31.12.2016 31.12.2015****Istzahlen****Istzahlen****Bezeichnung der Bilanzposition****Wert Vergleichswert Abweichung****in Tsd./EUR****in Tsd./EUR****in Tsd./EUR**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Erträge</b>	<b>573,70</b>	<b>471,76</b>	<b>101,94</b>
davon Umsatzerlöse	351,87	343,44	8,43
<b>2. Aufwendungen</b>	<b>538,44</b>	<b>451,73</b>	<b>86,71</b>
davon Materialaufwand	180,84	170,59	10,25
davon Personalaufwand	165,63	123,25	42,38
davon Abschreibungen	90,55	87,28	3,27
<b>3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>35,26</b>	<b>16,87</b>	<b>18,39</b>



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20



# Inhalt

## D.4 Klinikum Nürnberg (Kh)

D.4.1	Wirtschaftsplan	208
D.4.2	Jahresabschluss	219

## Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen (Einzelabschluss)

### 1. Erfolgsplan

Nach § 3 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser (WkKV) ist der Erfolgsplan 2018 wie die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gegliedert. Die Planansätze der einzelnen GuV-Positionen sind den Planansätzen 2017 und den Ist-Ergebnissen 2016 gegenübergestellt.

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresfehlbetrag von € 11.498.964 ab.

Die Planansätze für die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen sind mit Unsicherheit behaftet. Auf Landesebene konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans zwischen der Bayerischen Krankenhausgesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen noch keine Einigung zum Landesbasisfallwert erzielt werden. Ferner beruht auch die Prognose der Leistungsentwicklung auf unsicheren Annahmen zur Entwicklung der Nachfrage nach Krankenhausleistungen.

Vor diesem Hintergrund werden die Planansätze der GuV-Positionen und wesentliche Abweichungen gegenüber dem Ergebnis 2016 sowie der im Verwaltungsrat am 07.11.2017 vorgestellten Prognose erläutert:

#### 1.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (GuV-Pos. 1)

Auf die bestehenden Planungsunsicherheiten auf der Erlösseite wurde bereits oben hingewiesen.

Die Ermittlung der Planansätze für die Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 beruht auf Schätzungen sowohl hinsichtlich Preis- als auch Mengenentwicklung.

Die geplanten Erlöse aus Krankenhausleistungen für 2018 liegen mit € 469,5 Mio. um rund € 22,9 Mio. (+ 5,1 %) über den Erlösen des Jahres 2016.

Entsprechend der Prognose betragen die Erlöse aus Krankenhausleistungen im Geschäftsjahr 2017 rund € 452,1 Mio. Gegenüber der Prognose würde sich somit eine Steigerung von rund € 17,4 Mio. (3,8%) ergeben.

Die Erlösplanung für 2018 beruht auf der Annahme eines Landesbasisfallwertes von € 3.410,00 (+1,8% gegenüber Landesbasisfallwert 2017) und einer Steigerung des Casemix gegenüber der Prognose 2017 um rund 2,5%.

Für die vollstationären psychiatrischen Fachabteilungen wurde eine Erlössteigerung von 3,4% angenommen.

#### 1.2 Erlöse aus Wahlleistungen (GuV-Pos. 2)

Der geplante Gesamtansatz von € 22,6 Mio. umfasst in erster Linie die wahlärztlichen Leistungen. Hinzu kommen Erlöse aus der Wahlleistung Unterkunft sowie Erlöse aus



der Telefonnutzung. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Erlösvolumen auf dem prognostizierten Niveau des Jahres 2017 stabilisieren wird.

1.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen (GuV-Pos. 3)

Der Planansatz in Höhe von € 29,3 Mio. entspricht einer Zunahme um € 2,0 Mio. (+7,3%) gegenüber dem Ist-Ergebnis 2016. Hier zeigen sich im Wesentlichen die strukturelle Leistungserweiterung in der psychiatrischen Institutsambulanz sowie mehrere Chefarztwechsel, aufgrund derer der Ausweis von den Nutzungsentgelten der Ärzte in die Erlöse aus ambulanten Leistungen verschoben wird.

1.4 Nutzungsentgelte der Ärzte (GuV-Pos. 4)

Der Planansatz beläuft sich auf € 2,1 Mio. und liegt aufgrund der o.g. Chefarztwechsel € 0,7 Mio. unter dem Ist-Ergebnis 2016.

1.5 Sonstige Umsatzerlöse (GuV-Pos. 5)

Der Planansatz beläuft sich auf € 35,4 Mio. und liegt um € 0,4 Mio. über den vergleichbaren Ist-Werten 2016 sowie € 0,8 Mio. über der Prognose für 2017.

1.6 Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen (GuV-Pos. 6-7)

Für 2018 wird per Saldo von ergebniswirksamen Effekten aus Bestandsveränderungen (Eigenherstellungen der Apotheke und der Transfusionsmedizin sowie Überlieger) von € 1,1 Mio. ausgegangen. Für Baumaßnahmen werden aktivierte Eigenleistungen i.H.v. € 0,4 Mio. geplant.

1.7 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter GuV-Position 12 (GuV-Pos. 8)

Der Planansatz von € 1,4 Mio. enthält insbesondere den Lehrpersonalzuschuss und die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Altersteilzeitregelung und liegt um rd. € 0,9 Mio. unter dem Jahr 2016.

1.8 Sonstige betriebliche Erträge (GuV-Pos. 9)

Der Planansatz in Höhe von rund € 4,4 Mio. entspricht einem Rückgang um € 2,8 Mio. (-38,9%) gegenüber dem Ergebnis 2016. Dies ist im Wesentlichen auf die Auflösung nicht in Anspruch genommener Rückstellungen i.H.v. € 1,9 Mio. im Jahr 2016 zurückzuführen.

1.9 Personalaufwand (GuV-Pos. 10.a) und 10.b))

Gegenüber der Prognose 2017 wird von einem Anstieg des Personalaufwands um € 10,5 Mio. (2,9%) auf € 373,2 Mio. ausgegangen.

Berücksichtigt wurden die derzeit laufenden Tarifverträge sowie die ab 2017 geltende neue Entgeltordnung im TVöD. Die bisher nicht bekannten Tarifsteigerungen im TVöD

ab März 2018 wurden mit einem ganzjährigen Effekt von Effekt von 2,18% prognostiziert.

Die Gesamtzahl der Vollkräfte wird 2018 nach derzeitigem Planungsstand um rund 34 VK aufgrund struktureller Maßnahmen aufgebaut.

Weiterhin wurde ein pauschaler Konsolidierungsansatz von € 0,9 Mio. vorgesehen, der durch die operative Detailplanung konkretisiert werden muss.

#### 1.10 Materialaufwand (GuV-Pos. 11.a) und 11.b))

Beim Materialaufwand wird mit Mehrkosten aus der allgemeinen Preisentwicklung sowie der angestrebten Fallzahlsteigerung geplant.

Der Planansatz für 2018 beträgt insgesamt € 147,0 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um € 10,3 Mio. (+7,5%) gegenüber dem Ist 2016 und einem Anstieg gegenüber dem für 2017 prognostizierten Niveau um € 5,6 Mio. (+4,1%).

Der Ansatz für Materialaufwand teilt sich in € 112,1 Mio. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB) und € 34,9 Mio. für bezogene Leistungen auf. Innerhalb der RHB wiederum hat der medizinische Bedarf (Arzneimittel, Implantate, Laborbedarf und sonstiger medizinischer Bedarf) mit € 90,6 Mio. den größten Anteil. Hinzu kommen insbesondere noch die Kosten für Energie mit € 13,8 Mio. Die bezogenen Leistungen umfassen im Wesentlichen die von der KNSG GmbH bezogenen Dienstleistungen mit € 19,5 Mio., die Serviceleistungen durch Dritte mit € 6,1 Mio. und Untersuchungen und Behandlungen in fremden Instituten mit € 2,7 Mio. sowie Honorare für externe Ärzte und Konsilleleistungen mit € 2,2 Mio.

#### 1.11 GuV-Positionen 12 bis 18

Die GuV-Positionen 12 bis 18 sind dem Investitions- und Fördermittelbereich zuzurechnen. Die betreffenden Planansätze enthalten hauptsächlich Erlöse und Aufwendungen im Bereich der Fördermittel nach dem KHG und dem Bayerischen Krankenhausgesetz (BayKrG) sowie die Abschreibungen. Diese Positionen sind, mit Ausnahme der Abschreibungsaufwendungen für nicht gefördertes Anlagevermögen sowie für die Zuführung von Zinserträgen zu Verbindlichkeiten nach dem KHG, insgesamt erfolgsneutral.

Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Ist 2016 um € 1,2 Mio. auf € 30,3 Mio. Insgesamt belaufen sich die nicht geförderten und somit erfolgswirksamen Abschreibungen auf voraussichtlich € 9,5 Mio., somit € 0,8 Mio. mehr als 2016.

#### 1.12 Sonstige betriebliche Aufwendungen (GuV-Pos. 19)

Der Planansatz für sonstige betriebliche Aufwendungen beläuft sich auf rund € 40,9 Mio. und liegt damit um € 1,0 Mio. niedriger als das Rechnungsergebnis 2016. Gegenüber der Prognose 2017 ergibt sie eine Minderung um € 0,1 Mio. (-0,2%).

Die größte Einzelposition stellt mit € 22,0 Mio. der Instandhaltungsaufwand dar. Dieser ist um € 0,3 Mio. niedriger als das Ist-Ergebnis 2016 und liegt € 0,2 Mio. über der Prognose 2017.

Der Planansatz für Verwaltungskosten beläuft sich auf € 7,5 Mio. Gegenüber dem Ist

2016 ist dies ein Rückgang um € 0,3 Mio., liegt aber um € 0,2 Mio. (+2,0%) höher als in der Prognose 2017.

Weitere wesentliche Position sind die Versicherungsbeiträge. Diese erhöhen sich 2018 auf € 4,3 Mio. Dies entspricht einer Steigerung um über 6% gegenüber dem Jahr 2016.

#### 1.13 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (GuV-Pos. 22)

Die GuV-Position 22 enthält Planansätze für Zinsen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen. Hinzu kommen Stundungs- und Verzugszinsen sowie die Verzinsung von Wohnungsfördermitteldarlehen und sonstige Finanzanlagen, die jedoch von untergeordneter Bedeutung sind. Für 2018 wird von Zinserträgen in Höhe von € 0,2 Mio. ausgegangen.

#### 1.14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen (GuV-Pos. 23)

Der Gesamtansatz in Höhe von rund € 7,2 Mio. umfasst die nicht liquiditätswirksamen Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der langfristigen Rückstellungen in Höhe von € 6,7 Mio. sowie Fremdkapitalzinsen für Darlehen, Betriebsmittelkredite und verzinsliche Guthaben der Beteiligungsunternehmen im Rahmen des Cashpooling in Höhe von € 0,5 Mio. Aufgrund der gesetzlichen Änderung zur Ermittlung des Abzinsungssatzes für Pensionsverpflichtungen im Jahr 2016 ergab sich ein einmaliger positiver Sondereffekt auf die Pensionsrückstellung und damit auf den Zinsaufwand in 2016, der aber in den Folgejahren wieder zu höheren Belastungen führen wird.

#### 1.14 Steuern (GuV-Pos. 24)

Der Ansatz für Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt € 0,2 Mio.

#### 1.15 Jahresergebnis (GuV-Pos. 25)

Es wird für 2018 von einem um € 3,4 Mio. schlechteren Jahresergebnis als in der Prognose 2017 ausgegangen. Der erwartete Jahresfehlbetrag laut Plan beträgt € 11,5 Mio.

### 2. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält Ausgabeansätze für Baumaßnahmen und die Beschaffung von sonstigen Anlagegütern (insbesondere Medizintechnik). Die Finanzierung erfolgt mit Fördermitteln nach Art. 11 und 12 BayKrG, aus Eigen- und Drittmitteln sowie im Wege der Darlehensaufnahme.

Das geplante Investitionsvolumen beläuft sich für 2018 auf € 30,8 Mio. Die Ausreichungen an Konzerngesellschaften werden 2018 mit € 3,9 Mio. geplant, Tilgungen bestehender Darlehensverpflichtungen sind mit € 2,0 Mio. berücksichtigt. Dabei sollen € 36,7 Mio. durch Außenfinanzierung gedeckt werden. Die Außenfinanzierung setzt sich aus € 21,0 Mio. Inanspruchnahme der Betriebsmittellinien

und € 13,9 Mio. aus Fördermittel sowie € 1,8 Mio. an Spenden und Stiftungsmitteln zusammen.

3. **Mittelfristiger Finanzplan**

Die Investitionen werden durch Fördermittel nach Art. 11 und Art. 12 BayKrG, Eigenmittel und Darlehensaufnahme finanziert.

Der Finanzplan geht von zunächst negativen Jahresergebnissen in 2018 und 2019 aus, ab 2020 wird ein ausgeglichenes bzw. positives Jahresergebnis angestrebt.

4. **Stellenplan**

Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan für Angestellte und eine Stellenübersicht für Arbeiterinnen und Arbeiter des Klinikums sowie der Stellenplan der dem Klinikum von der Stadt Nürnberg zugewiesenen Beamtinnen und Beamten beigelegt.

# Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

## Erfolgsplan

	Plan 2018		Plan 2017		Ist 2016	
	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	469.501.081		446.751.479		446.626.730	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	22.566.907		25.421.065		24.245.631	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	29.263.932		29.112.396		27.264.074	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.100.600		2.300.000		2.844.746	
5. Sonstige Umsatzerlöse	35.407.853		39.115.119		35.030.105	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	1.100.000		1.100.000		808.625	
7. andere aktivierte Eigenleistungen	400.000		300.000		412.913	
8. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 12	1.373.959		1.939.496		2.324.758	
9. sonstige betriebliche Erträge	4.419.211		8.790.100		7.153.914	
		566.133.544		554.829.654		546.711.497
10. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	298.776.790		290.925.059		283.492.726	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	74.373.379		71.542.175		70.002.569	
		373.150.169		362.467.235		353.495.295
11. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	112.103.356		104.463.881		103.771.119	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	34.889.504		34.075.027		32.973.308	
		146.992.861		138.538.909		136.744.428
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>45.990.514</b>		<b>53.823.511</b>		<b>56.471.774</b>
12. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	9.800.000		8.700.000		18.769.868	
13. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	79.279		79.279		71.670	
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.850.821		21.729.894		20.353.663	
15. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0		0		0	
16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.800.000		8.700.000		24.044.138	
17. Aufwendungen a. d. Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehens- und f. Eigenmittelförderung	0		0		0	
18. Aufwendungen f.n.d. KHG gef. Maßnahmen	0		0		20.000	
		20.930.100		21.809.173		15.131.063
19. Abschreibungen	30.347.274		31.887.432		29.101.025	
20. sonstige betriebliche Aufwendungen	40.874.001		38.898.726		41.945.499	
<b>Zwischenergebnis</b>		<b>-4.300.661</b>		<b>4.846.526</b>		<b>556.313</b>
21. Erträge aus Beteiligungen	0		0		16.100	
22. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	173.509		179.831		160.177	
23. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.191.873		5.080.714		4.484.887	
24. Steuern	179.940		126.640		483.296	
<b>25. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>-11.498.964</b>		<b>-180.997</b>		<b>-4.235.593</b>

**Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg  
Kommunalunternehmen**

**B. Vermögensplan**

**Einnahmen:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz Einnahmen 2018 €
<b>I. Innenfinanzierung</b>		
1.	Eigenmittel	0
	Summe I.	0
<b>II. Außenfinanzierung</b>		
1.	Fremdfinanzierung	
1.1	Darlehensaufnahme	
1.2	Betriebsmittellinie	21.026.000
2.	Fördermittel nach dem KHG und dem BayKrG	
2.1	Art. 11 BayKrG	5.100.000
2.2	Art. 12 BayKrG	8.800.000
3.	Spenden und Stiftungsmittel	1.760.000
	Summe II.	36.686.000
	<b>Gesamteinnahmen</b>	36.686.000

**Ausgaben:**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkosten	Planansatz		
			Ausgaben 2018 €	VE 2019 €	VE 2020 €
<b>I. Ausgaben nach § 4 Abs. 1 WkKV</b>					
1.	<u>Beschaffung von Anlagegütern, einschl. geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG's)</u>		9.500.000	9.500.000	9.500.000
2.	<u>Erweiterung Radiologie KNS</u>		6.300.000	3.500.000	
	Gesamtkosten	13.315.000 €			
	bereits bereitgestellt	3.515.000 €			
	noch zu finanzieren	9.800.000 €			
3.	<u>Neubau KiTa und Nachsorgehaus</u>			2.000.000	1.000.000
	Gesamtkosten	3.000.000 €			
	bereits bereitgestellt	0 €			
	noch zu finanzieren	3.000.000 €			
4.	<u>Planungsmaßnahmen bauliche Zielplanung</u>		3.000.000	8.000.000	3.000.000
	Gesamtkosten	14.000.000 €			
	bereits bereitgestellt	0 €			
	noch zu finanzieren	14.000.000 €			
5.	<u>Baumaßnahmen 1. Bauabschnitt bauliche Zielplanung (Schätzwerte)</u>				70.000.000
	Gesamtkosten	70.000.000 €			
	bereits bereitgestellt	0 €			
	noch zu finanzieren	70.000.000 €			
6.	<u>Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.</u>		12.000.000	11.100.000	11.200.000
	Summe I.		30.800.000	34.100.000	94.700.000
<b>II. Tilgungsleistungen</b>					
	Summe II		2.024.000	4.924.000	1.824.000
<b>III. Ausreichungen an verbundene Unternehmen</b>					
	Summe III		3.862.000	4.500.000	0
	<b>Gesamtausgaben</b>		36.686.000	43.524.000	96.524.000

# Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

## C. Finanzplan 2018 - 2021

Lfd.- Nr.	Bezeichnung	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €
<b>I.</b>	<b><u>Mittelbedarf</u></b>				
1.	<b>Investitionsvorhaben</b>				
1.1	<u>Baumaßnahmen</u>				
	Erweiterung Radiologie KNS	6.300.000	3.500.000		
	Neubau KiTa KNS und Nachsorgehaus KNS		2.000.000	1.000.000	
	Planungsmaßnahmen bauliche Zielplanung 1. Bauabschnitt	3.000.000	8.000.000	3.000.000	2.000.000
	1. Bauabschnitt bauliche Zielplanung (Schätzwerte)			70.000.000	70.000.000
	Summe 1.1	9.300.000	13.500.000	74.000.000	72.000.000
1.2	<u>Beschaffung von Anlagegütern</u>				
	Sonstige Anlagegüter und GWG	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
	Summe 1.2	9.500.000	9.500.000	9.500.000	9.500.000
1.3	<u>Sonstige Investitionen</u>				
1.3.1	Sonstige Maßnahmen und Umbauten, Geräte etc.	12.000.000	11.100.000	11.200.000	11.300.000
	Summe 1.3	12.000.000	11.100.000	11.200.000	11.300.000
2.	<u>Tilgungsleistungen</u>				
	Summe 2	2.024.000	4.924.000	1.824.000	1.824.000
3.	<u>Ausreichungen an verbundene Unternehmen</u>				
	Summe 3	3.862.000	4.500.000		3.868.000
	<b>Summe I</b>	36.686.000	43.524.000	96.524.000	98.492.000
<b>II.</b>	<b><u>Mittelherkunft</u></b>				
1.	<b>Innenfinanzierung</b>	0	7.732.400	13.992.000	19.760.000
2.	<b>Außenfinanzierung</b>				
2.1	<u>Fördermittel nach Art. 11 BayKrG</u>	5.100.000	10.500.000	55.500.000	54.500.000
2.2	<u>Fördermittel nach Art. 12 BayKrG</u>	8.800.000	8.900.000	9.000.000	9.100.000
2.3	<u>Spenden und Stiftungsmittel</u>	1.760.000	1.800.000	1.840.000	1.880.000
2.4	<u>Rückführung Ausreichung an verbundene Unternehmen</u>			560.000	
2.5	<u>Darlehen</u>		13.422.600	15.632.000	13.252.000
2.6	<u>Betriebsmittellinie</u>	21.026.000	1.169.000		
	Summe 2.	36.686.000	35.791.600	82.532.000	78.732.000
	<b>Summe II</b>	36.686.000	43.524.000	96.524.000	98.492.000

# Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg Kommunalunternehmen

## Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	voraussichtlich fällige Ausgaben	
	2019 T€	2020 T€
2017	28.570	-
2018	14.954	96.524

Neue Verpflichtungsermächtigungen:

2019 = T€ 14.495

2020 = T€ 96.524

T€ 111.019  
=====



# Wirtschaftsplan 2018 für das Klinikum Nürnberg

## Kommunalunternehmen

### D. Stellenplan <sup>1)</sup>

#### Teil I: Angestellte

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Vollkräfte am 30.06.2017	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
<u>Angestellte</u>				
AT		22,45	25	
E1		1,21	2	
E2		15,27	27	
E2UE		36,55	46	
E3		320,21	368	
E4		34,56	37	
E5		184,55	233	
E6		130,71	155	
E7		25,94	27	
E8		278,44	320	
E9		0,00	16	
E9A		244,46	290	
E9B		71,18	82	
E10		54,10	60	
E11		62,74	73	
E12		45,32	52	
E13		65,64	93	
E14		59,63	87	
E15		5,33	6	
EG I		0,63	1	
EG II		4,12	7	
EG III		0,50	1	
P6		1,00	1	
P7		17,05	26	
P8		9,38	10	
P9		5,50	6	
P10		8,37	10	
P11		23,38	29	
P12		2,00	2	
P14		1,00	1	
S3		1,00	1	
S4		1,50	2	
S8A		3,00	4	
S8B		10,16	13	
S9		1,00	1	
S10		1,00	1	
S11		0,83	1	
S11B		20,02	30	
S12		4,16	8	
S13		1,00	1	
S15		28,17	38	
S18		1,00	1	
	<b>2.205</b>	<b>1.804,06</b>	<b>2.194</b>	
<u>Pflegekräfte</u>				
P14		9,90	10	
P13		1,75	2	
P12		26,85	28	
P11		117,25	129	
P10		273,34	337	
P9		316,69	381	
P8		401,61	478	
P7		1.098,83	1.415	
P6		61,89	66	
P5		12,69	19	
	<b>2.879</b>	<b>2.320,80</b>	<b>2.865</b>	

# Ärztinnen und Ärzte

AT	59,17	65
E15	1,00	1
E15UE	8,00	8
EG I	449,92	484
EG II	292,34	353
EG III	154,18	173
EG IV	19,00	20
	<b>1.116</b>	<b>983,61</b>
		<b>1.104</b>

Summe Angestellte	<b>6.200</b>	<b>5.108,47</b>	<b>6.163</b>
-------------------	--------------	-----------------	--------------

## Teil III: Beamtinnen/Beamte <sup>1)</sup>

Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2018	Zahl der Vollkräfte am 30.06.2017	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2017	Erläuterungen
A 16		3,00	3	
A 15		2,00	2	
A 14		4,00	4	
A 13		3,00	3	
A 12		3,70	4	
A 11		10,58	12	
A 10		3,68	5	
A 9		1,00	1	
A 8		2,28	3	
A 7		1,00	1	
Summe Beamtinnen/Beamte	<b>38</b>	<b>34,24</b>	<b>38</b>	
<b>Summe Klinikum</b>	<b>6.238</b>	<b>5.142,71</b>	<b>6.201</b>	

<sup>1)</sup> Bei besetzten Stellen für Beamtinnen/Beamte ist die Zahl der sich in der jeweiligen Besoldungsgruppe Befindlichen angegeben.

**Bilanz (KHBV) KHBV**

Klinikum Nürnberg

**Stichtag: 31.12.2016**      **Stichtag: 31.12.2015**
**Istzahlen**      **Istzahlen**

Bilanzposten ID	Bezeichnung der Bilanzposition	Wert in Tsd./EUR	Vergleichswert in Tsd./EUR	Abweichung in Tsd./EUR
--------------------	--------------------------------	---------------------	-------------------------------	---------------------------

<b>1000</b>	<b>Bilanz</b>			
<b>4000</b>	<b>Aktiva</b>			
<b>4001</b>	<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>502.874,00</b>	<b>501.823,00</b>	<b>1.051,00</b>
<b>4002</b>	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.620,00</b>	<b>1.530,00</b>	<b>90,00</b>
<b>4003</b>	1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			
<b>4011</b>	2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.484,00	1.191,00	293,00
<b>4019</b>	3. Geschäfts- oder Firmenwerte	136,00	339,00	-203,00
<b>4027</b>	4. geleistete Anzahlungen			
<b>4037</b>	<b>II. Sachanlagen</b>	<b>488.977,00</b>	<b>488.380,00</b>	<b>597,00</b>
<b>4038</b>	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	395.542,00	182.908,00	212.634,00
<b>4046</b>	2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	44,00	44,00	0,00
<b>4054</b>	3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten			
<b>4062</b>	4. technische Anlagen	44.276,00	42.950,00	1.326,00
<b>4070</b>	5. Einrichtungen und Ausstattungen	46.071,00	45.024,00	1.047,00
<b>4078</b>	6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.044,00	17.453,00	-14.409,00
<b>4071</b>	<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>12.277,00</b>	<b>11.913,00</b>	<b>364,00</b>
<b>4072</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	821,00	821,00	0,00
<b>4080</b>	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.322,00	10.095,00	227,00
<b>4088</b>	3. Beteiligungen	279,00	249,00	30,00
<b>4096</b>	4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
<b>4104</b>	5. Wertpapiere des Anlagevermögens			
<b>4112</b>	6. sonstige Finanzanlagen	856,00	748,00	108,00
<b>4121</b>	<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>122.648,00</b>	<b>124.920,00</b>	<b>-2.272,00</b>
<b>4122</b>	<b>I. Vorräte</b>	<b>14.020,00</b>	<b>13.442,00</b>	<b>578,00</b>
<b>4123</b>	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.533,00	8.144,00	389,00
<b>4124</b>	2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.488,00	5.298,00	190,00
<b>4125</b>	3. fertige Erzeugnisse und Waren			
<b>4126</b>	4. geleistete Anzahlungen			
<b>4127</b>	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>104.624,00</b>	<b>96.262,00</b>	<b>8.362,00</b>
<b>4128</b>	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.957,00	79.017,00	5.940,00
<b>4130</b>	2. Forderungen an den Gesellschafter	465,00	151,00	314,00
<b>4132</b>	3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	15.359,00	14.819,00	540,00
<b>4135</b>	4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.072,00	1.206,00	1.866,00
<b>4137</b>	5. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34,00	64,00	-30,00
<b>4140</b>	6. sonstige Vermögensgegenstände	737,00	1.005,00	-268,00
<b>4141</b>	darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	143,00	176,00	-33,00
<b>4142</b>	<b>III. Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>-5.000,00</b>
<b>4144</b>	<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>4.003,00</b>	<b>10.217,00</b>	<b>-6.214,00</b>
<b>4145</b>	<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG:</b>	<b>21.192,00</b>	<b>21.120,00</b>	<b>72,00</b>
<b>4146</b>	1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	4.143,00	4.077,00	66,00
<b>4147</b>	2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	17.049,00	17.043,00	6,00
<b>4148</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.092,00</b>	<b>1.011,00</b>	<b>81,00</b>
<b>4149</b>	1. Disagio			
<b>4150</b>	2. andere Rechnungsabgrenzungsposten			
<b>4152</b>	<b>E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
<b>4153</b>	<b>F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
<b>4154</b>	<b>Passiva</b>			
<b>4155</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>72.365,00</b>	<b>76.600,00</b>	<b>-4.235,00</b>
<b>4156</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>15.339,00</b>	<b>15.339,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4159</b>	II. Kapitalrücklage	85.002,00	85.002,00	0,00

4160	III. Gewinnrücklagen	2.919,00	2.919,00	0,00
4161	IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag (-)	-26.659,00	-22.817,00	-3.842,00
4162	V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (-)	-4.236,00	-3.842,00	-394,00
4163	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:</b>	<b>321.341,00</b>	<b>326.694,00</b>	<b>-5.353,00</b>
4164	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	313.866,00	319.421,00	-5.555,00
4165	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.839,00	4.278,00	561,00
4166	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	2.636,00	2.995,00	-359,00
4167	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>142.949,00</b>	<b>139.243,00</b>	<b>3.706,00</b>
4168	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61.617,00	64.063,00	-2.446,00
4169	2. Steuerrückstellungen	496,00	716,00	-220,00
4170	3. sonstige Rückstellungen	80.835,00	74.464,00	6.371,00
4171	darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	5.796,00	5.758,00	38,00
4172	<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>111.114,00</b>	<b>106.296,00</b>	<b>4.818,00</b>
4173	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	46.616,00	45.640,00	976,00
4174	davon gefördert nach dem KHG			
4175	darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	36.592,00	42.616,00	-6.024,00
4176	2. erhaltene Anzahlungen	207,00	243,00	-36,00
4177	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	207,00	243,00	-36,00
4178	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.962,00	15.688,00	274,00
4179	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	15.962,00	15.688,00	274,00
4180	4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel			
4181	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr			
4182	5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.286,00	7.523,00	-237,00
4183	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
4184	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	21.785,00	16.365,00	5.420,00
4185	davon nach der BPfIV	977,00	211,00	766,00
4186	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	21.785,00	16.365,00	5.420,00
4187	7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.410,00	2.187,00	-777,00
4188	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.410,00	2.187,00	-777,00
4189	8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.663,00	3.343,00	-680,00
4190	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.663,00	6.676,00	-4.013,00
4191	9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.312,00	1.845,00	467,00
4192	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.312,00	1.845,00	467,00
4193	10. Sonstige Verbindlichkeiten	12.874,00	13.461,00	-587,00
4194	darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	12.868,00	13.455,00	-587,00
4195	davon aus Steuern	4.704,00	4.299,00	405,00
4196	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	19,00	18,00	1,00
4197	<b>E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung</b>			
4198	<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>37,00</b>	<b>42,00</b>	<b>-5,00</b>
4199	<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>647.805,00</b>	<b>648.875,00</b>	<b>-1.070,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung (KHBV) KHBV

Klinikum Nürnberg

Stichtag: 31.12.2016 Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen Istzahlen

Bilanzposten ID Bezeichnung der Bilanzposition Wert Vergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

<b>1001</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>5000</b>	1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	446.627,00	424.810,00	21.817,00
<b>5001</b>	2. Erlöse aus Wahlleistungen	24.246,00	24.342,00	-96,00
<b>5002</b>	3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	27.264,00	25.265,00	1.999,00
<b>5003</b>	4. Nutzungsentgelte der Ärzte	2.845,00	2.968,00	-123,00
<b>5004</b>	5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen	809,00	-490,00	1.299,00
<b>5005</b>	6. andere aktivierte Eigenleistungen	413,00	376,00	37,00
<b>5006</b>	7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	2.325,00	2.757,00	-432,00
<b>5007</b>	8. sonstige betriebliche Erträge	42.184,00	52.932,00	-10.748,00
<b>5008</b>	darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
<b>5009</b>	davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	
<b>5010</b>	darin andere aperiodische Erträge	1.232,00	1.374,00	-142,00
<b>5011</b>	9. Personalaufwand	353.495,00	341.642,00	11.853,00
<b>5012</b>	a) Löhne und Gehälter	283.493,00	273.014,00	10.479,00
<b>5013</b>	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	70.002,00	68.627,00	1.375,00
<b>5014</b>	davon für Altersvorsorgung	18.678,00	19.378,00	-700,00
<b>5015</b>	10. Materialaufwand	135.130,00	130.298,00	4.832,00
<b>5016</b>	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	103.746,00	99.722,00	4.024,00
<b>5017</b>	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.384,00	30.576,00	808,00
<b>5018</b>	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>58.087,00</b>	<b>61.021,00</b>	<b>-2.934,00</b>
<b>5019</b>	11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	18.770,00	9.203,00	9.567,00
<b>5020</b>	davon Fördermittel nach dem KHG	18.674,00	9.042,00	9.632,00
<b>5021</b>	12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	72,00	73,00	-1,00
<b>5022</b>	13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.354,00	21.257,00	-903,00
<b>5023</b>	14. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung			
<b>5024</b>	15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	24.044,00	9.997,00	14.047,00
<b>5025</b>	16. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung			
<b>5026</b>	17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen			
<b>5027</b>	18. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte, nicht aktivierungsfähige Maßnahmen	20,00	20,00	0,00
<b>5028</b>	19. Aufwendungen aus der Auflösung der Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung			
<b>5029</b>	20. Abschreibungen	29.101,00	30.144,00	-1.043,00
<b>5030</b>	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	29.101,00	30.144,00	-1.043,00
<b>5031</b>	davon außerplanmäßige Abschreibungen			
<b>5032</b>	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreiten			
<b>5033</b>	21. sonstige betriebliche Aufwendungen	43.560,00	46.111,00	-2.551,00
<b>5034</b>	davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre			
<b>5035</b>	darin andere aperiodische Aufwendungen	1.150,00	2.973,00	-1.823,00
<b>5036</b>	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>556,00</b>	<b>5.281,00</b>	<b>-4.725,00</b>
<b>5037</b>	22. Erträge aus Beteiligungen	16,00	30,00	-14,00
<b>5038</b>	davon aus verbundenen Unternehmen	16,00	30,00	-14,00
<b>5039</b>	23. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	
<b>5040</b>	davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>5041</b>	24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160,00	593,00	-433,00
<b>5042</b>	davon aus verbundenen Unternehmen	113,00	82,00	31,00

<b>5043</b>	25. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	
<b>5044</b>	26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.485,00	9.995,00	-5.510,00
<b>5045</b>	davon an verbundene Unternehmen	0,00	5,00	-5,00
<b>5046</b>	davon für Betriebsmittelkredite			
<b>5047</b>	davon aus Aufzinsungen	3.814,00	9.454,00	-5.640,00
<b>5048</b>	<b>27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.752,00</b>	<b>-4.090,00</b>	<b>338,00</b>
<b>5049</b>	28. außerordentliche Erträge			
<b>5050</b>	29. außerordentliche Aufwendungen			
<b>5051</b>	davon aus der Anwendung der Art. 66 und 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG)			
<b>5052</b>	<b>30. außerordentliches Ergebnis</b>			
<b>5053</b>	21. Steuern	484,00	-249,00	733,00
<b>5054</b>	davon vom Einkommen und vom Ertrag	425,00	-258,00	683,00
<b>5055</b>	<b>25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-4.236,00</b>	<b>-3.842,00</b>	<b>-394,00</b>
<b>5056</b>	26. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag (-)	-26.659,00	-22.817,00	-3.842,00
<b>5057</b>	26. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen			
<b>5058</b>	<b>27. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>-30.895,00</b>	<b>-26.659,00</b>	<b>-4.236,00</b>

Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## D.5 N-ERGIE Aktiengesellschaft

D.5.1 Wirtschaftsplan 224

D.5.2 Jahresabschluss 225

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

# Mittelfristiger Erfolgsplan 2018 - 2022



Mio. €	IST 2016	Vorschau 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Umsatzerlöse	2.220,0	2.114,9	1.929,6	1.962,6	1.998,0	2.020,0	2.005,0
sonstige betriebliche Erträge	16,7	7,4	7,6	7,5	7,5	7,1	6,3
Bezugskosten/Einsatzstoffe (-)	1.479,1	1.312,3	1.120,0	1.142,9	1.186,4	1.203,1	1.183,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen (-)	376,7	439,2	438,8	439,6	431,3	431,7	436,4
Personalaufwand (-)	158,6	174,0	181,0	181,8	181,9	186,1	183,8
Abschreibung Sachanlagen und immat. AV (-)	68,5	69,5	72,2	76,0	77,2	77,8	80,3
Konzessionsabgabe (-)	11,7	12,6	12,6	12,6	12,6	12,7	12,7
sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	49,1	48,8	48,9	47,5	47,9	49,9	49,5
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>93,0</b>	<b>65,8</b>	<b>63,7</b>	<b>69,7</b>	<b>68,1</b>	<b>65,8</b>	<b>65,3</b>
<b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>39,8</b>	<b>49,9</b>	<b>31,6</b>	<b>23,9</b>	<b>25,3</b>	<b>26,5</b>	<b>26,9</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>132,9</b>	<b>115,6</b>	<b>95,3</b>	<b>93,5</b>	<b>93,5</b>	<b>92,3</b>	<b>92,3</b>



**Stichtag: 31.12.2016**    **Stichtag: 31.12.2015**  
**Istzahlen**            **Istzahlen**

Bilanzposten ID	Bezeichnung der Bilanzposition	Wert in Tsd./EUR	Vergleichswert in Tsd./EUR	Abweichung in Tsd./EUR
<b>1000</b>	<b>Bilanz</b>			
<b>4000</b>	<b>Aktiva</b>	<b>1.949.252,00</b>	<b>1.924.670,00</b>	<b>24.582,00</b>
<b>4001</b>	<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4002</b>	<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>1.615.105,00</b>	<b>1.601.512,00</b>	<b>13.593,00</b>
<b>4003</b>	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.023,00</b>	<b>692,00</b>	<b>331,00</b>
<b>4004</b>	1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
<b>4005</b>	2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.016,00	684,00	332,00
<b>4006</b>	3. Geschäfts- oder Firmenwerte	7,00	8,00	-1,00
<b>4007</b>	4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>4008</b>	<b>II. Sachanlagen</b>	<b>938.506,00</b>	<b>933.451,00</b>	<b>5.055,00</b>
<b>4009</b>	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.628,00	117.956,00	-9.328,00
<b>4010</b>	2. technische Anlagen und Maschinen	788.530,00	745.327,00	43.203,00
<b>4011</b>	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.581,00	14.256,00	-675,00
<b>4012</b>	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.767,00	55.642,00	-27.875,00
<b>4013</b>	<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>675.576,00</b>	<b>667.369,00</b>	<b>8.207,00</b>
<b>4014</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	132.779,00	120.174,00	12.605,00
<b>4015</b>	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000,00	500,00	500,00
<b>4016</b>	3. Beteiligungen	501.707,00	506.519,00	-4.812,00
<b>4017</b>	4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
<b>4018</b>	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	38.515,00	38.500,00	15,00
<b>4019</b>	6. sonstige Ausleihungen	1.575,00	1.676,00	-101,00
<b>4020</b>	<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>330.708,00</b>	<b>319.253,00</b>	<b>11.455,00</b>
<b>4021</b>	<b>I. Vorräte</b>	<b>7.079,00</b>	<b>5.063,00</b>	<b>2.016,00</b>
<b>4022</b>	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	222,00	205,00	17,00
<b>4023</b>	2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	337,00	255,00	82,00
<b>4024</b>	3. fertige Erzeugnisse und Waren	6.520,00	4.603,00	1.917,00
<b>4025</b>	4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>4026</b>	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>299.002,00</b>	<b>301.455,00</b>	<b>-2.453,00</b>
<b>4027</b>	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.698,00	208.707,00	11.991,00
<b>4028</b>	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	65.872,00	77.193,00	-11.321,00
<b>4029</b>	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.284,00	9.244,00	40,00
<b>4030</b>	4. sonstige Vermögensgegenstände	3.148,00	6.311,00	-3.163,00
<b>4031</b>	5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
<b>4032</b>	<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4033</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
<b>4034</b>	2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
<b>4035</b>	<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>24.627,00</b>	<b>12.735,00</b>	<b>11.892,00</b>
<b>4036</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.439,00</b>	<b>3.905,00</b>	<b>-466,00</b>
<b>4037</b>	<b>E. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4038</b>	<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4039</b>	<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4040</b>	<b>Passiva</b>	<b>1.949.252,00</b>	<b>1.924.670,00</b>	<b>24.582,00</b>
<b>4041</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>412.909,00</b>	<b>386.909,00</b>	<b>26.000,00</b>
<b>4042</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>156.400,00</b>	<b>156.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4043</b>	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>119.886,00</b>	<b>119.886,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4044</b>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>136.623,00</b>	<b>110.623,00</b>	<b>26.000,00</b>
<b>4045</b>	<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

<b>4046</b>	<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4047</b>	<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4048</b>	<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>7.441,00</b>	<b>8.552,00</b>	<b>-1.111,00</b>
<b>4049</b>	<b>C. Zuschüsse</b>	<b>114.040,00</b>	<b>109.272,00</b>	<b>4.768,00</b>
<b>4050</b>	<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>34.648,00</b>	<b>37.856,00</b>	<b>-3.208,00</b>
<b>4051</b>	<b>E. Rückstellungen</b>	<b>453.842,00</b>	<b>448.233,00</b>	<b>5.609,00</b>
<b>4052</b>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	242.517,00	248.502,00	-5.985,00
<b>4053</b>	2. Steuerrückstellungen	332,00	1.507,00	-1.175,00
<b>4054</b>	3. sonstige Rückstellungen	210.993,00	198.224,00	12.769,00
<b>4055</b>	<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>922.025,00</b>	<b>930.900,00</b>	<b>-8.875,00</b>
<b>4056</b>	1. Anleihen	446,00	1.104,00	-658,00
<b>4057</b>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	476.778,00	499.107,00	-22.329,00
<b>4058</b>	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
<b>4059</b>	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134.476,00	112.236,00	22.240,00
<b>4060</b>	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
<b>4061</b>	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	168.351,00	201.455,00	-33.104,00
<b>4062</b>	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33.312,00	36.252,00	-2.940,00
<b>4063</b>	8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	
<b>4064</b>	9. Sonstige Verbindlichkeiten	108.662,00	80.746,00	27.916,00
<b>4065</b>	<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>4.347,00</b>	<b>2.948,00</b>	<b>1.399,00</b>
<b>4066</b>	<b>H. Passive latente Steuern.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4067</b>	<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>1.949.252,00</b>	<b>1.924.670,00</b>	<b>24.582,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

N-ERGIE Aktiengesellschaft

Stichtag: Stichtag:

31.12.2016 31.12.2015

Istzahlen

Istzahlen

Bilanzposten  
ID Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

1001	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
5001	1. Umsatzerlöse	2.220.024,00	2.145.593,00	74.431,00
5002	2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	72,00	139,00	-67,00
5003	3. andere aktivierte Eigenleistungen	15,00	25,00	-10,00
5004	4. sonstige betriebliche Erträge	16.663,00	187.974,00	-171.311,00
5005	5. Materialaufwand	-1.855.776,00	-1.918.407,00	62.631,00
5006	6. Personalaufwand	-158.603,00	-173.874,00	15.271,00
5007	7. Abschreibungen	-68.492,00	-75.901,00	7.409,00
5008	8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-60.863,00	-81.086,00	20.223,00
5009	9. Finanzergebnis	39.825,00	34.758,00	5.067,00
5010	10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132.865,00	119.221,00	13.644,00
5011	11. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	-29.612,00	-29.661,00	49,00
5012	12. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
5013	13. Steuern	-7.035,00	-6.851,00	-184,00
5014	14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	-70.218,00	-67.709,00	-2.509,00
5015	15. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	26.000,00	15.000,00	11.000,00
5016	16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	
5017	17. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	-26.000,00	-15.000,00	-11.000,00
5018	18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20



# Inhalt

## D.6 Noris-Arbeit gGmbH (NOA)

D.6.1	Wirtschaftsplan	230
D.6.2	Jahresabschluss	233

# Wirtschaftsplan Noris-Arbeit (NOA) gGmbH

Wirtschaftsjahr 2018

Zuschussdarstellung

Stand: 14.09.2017



Projekt / Abteilung	Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm- Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer- personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt- kosten	Projekt- struktur- kosten	Overhead- kosten
<b>1 Arbeitsmarktdienstleistungen im Bereich Erwachsene</b>												
<b>1.1. Vermittlungs- und Coachingprojekte für Erwachsene</b>												
1.1.1 Sprachcafe	0 €	92.035 €	0 €	92.035 €	92.035 €	49.359 €	0 €	2.499 €	18.121 €	0 €	10.707 €	11.350 €
1.1.2 Jobbegleiter (AMF)	86.767 €	56.802 €	0 €	143.569 €	143.569 €	88.000 €	0 €	2.142 €	14.109 €	0 €	19.089 €	20.235 €
1.1.3 Armin	53.688 €	28.068 €	0 €	81.756 €	81.756 €	43.579 €	0 €	3.652 €	8.897 €	6.154 €	9.453 €	10.021 €
1.1.4 BHAP - WEG	219.293 €	84.587 €	0 €	303.880 €	303.880 €	197.023 €	0 €	5.514 €	19.300 €	0 €	42.738 €	45.305 €
1.1.5 BIWAQ	460.777 €	55.632 €	0 €	516.409 €	516.409 €	138.562 €	0 €	31.686 €	25.389 €	258.853 €	30.057 €	31.862 €
1.1.6 Seniorenarbeit ab 2018	34.000 €	15.842 €	0 €	49.842 €	49.842 €	31.514 €	0 €	1.482 €	2.763 €	0 €	6.836 €	7.247 €
1.1.7 Qualifizierung Kita-Fee	20.938 €	-497 €	0 €	20.442 €	20.442 €	11.975 €	0 €	1.319 €	1.796 €	0 €	2.588 €	2.754 €
1.1.8 Focus Arbeit	65.138 €	74.223 €	0 €	139.361 €	139.361 €	88.164 €	0 €	7.372 €	4.428 €	0 €	19.124 €	20.273 €
1.1.9 Fit for Job Family	120.559 €	-2.911 €	0 €	117.648 €	117.648 €	71.300 €	0 €	3.897 €	10.589 €	0 €	15.466 €	16.395 €
1.1.10 SAM TZ	179.345 €	4.506 €	0 €	183.851 €	183.851 €	103.762 €	0 €	9.955 €	23.765 €	0 €	22.508 €	23.860 €
1.1.11 Soziale Teilhabe	1.663.187 €	3.241 €	0 €	1.666.428 €	1.666.428 €	210.800 €	1.026.000 €	15.078 €	26.586 €	293.764 €	45.727 €	48.473 €
1.1.12 FIM2 (FIM²)	238.333 €	0 €	0 €	238.333 €	238.333 €	156.168 €	0 €	4.320 €	8.060 €	0 €	33.876 €	35.910 €
1.1.13 Integrationssprachkurs	60.000 €	511 €	0 €	60.511 €	60.511 €	34.980 €	0 €	6.900 €	3.000 €	0 €	7.588 €	8.044 €
1.1.14 Jobservice (Aktivierungsgutscheine)	199.662 €	3.187 €	0 €	202.849 €	202.849 €	115.056 €	0 €	13.374 €	23.004 €	0 €	24.958 €	25.457 €
<b>Summe</b>	<b>3.401.687 €</b>	<b>415.228 €</b>	<b>0 €</b>	<b>3.816.915 €</b>	<b>3.816.915 €</b>	<b>1.940.242 €</b>	<b>1.026.000 €</b>	<b>109.191 €</b>	<b>183.800 €</b>	<b>558.771 €</b>	<b>290.725 €</b>	<b>308.185 €</b>
<b>1.2. Beschäftigungsprojekte für Erwachsene</b>												
1.2.1 Melin ab 15.10.2017	166.000 €	185 €	0 €	166.185 €	166.185 €	12.900 €	48.700 €	600 €	2.000 €	96.220 €	2.798 €	2.966 €
1.2.2 Jobtest ab 2018	298.700 €	536 €	0 €	299.236 €	299.236 €	23.300 €	87.600 €	1.100 €	3.500 €	173.324 €	5.054 €	5.358 €
1.2.3 Jobtest ab 2018	307.000 €	402 €	0 €	307.402 €	307.402 €	23.900 €	90.000 €	1.100 €	3.600 €	178.122 €	5.184 €	5.496 €
1.2.4 Jobtest ab 2018	340.200 €	502 €	0 €	340.702 €	340.702 €	26.500 €	99.700 €	1.200 €	4.000 €	197.460 €	5.748 €	6.094 €
1.2.5 Jobtest ab 2018	248.900 €	460 €	0 €	249.360 €	249.360 €	19.400 €	73.000 €	900 €	2.900 €	144.491 €	4.208 €	4.461 €
1.2.6 Jobperspektive ab 2018	199.100 €	383 €	0 €	199.483 €	199.483 €	15.500 €	58.400 €	700 €	2.300 €	115.657 €	3.362 €	3.564 €
1.2.7 Jobperspektive ab 2018	188.900 €	-3.926 €	0 €	184.974 €	184.974 €	18.700 €	70.500 €	900 €	2.800 €	83.718 €	4.056 €	4.300 €
1.2.8 Jobperspektive ab 2018	182.400 €	-3.782 €	0 €	178.618 €	178.618 €	18.100 €	68.100 €	800 €	2.700 €	80.830 €	3.926 €	4.162 €
1.2.9 Jobperspektive ab 2018	188.900 €	-3.926 €	0 €	184.974 €	184.974 €	18.700 €	70.500 €	900 €	2.800 €	83.718 €	4.056 €	4.300 €
1.2.10 Jobperspektive ab 2018	143.300 €	-2.950 €	0 €	140.350 €	140.350 €	14.200 €	53.500 €	700 €	2.100 €	63.504 €	3.080 €	3.265 €
1.2.11 Jobperspektive 2018 Stadt und Freie Träger	112.800 €	-7.931 €	0 €	104.869 €	104.869 €	19.400 €	73.000 €	900 €	2.900 €	0 €	4.208 €	4.461 €
1.2.12 Jobperspektive 2018 Stadt und Freie Träger	150.300 €	-10.426 €	0 €	139.874 €	139.874 €	25.900 €	97.300 €	1.200 €	3.900 €	0 €	5.618 €	5.956 €
1.2.13 Jobperspektive 2018 Stadt und Freie Träger	112.800 €	-7.931 €	0 €	104.869 €	104.869 €	19.400 €	73.000 €	900 €	2.900 €	0 €	4.208 €	4.461 €
1.2.14 Projekt AGH	321.710 €	-5.262 €	0 €	316.448 €	316.448 €	25.860 €	97.310 €	1.200 €	4.070 €	176.452 €	5.610 €	5.946 €
1.2.15 Projekt AGH	160.850 €	-2.647 €	0 €	158.203 €	158.203 €	12.930 €	48.650 €	600 €	2.030 €	88.215 €	2.805 €	2.973 €
1.2.16 SIQ Außenpflege	238.220 €	-896 €	0 €	237.324 €	237.324 €	19.390 €	72.980 €	900 €	3.050 €	132.339 €	4.206 €	4.459 €
1.2.17 SIQ Gebietsaufsicht	327.500 €	-3.915 €	0 €	323.585 €	323.585 €	29.090 €	109.470 €	1.350 €	4.580 €	166.096 €	6.310 €	6.689 €
1.2.18 sozialpädagogische Begleitung der AGH-Maßnahmen	435.360 €	65.341 €	0 €	500.701 €	500.701 €	339.140 €	0 €	5.260 €	4.750 €	0 €	73.566 €	77.984 €

1.2.19	Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen	237.080 €	-40.372 €	0 €	196.708 €	196.708 €	0 €	74.320 €	0 €	0 €	122.988 €	0 €	0 €
Summe		4.360.020 €	-26.154 €	0 €	4.333.866 €	4.333.866 €	682.310 €	1.966.090 €	21.210 €	56.880 €	1.902.534 €	148.007 €	156.895 €

Projekt / Abteilung	Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm- Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer- personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt- kosten	Projekt- struktur- kosten	Overhead- kosten
<b>2 Arbeitsmarkt- und Bildungsdienstleistungen im Bereich Jugend</b>												
<b>2.1. Übergang Schule Beruf / Dienstleistungen für Jugendliche</b>												
2.1.1. Qualifizierende Hilfen und Ausbildungsplatzoffensive (Quapo)	12.600 €	400.000 €	0 €	412.600 €	412.600 €	268.596 €	0 €	18.331 €	5.647 €	0 €	58.264 €	61.763 €
2.1.2. Perspektiven im Quartier (ehem. Kompetenzagentur)	123.754 €	240.000 €	0 €	363.754 €	363.754 €	234.536 €	0 €	10.478 €	13.934 €	0 €	50.876 €	53.931 €
2.1.3. BVB pro	79.016 €	106.651 €	0 €	185.668 €	185.668 €	51.025 €	0 €	3.173 €	1.283 €	107.386 €	11.068 €	11.733 €
2.1.4. Jugend-AGH	209.400 €	-5.954 €	0 €	203.446 €	203.446 €	56.800 €	30.900 €	2.700 €	1.300 €	86.364 €	12.321 €	13.061 €
2.1.4. Rettystr. 17 - Erziehungsbeistandschaft	0 €	338.772 €	0 €	338.772 €	338.772 €	226.000 €	5.000 €	0 €	6.780 €	0 €	49.024 €	51.968 €
2.1.6. HEAD	0 €	200.753 €	0 €	200.753 €	200.753 €	76.011 €	0 €	1.967 €	3.391 €	85.416 €	16.488 €	17.479 €
2.1.7. Berufsorientierungsprogramm - BOP	381.600 €	443.023 €	0 €	824.623 €	824.623 €	336.400 €	0 €	21.600 €	3.600 €	312.697 €	72.972 €	77.354 €
Summe	806.371 €	1.723.245 €	0 €	2.529.616 €	2.529.616 €	1.249.968 €	35.900 €	58.248 €	35.934 €	991.863 €	271.013 €	287.289 €
<b>2.2. Ausbildung</b>												
2.2.4. Flüchtlingausbildung / Verbundausbildung (alt)	0 €	109.464 €	0 €	109.464 €	109.464 €	0 €	96.914 €	0 €	12.550 €	0 €	0 €	0 €
Summe	0 €	109.464 €	0 €	109.464 €	109.464 €	0 €	96.914 €	0 €	12.550 €	0 €	0 €	0 €
<b>3 Betriebe / allg. Dienstleistungen</b>												
3.1. Umweltservice	880.218 €	18.178 €	1.326.925 €	2.225.321 €	2.225.321 €	670.043 €	150.500 €	370.000 €	837.130 €	0 €	58.681 €	138.967 €
3.1.2. Bürgerservice	1.299.700 €	-16.756 €	316.206 €	1.599.150 €	1.599.150 €	827.774 €	164.980 €	100.109 €	262.112 €	0 €	72.495 €	171.680 €
3.2. Verbundwerkstatt	566.874 €	-25.499 €	9.000 €	550.376 €	550.376 €	300.365 €	21.500 €	102.000 €	37.910 €	0 €	26.305 €	62.296 €
3.3. Cafeteria im SFSS	0 €	26.668 €	97.920 €	124.588 €	124.588 €	54.426 €	0 €	13.386 €	46.346 €	0 €	0 €	10.430 €
3.3.1. Betrieb Südstadtforum (inkl. ARUK)	306.375 €	5.230 €	277.756 €	589.361 €	589.361 €	233.644 €	86.000 €	37.002 €	187.942 €	0 €	0 €	44.774 €
3.4. Veranstaltungsservice im Südstadtforum	0 €	76.266 €	0 €	76.266 €	76.266 €	28.081 €	0 €	10.256 €	32.548 €	0 €	0 €	5.981 €
3.5. Gemeinbedarfseinrichtung Südstadtforum (NOA als Betriebsträger)	0 €	142.463 €	0 €	142.463 €	142.463 €	112.000 €	4.000 €	0 €	5.000 €	0 €	0 €	21.463 €
3.6. Siemens-Kantine	0 €	-1.728 €	487.182 €	485.453 €	485.453 €	224.257 €	0 €	0 €	195.045 €	0 €	19.640 €	46.511 €
Summe	3.053.168 €	224.821 €	2.514.989 €	5.792.978 €	5.792.978 €	2.450.590 €	426.980 €	632.752 €	1.604.034 €	0 €	177.122 €	501.500 €
<b>4 NOA Reinigung</b>												
4.1.	0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Projekt / Abteilung	Zuschüsse (ohne Stadt Nürnberg)	Zuschüsse Stadt Nürnberg	Umsätze	Einnahmen gesamt	Ausgaben gesamt	Ausgaben - Stamm- Personalkosten	Ausgaben - Teilnehmer- personalkosten	Ausgaben Raumkosten	Ausgaben - restl. Sachkosten	Werkstatt- kosten	Projekt- struktur- kosten	Overhead- kosten
<b>5 Neuaufträge von Projekten und Aufträgen</b>												

5.1.	Sammelposition Neuaufgabe 2018	0 €	389.200 €	0 €	389.200 €	389.200 €	233.520 €	0 €	35.920 €	15.408 €	0 €	50.655 €	53.697 €
5.2.	Einstieg Deutsch	306.235 €	12.017 €	0 €	318.252 €	318.252 €	106.262 €	93.683 €	97.746 €	33.077 €	0 €	23.050 €	24.435 €
5.3.		0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.4.		0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
5.5.		0	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe		306.235 €	12.017 €	0 €	318.252 €	318.252 €	106.262 €	93.683 €	97.746 €	33.077 €	0 €	23.050 €	24.435 €
6	Unternehmensstruktur (informell, da über Umlage berücksichtigt)												
6.1.	Overheadkosten	140.000 €	0 €	0 €	140.000 €	1.472.002 €	888.182 €	0 €	61.489 €	522.337 €	0 €	0 €	0 €
Summe		140.000 €	0 €	0 €	140.000 €	1.472.002 €	888.182 €	0 €	61.489 €	522.337 €	0 €	0 €	0 €
<b>Gesamt (1-6)</b>		<b>11.927.481 €</b>	<b>2.847.821 €</b>	<b>2.514.999 €</b>	<b>17.290.290 €</b>	<b>17.290.290 €</b>	<b>6.062.292 €</b>	<b>3.045.507 €</b>	<b>895.067 €</b>	<b>1.241.589 €</b>	<b>3.058.168 €</b>	<b>960.571 €</b>	<b>1.332.002 €</b>

Unternehmensergebnis	16.788 €
Summe der Einnahmen / Ausgaben + Unternehmensergebnis	17.307.078 €

davon Werkstattkostenverrechnung (informell)	3.053.168 €
--	-------------

Summe Beantragung Ref. V (Arbeitsmarktdienstleistungen)	1.482.633 €	1.970.222 €	0 €	3.452.855 €	3.452.855 €	1.728.764 €	0 €	142.366 €	124.108 €	685.089 €	375.003 €	397.525 €
Summe Beantragung Ref. V (allgemeine Dienstleistungen)	0 €	245.397 €	97.920 €	343.317 €	343.317 €	194.507 €	4.000 €	23.641 €	83.894 €	0 €	0 €	37.274 €
<b>Gesamtsumme Beantragung Ref. V</b>	<b>1.482.633 €</b>	<b>2.215.619 €</b>	<b>97.920 €</b>	<b>3.796.172 €</b>	<b>3.796.172 €</b>	<b>1.923.271 €</b>	<b>4.000 €</b>	<b>166.007 €</b>	<b>208.002 €</b>	<b>685.089 €</b>	<b>375.003 €</b>	<b>434.799 €</b>

Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (Arbeitsmarktdienstleistungen)	0 €	310.217 €	0 €	310.217 €	310.217 €	76.011 €	96.914 €	1.967 €	15.941 €	85.416 €	16.488 €	17.479 €
Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen (allgemeine Dienstleistungen)	0 €	338.772 €	0 €	338.772 €	338.772 €	226.000 €	5.000 €	0 €	6.780 €	0 €	49.024 €	51.968 €
<b>Summe Zuschussbedarf andere Dienststellen</b>	<b>0 €</b>	<b>648.989 €</b>	<b>0 €</b>	<b>648.989 €</b>	<b>648.989 €</b>	<b>302.011 €</b>	<b>101.914 €</b>	<b>1.967 €</b>	<b>22.721 €</b>	<b>85.416 €</b>	<b>65.512 €</b>	<b>69.447 €</b>

Gesamtsumme Zuschussbedarf Stadt Nürnberg (Arbeitsmarktdienstleistungen)	1.482.633 €	2.280.439 €	0 €	3.763.073 €	3.763.073 €	1.804.775 €	96.914 €	144.333 €	140.050 €	770.506 €	391.492 €	415.004 €
Gesamtsumme Zuschussbedarf Stadt Nürnberg (allgemeine Dienstleistungen)	0 €	584.169 €	97.920 €	682.089 €	682.089 €	420.507 €	9.000 €	23.641 €	90.674 €	0 €	49.024 €	89.242 €
<b>Gesamtsumme Zuschussbedarf NOA bei Stadt Nürnberg</b>	<b>1.482.633 €</b>	<b>2.864.608 €</b>	<b>97.920 €</b>	<b>4.445.162 €</b>	<b>4.445.162 €</b>	<b>2.225.283 €</b>	<b>105.914 €</b>	<b>167.974 €</b>	<b>230.724 €</b>	<b>770.506 €</b>	<b>440.515 €</b>	<b>504.246 €</b>

<b>Zeichenerklärung:</b>
Zuschussantrag Ref. V
Zuschussbedarf andere Dienststellen
Durchlaufposition



**Bilanz HGB**

Noris-Arbeit gGmbH

**Stichtag: Stichtag:**
**31.12.2016 31.12.2015**
**Istzahlen Istzahlen**
**Bezeichnung der Bilanzposition**
**Wert Vergleichswert Abweichung**  
**in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %**

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>2.824,00</b>	<b>3.814,00</b>	<b>-25,96</b>
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>			
<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>423,00</b>	<b>331,00</b>	<b>27,79</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>14,00</b>		
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>409,00</b>	<b>331,00</b>	<b>23,56</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>0,00</b>		
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>2.401,00</b>	<b>3.483,00</b>	<b>-31,07</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>101,00</b>	<b>104,00</b>	<b>-2,88</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.870,00</b>	<b>3.053,00</b>	<b>-38,75</b>
<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>		
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>430,00</b>	<b>326,00</b>	<b>31,90</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
<b>E. Aktive latente Steuern</b>			
<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
<b>Passiva</b>	<b>2.824,00</b>	<b>3.814,00</b>	<b>-25,96</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>687,00</b>	<b>1.192,00</b>	<b>-42,37</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>25,00</b>	<b>26,00</b>	<b>-3,85</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>12,00</b>	<b>12,00</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>650,00</b>	<b>1.153,00</b>	<b>-43,63</b>
<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>		<b>0,00</b>	
<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>		<b>1,00</b>	
<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>		<b>0,00</b>	
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>		<b>0,00</b>	
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		<b>0,00</b>	
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		<b>0,00</b>	
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>509,00</b>	<b>549,00</b>	<b>-7,29</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	53,00	39,00	35,90
2. Steuerrückstellungen	162,00	199,00	-18,59
3. sonstige Rückstellungen	294,00	311,00	-5,47
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.250,00</b>	<b>2.072,00</b>	<b>56,85</b>
<b>1. Anleihen</b>	<b>1.625,00</b>		
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
<b>3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>			
<b>4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>165,00</b>	<b>111,00</b>	<b>48,65</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>			
<b>6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>			
<b>7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>843,00</b>	<b>881,00</b>	<b>-4,31</b>
<b>8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>			
<b>9. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>617,00</b>	<b>1.080,00</b>	<b>-42,87</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,00</b>	<b>1,00</b>	<b>200,00</b>
<b>H. Passive latente Steuern</b>		<b>0,00</b>	
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>2.824,00</b>	<b>3.814,00</b>	<b>-25,96</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung HGB

Noris-Arbeit gGmbH

Stichtag: 31.12.2016

Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert

Vergleichswert

Abweichung

in Tsd./EUR

in Tsd./EUR

in %

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>11.492,00</b>	<b>9.334,00</b>	<b>23,12</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>			
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>129,00</b>	<b>572,00</b>	<b>-77,45</b>
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin andere aperiodische Erträge			
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>1.032,00</b>	<b>-974,00</b>	<b>205,95</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.004,00	-948,00	205,91
Aufwendungen für bezogene Leistungen	28,00	-26,00	207,69
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>8.003,00</b>	<b>-6.488,00</b>	<b>223,35</b>
Löhne und Gehälter	6.224,00	-5.057,00	223,08
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	1.779,00	-1.431,00	224,32
davon für Altersvorsorgung	441,00	-398,00	210,80
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>124,00</b>	<b>-89,00</b>	<b>239,33</b>
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes		-89,00	
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>2.908,00</b>	<b>-2.267,00</b>	<b>228,28</b>
darin andere aperiodische Aufwendungen			
<b>9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>			
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1,00</b>	<b>6,00</b>	<b>-83,33</b>
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>			
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>7,00</b>	<b>-10,00</b>	<b>170,00</b>
davon an verbundene Unternehmen			
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-454,00</b>	<b>83,00</b>	<b>-646,99</b>
<b>17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen</b>			
<b>18. außerordentliche Erträge</b>			
<b>19. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>			
<b>21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>44,00</b>	<b>-34,00</b>	<b>229,41</b>
<b>22. sonstige Steuern</b>	<b>6,00</b>	<b>-17,00</b>	<b>135,29</b>
<b>23. Erträge aus Verlustübernahmen</b>			
<b>24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne</b>			
<b>25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>505,00</b>	<b>32,00</b>	<b>1.478,13</b>
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	<b>1,00</b>		
<b>27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen</b>	<b>504,00</b>	<b>-31,00</b>	<b>1.725,81</b>
<b>28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>-100,00</b>
<b>29. Ausschüttung</b>			

Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## D.7 NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)

D.7.1	Wirtschaftsplan	236
D.7.2	Jahresabschluss	249

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

**Abkürzungsverzeichnis**

AfA	Abschreibungen für Abnutzung
BKT	Beköstigungstag
EUR	Euro
Fibu	Finanzbuchhaltung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HoRe	Hochrechnung
MwSt	Mehrwertsteuer
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
TEUR	Tausend Euro
WPL	Wirtschaftsplan

## **1. Vorwort**

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages legt die Geschäftsführung der NürnbergStift Service GmbH (NüStSG) den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2018 vor.

Der Erfolgsplan (entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung im Jahresabschluss) ist nach den Vorgaben des HGB gegliedert.

## **2. Rechtliche und betriebliche Grundlagen**

Die NüStSG ist eine 100%ige Tochter der Stadt Nürnberg.

Die NüStSG erbringt als Kernaufgabe Dienst- und Werkleistungen gegenüber dem NüSt, in eingeschränktem Umfang auch für andere Aufgabenbereiche (z.B. Tiergarten, Berufl. Schulen der Rummelsberger). Die satzungsgemäßen Leistungen reichen von der Durchführung und Erledigung von Aufgaben im Facility-Bereich bis zu Unterstützungsleistungen für die Pflege. Hierzu zählen insbesondere

- Reinigungsdienste,
- hauswirtschaftliche Leistungen,
- Aufgaben des allgemeinen Betriebsdienstes,
- sowie der für die Service-GmbH notwendige Verwaltungsbedarf.

Zuständige Organe für die Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung (§ 4 des Gesellschaftsvertrags). Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Michael Pflügner bestellt.

Die Personalkostenabrechnung wird von der NüStSG durchgeführt. Zum Teil werden unterstützende Verwaltungsleistungen (z.B. Rechnungswesen, EDV-Unterstützung) von NüSt erbracht. Der Leistungsaustausch zwischen NüSt und der NüStSG ist über einen Dienstleistungsvertrag geregelt. Die von NüSt angemieteten Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 90480 Nürnberg, Regensburger Str. 388. NüSt vermietet an die NüStSG darüber hinaus auch Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände. Hierzu wurde zwischen beiden Parteien ein „Raum-/Gerätemietvertrag“ abgeschlossen. Für Mitarbeiter/innen des NüSt, die für die NüStSG tätig sind, besteht ein „Gestellungsvertrag“ zur NüStSG. Dies betrifft insbesondere die Bereiche „Küche“ und „Betriebsdienst“.

### 3. Erfolgsplan

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2018		WPL 2017		HoRe 2017		Abschluss 2016	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	4.284.542		4.140.892		4.307.925		4.528.485,95	
2.	Sonstige betriebliche Erträge	15.480	4.300.022	0	4.140.892	52.632	4.360.557	28.711,61	4.557.197,56
3.	Materialaufwand								
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.100.283		1.129.437		1.144.644		1.208.398,30	
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	730.039	1.830.321	775.777	1.905.214	623.391	1.768.034	678.165,78	1.886.564,08
4.	Personalaufwand								
a)	Löhne und Gehälter	1.641.764		1.436.024		1.735.885		1.681.889,46	
b)	Soziale Abgaben	332.604	1.974.368	293.752	1.729.776	359.632	2.095.518	340.746,28	2.022.635,74
5.	Abschreibungen auf imma- terielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.378		13.688		16.000		15.037,78
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		485.191		354.954		456.502		624.029,19
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		245		0		0		264,75
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0		0		0		0,00
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5.089		6.196		5.223		5.088,58
10.	Ergebnis nach Steuern		-18.080		131.064		19.281		4.106,94
11.	Sonstige Steuern		479		3.670		716		478,63
12.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (-)		-18.559		127.394		18.564		3.628,31

Die Planungsansätze korrespondieren mit den Auslastungsplanungen der Einrichtungen des NürnbergStifts.

Die Posten der Erfolgsplanansätze setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

#### Umsatzerlöse (Erfolgsplan-Posten 1)

Fibu-Konto	Umsatzerlöse	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
482002	Erträge Personalverpflegung 19% MWSt	2.702	2.813	0	3.376,47
484003	Erträge HB Küche Verkauf 19% MWSt	2.471	2.124	10.000	4.117,66
491000	Erträge Küchenleistungen, ohne MWSt	2.674.047	2.686.675	2.594.009	2.861.578,64
491002	Erträge Küchenleistungen, 19 % MWSt	19.177	18.795	39.883	32.224,25
492000	Erträge Reinigungsleistungen, ohne MWSt	1.052.720	1.039.677	945.000	1.042.942,26
492002	Erträge Reinigungsleistungen, 19 % MWSt	11.000	45.356	53.000	59.498,85
493000	Erträge Betriebsdienstleistungen, ohne MWSt	495.196	486.966	475.000	485.954,81
493002	Erträge Betriebsdienstleistungen, 19 % MWSt	229	46	0	228,74
495002	Erträge Cafe AHR, 19% MWSt	27.000	24.064	24.000	22.784,65
560000	Erträge nachberechneter Leistungen frd. Gj.	0	0	0	0,00
560002	Periodenfremde Erträge, ohne MWSt	0	1.408	0	15.779,62
	<b>insgesamt</b>	<b>4.284.542</b>	<b>4.307.925</b>	<b>4.140.892</b>	<b>4.528.485,95</b>

#### Sonstige betriebliche Erträge (Erfolgsplan-Posten 2)

Fibu-Konto	Sonstige betriebliche Erträge	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
445000	Erstattung Personalkosten	0	0	0	6.239,88
520000	Erträge aus Abgang AV	0	0	0	0
530000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	35.659	0	178,08
550000	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	15.480	14.000	0	17.691,16
550002	Erträge aus Schadensersatz	0	360	0	3.311,33
550003	Kleinbeträge	0	0	0	0,00
550093	sonstige Erträge (19%)	0	0	0	0,00
550999	sonstige Erträge (19%)	0	2.613	0	1.291
	<b>insgesamt</b>	<b>15.480</b>	<b>52.632</b>	<b>0</b>	<b>28.711,61</b>



**Materialaufwand** (Erfolgsplan-Posten 3)**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** (Erfolgsplan-Posten 3 a)

Fibu-Konto	„Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe“	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
650002	Lebensmittel, 7 % MWSt	965.712	1.022.329	1.000.937	1.076.568,35
650005	Lebensmittel, 19 % MWSt	26.857	24.356	26.000	28.697,16
672000	Gas	0	0	0	474,34
680000	Reinigungs- und Desinfektionsmittel	24.940	26.819	26.400	24.212,06
680001	Wäschebeschaffung	0	0	0	0,00
680002	Berufs- und Schutzkleidung	15.985	11.030	16.000	15.382,64
680003	Wäschereinigung und -pflege	2.304	2.498	2.400	2.236,09
680004	Haushaltsverbrauchsmittel	24.564	20.712	24.400	23.846,58
680005	Geschirr, Besteck und sonstiger Hausrat	20.646	20.113	15.000	20.043,60
680006	Treibstoffe, Schmiermittel	9.358	9.629	8.300	7.224,15
680999	Sonstige Materialaufwendungen	9.916	7.156	10.000	9.713,33
	<b>insgesamt</b>	<b>1.100.283</b>	<b>1.144.644</b>	<b>1.129.437</b>	<b>1.208.398,30</b>

**Aufwendungen für bezogene Leistungen** (Erfolgsplan-Posten 3 b)

Fibu-Konto	Aufwendungen für bezogene Leistungen	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
681000	Fremdleistungen Küche	548.607	446.797	590.555	502.885,90
681001	Fremdleistungen Gebäudereinigung	22.820	21.476	22.391	52.035,23
681002	Fremdleistungen Wäscherei	5.759	4.262	7.200	5.590,67
681003	Fremdleistungen Betriebsdienst	106.309	105.049	102.131	99.806,69
681004	Fremdleistungen Recycling/Entsorgung	15.470	16.520	22.500	17.188,69
681007	Fremdleistungen Glas- und Sonderreinigungen	30.394	29.030	30.000	0,00
681999	Sonstige Fremdleistungen	679	257	1.000	658,60
	<b>insgesamt</b>	<b>730.039</b>	<b>623.391</b>	<b>775.777</b>	<b>678.165,78</b>

Die von NüSt an die NüStSG über Gestellungsvertrag überlassenen Mitarbeiter/innen werden bei der NüStSG unter den Posten „Fremdleistungen Küche, Gebäudereinigung und Betriebsdienst“ nachgewiesen. Der Planung dieser Positionen sind 13,05 VK hinterlegt.

Ein weiterer Rückgang dieser Kosten ist nicht abzusehen, da in den kommenden Jahren keine Renteneintritte erwartet werden und derzeit keine weiteren vorzeitigen Verrentungen durch Altersteilzeit geplant sind.

Unter dem Posten „Fremdleistungen Gebäudereinigung“ war bisher neben den von NüSt gestellten Kräften auch die Glasreinigung, die nicht von der NüStSG in Eigenleistung erbracht und deshalb an Fremdunternehmen vergeben wird, enthalten. Seit dem Geschäftsjahr 2017 werden diese Inhalte kontenseitig getrennt dargestellt (neues Fibu-Konto 681007). Den Aufwendungen stehen entsprechende Erträge gegenüber (siehe GuV-Posten 1, im Fibu-Konto 492000 enthalten).

Der Posten „Recycling“ enthält die Entsorgung der Speisereste und die Entleerung der Fettabscheider in der Küche.

### Personalaufwand (Erfolgsplan-Posten 4)

Unter dem Posten „Personalaufwand“ werden die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen, die in einem Beschäftigungsverhältnis zur NüStSG stehen, nachgewiesen. Aufwendungen für „Gestellungskräfte“ werden als Fremdleistungen unter dem GuV-Posten 3 b) „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ gezeigt. Die NüStSG wendet den Tarifvertrag für das Gebäudereinigerhandwerk in Bayern an.

### Löhne und Gehälter (Erfolgsplan-Posten 4 a)

Fibu-Konto	Löhne und Gehälter	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
608000	Löhne und Gehälter	1.626.887	1.735.359	1.431.804	1.663.963,52
642000	Urlaubsrückstellungen HWD-Küche	0	0	0	3.240,00
642001	Überstundenzurückstellungen HWD-Küche	0	0	0	1.271,22
642200	Urlaubsrückstellungen HWD-Sonstige	0	0	0	547,61
642201	Überstundenzurückstellungen HWD-Sonstige	0	0	0	-472,34
643000	Urlaubsrückstellungen Verwaltungsdienst	0	0	0	2.513,02
643001	Überstundenzurückstellungen Verwaltungsdienst	0	0	0	4.263,00
644000	Urlaubsrückstellungen Technischer Dienst	0	0	0	2.374,18
644001	Überstundenzurückstellungen Techn. Dienst	0	0	0	1.304,25
649001	Arbeitsmed. Betreuung	1.650	495	4.060	1.650,00
649002	Freiwillige Leistungen	0	0	0	15
649999	Sonstige Personalaufwendungen	13.227	31	160	1.220,00
	<b>insgesamt</b>	<b>1.641.764</b>	<b>1.735.885</b>	<b>1.436.024</b>	<b>1.681.889,46</b>

Der Personalkostenplanung liegt eine Tarifentwicklung zum 01.01.2018 von 2,33% zu Grunde. Die schrittweise Ersetzung von ausgeschiedenen NüSt-Gestellungskräften

durch NüStSG eigenen Kräften kann für die nächsten Jahre aufgrund fehlender Verrentungen nur bei unplanmäßigem Renteneintritt eines Gestellungsmitarbeiters erfolgen.

Zur Erbringung der angebotenen Leistungen wird von einer Mitarbeiterzahl von 60,75 VK ausgegangen.

#### Soziale Abgaben (Erfolgsplan-Posten 4 b)

Fibu-Konto	Soziale Abgaben	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
618000	Gesetzliche Sozialabgaben	323.805	349.282	285.995	332.954,54
619000	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	7.758	9.309	7.757	7.531,43
628000	Altersversorgung	1.041	1.041	0	260,31
	<b>insgesamt</b>	<b>332.604</b>	<b>359.632</b>	<b>293.752</b>	<b>340.746,28</b>

#### Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (Erfolgsplan-Posten 5)

Fibu-Konto	Afa auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
750000	Afa auf immat. Vermögensgegenst.	587	550,00	0,00	532,97
750999	Afa auf immst. Vermögensgegenst. (GWG)	6.066	450	0	59,50
751000	Afa auf Sachanlagen (ohne GWG)	13.617	12.500	13.688	12.106,28
751999	Afa auf Sachanlagen (GWG)	3.108	2.500	0	2.339,03
	<b>gesamt</b>	<b>23.378</b>	<b>16.000</b>	<b>13.688</b>	<b>15.037,78</b>

Der Berechnung der Abschreibungen liegen die Zahlen der Anlagenbuchhaltung zugrunde, die auf das Jahr 2018 hochgerechnet wurden. Abschreibungen von im Jahr 2018 geplanten Ersatz- bzw. Neubeschaffungen wurden berücksichtigt.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen** (Erfolgsplan-Posten 6)

<b>Fibu-Konto</b>	<b>„Sonstige betriebliche Aufwendungen“</b>	<b>Planansatz 2018 EUR</b>	<b>HoRe 2017 EUR</b>	<b>WPL 2017 EUR</b>	<b>Abschluss 2016 EUR</b>
682005	EDV - Verbrauch	0	173	0	0,00
682007	Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	1.891	1.629	1.400	1.834,49
682008	Personalbeschaffungskosten	882	497	500	846,35
682009	Beratungskosten	44.000	16.070	600	45.948,16
682010	Prüfungskosten	4.284	4.500	4.250	4.355,00
682011	Ger.-Anw. Gebühren	10.188	4.977	1.500	67.914,75
682999	Sonstiger Verwaltungsbedarf	1.402	69	0	1.359,57
683999	Sonstige Fremdleistungen Verwaltung	38.944	37.295	36.694	55.976,65
685102	Abr. IuK Aufwand	143	124	144	138,00
	<i>Zwischensumme Verwaltungsbedarf</i>	<i>106.302</i>	<i>70.104</i>	<i>49.038</i>	<i>182.804,75</i>
	<b>Mieten/Leasing:</b>				
761000	Miete Räume	198.276	199.956	133.356	262.656,00
763000	Miete Einrichtung und Ausstattung	123.313	122.019	123.504	123.269,85
764000	Miete Fahrzeuge	6.519	11.284	4.860	6.518,42
764001	Leasing Fahrzeuge	7.962	7.523	8.140	13.318,86
	<i>Zwischensumme Mieten</i>	<i>336.070</i>	<i>340.782</i>	<i>269.860</i>	<i>405.763,13</i>
	<b>Übrige betriebliche Aufwendungen:</b>				
711003	TÜV - Gebühren	137	162	400	133,00
711999	Sonstige Abgaben	1.000	1.200	0	0,00
712001	Kfz-Versicherung	6.023	3.779	2.600	2.790,09
712999	Sonstige Versicherungen	4.000	0	0	0,00
753000	Abschreibungen auf Forderungen	0,0	0	0	0,23
770007	Pflege EDV-Software	3.701	4.391	3.800	3.700,61
770020	Wartung Fahrzeuge	2.577	0	0	2.501,93
771000	Instandhaltung Gebäude	0	0	0	0
771004	Instandhaltung Einrichtung und Ausstattung	4.260	8.930	7.000	4.131,70
771005	Instandhaltung Fahrzeuge	6.566	9.059	8.500	6.373,93
772000	Schadensersatz	0	1.140	0	0
772001	Sachaufwand der Fort- und Weiterbildung	9.261	13.130	9.776	8.990,89
772999	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.964	2.592	3.600	2.951,20
781000	Periodenfremde Personalaufwendungen	0	0	0	0,00
781999	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	1.700	787	0	3.276,46
783000	Aufwand für Verbandsumlagen/-beiträge	389	446	380	377,52
785000	sonstige ordentliche Aufwendungen	241	0	0	233,75
	<i>Zwischensumme Übrige betriebl.</i>	<i>42.819</i>	<i>45.616</i>	<i>36.056</i>	<i>35.461,31</i>
	<b>insgesamt</b>	<b>485.191</b>	<b>456.502</b>	<b>354.954</b>	<b>624.029,19</b>

Unter dem Posten „Sonstige Fremdleistungen Verwaltung“ werden insbesondere die von NüSt an die NüStSG verrechneten Verwaltungsleistungen (Geschäftsführung, Rechnungswesen, EDV, ...) ausgewiesen. Reduzierungen ergeben sich aus der Anpassung von Leistungsinhalten. Zwischen der NüStSG und dem NüSt wurde ein

Raum-/Gerätemietvertrag abgeschlossen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Vermietung von Betriebs-/Verwaltungsräumen und überlassenen Einrichtungen und Gerätschaften (z.B. Reinigungs- und Küchengeräte).

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Erfolgsplan-Posten 7)

Fibu-Konto	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
511001	Zinsen Sparkassenkonto	0	0	0	20,15
514000	Zinsen Rst (BilMoG)	245	0	0	244,60
	<b>insgesamt</b>	<b>245</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>264,75</b>

Im Geschäftsjahr 2018 ist mit keinen Zinserträgen zu rechnen, da die Verzinsung des Cashkontos bei der Sparkasse Nürnberg den Zinssatz 0% erreicht hat.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Erfolgsplan-Posten 8)

Fibu-Konto	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
722000	Sonstige Zinsen	0	0	0	0
	<b>insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Das bisher an dieser Stelle ausgewiesene Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird nicht mehr angegeben.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** (Erfolgsplan-Posten 9)

Fibu-Konto	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
710100	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag: a) Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag b) Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag c) Gewerbesteuer d) Differenz der KörperschaftsSt/Soli aus Vorjahr(en) e) Differenz der Gewerbesteuer aus Vorjahr(en)	5.089,00	5.222,66	6.196,00	5.088,58
	<b>insgesamt</b>	<b>5.089</b>	<b>5.223</b>	<b>6.196</b>	<b>5.088,58</b>

**Ergebnis nach Steuern** (Erfolgsplan-Posten 10)

Fibu-Konto	Ergebnis nach Steuern	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
	<b>insgesamt</b>	<b>-18.080</b>	<b>19.281</b>	<b>131.064</b>	<b>4.106,94</b>

Dieser Ausweis ist neu durch das HGB vorgegeben.

**Sonstige Steuern** (Erfolgsplan-Posten 11)

Fibu-Konto	Sonstige Steuern	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
710001	Kfz - Steuer	479	716	470	478,63
710999	sonstige Steuern	0	0	3.200	0,00
	<b>insgesamt</b>	<b>479</b>	<b>716</b>	<b>3.670</b>	<b>478,63</b>

**Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-) (Erfolgsplan-Posten 12)**

Fibu-Konto	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	Planansatz 2018 EUR	HoRe 2017 EUR	WPL 2017 EUR	Abschluss 2016 EUR
	insgesamt	-18.559	18.564	127.394	3.628,31

Im Ergebnis sind keine Spitzabrechnungen zwischen NüSt und NüSTSG eingeflossen.

**4. Vermögensplan**

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben, enthalten.

**Vermögensplan 2018:**

Ausgaben (Mittelverwendung)	EUR	Deckungsmittel (Mittelherkunft)	EUR
Investitionen	41.500,00	Innenfinanzierung (Abschreibungen+Gewinnrücklagen)	41.500,00

Da die NüStSG zwar über eine angemessene, aber relativ alte Grundausstattung (z.B. Reinigungsgeräte) verfügt, wird für das Jahr 2018 ein Ansatz für voraussichtliche Ersatzbeschaffungen in Höhe von 41.500,00 EUR vorgesehen.

**5. Finanzplan mit Investitionsprogramm**

Der fünfjährige Finanzplan 2018 - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2017) - enthält eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes und eine Übersicht über die geplante Entwicklung der Jahresergebnisse.

### 5.1. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans

	Planansatz				
	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>					
Investitionen	20.000	41.500	2.000.000	5.000	5.000
<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>					
Innenfinanzierung (aus Abschreibungen, liquide Mittel)	20.000	41.500	20.000	5.000	5.000
Außenfinanzierung (Kredit)	0	0	1.980.000	0	0

Im Jahr 2018 ist neben geringen Ersatzbeschaffungen eine Softwareanpassung (ca. 30TEUR) und im Jahr 2019 ist die Investition für die neue Küche berücksichtigt. In den anderen Jahren (2020 bis 2021) werden in geringem Umfang weitere Ersatzbeschaffungen geplant.

### 5.2 Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge

	Planansatz				
	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	18.564	-18.559	50.000	50.000	50.000

Die Ergebnisprognosen der Folgejahre setzen ein Zeichen für die erwarteten Auswirkungen aus der Umsetzung von Kosteneinsparungen aus einem gegenwärtig laufenden Projekt.



**Kurzilanz HGB**

NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)

**Stichtag: 31.12.2016**
**Stichtag: 31.12.2015**
**Istzahlen**
**Istzahlen**
**Bezeichnung der Bilanzposition**
**Wert Vergleichswert Abweichung**  
**in Tsd./EUR in Tsd./EUR in %**

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>	<b>470,00</b>	<b>431,00</b>	<b>9,05</b>
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>		
<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>70,00</b>	<b>46,00</b>	<b>52,17</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3,00	0,00	
II. Sachanlagen	67,00	46,00	45,65
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>397,00</b>	<b>382,00</b>	<b>3,93</b>
I. Vorräte	15,00	27,00	-44,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	263,00	273,00	-3,66
III. Wertpapiere	0,00	0,00	
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	119,00	82,00	45,12
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>
<b>E. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Passiva</b>	<b>470,00</b>	<b>431,00</b>	<b>9,05</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>50,00</b>	<b>47,00</b>	<b>6,38</b>
I. Kapitalanteile	25,00	25,00	0,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00	
III. Gewinnrücklagen	21,00	20,00	5,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	4,00	2,00	100,00
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	
<b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>C. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>		
<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>E. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>F. Rückstellungen</b>	<b>133,00</b>	<b>60,00</b>	<b>121,67</b>
<b>G. Verbindlichkeiten</b>	<b>287,00</b>	<b>324,00</b>	<b>-11,42</b>
<b>H. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>I. Passive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>470,00</b>	<b>431,00</b>	<b>9,05</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung HGB**

NürnbergStift Service GmbH (NüStSG)

**Stichtag: 31.12.2016****Stichtag: 31.12.2015****Istzahlen****Istzahlen****Bezeichnung der Bilanzposition****Wert Vergleichswert****Abweichung****in Tsd./EUR****in Tsd./EUR****in %**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Erträge</b>	<b>4.557,00</b>	<b>4.487,00</b>	<b>1,56</b>
davon Umsatzerlöse	4.536,00	4.432,00	2,35
<b>2. Aufwendungen</b>	<b>4.553,00</b>	<b>4.485,00</b>	<b>1,52</b>
davon Materialaufwand	1.886,00	1.982,00	-4,84
davon Personalaufwand	2.023,00	1.876,00	7,84
davon Abschreibungen	15,00	11,00	36,36
<b>3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>4,00</b>	<b>2,00</b>	<b>100,00</b>

Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen



# Inhalt

## D.8 Städtische Werke Nürnberg GmbH (StWN)

D.8.1	Wirtschaftsplan	252
D.8.2	Jahresabschluss	253

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

## Mittelfristiger Erfolgsplan 2018 - 2022

Mio. €	Ist 2016	Vorschau 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
N-ERGIE Aktiengesellschaft	70,2	69,7	58,5	57,2	57,1	56,0	55,9
FEG	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
VAG	-59,0	-77,7	-83,2	-84,1	-84,1	-89,1	-83,6
Beteiligungsergebnis	11,2	-8,0	-24,7	-26,9	-27,0	-33,2	-27,7
Umsatzerlöse	8,4	9,7	10,7	10,9	11,0	11,2	11,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Materialaufwand (-)	0,1	1,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,3
Personalaufwand (-)	5,2	5,8	6,1	6,1	6,0	6,2	6,0
Abschreibungen auf Sachanlagen (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)	3,1	3,2	3,1	3,2	3,2	3,2	3,3
Zinsergebnis	1,8	4,2	1,4	1,5	2,1	2,1	2,0
Steuern (-)	2,6	-4,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
StWN-eigenes Ergebnis	-0,5	8,3	-0,3	-0,1	0,7	0,5	0,7
<b>Jahresergebnis StWN GmbH</b>	<b>10,8</b>	<b>0,3</b>	<b>-24,9</b>	<b>-27,1</b>	<b>-26,3</b>	<b>-32,6</b>	<b>-27,0</b>

Stichtag: Stichtag:  
31.12.2016 31.12.2015

Istzahlen Istzahlen

Bilanzposten ID Bezeichnung der Bilanzposition Wertvergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

<b>1000</b>	<b>Bilanz</b>			
<b>4000</b>	<b>Aktiva</b>	<b>455.829,00</b>	<b>425.513,00</b>	<b>30.316,00</b>
<b>4001</b>	<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4002</b>	<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>298.072,00</b>	<b>298.158,00</b>	<b>-86,00</b>
<b>4003</b>	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4004</b>	1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
<b>4005</b>	2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	
<b>4006</b>	3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
<b>4007</b>	4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>4008</b>	<b>II. Sachanlagen</b>	<b>29,00</b>	<b>28,00</b>	<b>1,00</b>
<b>4009</b>	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	
<b>4010</b>	2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	
<b>4011</b>	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29,00	28,00	1,00
<b>4012</b>	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	
<b>4013</b>	<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>298.043,00</b>	<b>298.130,00</b>	<b>-87,00</b>
<b>4014</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	185.040,00	185.040,00	0,00
<b>4015</b>	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	70.276,00	70.368,00	-92,00
<b>4016</b>	3. Beteiligungen	42.622,00	42.622,00	0,00
<b>4017</b>	4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
<b>4018</b>	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
<b>4019</b>	6. sonstige Ausleihungen	105,00	100,00	5,00
<b>4020</b>	<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>157.744,00</b>	<b>127.327,00</b>	<b>30.417,00</b>
<b>4021</b>	<b>I. Vorräte</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4022</b>	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	
<b>4023</b>	2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	
<b>4024</b>	3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	
<b>4025</b>	4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>4026</b>	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>105.368,00</b>	<b>117.257,00</b>	<b>-11.889,00</b>
<b>4027</b>	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,00	1,00	0,00
<b>4028</b>	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71.101,00	68.264,00	2.837,00
<b>4029</b>	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1,00	-1,00
<b>4030</b>	4. sonstige Vermögensgegenstände	34.266,00	48.991,00	-14.725,00
<b>4031</b>	5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
<b>4032</b>	<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4033</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
<b>4034</b>	2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
<b>4035</b>	<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>52.376,00</b>	<b>10.070,00</b>	<b>42.306,00</b>
<b>4036</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13,00</b>	<b>28,00</b>	<b>-15,00</b>
<b>4037</b>	<b>E. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4038</b>	<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4039</b>	<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4040</b>	<b>Passiva</b>	<b>455.829,00</b>	<b>425.513,00</b>	<b>30.316,00</b>
<b>4041</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>269.532,00</b>	<b>258.777,00</b>	<b>10.755,00</b>

<b>4042</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>204.200,00</b>	<b>204.200,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4043</b>	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>1.357,00</b>	<b>1.357,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4044</b>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>53.219,00</b>	<b>4.852,00</b>	<b>48.367,00</b>
<b>4045</b>	<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>	<b>10.756,00</b>	<b>-11.519,00</b>	<b>22.275,00</b>
<b>4046</b>	<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>59.887,00</b>	<b>-59.887,00</b>
<b>4047</b>	<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4048</b>	<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4049</b>	<b>C. Zuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4050</b>	<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4051</b>	<b>E. Rückstellungen</b>	<b>21.478,00</b>	<b>21.054,00</b>	<b>424,00</b>
<b>4052</b>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.091,00	16.185,00	-94,00
<b>4053</b>	2. Steuerrückstellungen	3.092,00	2.687,00	405,00
<b>4054</b>	3. sonstige Rückstellungen	2.295,00	2.182,00	113,00
<b>4055</b>	<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>164.816,00</b>	<b>145.678,00</b>	<b>19.138,00</b>
<b>4056</b>	1. Anleihen	0,00	0,00	
<b>4057</b>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	
<b>4058</b>	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	
<b>4059</b>	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112,00	49,00	63,00
<b>4060</b>	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
<b>4061</b>	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	148.325,00	129.714,00	18.611,00
<b>4062</b>	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.000,00	15.000,00	0,00
<b>4063</b>	8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3,00	8,00	-5,00
<b>4064</b>	9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.376,00	907,00	469,00
<b>4065</b>	<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,00</b>	<b>4,00</b>	<b>-1,00</b>
<b>4066</b>	<b>H. Passive latente Steuern.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4067</b>	<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>455.829,00</b>	<b>425.513,00</b>	<b>30.316,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

Städtische Werke Nürnberg GmbH

Stichtag: 31.12.2016 Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen Istzahlen

Bilanzposten ID Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

1001	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
5001	1. Umsatzerlöse	8.378,00	0,00	
5002	2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	
5003	3. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	
5004	4. sonstige betriebliche Erträge	323,00	8.725,00	-8.402,00
5005	5. Materialaufwand	-86,00	0,00	
5006	6. Personalaufwand	-5.190,00	-6.758,00	1.568,00
5007	7. Abschreibungen	-6,00	-5,00	-1,00
5008	8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.089,00	-3.118,00	29,00
5009	9. Finanzergebnis	13.031,00	-15.824,00	28.855,00
5010	10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	13.361,00	-16.980,00	30.341,00
5011	11. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	
5012	12. außerordentliches Ergebnis	0,00	78.592,00	-78.592,00
5013	13. Steuern	-2.605,00	-1.725,00	-880,00
5014	14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	0,00	0,00	
5015	15. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	10.756,00	59.887,00	-49.131,00
5016	16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	-14.019,00	14.019,00
5017	17. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00	0,00	
5018	18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	10.756,00	48.368,00	-37.612,00





Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20



# Inhalt

## D.9 noris inklusion gGmbH

D.9.1	Wirtschaftsplan	258
D.9.2	Jahresabschluss	260

**noris inklusion gem. GmbH**

**I. Erfolgsplan**

	2016		Planjahre		
	2016 Plan	2016 Ist	2017*	Hochrechnung	2018
	T€		T€		T€
1. Umsatzerlöse	16.072	17.537	17.207	18.376	18.720
2. Bestandsveränderung	0	-3	0	0	0
3. Sonst. betriebl. Erträge	562	458	569	275	280
<b>Gesamtleistung</b>	16.634	17.992	17.776	18.651	19.000
4. Materialaufwand u. Aufwand für bezogene Leistungen	-1.633	-1.746	-1.487	-1.575	-1.593
<b>Rohergebnis</b>	15.001	16.246	16.289	17.076	17.407
5. Personalaufwand einschl. Sozialabgaben	-13.364	-13.398	-13.867	-14.330	-14.655
<b>Zwischensumme</b>	1.637	2.848	2.422	2.746	2.752
6. Abschreibungen	-590	-552	-532	-566	-650
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen	-2.206	-2.257	-2.341	-2.399	-2.487
8. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Verlustübernahme BUNI	60	66	60	60	60
10. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-85	-86	-61	-44	-44
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	-101	0	0	0
12. Aufw. aus Verlustübernahme BUNI	-60	-66	-60	-60	-60
13. Sonstige Steuern	-18	-18	-18	-18	-19
<b>Jahresfehlbetrag</b>	-1.262	-166	-530	-281	-448

\* Aktualisierter Plan 2017 zum 08.06.2017 aufgrund veränderter Situation bei Aktivierung Baumaßnahmen

23.10.2017

**noris inklusion gem. GmbH**  
**II. Vermögensplan**

		Plan 2016	Ist/Basis 2016	Planjahre 2017   2018	
		T€	T€	T€	T€
<b>A. Mittelverwendung</b>					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	32	48	64	86
2.	Grundstücke, Gebäude, Umbauten, Gewächshäuser, Sonst. Anlagen	230	13	379	352
3.	Maschinen, Fuhrpark	105	23	243	162
4.	Ausstattungen, Büroeinrichtung und sonst. Anschaffungen	285	229	314	494
5.	Anlagen im Bau	2.778	2.402	919	736
6.	Beteiligungen/Ausleihungen	0	0	0	0
	<i>Zwischensumme</i>	3.430	2.715	1.919	1.830
7.	Schuldentilgung	207	204	200	200
	<i>Gesamtbetrag</i>	3.637	2.919	2.119	2.030
<b>B. Mittelherkunft</b>					
1.	Eigenfinanzierung	3.422	2.723	2.004	1.970
2.	Zuschüsse/Spenden / Erbe	90	23	20	20
3.	Kredite/öffentl. Darlehen	125	173	95	40
	<i>Gesamtbetrag</i>	3.637	2.919	2.119	2.030

# Bilanz HGB

noris inklusion gemeinnützige GmbH

Stichtag: 31.12.2016  
Istzahlen

Stichtag: 31.12.2015  
Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

<b>Bilanz</b>			
<b>Aktiva</b>			
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>			
<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>8.969,00</b>	<b>6.923,00</b>	<b>2.046,00</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>223,00</b>	<b>271,00</b>	<b>-48,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>8.596,00</b>	<b>6.390,00</b>	<b>2.206,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>151,00</b>	<b>262,00</b>	<b>-111,00</b>
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>3.723,00</b>	<b>3.949,00</b>	<b>-226,00</b>
<b>I. Vorräte</b>	<b>225,00</b>	<b>233,00</b>	<b>-8,00</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>2.282,00</b>	<b>2.106,00</b>	<b>176,00</b>
<b>III. Wertpapiere</b>			
<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.216,00</b>	<b>1.610,00</b>	<b>-394,00</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>46,00</b>	<b>39,00</b>	<b>7,00</b>
<b>E. Aktive latente Steuern</b>			
<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>			
<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			
<b>Passiva</b>			
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>2.817,00</b>	<b>2.691,00</b>	<b>126,00</b>
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2.759,00</b>	<b>2.759,00</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Kapitalrücklage</b>			
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>224,00</b>	<b>224,00</b>	<b>0,00</b>
<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>			
<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>-166,00</b>	<b>-293,00</b>	<b>127,00</b>
<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>			
<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>1.407,00</b>	<b>184,00</b>	<b>1.223,00</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>			
<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>			
<b>E. Rückstellungen</b>	<b>1.218,00</b>	<b>1.924,00</b>	<b>-706,00</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	206,00	211,00	-5,00
2. Steuerrückstellungen			
3. sonstige Rückstellungen	1.012,00	1.713,00	-701,00
<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>7.293,00</b>	<b>5.139,00</b>	<b>2.154,00</b>
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>2.551,00</b>	<b>2.704,00</b>	<b>-153,00</b>
<b>3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>			
<b>4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>269,00</b>	<b>235,00</b>	<b>34,00</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>			
<b>6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>75,00</b>	<b>104,00</b>	<b>-29,00</b>
<b>7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>117,00</b>	<b>103,00</b>	<b>14,00</b>
<b>8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>			
<b>9. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.281,00</b>	<b>1.993,00</b>	<b>2.288,00</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3,00</b>	<b>973,00</b>	<b>-970,00</b>
<b>H. Passive latente Steuern</b>			
<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>12.738,00</b>	<b>10.911,00</b>	<b>1.827,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung HGB

noris inklusion gemeinnützige GmbH

Stichtag: 31.12.2016

Stichtag: 31.12.2015

Istzahlen

Istzahlen

Bezeichnung der Bilanzposition

Wert Vergleichswert Abweichung  
in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>17.537,00</b>	<b>16.913,00</b>	<b>624,00</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>			
<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>524,00</b>	<b>556,00</b>	<b>-32,00</b>
darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
darin andere aperiodische Erträge			
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>-1.746,00</b>	<b>-1.671,00</b>	<b>-75,00</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.144,00	-1.034,00	-110,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-602,00	-637,00	35,00
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>-13.398,00</b>	<b>-12.483,00</b>	<b>-915,00</b>
Löhne und Gehälter	-10.584,00	-9.842,00	-742,00
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	-2.814,00	-2.639,00	-175,00
davon für Altersvorsorgung	-14,00	-14,00	0,00
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>-552,00</b>	<b>-586,00</b>	<b>34,00</b>
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes			
auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten			
darin außerplanmäßige Abschreibungen			
<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-2.323,00</b>	<b>-2.880,00</b>	<b>557,00</b>
darin andere aperiodische Aufwendungen			
<b>9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>			
<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>-1,00</b>
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>			
davon aus verbundenen Unternehmen			
<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>-100,00</b>		
<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-96,00</b>	<b>-123,00</b>	<b>27,00</b>
davon an verbundene Unternehmen			
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-148,00</b>	<b>-271,00</b>	<b>123,00</b>
<b>17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen</b>			
<b>18. außerordentliche Erträge</b>			
<b>19. außerordentliche Aufwendungen</b>			
<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>			
<b>21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			
<b>22. sonstige Steuern</b>	<b>-18,00</b>	<b>-21,00</b>	<b>3,00</b>
<b>23. Erträge aus Verlustübernahmen</b>			
<b>24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne</b>			
<b>25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>			
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>			
<b>27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen</b>			
<b>28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>-166,00</b>	<b>-293,00</b>	<b>127,00</b>
<b>29. Ausschüttung</b>			



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

# Inhalt

## D.10 Verkehrsaktien- gesellschaft (VAG)

D.10.1	Wirtschaftsplan	264
D.10.2	Jahresabschluss	265

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20

# Mittelfristiger Erfolgsplan 2018 - 2022

	Ist	Vorschau		Planung			
in Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	163,3	167,2	171,3	173,3	176,9	181,1	185,2
Sonstige betr. Erträge	13,9	7,2	6,7	3,8	4,3	3,1	2,8
Materialaufwand (-)	69,6	72,3	73,9	67,4	67,9	68,2	68,9
Personalaufwand (-)	96,0	110,6	117,8	122,1	122,3	127,4	124,8
Abschreibungen (-)	21,7	23,2	23,9	26,5	30,3	32,4	33,1
KA und U-Bahn-Pacht (-)	5,0	5,1	5,3	5,4	5,5	5,6	5,7
Sonstige betr. Aufwendungen (-)	31,2	28,2	27,1	27,3	27,4	28,1	28,3
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-46,3</b>	<b>-65,0</b>	<b>-70,0</b>	<b>-71,6</b>	<b>-72,2</b>	<b>-77,5</b>	<b>-72,8</b>
Finanzergebnis und Steuern	-12,7	-12,7	-13,2	-12,5	-11,9	-11,6	-10,8
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-59,0</b>	<b>-77,7</b>	<b>-83,2</b>	<b>-84,1</b>	<b>-84,1</b>	<b>-89,1</b>	<b>-83,6</b>



**Stichtag: 31.12.2016**    **Stichtag: 31.12.2015**

**Istzahlen**    **Istzahlen**

**Bilanzposten ID**    **Bezeichnung der Bilanzposition**    **Wert**    **Vergleichswert**    **Abweichung**  
**in Tsd./EUR**    **in Tsd./EUR**    **in Tsd./EUR**

<b>1000</b>	<b>Bilanz</b>			
<b>4000</b>	<b>Aktiva</b>	<b>475.013,00</b>	<b>427.100,00</b>	<b>47.913,00</b>
<b>4001</b>	<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4002</b>	<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>284.454,00</b>	<b>232.808,00</b>	<b>51.646,00</b>
<b>4003</b>	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.949,00</b>	<b>1.676,00</b>	<b>273,00</b>
<b>4004</b>	1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
<b>4005</b>	2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.167,00	633,00	534,00
<b>4006</b>	3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
<b>4007</b>	4. geleistete Anzahlungen	782,00	1.043,00	-261,00
<b>4008</b>	<b>II. Sachanlagen</b>	<b>270.186,00</b>	<b>218.728,00</b>	<b>51.458,00</b>
<b>4009</b>	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.580,00	19.630,00	-50,00
<b>4010</b>	2. technische Anlagen und Maschinen	178.613,00	170.452,00	8.161,00
<b>4011</b>	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.356,00	10.368,00	-1.012,00
<b>4012</b>	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.637,00	18.278,00	44.359,00
<b>4013</b>	<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>12.319,00</b>	<b>12.404,00</b>	<b>-85,00</b>
<b>4014</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	76,00	76,00	0,00
<b>4015</b>	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	
<b>4016</b>	3. Beteiligungen	92,00	192,00	-100,00
<b>4017</b>	4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
<b>4018</b>	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.057,00	11.057,00	0,00
<b>4019</b>	6. sonstige Ausleihungen	1.094,00	1.079,00	15,00
<b>4020</b>	<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>189.987,00</b>	<b>193.130,00</b>	<b>-3.143,00</b>
<b>4021</b>	<b>I. Vorräte</b>	<b>17.071,00</b>	<b>17.948,00</b>	<b>-877,00</b>
<b>4022</b>	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.409,00	16.883,00	-474,00
<b>4023</b>	2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	662,00	1.065,00	-403,00
<b>4024</b>	3. fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00	
<b>4025</b>	4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>4026</b>	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>130.874,00</b>	<b>96.642,00</b>	<b>34.232,00</b>
<b>4027</b>	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.651,00	7.858,00	1.793,00
<b>4028</b>	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	117.211,00	85.437,00	31.774,00
<b>4029</b>	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.871,00	1.441,00	430,00
<b>4030</b>	4. sonstige Vermögensgegenstände	2.141,00	1.906,00	235,00
<b>4031</b>	5. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
<b>4032</b>	<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4033</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
<b>4034</b>	2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
<b>4035</b>	<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>42.042,00</b>	<b>78.540,00</b>	<b>-36.498,00</b>
<b>4036</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>572,00</b>	<b>1.162,00</b>	<b>-590,00</b>
<b>4037</b>	<b>E. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4038</b>	<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4039</b>	<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4040</b>	<b>Passiva</b>	<b>475.013,00</b>	<b>427.100,00</b>	<b>47.913,00</b>

<b>4041</b>	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>89.860,00</b>	<b>89.860,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4042</b>	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>38.400,00</b>	<b>38.400,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4043</b>	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>30.000,00</b>	<b>30.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4044</b>	<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>21.460,00</b>	<b>21.460,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4045</b>	<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4046</b>	<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4047</b>	<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4048</b>	<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4049</b>	<b>C. Zuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4050</b>	<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4051</b>	<b>E. Rückstellungen</b>	<b>263.979,00</b>	<b>272.244,00</b>	<b>-8.265,00</b>
<b>4052</b>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	228.801,00	237.061,00	-8.260,00
<b>4053</b>	2. Steuerrückstellungen	3,00	0,00	
<b>4054</b>	3. sonstige Rückstellungen	35.175,00	35.183,00	-8,00
<b>4055</b>	<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>115.986,00</b>	<b>59.559,00</b>	<b>56.427,00</b>
<b>4056</b>	1. Anleihen	0,00	0,00	
<b>4057</b>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	93.079,00	39.375,00	53.704,00
<b>4058</b>	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	235,00	-235,00
<b>4059</b>	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.131,00	6.641,00	2.490,00
<b>4060</b>	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00	
<b>4061</b>	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.546,00	3.916,00	630,00
<b>4062</b>	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	314,00	218,00	96,00
<b>4063</b>	8. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	
<b>4064</b>	9. Sonstige Verbindlichkeiten	8.916,00	9.174,00	-258,00
<b>4065</b>	<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.188,00</b>	<b>5.437,00</b>	<b>-249,00</b>
<b>4066</b>	<b>H. Passive latente Steuern.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4067</b>	<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>475.013,00</b>	<b>427.100,00</b>	<b>47.913,00</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft

Stichtag: Stichtag:

31.12.2016 31.12.2015

Istzahlen Istzahlen

Bilanzposten ID Bezeichnung der Bilanzposition

WertVergleichswertAbweichung

in Tsd./EUR in Tsd./EUR in Tsd./EUR

1001	Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)			
5001	1. Umsatzerlöse	163.323,00	140.818,00	22.505,00
5002	2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-404,00	-19,00	-385,00
5003	3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.137,00	457,00	680,00
5004	4. sonstige betriebliche Erträge	13.118,00	17.479,00	-4.361,00
5005	5. Materialaufwand	-69.638,00	-65.789,00	-3.849,00
5006	6. Personalaufwand	-95.954,00	-108.411,00	12.457,00
5007	7. Abschreibungen	-21.700,00	-20.967,00	-733,00
5008	8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-36.223,00	-33.961,00	-2.262,00
5009	9. Finanzergebnis	-12.514,00	-12.539,00	25,00
5010	10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-58.855,00	-82.932,00	24.077,00
5011	11. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	0,00	
5012	12. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	
5013	13. Steuern	-130,00	-154,00	24,00
5014	14. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	58.985,00	83.086,00	-24.101,00
5015	15. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	
5016	16. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00		
5017	17. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen	0,00		
5018	18. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00		



Haushaltsplan  
der Stadt Nürnberg  
2018

Band 3 Beteiligungen

Ansprechpartner:

Referat für Finanzen, Personal, IT und Organisation  
Tel: +49 (0) 911 / 2 31-23 20



# Inhalt

## D.11 Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Nürnberg (wbg)

D.11.1	Wirtschaftsplan	270
D.11.2	Jahresabschluss	273

## Bilanz - Planung 2018 ff.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

	Vorschau	Planung 2018 ff.					
	in TEUR	2017 (August)	2018	2019	2020	2021	2022
<b>Aktiva</b>							
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände		454	745	632	554	579	604
A.II. Sachanlagen		418.296	462.951	482.838	527.750	577.046	611.915
A.III. Finanzanlagen		178.111	173.546	166.779	168.511	173.541	233.249
<b>Anlagevermögen</b>		<b>596.861</b>	<b>637.242</b>	<b>650.250</b>	<b>696.815</b>	<b>751.167</b>	<b>845.769</b>
B.I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte		62.326	65.958	62.274	59.150	50.684	58.588
B.II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		7.190	6.257	4.755	4.314	4.444	3.769
B.III. Wertpapiere		0	0	0	0	0	0
B.IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben		15.492	4.501	13.573	4.390	3.031	938
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>85.008</b>	<b>76.716</b>	<b>80.602</b>	<b>67.854</b>	<b>58.160</b>	<b>63.295</b>
<b>aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>105</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>105</b>	<b>105</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>681.975</b>	<b>714.063</b>	<b>730.957</b>	<b>764.774</b>	<b>809.432</b>	<b>909.169</b>
<b>Passiva</b>							
A.I.a Grundkapital / gezeichnetes Kapital / Stammkapital		12.600	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
A.III. Gewinn- / Ergebnisrücklagen		221.239	235.971	247.204	258.825	268.770	276.260
A.IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		14.733	11.233	11.621	9.944	7.490	9.334
<b>Eigenkapital</b>		<b>248.571</b>	<b>259.804</b>	<b>271.425</b>	<b>281.370</b>	<b>288.860</b>	<b>298.194</b>
<b>Rückstellungen</b>		<b>27.793</b>	<b>27.318</b>	<b>29.044</b>	<b>28.694</b>	<b>29.399</b>	<b>30.104</b>
C.1 Anleihen		0	0	0	0	0	0
C.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		368.394	386.407	389.931	414.249	456.822	540.906
C.5 - C.15 Sonstige Verbindlichkeiten		36.844	39.847	39.905	39.844	33.769	39.418
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>405.238</b>	<b>426.254</b>	<b>429.835</b>	<b>454.093</b>	<b>490.591</b>	<b>580.324</b>
<b>passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>373</b>	<b>687</b>	<b>652</b>	<b>617</b>	<b>582</b>	<b>548</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>681.975</b>	<b>714.063</b>	<b>730.957</b>	<b>764.774</b>	<b>809.432</b>	<b>909.169</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung - Planung 2018 ff.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

	Vorschau	Planung 2018 ff.				
in TEUR	2017 (August)	2018	2019	2020	2021	2022
<b>1 Umsatz</b>	125.242	125.452	132.517	131.781	140.131	134.953
<b>1a Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung</b>	97.994	101.334	105.447	107.596	109.730	112.574
<b>1b Umsatzerlöse aus Verkaufstätigkeit</b>	22.548	19.279	21.760	19.740	27.060	19.231
<b>1c Umsatzerlöse aus der Betreuungstätigkeit</b>	2.531	2.620	3.057	2.175	1.042	852
<b>1d Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen</b>	2.169	2.219	2.254	2.271	2.300	2.295
<b>2 Erhöhung/Verminderung Bestand</b>	4.909	2.422	-5.943	4.231	-7.376	3.225
<b>3 Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	2.046	1.961	1.851	1.946	1.683	1.381
<b>4 Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.722	2.975	3.031	3.227	3.183	2.973
<b>5 Aufwendungen Lieferungen und Leistungen</b>	-78.386	-75.237	-71.692	-81.665	-78.913	-78.327
<b>5a Aufwendungen Hausbewirtschaftung</b>	-55.064	-57.119	-59.653	-61.854	-62.783	-58.815
<b>5b Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke</b>	-23.252	-18.040	-11.956	-19.726	-16.043	-19.423
<b>5c Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen</b>	-70	-78	-83	-85	-87	-89
<b>Rohhertrag</b>	58.533	57.572	59.765	59.520	58.708	64.205
<b>6 Personalaufwand</b>	-19.006	-20.755	-21.649	-22.349	-23.208	-23.955
<b>7 Abschreibung</b>	-11.681	-12.318	-13.095	-13.301	-13.530	-14.250
<b>8 Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-8.694	-9.148	-8.802	-8.744	-9.260	-9.124
<b>9 Finanzerträge</b>	4.406	4.633	4.433	4.234	5.149	5.391
<b>11 Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	-8.425	-8.751	-9.030	-9.416	-10.371	-12.933
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	15.133	11.233	11.621	9.944	7.490	9.334
<b>19 Steuern</b>	-400					
<b>20 Ergebnisabführung/ Kapitalrücklage</b>						
<b>Jahresergebnis</b>	14.733	11.233	11.621	9.944	7.490	9.334

## Liquidität - Planung 2018 ff.

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

	Vorschau	Planung 2018 ff.					
	in TEUR	2017 (August)	2018	2019	2020	2021	2022
Liquiditätsstand 01 Jan		51.205	15.492	4.501	13.573	4.390	3.031
Erlöse aus Hausbewirtschaftung		97.994	101.334	105.447	107.596	109.730	112.574
Erlöse aus Verkaufstätigkeit		25.495	22.056	21.591	21.169	22.007	21.586
Erlöse aus Betreuungstätigkeit		2.531	2.620	3.057	2.175	1.042	852
Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen		1.837	1.887	1.922	1.939	1.968	1.963
Beteiligungserträge		3.931	3.621	3.845	3.654	4.028	4.989
Erlöse aus Sonstigen Erträgen		2.245	2.225	2.288	2.495	2.512	2.303
Erlöse aus Erbbauzinsen, Zinserträge, Ausleihungen		1.100	1.113	1.095	523	476	544
Einzahlung		135.134	134.856	139.245	139.551	141.763	144.812
Betriebskosten		-24.014	-24.481	-24.957	-25.444	-25.939	-26.445
Instandhaltungskosten		-34.896	-32.255	-34.141	-35.802	-36.532	-31.801
Andere Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		-692	-645	-651	-657	-662	-667
Andere Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke		-224	-125	-125	-125	-125	-125
Grundstückserwerb/ Erschließung UV		-7.374	-4.843	-1.897	-1.034	-2.163	-5.847
Investitionen Umlaufvermögen		-17.842	-14.813	-10.386	-13.634	-13.706	-14.853
Sonstige Lieferungen und Leistungen		-70	-78	-83	-85	-87	-89
Personalkosten		-19.061	-19.910	-20.812	-21.599	-22.453	-23.200
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.298	-8.111	-7.916	-7.888	-8.088	-8.187
Zins und Tilgung		-18.637	-19.981	-21.372	-22.978	-25.851	-29.937
Sonstige Liquitätsveränderungen (vorrangig Rückstellungen)		5.000					
Steuern		-416	-30				
Auszahlung		-125.524	-125.272	-122.340	-129.247	-135.605	-141.151
Operativer Cashflow		9.610	9.584	16.905	10.304	6.157	3.661
Darlehensgewährung		3.713	4.565	6.767	-1.632	-5.030	-59.708
Grundstückserwerb		-1.500	-7.514	-1.500	-10.203	-1.500	-1.750
Investitionen Anlagevermögen		-58.230	-47.619	-29.105	-45.397	-59.119	-46.412
Sonstige Investitionen		-730	-1.190	-770	-590	-610	-632
Zuschüsse		2.192	1.502	489	134	269	1.240
Darlehensaufnahme		23.609	29.680	16.286	38.301	58.474	101.508
Erwerb Gesellschaftsanteile		-14.378			-100		
Investitionstätigkeit		-49.036	-25.140	-14.600	-17.855	-2.486	53.954
Free Cashflow		-35.713	-10.991	9.072	-9.183	-1.359	-2.093
Liquiditätsstand 31 Dez		15.492	4.501	13.573	4.390	3.031	938



**Bilanz A-Beteiligungen (WBG) HGB**

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

**Stichtag:**  
**31.12.2016**      **31.12.2015**
**Istzahlen**      **Istzahlen**

Bilanzposten ID	Bezeichnung der Bilanzposition	Wert in Tsd./EUR	Vergleichswert in Tsd./EUR	Abweichung in Tsd./EUR
--------------------	--------------------------------	---------------------	-------------------------------	---------------------------

<b>1000</b>	<b>Bilanz</b>			
<b>4000</b>	<b>Aktiva</b>	<b>649.217,36</b>	<b>605.948,98</b>	<b>43.268,38</b>
<b>4001</b>	<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4002</b>	<b>B. Anlagevermögen</b>	<b>536.852,37</b>	<b>520.086,34</b>	<b>16.766,03</b>
<b>4003</b>	<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>206,07</b>	<b>240,64</b>	<b>-34,57</b>
<b>4004</b>	1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	
<b>4005</b>	2. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	206,07	240,64	-34,57
<b>4006</b>	3. Geschäfts- oder Firmenwerte	0,00	0,00	
<b>4007</b>	4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	
<b>4008</b>	<b>II. Sachanlagen</b>	<b>369.199,82</b>	<b>354.474,18</b>	<b>14.725,64</b>
<b>4009</b>	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	330.289,93	331.430,56	-1.140,63
<b>4010</b>	2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	
<b>4011</b>	3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.287,49	1.473,49	-186,00
<b>4012</b>	4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.622,39	21.570,13	16.052,26
<b>4013</b>	<b>III. Finanzanlagen</b>	<b>167.446,49</b>	<b>165.371,51</b>	<b>2.074,98</b>
<b>4014</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	142.899,82	143.099,82	-200,00
<b>4015</b>	2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	9.275,09	7.014,72	2.260,37
<b>4016</b>	3. Beteiligungen	204,93	204,93	0,00
<b>4017</b>	4. Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15.000,00	15.000,00	0,00
<b>4018</b>	5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	
<b>4019</b>	6. sonstige Ausleihungen	66,65	52,05	14,60
<b>4020</b>	<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>112.259,88</b>	<b>85.806,39</b>	<b>26.453,49</b>
<b>4021</b>	<b>I. Vorräte bzw. zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</b>	<b>52.107,29</b>	<b>42.413,89</b>	<b>9.693,40</b>
<b>4022</b>	1. Grundstücke ohne Bauten	12.369,05	11.669,66	699,39
<b>4023</b>	2. Bauvorbereitungskosten	3.505,13	3.305,87	199,26
<b>4024</b>	3. Grundstücke mit unfertigen Bauten	10.955,90	4.745,12	6.210,78
<b>4025</b>	4. Grundstücke mit fertigen Bauten	13,30	13,29	0,01
<b>4026</b>	5. unfertige Leistungen	24.847,12	22.638,87	2.208,25
<b>4027</b>	6. Andere Vorräte	416,79	41,09	375,70
<b>4028</b>	<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>8.947,19</b>	<b>6.835,65</b>	<b>2.111,54</b>
<b>4029</b>	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.724,89	1.301,55	423,34
<b>4030</b>	darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,20	-0,20
<b>4031</b>	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.615,59	4.352,94	262,65
<b>4032</b>	darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
<b>4033</b>	3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	26,66	10,20	16,46
<b>4034</b>	darin mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr	0,00	0,00	
<b>4035</b>	4. Forderungen gegen Gesellschafter	38,41	7,94	30,47
<b>4036</b>	5. sonstige Vermögensgegenstände	2.541,64	1.163,03	1.378,61
<b>4037</b>	6. eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital	0,00	0,00	
<b>4038</b>	<b>III. Wertpapiere</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4039</b>	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
<b>4040</b>	2. sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	
<b>4041</b>	<b>IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>51.205,40</b>	<b>36.556,85</b>	<b>14.648,55</b>
<b>4042</b>	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>105,11</b>	<b>56,25</b>	<b>48,86</b>
<b>4043</b>	a. Disagio	0,00	0,00	
<b>4044</b>	b. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	105,11	56,25	48,86
<b>4045</b>	<b>E. Aktive latente Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4046</b>	<b>F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4047</b>	<b>G. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4048</b>	<b>Passiva</b>	<b>649.217,34</b>	<b>605.948,98</b>	<b>43.268,36</b>

4049	<b>A. Eigenkapital</b>	<b>233.838,55</b>	<b>216.304,04</b>	<b>17.534,51</b>
4050	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	<b>12.600,00</b>	<b>12.600,00</b>	<b>0,00</b>
4051	Nominalkapital	12.600,00	12.600,00	0,00
4052	./. Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	0,00	
4053	./. Eigene Anteile	0,00	0,00	
4054	<b>II. Kapitalrücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4055	<b>III. Gewinnrücklagen</b>	<b>203.704,04</b>	<b>187.953,03</b>	<b>15.751,01</b>
4056	1. gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	
4057	2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	0,00	0,00	
4058	3. satzungsgemäße Rücklage	6.300,00	6.300,00	0,00
4059	4. andere Gewinnrücklagen	197.404,04	181.653,03	15.751,01
4060	<b>IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4061	<b>V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</b>	<b>17.534,52</b>	<b>15.751,01</b>	<b>1.783,51</b>
4062	<b>VI. Nachrangige Gesellschafterdarlehen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4063	<b>B. Sonderposten mit Rücklagenanteil (beibehaltene Werte)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4064	<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4065	<b>D. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4066	<b>E. Rückstellungen</b>	<b>26.997,93</b>	<b>20.322,78</b>	<b>6.675,15</b>
4067	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.717,17	5.899,20	-182,03
4068	2. Steuerrückstellungen	315,62	89,93	225,69
4069	3. sonstige Rückstellungen	20.965,14	14.333,65	6.631,49
4070	darin Aufwandsrückstellungen (beibehaltene Werte)	0,00	0,00	
4071	<b>F. Verbindlichkeiten</b>	<b>388.061,36</b>	<b>368.898,53</b>	<b>19.162,83</b>
4072	<b>1. Anleihen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4073	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
4074	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
4075	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4076	<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>293.207,78</b>	<b>277.881,95</b>	<b>15.325,83</b>
4077	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	9.002,51	8.045,79	956,72
4078	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	248.538,83	239.310,47	9.228,36
4079	c. darin gesichert	293.207,78	277.881,95	15.325,83
4080	<b>3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern</b>	<b>62.125,83</b>	<b>61.323,94</b>	<b>801,89</b>
4081	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	2.497,14	2.430,40	66,74
4082	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	49,57	49.128,02	-49.078,45
4083	c. darin gesichert	54.089,75	53.118,30	971,45
4084	<b>4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>26.833,48</b>	<b>24.753,36</b>	<b>2.080,12</b>
4085	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	26.833,48	24.753,36	2.080,12
4086	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
4087	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4088	<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4.815,92</b>	<b>3.622,39</b>	<b>1.193,53</b>
4089	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	3.857,90	2.804,72	1.053,18
4090	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	316,50	234,54	81,96
4091	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4092	<b>6. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
4093	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	0,00	0,00	
4094	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
4095	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4096	<b>7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>33,58</b>	<b>30,02</b>	<b>3,56</b>
4097	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	33,58	30,02	3,56
4098	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
4099	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4100	<b>8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>544,12</b>	<b>868,10</b>	<b>-323,98</b>
4101	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	544,12	868,10	-323,98
4102	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
4103	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4104	<b>9. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</b>	<b>59,35</b>	<b>56,87</b>	<b>2,48</b>
4105	a. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	59,35	56,87	2,48
4106	b. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
4107	c. darin gesichert	0,00	0,00	
4108	<b>10. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>441,31</b>	<b>361,90</b>	<b>79,41</b>
4109	a. davon aus Steuern	304,00	252,22	51,78

<b>4110</b>	b. darin mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	441,31	361,90	79,41
<b>4111</b>	c. darin mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,00	0,00	
<b>4112</b>	d. darin gesichert	0,00	0,00	
<b>4113</b>	<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>319,50</b>	<b>423,62</b>	<b>-104,12</b>
<b>4114</b>	<b>H. Passive latente Steuern.</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>4115</b>	<b>Bilanzsumme (Original lt. Bilanz)</b>	<b>649.217,34</b>	<b>605.948,98</b>	<b>43.268,36</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung A-Beteiligungen (WBG) HGB**

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen

**Stichtag:**      **Stichtag:**  
**31.12.2016**    **31.12.2015**
**Istzahlen**      **Istzahlen**

Bilanzposten ID	Bezeichnung der Bilanzposition	Wert	Vergleichswert	Abweichung
		in Tsd./EUR	in Tsd./EUR	in Tsd./EUR

<b>1001</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung (GKV)</b>			
<b>5001</b>	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>119.269,83</b>	<b>112.308,08</b>	<b>6.961,75</b>
<b>5002</b>	<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>9.289,71</b>	<b>412,84</b>	<b>8.876,87</b>
<b>5003</b>	<b>3. andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>832,27</b>	<b>678,72</b>	<b>153,55</b>
<b>5004</b>	<b>4. sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>5.004,19</b>	<b>8.714,23</b>	<b>-3.710,04</b>
<b>5005</b>	darin aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	
<b>5006</b>	darin andere aperiodische Erträge	285,62	28,98	256,64
<b>5007</b>	<b>5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen</b>	<b>76.065,71</b>	<b>65.436,55</b>	<b>10.629,16</b>
<b>5008</b>	Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	51.917,18	51.867,57	49,61
<b>5009</b>	Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	21.719,42	13.470,44	8.248,98
<b>5010</b>	Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	2.429,11	98,53	2.330,58
<b>5011</b>	<b>6. Personalaufwand</b>	<b>16.952,42</b>	<b>16.569,26</b>	<b>383,16</b>
<b>5012</b>	Löhne und Gehälter	13.378,76	12.724,10	654,66
<b>5013</b>	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung und für Unterstützung	3.573,66	3.845,17	-271,51
<b>5014</b>	davon für Altersvorsorgung	1.021,00	1.296,78	-275,78
<b>5015</b>	<b>7. Abschreibungen</b>	<b>11.577,11</b>	<b>12.316,93</b>	<b>-739,82</b>
<b>5016</b>	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	11.577,11	12.316,93	-739,82
<b>5017</b>	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	
<b>5018</b>	darin außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	
<b>5019</b>	<b>8. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>8.332,52</b>	<b>8.644,87</b>	<b>-312,35</b>
<b>5020</b>	darin andere aperiodische Aufwendungen	24,93	40,00	-15,07
<b>5021</b>	<b>9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5022</b>	<b>10. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>4.168,78</b>	<b>4.139,10</b>	<b>29,68</b>
<b>5023</b>	davon aus verbundenen Unternehmen	10,00	10,00	0,00
<b>5024</b>	<b>11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>746,39</b>	<b>759,32</b>	<b>-12,93</b>
<b>5025</b>	davon aus verbundenen Unternehmen	124,19	137,10	-12,91
<b>5026</b>	<b>12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>181,38</b>	<b>77,50</b>	<b>103,88</b>
<b>5027</b>	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
<b>5028</b>	<b>13. Aufwendungen aus Verlustübernahmen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5029</b>	davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	
<b>5030</b>	<b>14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>160,42</b>	<b>0,00</b>	
<b>5031</b>	<b>15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>8.274,23</b>	<b>8.208,78</b>	<b>65,45</b>
<b>5032</b>	davon an verbundene Unternehmen	51,39	54,60	-3,21
<b>5033</b>	<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.130,12</b>	<b>15.913,40</b>	<b>2.216,72</b>
<b>5034</b>	<b>17. Aufwendungen aus Ausgleichszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5035</b>	<b>18. außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5036</b>	<b>19. außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5037</b>	<b>20. außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5038</b>	<b>21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>595,61</b>	<b>159,45</b>	<b>436,16</b>
<b>5039</b>	<b>22. sonstige Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>2,95</b>	<b>-2,95</b>
<b>5040</b>	<b>23. Erträge aus Verlustübernahmen</b>			
<b>5041</b>	<b>24. aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne</b>			
<b>5042</b>	<b>25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag</b>	<b>17.534,52</b>	<b>15.751,01</b>	<b>1.783,51</b>
<b>5043</b>	<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5044</b>	<b>27. Veränderungen der Kapitalrücklage und der Gewinnrücklagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>5045</b>	<b>28. Bilanzgewinn/Bilanzverlust</b>	<b>17.534,52</b>	<b>15.751,01</b>	<b>1.783,51</b>
<b>5046</b>	<b>29. Ausschüttung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

## E. Rechtsfähige Stiftungen

Eine **rechtsfähige Stiftung** ist eine eigenständige juristische Person (des privaten oder öffentlichen Rechts). Damit wird sie selbst Trägerin von Rechten und Pflichten.

Die Anerkennung der Stiftung im Rahmen des Gründungsprozesses erfolgt durch die Regierung von Mittelfranken. Dort wird die Entscheidung getroffen, ob es sich um eine

- A) kommunale Stiftung<sup>1)</sup>,
- B) allgemeine Stiftung<sup>2)</sup> oder
- C) andere kommunale Stiftung<sup>3)</sup> handelt.

Die Gruppierung ist notwendig, da u.a. differenzierte Vorschriften im Bereich des Rechnungswesens Anwendung finden. Eine kommunale Stiftung unterliegt den kommunalrechtlichen Vorschriften und wird als Sonderhaushalt des städtischen Haushalts mit eigener Haushaltssatzung geführt (gem. Art. 20 Abs. 3 BayStG i.V.m. Art. 63 ff. GO). Für die allgemeine Stiftung und die andere kommunale Stiftung ist vor Beginn eines Geschäftsjahres ein Haushaltsvoranschlag nach § 16 Abs. 1 Satz 3 BayStG aufzustellen.

Die Einnahmen der Stiftungen sind zweckgebunden. Nicht verbrauchte Mittel sind den für die Erfüllung der jeweiligen Stiftungszwecke gebildeten Rückstellungen zuzuführen. Im Rahmen der Budgetansätze ist damit der volle Austausch möglich.

Nach Vorgabe des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes und Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes ist zum realen Kapitalerhalt die steuerlich höchstzulässige Zuführung an die Kapitalerhaltungsrücklage vorzusehen. Für die Haushaltsplanung hat dies zur Folge, dass weniger Ausrichtungsmittel einzuplanen sind und sich damit in den Teilergebnisrechnungen ein entsprechender Überschuss ergibt. Dieser Gewinn ist beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage der jeweiligen Stiftung zuzuführen.

### **Die Sonderhaushalte sind wie folgt gegliedert:**

#### I. Kommunale Stiftungen (Gruppe A)

1. Auflistung der Stiftungen mit SAP-Buchungsobjekten
2. Haushaltssatzung mit Inkrafttreten
3. Übersicht der Rücklagen
4. Übersicht des Schuldenstandes
5. Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit je Stiftung
6. Für jede einzelne Stiftung:
  - a) Produktdatenblatt mit Teilergebnishaushalt
  - b) Finanzhaushalt
  - c) Vorbericht zum Haushaltsplan

#### II. Allgemeine Stiftungen, die kommunal verwaltet sind (Gruppe B)

1. Auflistung der Stiftungen mit SAP-Buchungsobjekten
2. Sonderhaushaltspläne mit Beschluss des Stadtrates
3. Übersicht der Rücklagen
4. Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit je Stiftung
5. Für jede einzelne Stiftung:
  - a) Produktdatenblatt mit Teilergebnishaushalt
  - b) Finanzhaushalt
  - c) Vorbericht zum Sonderhaushaltsplan

### III. Andere kommunale Stiftungen, die nicht kommunal verwaltet sind (Gruppe C)

1. Auflistung der Stiftungen mit SAP-Buchungsobjekten
2. Sonderhaushaltspläne mit Beschluss des Stadtrates
3. Übersicht der Rücklagen
4. Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit je Stiftung
5. Für jede einzelne Stiftung:
  - a) Produktdatenblatt mit Teilergebnishaushalt
  - b) Finanzhaushalt
  - c) Vorbericht zum Sonderhaushaltsplan

<sup>1)</sup> Einer kommunalen Körperschaft (z.B. Gemeinde) zugeordnet, deren Zweck im Rahmen der kommunalen, öffentlichen Aufgaben der Körperschaft liegt (Pflicht- und freiwillige Aufgaben des eigenen Wirkungskreises) und nicht wesentlich über den räumlichen Umfang der Gebietskörperschaft hinaus reicht. Die Vertretung und Verwaltung obliegt grundsätzlich den zuständigen Organen dieser Körperschaft.

<sup>2)</sup> Der Zweck der Stiftung liegt entweder wesentlich über den räumlichen Umfang der Gebietskörperschaft und / oder die Erfüllung von Aufgaben gehören nicht zu den kommunalen, öffentlichen Aufgaben der Körperschaft. Der Genuss von Stiftungserträgen kommt nur unwesentlich den Körperschaftsangehörigen oder den kommunalen Belangen zugute. Die Stiftung wird von der Gebietskörperschaft vertreten und verwaltet.

<sup>3)</sup> Eine andere kommunale Stiftung verfolgt Zwecke im Bereich der öffentlichen, kommunalen Aufgaben einer Gebietskörperschaft. Sie wird jedoch nicht überwiegend von diesen Organen verwaltet. Das Entscheidungsgremium wird überwiegend von Dritten gesteuert.

# Rechtsfähige Stiftungen

## A Kommunale Stiftungen

<u>Produkt</u>	<u>Bezeichnung Stiftung</u>
230100	Heilig-Geist-Spital-Stiftung
230200	Findel- und Waisenhausstiftungen
230300	Klein'sche Brennmaterialienstiftung
230400	Kost-Pocher'sche Stiftung
230500	Fritz-Hintermayr-Stiftung
230600	Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung
230700	Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben der Stiftungen (Produkte 112001 bis 112028, Produkte 230100 bis 230700 [KR 2301 bis 2307], Produkte 240100 bis 241200 [KR 2401 bis 2412,] Produkte 250100 und 250200 [KR 2501 und 2502]) zu bewilligen, wenn sie aus Mitteln bzw. Rücklagen der Stiftungen gedeckt werden können (Stadtratsbeschluss vom 27.11.1985, Nr. 3).

## I. Beschluss

TOP: 7.1.2

---

**Stadtrat**

**Sitzungsdatum 23.11.2017**

**öffentlich**

**Betreff:**

Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen

**Abstimmungsergebnis:**

- ☒ einstimmig
- ☐ angenommen / beschlossen, mit : Stimmen
- ☐ abgelehnt, mit Stimmen
- ☐ angenommen mit großer Mehrheit
- ☐ abgelehnt mit großer Mehrheit

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die beigefügte Haushaltssatzung für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Jahr 2018.

## II. Ref. I/II/Stk

### III. Abdruck an:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/II / OrgA           | <input checked="" type="checkbox"/> KaSt |
| <input type="checkbox"/> Ref. I/II / Stk            | <input checked="" type="checkbox"/> Rpr  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. I/II/Stk/3 | <input type="checkbox"/>                 |

Vorsitzende(r):

gez. Dr. Maly

Referent(in):

gez. Riedel

Schriftführer(in):

gez. Meßthaler



## **H a u s h a l t s s a t z u n g**

### **für die von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen**

#### **Stiftungen für das Haushaltsjahr 2018**

Auf Grund des Art. 20 Abs. 3 des Bayerischen Stiftungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2008 (GVBl 2008, S. 834) und in sinngemäßer Anwendung der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch Art. 17a Abs. 2 des Gesetzes vom 13.12.2016 (GVBl. S. 335), erlässt die Stadt Nürnberg folgende Haushaltssatzung:

### § 1

Die als Anlage beigefügten Haushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2018 werden hiermit festgesetzt; sie schließen

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	dem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> von	dem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> von	und dem <b>Saldo</b> (Jahresergebnis) von
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	2.471.185 €	2.150.915 €	320.270 €
Findel- und Waisenhausstiftungen	332.000 €	237.500 €	94.500 €
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	170.900 €	116.200 €	54.700 €
Kost-Pocher'sche Stiftung	124.600 €	90.000 €	34.600 €
Fritz-Hintermayr-Stiftung	79.300 €	56.200 €	23.100 €
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	3.000 €	2.100 €	900 €
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	57.400 €	53.700 €	3.700 €

	2. im Finanzhaushalt mit			
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	und einem Saldo von	und dem <b>Saldo</b> des Finanzhaushalts von
	a) aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> b) aus <b>Investitionstätigkeit</b> c) aus <b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Heilig-Geist-Spital-Stiftung	a) 2.401.800 € b) 204.000 € c)	a) 1.756.900 € b) 524.300 € c) 19.300 €	a) 644.900 € b) -320.300 € c) -19.300 €	305.300 €
Findel- und Waisenhausstiftungen	a) 332.000 € b) 0 € c)	a) 236.000 € b) 94.500 € c)	a) 96.000 € b) -94.500 € c)	1.500 €
Klein'sche Brennmaterialienstiftung	a) 170.900 € b) 0 € c)	a) 115.200 € b) 54.700 € c)	a) 55.700 € b) -54.700 € c)	1.000 €
Kost-Pocher'sche Stiftung	a) 124.600 € b) 0 € c)	a) 85.400 € b) 34.600 € c)	a) 39.200 € b) -34.600 € c)	4.600 €
Fritz-Hintermayr-Stiftung	a) 79.300 € b) 200.000 € c)	a) 55.100 € b) 223.100 € c)	a) 24.200 € b) -23.100 € c)	1.100 €
Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung	a) 3.000 € b) 0 € c)	a) 1.300 € b) 900 € c)	a) 1.700 € b) -900 € c)	800 €
Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	a) 57.400 € b) 0 € c)	a) 44.300 € b) 3.700 € c)	a) 13.100 € b) -3.700 € c)	9.400 €

ab.

## § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

## § 4

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

## § 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2018 in Kraft.

# Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

der kommunalen Stiftungen

- in 1 000 € -

Art	voraussichtlich			
	Stand 01.01.2017	Zugang 2017	Abgang 2017	Stand 01.01.2018
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Heilig-Geist-Spital-Stiftung *)	0	0	0	0
2. Findel- und Waisenhaus- stiftungen	110	99	200	9
3. Klein'schen Brenn- materialienstiftung	55	56	111	0
4. Kost-Pocher'schen Stiftung	55	41	96	0
5. Fritz-Hintermayr-Stiftung	42	26	68	0
6. Wallner'schen Blinden- und Stipendienstiftung	13	2	15	0
7. Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung	27	4	29	2

\*) gemäß den Prüfungsfeststellungen des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes wurde die negative Kapitalerhaltungsrücklage in 2010 aufgelöst und auf der Aktivseite der Bilanz als Kapitalerhaltung (Vorleistungen) ausgewiesen.

Diese Position wird um die jährlich anfallenden ordentlichen Darlehenstilgungen erhöht und um die maximal mögliche Zuführung an die Kapitalerhaltungsrücklage (vgl. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) gemindert.

# Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Schulden  
der kommunalen Stiftungen  
- in 1 000 € -

## 1. Nach Stiftungen

Stiftung	Stand 01.01. 2017	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2018	Zugang 2018	Abgang 2018	Stand 31.12. 2018
1.1 Heilig-Geist-Spital-Stiftung	392	373		19	354

## 2. Nach Zahlungsströmen

Kreditgeber	Stand 01.01. 2017	voraussichtlich			
		Stand 01.01. 2018	Zugang 2018	Abgang 2018	Stand 31.12. 2018
2.1 Kreditinstitute	392	373		19	354

### Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der kommunalen Stiftungen

Bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen handelt es sich um Rückzahlungen fälliger Wertpapiere. Diese werden wieder reinvestiert und gemeinsam mit der gebildeten Kapitalerhaltungsrücklage in Finanzanlagen angelegt. Zur Bildung und Höhe der Kapitalerhaltungsrücklage wird auf die Erläuterungen zur Planung in den Produktdatenblättern der einzelnen Stiftungen verwiesen.

#### 1. Finanzanlagen

			Ansatz 2018	Ansatz 2018	
Auftrag	Buchungs-kreis	Stiftung	Einzahlungen aus Verkauf Finanzanlagen SK: 55120003	Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000	Differenz (entspricht Kapitalerhaltungsrücklage)
20301010000W	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung *)	204.000,00 €	524.300,00 €	320.300,00 €
20301020000W	2302	Findel- und Waisenhausstiftungen	- €	94.500,00 €	94.500,00 €
20301030000W	2303	Kleinsche Brennmaterialienstiftung	- €	54.700,00 €	54.700,00 €
20301040000W	2304	Kost-Pocher'sche Stiftung	- €	34.600,00 €	34.600,00 €
20301050000W	2305	Fritz-Hintermayr-Stiftung	200.000,00 €	223.100,00 €	23.100,00 €
20301060000W	2306	Wallner'sche Stiftung	- €	900,00 €	900,00 €
20301070000W	2307	Mathes Wohltätigkeitsstiftung	- €	3.700,00 €	3.700,00 €
<b>Summe</b>			<b>404.000,00 €</b>	<b>935.800,00 €</b>	<b>531.800,00 €</b>

#### 2. Kredite

			Ansatz 2018	Ansatz 2018	
Auftrag	Buchungs-kreis	Stiftung	Einzahlungen (Rückflüsse von Darlehen) SK: 59970700	Auszahlungen (Kredittilgung) SK: 69937000	Differenz
20301017003F	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung		19.300,00 €	- 19.300,00 €
20301012001F	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung	- €		- €
<b>Summe</b>			<b>- €</b>	<b>19.300,00 €</b>	<b>19.300,00 €</b>

#### 3. Baumaßnahmen

			Ansatz 2018	Ansatz 2018	
Auftrag	Buchungs-kreis	Stiftung	Einzahlungen	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen SK: 69926400	Differenz
20301015000U	2301	Heilig-Geist-Spital-Stiftung	- €	- €	- €

## Produkt: 230100 Heilig-Geist-Spital-Stiftung

Die rechtsfähige Heilig-Geist-Spital-Stiftung Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedürftiger Personen in Nürnberg und der Betrieb bzw. die Unterstützung von Einrichtungen und Anstalten der Altenhilfe in Nürnberg.

### Leistungen

9203001010 Heilig-Geist-Spital-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Bedürftige nach Stiftungszweck, Einrichtungen oder Anstalten der Altenhilfe in Nürnberg

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,38	1,80	28,31
Eigenkapital der Stiftung	€	43.520.300,00	32.008.400,00	43.620.419,79
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	601.015,00	576.100,00	12.347.813,11

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	960.900,00	1.009.300,00	1.297.111,58
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	320.300,00	336.433,33	432.370,53
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	432.370,53

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	106,98	107,17	103,65
Anlagevermögen	€	39.598.500,00	28.447.800,00	40.369.870,58

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	2.241.600,00	1.563.800,00	2.241.565,39
-----------------------------	---	--------------	--------------	--------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ -6.000,00	-9.000,00	-8.279,90
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ -69.385,00	-69.378,00	-69.384,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -2.135.700,00	-2.095.400,00	-2.074.559,77
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ -400,00	-500,00	-349,81
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ -100,00	-28.200,00	-390.288,69
*** = Ordentliche Erträge	€ -2.211.585,00	-2.202.478,00	-2.542.862,17
** - Personalaufwendungen	€ 89.100,00	90.200,00	71.775,12
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 872.000,00	872.300,00	934.133,48
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 230.600,00	247.400,00	207.679,01
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 385.615,00	385.718,00	387.002,74
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 223.800,00	219.000,00	439.080,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 427.300,00	457.300,00	496.669,08
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-99.736,54
** - Transferaufwendungen	€ 651.100,00	676.300,00	836.012,54
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 149.600,00	170.600,00	169.752,65
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 2.147.415,00	2.195.118,00	2.398.676,53
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ -64.170,00	-7.360,00	-144.185,64
** + Finanzerträge	€ -259.600,00	-332.500,00	-376.399,33
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 3.500,00	3.500,00	3.479,11
*** = Finanzergebnis	€ -256.100,00	-329.000,00	-372.920,22
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -320.270,00	-336.360,00	-517.105,86
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	-67.069,07
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -320.270,00	-336.360,00	-584.174,93

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 320.270 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Heilig-Geist-Spital-Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.000	-9.000	-8.279,90
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.135.700	-2.095.400	-2.128.873,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-400	-500	-349,81
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-1.300	-400	-76.451,40
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-258.400	-332.200	-419.150,45
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-2.401.800	-2.437.500	-2.633.104,56
9 - Personalauszahlungen	94.100	94.800	77.508,47
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	872.000	872.300	689.221,52
12 - Transferauszahlungen	651.100	676.300	1.018.925,82
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	136.200	122.500	163.981,35
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.500	3.500	3.479,11
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	1.756.900	1.769.400	1.953.116,27
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-644.900	-668.100	-679.988,29
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-204.000	-1.740.000	-4.587.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	-300	-294,50
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-204.000	-1.740.300	-4.587.294,50
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	140.000	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	524.300	1.936.400	4.566.733,86
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	524.300	2.076.400	4.566.733,86
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	320.300	336.100	-20.560,64
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-324.600	-332.000	-700.548,93
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	19.300	19.300	19.305,33
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	19.300	19.300	19.305,33
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	19.300	19.300	19.305,33
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	3.462,38
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-305.300	-312.700	-677.781,22
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-1.563.784,17
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-305.300	-312.700	-2.241.565,39
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-305.300	-312.700	-2.241.565,39



# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Heilig-Geist-Spital-Stiftung Nürnberg**

### 1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Heilig-Geist-Spital-Stiftung wurde 1339 von dem Nürnberger Bürger Konrad Groß errichtet. Neben Wäldern bei Schnaittach ist ihr bedeutendster Besitz in Nürnberg das Heilig-Geist-Spital und die Mauthalle.

### 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 2.135.700 € um rund 2 % über dem Wert des Vorjahres (2.095.400 €). Es handelt sich hierbei um Mieterträge, Erträge aus Holzverkäufen und Erbbauzinsen. Die Steigerung ist insbesondere auf höhere zu erwartende Erträge aus Holzverkäufen zurückzuführen.

Im Jahr 2018 fallen sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 100 € (2017: 28.200 €) an. Es handelte sich hierbei im Vorjahr insbesondere um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst wurden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 259.600 € (2017: 332.500 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 22 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Erträge aus Zuweisungen für die Forstdienststelle reduzieren sich um 3.000 € (2017: 9.000), Kostenerstattungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten bewegen sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Die Personalaufwendungen entstehen für die zwei Waldarbeiter des Forstbetriebes Schnaittach und für Dienstreisen und Dienstfahrten der Revierleitung; sie betragen insgesamt 94.100 € (2017: 94.800 €).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 872.000 € auf dem Niveau des Vorjahres (872.300 €). Die Aufwendungen für Fernwärme sinken dabei auf 30.400 € (2017: 52.200 €), wobei der Gebäudeunterhalt auf insgesamt 486.200 € (2017: 450.500 €) steigt. Die Aufwendungen für die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung reduzieren sich dagegen mit 230.600 € leicht gegenüber dem Vorjahr (247.400 €). Die weiteren enthaltenen Aufwendungen für die Forstdienststelle, den Hausmeisterdienst der Mauthalle und das Stadtarchiv zur Verwahrung von Archivalien verändern sich im Vergleich zum Vorjahr kaum.

Bei den Abschreibungen in Höhe von 385.615 € finden nur geringe Veränderungen zum Vorjahr statt (2017: 385.718 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich auf 144.600 € (2017: 166.000 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 28.100 €). Die Verluste entstanden bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Zudem verringern sich die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften

Wertpapieren um 7.000 € auf 8.400 €. Die Aufwendungen für Abfallbeseitigung sinken ebenfalls auf 18.900 € (2017: 22.200 €) Dagegen steigen die Aufwendungen für Transport- bzw. Rückekosten bei der Forstdienststelle um 5.000 € auf 25.000 €. Außerdem werden ab dem Jahr 2018 die Versicherungsbeiträge direkt bei der Stiftung geplant und nicht mehr im Rahmen der Erstattung der Verwaltungskosten an die Stiftungsverwaltung umgelegt. Die weiteren sonstigen Aufwendungen betreffen hauptsächlich die Forstdienststelle und entsprechen insgesamt in etwa den Vorjahresansätzen.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 651.100 € auf dem Niveau des Vorjahres (676.300 €). Unterstützt werden gemäß Stiftungszweck bedürftige Personen in Nürnberg und die Altenhilfe.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 320.270 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 204.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 1.740.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.



## Produkt: 230200 Findel- und Waisenhausstiftung

Die rechtsfähige Findel- und Waisenhausstiftungen wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung von Einrichtungen zur Pflege und Erziehung Kinder und Jugendlicher in Nürnberg, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9203000010 Findel- und Waisenhausstiftungen

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Einrichtungen zur Pflege und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in Nürnberg

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	6,61	7,43	13,05
Eigenkapital der Stiftung	€	4.256.100,00	3.935.300,00	4.063.145,51
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	281.500,00	292.300,00	530.217,81

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	283.400,00	295.500,00	307.064,41
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	94.466,67	98.500,00	102.354,80
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	102.354,80

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,67	101,21	102,79
Anlagevermögen	€	4.145.500,00	3.888.400,00	3.952.715,03

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	101.100,00	121.100,00	101.142,74
-----------------------------	---	------------	------------	------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -308.800,00	-306.200,00	-306.458,21
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-8.000,00	-13.220,60
*** = Ordentliche Erträge	€ -308.800,00	-314.200,00	-319.678,81
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 48.800,00	47.700,00	42.921,22
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 15.200,00	14.400,00	12.345,88
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 100,00	100,00	70,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 187.000,00	193.800,00	241.527,91
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-42.146,30
** - Transferaufwendungen	€ 187.000,00	193.800,00	199.381,61
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.600,00	11.400,00	5.769,53
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 237.500,00	253.000,00	248.142,36
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ -71.300,00	-61.200,00	-71.536,45
** + Finanzerträge	€ -23.200,00	-37.300,00	-43.755,35
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -23.200,00	-37.300,00	-43.755,35
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -94.500,00	-98.500,00	-115.291,80
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -94.500,00	-98.500,00	-115.291,80

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 94.500 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Findel- und Waisenhausstiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-308.800	-306.200	-277.696,40
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-23.200	-37.300	-49.918,60
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-332.000	-343.500	-327.615,00
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	48.800	47.700	12.345,88
12 - Transferauszahlungen	187.000	193.800	282.475,15
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	200	200	157,93
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	236.000	241.700	294.978,96
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-96.000	-101.800	-32.636,04
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	-400.000	-267.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	-400.000	-267.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	94.500	498.500	315.812,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	94.500	498.500	315.812,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	94.500	98.500	48.812,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.500	-3.300	16.176,46
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	3.780,11
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.500	-3.300	19.956,57
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-121.099,31
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.500	-3.300	-101.142,74
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.500	-3.300	-101.142,74

# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Findel- und Waisenhausstiftungen**

### 1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehenden kommunalen Findel- und Waisenhausstiftungen stammen aus den Jahren vor 1368. Zu ihrem Besitz gehört das Gelände des Kinder- und Jugendheims Reutersbrunnenstraße; dieser Einrichtung kommen auch alle Erträge zugute.

1992 wurde die Zustiftung Petz errichtet. Die Erträge aus dieser Zustiftung sollen demselben Personenkreis zugutekommen, wobei in erster Linie damit Ausflüge finanziert werden sollen.

### 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 308.800 € liegen leicht über dem Niveau des Vorjahres (306.200 €). Es handelt sich hierbei um Erbbauzinsen sowie Mieterträge.

Im Jahr 2018 fallen keine sonstigen ordentlichen Erträge an (2017: 8.000 €). Es handelt sich in 2017 um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 23.200 € (2017: 37.300 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 38 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen steigen leicht an auf 48.800 € (2017: 47.700 €). Die Gebäudeunterhaltungsaufwendungen betragen insgesamt 31.000 € (2017: 30.700 €). Daneben beinhalten die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen noch die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung in Höhe von 15.200 € (2017: 14.400 €) sowie die Erstattungen an die Hausverwaltungen in Höhe von 2.600 € (2017: 2.600 €).

Bei den Abschreibungen finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 1.600 € (2017: 11.400 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2017 im Gegensatz zum Vorjahr keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 8.000 €). Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV sinken im Vergleich zum Vorjahr um 1.800 € auf 1.400 €.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 187.000 € um rund 4 % unter dem Vorjahresansatz (193.800 €). Die Verringerung der Ausrichtungsmittel ist insbesondere auf die niedrigeren Finanzerträge aufgrund der Niedrigzinsphase zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 94.500 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig (2017: 400.000 €). Der erwirtschaftete Gewinn wird in neuen Wertpapieren angelegt.





## Produkt: 230300 Kleinsch. Brennmaterialstiftung

Die rechtsfähige Georg Matthias und Karoline Klein'sche Brennmaterialienstiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die finanzielle Unterstützung von bedürftigen und würdigen Nürnberger Einwohnern zur Bestreitung von Heizkosten sowie die Gewährung von Zuschüssen an Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen zur Schaffung zeitgemäßer Heizungseinrichtungen.

### Leistungen

9203000010 Klein'sche Brennmaterialienstiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Bedürftige nach Stiftungszweck, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen zur Schaffung zeitgemäßer Heizungseinrichtungen

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	11,77	12,42	8,40
Eigenkapital der Stiftung	€	1.377.100,00	1.330.900,00	1.266.866,04
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	162.100,00	165.300,00	106.420,29

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	164.200,00	166.500,00	113.823,98
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	54.733,33	55.500,00	37.941,33
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	37.941,33

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	104,18	102,52	104,56
Anlagevermögen	€	1.321.800,00	1.298.200,00	1.211.623,63

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	111.200,00	60.100,00	111.187,69
-----------------------------	---	------------	-----------	------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	-750,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -157.500,00	-157.500,00	-101.625,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-12.113,70
*** = Ordentliche Erträge	€ -157.500,00	-157.500,00	-114.488,70
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 7.800,00	5.800,00	6.077,40
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 7.200,00	5.600,00	5.617,53
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 107.400,00	109.800,00	43.334,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 0,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	30.050,78
** - Transferaufwendungen	€ 107.400,00	109.800,00	73.384,78
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.000,00	1.000,00	3.022,52
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 116.200,00	116.600,00	82.484,70
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ -41.300,00	-40.900,00	-32.004,00
** + Finanzerträge	€ -13.400,00	-14.600,00	-17.816,51
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -13.400,00	-14.600,00	-17.816,51
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -54.700,00	-55.500,00	-49.820,51
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -54.700,00	-55.500,00	-49.820,51

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 54.700 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Kleinsch. Brennmaterialstiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-750,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-157.500	-157.500	-101.625,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-13.400	-14.600	-22.719,14
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-170.900	-172.100	-125.094,14
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	7.800	5.800	6.117,20
12 - Transferauszahlungen	107.400	109.800	43.334,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	115.200	115.600	49.451,20
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-55.700	-56.500	-75.642,94
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	-50.000	-239.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	-50.000	-239.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	54.700	105.500	263.541,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	54.700	105.500	263.541,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	54.700	55.500	24.541,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.000	-1.000	-51.101,94
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.000	-1.000	-51.101,94
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-60.085,75
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.000	-1.000	-111.187,69
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.000	-1.000	-111.187,69

# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Georg Matthias und Karoline Klein'sche Brennmaterialienstiftung**

### **1. Allgemeines**

1890 wurde diese unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Stiftung von Friederike Klein zum Andenken ihrer Eltern errichtet. Stiftungsbesitz war das Krafft'sche Anwesen, Theresienstraße 7, das im 2. Weltkrieg zerstört wurde. Der Grundbesitz ist heute noch Vermögensbestandteil.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte betragen in 2018 wie im Vorjahr 157.500 €. Es handelt sich hierbei um Erbbauzinsen.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 13.400 € (2017: 14.600 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 8 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 7.800 € um rund 34 % über dem Vorjahresansatz (5.800 €). Hierin enthalten sind Grabpflegegebühren, welche auf 600 € steigen (2017: 200 €), sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung, welche im Jahr 2018 von 5.600 € auf 7.200 € steigen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen 1.000 € und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres. Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 107.400 € leicht unter dem Vorjahresansatz (109.800 €). Dies ist auf die niedrigeren Finanzerträge aufgrund der schwierigen Zinssituation am Finanzmarkt zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 54.700 € (im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage) zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig (2017: 50.000 €). Der erwirtschaftete Gewinn wird in neuen Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 230400 Kost-Pocher'sche Stiftung

Die rechtsfähige Kost-Pocher'sche Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Verschönerung der Stadt, die Förderung von gesundheitlichen Maßnahmen, die Förderung von Kunst- und Kultur sowie bei besonderen Bedürfnissen auch Zwecke der allgemeinen Wohlfahrt, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9203000010 Kost-Pocher'sche Stiftung

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Bedürftige nach Stiftungszweck

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,82	3,13	71,92
Eigenkapital der Stiftung	€	12.537.300,00	3.664.500,00	12.461.620,48
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	102.300,00	114.600,00	8.962.905,66

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	103.900,00	123.400,00	137.997,05
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	34.633,33	41.133,33	45.999,02
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	46.197,84

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	100,44	101,19	100,44
Anlagevermögen	€	12.482.200,00	3.621.400,00	12.406.484,99

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	61.900,00	46.000,00	61.927,43
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -35.500,00	-35.500,00	-36.825,40
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-19.100,00	-193.923,98
<b>*** = Ordentliche Erträge</b>	<b>€ -35.500,00</b>	<b>-54.600,00</b>	<b>-230.749,38</b>
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 17.700,00	16.900,00	18.792,99
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 17.700,00	16.900,00	17.380,04
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	27,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 67.700,00	73.500,00	71.052,81
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	9.443,56
** - Transferaufwendungen	€ 67.700,00	73.500,00	80.496,37
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 4.600,00	27.900,00	12.157,65
<b>*** = Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>€ 90.000,00</b>	<b>118.300,00</b>	<b>111.474,01</b>
<b>**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>€ 54.500,00</b>	<b>63.700,00</b>	<b>-119.275,37</b>
** + Finanzerträge	€ -89.100,00	-104.800,00	-120.518,45
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
<b>*** = Finanzergebnis</b>	<b>€ -89.100,00</b>	<b>-104.800,00</b>	<b>-120.518,45</b>
<b>***** = Ordentliches Ergebnis</b>	<b>€ -34.600,00</b>	<b>-41.100,00</b>	<b>-239.793,82</b>
<b>*** = Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>€ 0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>***** = Ergebnis des Teilhaushalts</b>	<b>€ -34.600,00</b>	<b>-41.100,00</b>	<b>-239.793,82</b>

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 34.600 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Kost-Pocher'sche Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-35.500	-35.500	-36.825,40
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-89.100	-104.800	-125.010,01
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-124.600	-140.300	-161.835,41
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	17.700	16.900	19.049,89
12 - Transferauszahlungen	67.700	73.500	79.470,95
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	526,81
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	85.400	90.400	99.047,65
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-39.200	-49.900	-62.787,76
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	-251.000,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	-940.000	-500.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	-940.000	-751.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	34.600	981.100	797.836,02
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	34.600	981.100	797.836,02
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	34.600	41.100	46.836,02
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-4.600	-8.800	-15.951,74
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-4.600	-8.800	-15.951,74
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-45.975,69
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-4.600	-8.800	-61.927,43
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-4.600	-8.800	-61.927,43



# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Kost-Pocher'sche Stiftung**

### **1. Allgemeines**

Die Kost-Pocher'schen Erben haben 1921 aus dem Nachlass von Anna Kost die Errichtung der unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehenden kommunalen Stiftung ermöglicht. Das Grundstockvermögen bestand aus einem Werkstattgebäude, bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Erbbaugrundstücken.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte betragen wie im Vorjahr 35.500 €. Es handelt sich hierbei um Erbbauzinsen.

Im Jahr 2018 fallen im Gegensatz zum Vorjahr keine sonstigen ordentlichen Erträge an (2017: 19.100 €). Im Vorjahr handelte es sich um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 89.100 € (2017: 104.800 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf die niedrigere Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 17.700 € um rund 5 % über dem Vorjahresansatz (16.900 €). Es handelt sich hierbei um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 4.600 € (2017: 27.900 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 19.100 €). In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist in 2018 nur die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV enthalten (2017: 8.800 €).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 67.700 € um rund 8 % unter dem Vorjahresansatz (73.500 €). Dies ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 34.600 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig (2017: 940.000 €). Der erwirtschaftete Gewinn wird in neuen Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 230500 Fritz-Hintermayr-Stiftung

Die rechtsfähige Fritz-Hintermayr-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung bedürftiger Insassen der Nürnberger städtischen Altenheime und die Gewährung von Zuwendungen an Einrichtungen in Nürnberg, die der Pflege der allgemeinen Wohlfahrt, der öffentlichen Gesundheit, der Jugend oder sonstigen gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienen.

### Leistungen

9203000010 Fritz-Hintermayr-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b><u>Zielgruppen:</u></b>	Bedürftige nach Stiftungszweck, Einrichtungen zur Pflege der allgemeinen Wohlfahrt, der öffentlichen Gesundheit, der Jugend oder sonstigen gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken in Nürnberg		
<b><u>Globalziele:</u></b>	Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.		

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,96	1,81	2,80
Eigenkapital der Stiftung	€	3.477.200,00	3.461.100,00	3.428.287,62
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	68.000,00	62.500,00	96.101,60

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	69.300,00	77.400,00	128.180,25
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	23.100,00	25.800,00	42.726,75
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	42.726,75

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,24	101,00	101,25
Anlagevermögen	€	3.434.700,00	3.426.700,00	3.385.818,26

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	108.300,00	97.300,00	108.275,03
-----------------------------	---	------------	-----------	------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-70.500,00	-43.768,69
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-70.500,00	-43.768,69
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 10.200,00	9.700,00	9.111,46
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 9.500,00	9.000,00	8.436,92
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 44.900,00	36.700,00	50.666,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	11.596,68
** - Transferaufwendungen	€ 44.900,00	36.700,00	62.262,68
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.100,00	84.700,00	23.593,52
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 56.200,00	131.100,00	94.967,66
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 56.200,00	60.600,00	51.198,97
** + Finanzerträge	€ -79.300,00	-86.400,00	-136.617,17
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -79.300,00	-86.400,00	-136.617,17
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -23.100,00	-25.800,00	-85.418,20
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	40,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -23.100,00	-25.800,00	-85.378,20

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 23.100 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Fritz-Hintermayr-Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-79.300	-86.400	-148.478,68
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-79.300	-86.400	-148.478,68
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	10.200	9.700	9.111,46
12 - Transferauszahlungen	44.900	36.700	59.649,70
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	40,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	55.100	46.400	68.801,16
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-24.200	-40.000	-79.677,52
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-200.000	-1.727.000	-721.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-200.000	-1.727.000	-721.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	223.100	1.752.800	789.738,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	223.100	1.752.800	789.738,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	23.100	25.800	68.738,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.100	-14.200	-10.939,52
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.100	-14.200	-10.939,52
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-97.335,51
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.100	-14.200	-108.275,03
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.100	-14.200	-108.275,03

# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Fritz-Hintermayr-Stiftung**

### **1. Allgemeines**

Aus dem Nachlass des am 24.08.1964 in Nürnberg verstorbenen Fabrikanten Fritz Hintermayr errichtete dessen Bruder, Max Hintermayr, 1968 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Fritz-Hintermayr-Stiftung.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen im Gegensatz zum Vorjahr keine sonstigen ordentlichen Erträge an (2017: 70.500 €). Es handelt sich im Vorjahr um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 79.300 € ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr (86.400 €) um rund 8 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 10.200 € um 5 % über dem Vorjahresansatz (9.700 €). Hierin enthalten sind Grabpflegegebühren sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung, die sich im Jahr 2018 von 9.000 € auf 9.500 € erhöhen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 1.100 € (2017: 84.700 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 70.500 €). In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist in 2018 nur die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV enthalten, welche im Vergleich zum Vorjahr von 14.200 € auf 1.100 € sinken.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 44.900 € um rund 22 % über dem Vorjahresansatz (36.700 €). Dies ist insbesondere auf die geringeren zu bildenden Rückstellungen zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 23.100 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 200.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 1.727.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 230600 Wallner'sche Blinden- und Stipendienstift

Die rechtsfähige Johanna Sofie Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck sowie die Grabpflege entsprechend des Stiftungszwecks satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die

- a) Gewährung von Unterstützungen an Blinde sowie die Förderung von Einrichtungen für diesen Personenkreis.
- b) Gewährung von Stipendien an bedürftige und würdige Studierende der 6. Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg.
- c) Grabpflege gemäß Stiftungssatzung.

### Leistungen

9203000010 Wallner'sche Blinden und Stipendienstift

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b><u>Zielgruppen:</u></b>	Blinde Personen, Einrichtungen für diesen Personenkreis, Studentinnen und Studenten der 6. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg		
<b><u>Globalziele:</u></b>	Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.		

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,96	1,52	2,82
Eigenkapital der Stiftung	€	187.600,00	184.800,00	185.241,81
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	1.800,00	2.800,00	5.227,42

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	2.800,00	4.500,00	5.524,58
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	933,33	1.500,00	1.841,53
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	1.968,86

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	107,45	106,70	107,61
Anlagevermögen	€	174.600,00	173.200,00	172.150,31

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	17.100,00	15.400,00	17.101,43
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-2.200,00	-4.455,00
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-2.200,00	-4.455,00
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 400,00	300,00	248,29
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 200,00	100,00	109,29
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 900,00	1.300,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 0,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	1.246,36
** - Transferaufwendungen	€ 900,00	1.300,00	1.246,36
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 800,00	3.700,00	2.244,16
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 2.100,00	5.300,00	3.738,81
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 2.100,00	3.100,00	-716,19
** + Finanzerträge	€ -3.000,00	-4.600,00	-5.633,87
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -3.000,00	-4.600,00	-5.633,87
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -900,00	-1.500,00	-6.350,06
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -900,00	-1.500,00	-6.350,06

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 900 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Wallner'sche Blinden- und Stipendienstif

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.000	-4.600	-6.838,96
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-3.000	-4.600	-6.838,96
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	400	300	248,29
12 - Transferauszahlungen	900	1.300	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	1.300	1.600	248,29
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-1.700	-3.000	-6.590,67
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	-50.000	-45.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	-50.000	-45.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	900	51.500	49.895,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	900	51.500	49.895,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	900	1.500	4.895,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-800	-1.500	-1.695,67
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-800	-1.500	-1.695,67
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-15.405,76
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-800	-1.500	-17.101,43
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-800	-1.500	-17.101,43



# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Johanna Sofie Wallner'sche Blinden- und Stipendienstiftung**

### **1. Allgemeines**

Aus dem Nachlass der Johanna Sofie Wallner wurde 1966 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Stiftung errichtet.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen im Gegensatz zum Vorjahr keine sonstigen ordentlichen Erträge an (2017: 2.200 €). Es handelt sich im Vorjahr um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 3.000 € (2017: 4.600 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 35 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 400 € um 100 € über dem Ansatz des Vorjahres. Hierin enthalten sind Grabpflegegebühren (200 €) sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung, die sich mit einem Ansatz von 200 € gegenüber dem Vorjahr um 100 € erhöhen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringern sich auf 800 € (2017: 3.700 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 2.200 €). In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist in 2018 nur die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 800 € (2017: 1.500 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 900 € um rund 31 % unter dem Vorjahresansatz von 1.300 €. Dies ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 900 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig (2017: 50.000 €). Der erwirtschaftete Gewinn wird in neuen Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 230700 Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsst

Die rechtsfähige Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung bedürftiger, unverschuldet in Not geratener Nürnberger Bürger, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9203000010 Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsst

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Bedürftige nach Stiftungszweck

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,23	1,35	3,12
Eigenkapital der Stiftung	€	778.200,00	771.400,00	770.736,07
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	9.600,00	10.400,00	24.030,22

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	11.100,00	11.500,00	23.384,28
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	3.700,00	3.833,33	7.794,76
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	7.794,76

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	107,04	108,48	104,62
Anlagevermögen	€	727.000,00	711.100,00	736.670,08

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	25.400,00	34.600,00	25.390,08
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -55.000,00	-55.900,00	-55.208,16
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-5.338,25
*** = Ordentliche Erträge	€ -55.000,00	-55.900,00	-60.546,41
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 38.400,00	37.900,00	25.969,18
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 3.000,00	2.500,00	2.204,21
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 8.600,00	8.600,00	8.563,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 5.900,00	6.600,00	5.800,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 0,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	7.614,67
** - Transferaufwendungen	€ 5.900,00	6.600,00	13.414,67
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 800,00	800,00	2.482,96
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 53.700,00	53.900,00	50.429,81
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ -1.300,00	-2.000,00	-10.116,60
** + Finanzerträge	€ -2.400,00	-1.800,00	-3.159,12
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -2.400,00	-1.800,00	-3.159,12
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -3.700,00	-3.800,00	-13.275,72
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	804,07
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -3.700,00	-3.800,00	-12.471,65

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 3.700 EUR, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsst

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-55.000	-55.900	-25.719,56
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.400	-1.800	-4.192,15
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-57.400	-57.700	-29.911,71
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	38.400	37.900	2.536,96
12 - Transferauszahlungen	5.900	6.600	5.800,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	30,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	44.300	44.500	8.366,96
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-13.100	-13.200	-21.544,75
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	-51.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	0	-51.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	3.700	3.800	81.787,48
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	3.700	3.800	81.787,48
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	3.700	3.800	30.787,48
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-9.400	-9.400	9.242,73
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-9.400	-9.400	9.242,73
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-34.632,81
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-9.400	-9.400	-25.390,08
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-9.400	-9.400	-25.390,08

# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen kommunalen Stiftung **Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung**

### **1. Allgemeines**

Aus dem Nachlass des 2003 verstorbenen Rudolf Mathes wurde 2004 die rechtsfähige unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende kommunale Rudolf und Berta Mathes Wohltätigkeitsstiftung errichtet. Das Grundstockvermögen bestand aus zwei Immobilien in München, die zu veräußern waren. Aus dem Erlös wurden 2006 4 Eigentumswohnungen (Am Stadtpark 110-114) sowie 2008 eine weitere Eigentumswohnung (Welserstr. 80) in Nürnberg erworben.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkommentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 55.000 € liegen um rund 2 % über dem Vorjahresansatz (55.900 €). Es handelt sich hierbei um Miet- und Pachterträge.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 2.400 € (2017: 1.800 €) ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um rund 33 % zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 38.400 € leicht über dem Vorjahr (37.900 €). Hierin enthalten sind insbesondere die Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt einschließlich der sonstigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude (33.000 €), Grabpflegegebühren (300 €) sowie die Erstattungen an die wbg (2.100 €) und die Stiftungsverwaltung (3.000 €).

Bei den Abschreibungen in Höhe von 8.600 € finden keine Veränderungen zum Vorjahr statt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen betragen wie im Vorjahr 800 €. Es handelt sich um die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPv.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 5.900 € um rund 11 % unter dem Vorjahresansatz von 6.600 €. Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Miet- und Pachterträge sowie die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne von 3.700 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden wie im Vorjahr keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig. Der erwirtschaftete Gewinn wird in neuen Wertpapieren angelegt.



# Rechtsfähige Stiftungen

## B Allgemeine Stiftungen

(kommunal verwaltete  
Stiftungen)

<u>Produkt</u>	<u>Bezeichnung Stiftung</u>
----------------	-----------------------------

240100	Sigmund-Schuckert-Stiftung
--------	----------------------------

240200	Stiftung Lokalstudienfonds Nürnberg
--------	---

240300	Stiftung für Bildung und Unterricht
--------	--

240400	Stiftung zur Förde- rung der Sechsten Fakultät der Univer- sität Erlangen- Nürnberg
--------	---

240500	Heinrich Gröschel Stiftung
--------	-------------------------------

240600	Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung
--------	---

240700	Heinz und Inge Tschech Stiftung
--------	------------------------------------

240800	Rudolf Volland Stif- tung
--------	------------------------------

240900	Leo und Trude De- necke Stiftung
--------	-------------------------------------

241000	Max und Rosemarie Hübschmann Stif- tung
--------	---

241100	Frieda und Helmut Schweimer Stiftung
--------	---

241200	Ursula-Fischer- Schwanhäußer-und- Gebhard- Schönfelder-Stiftung
--------	--

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben der Stiftungen (Produkte 112001 bis 112028, Produkte 230100 bis 230700 [KR 2301 bis 2307], Produkt 240100 bis 241200 [KR 2401 bis 2412], Produkt 250100 und 250200 [KR 2501 und 2502]) zu bewilligen, wenn sie aus Mitteln bzw. Rücklagen der Stiftungen gedeckt werden können (Stadtratsbeschluss vom 27.11.1985, Nr. 3).

## I. Beschluss

TOP: 7.2.2

---

**Stadtrat**

**Sitzungsdatum 23.11.2017**

**öffentlich**

**Betreff:**

Sonderhaushaltspläne 2018 für die allgemeinen Stiftungen

**Abstimmungsergebnis:**

- ☒ einstimmig
- ☐ angenommen / beschlossen, mit : Stimmen
- ☐ abgelehnt, mit Stimmen
- ☐ angenommen mit großer Mehrheit
- ☐ abgelehnt mit großer Mehrheit

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die Sonderhaushaltspläne 2018 für die

Sigmund-Schuckert-Stiftung (Produkt 240100, KR 2401)  
Lokalstudienfonds Nürnberg (Produkt 240200, KR 2402)  
Stiftung für Bildung und Unterricht (Produkt 240300, KR 2403)  
Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg (Produkt 240400, KR 2404)  
Heinrich Gröschel Stiftung (Produkt 240500, KR 2405)  
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung (Produkt 240600, KR 2406)  
Heinz und Inge Tschech Stiftung (Produkt 240700, KR 2407)  
Rudolf Volland Stiftung (Produkt 240800, BKR 2408)  
Leo und Trude Denecke Stiftung (Produkt 240900, KR 2409)  
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung (Produkt 241000, KR 2410)  
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung (Produkt 241100, KR 2411)  
Ursula-Fischer-Schwanhäuser-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung (Produkt 241200, KR 2412)

gemäß der Beilage 7.2.1.

## II. Ref. I/II/Stk



III. Abdruck an:

☐ Ref. I/II / OrgA

☐ Ref. I/II / Stk

☒ Ref. I/II/Stk/3

☒ KaSt

☒ Rpr

☐

Vorsitzende(r):

gez. Dr. Maly

Referent(in):

gez. Riedel

Schriftführer(in):

gez. Meßthaler

## Sonderhaushaltspläne für die von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2018

Die Sonderhaushaltspläne der von der Stadt Nürnberg verwalteten allgemeinen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2018 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	Dem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> von	Dem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> von	und dem <b>Saldo</b> (Jahresergebnis) von
Sigmund-Schuckert-Stiftung	7.345.300 €	5.565.200 €	1.780.100 €
Lokalstudienfonds Nürnberg	87.100 €	62.500 €	24.600 €
Stiftung für Bildung und Unterricht	10.200 €	7.300 €	2.900 €
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	3.200 €	2.500 €	700 €
Heinrich Gröschel Stiftung	46.300 €	33.500 €	12.800 €
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	45.300 €	31.100 €	14.200 €
Heinz und Inge Tschech Stiftung	13.700 €	9.500 €	4.200 €
Rudolf Volland Stiftung	30.500 €	23.000 €	7.500 €
Leo und Trude Denecke Stiftung	22.300 €	21.900 €	400 €
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	800 €	600 €	200 €
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	13.000 €	9.200 €	3.800 €
Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung	2.500 €	1.700 €	800 €

	2. im Finanzhaushalt mit			
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	und einem Saldo von	und dem <b>Saldo</b> des Finanzhaushalts von
	a) aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> b) aus <b>Investitionstätigkeit</b> c) aus <b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Sigmund-Schuckert-Stiftung	a) 7.345.300 € b) 29.975.000 € c) 0 €	a) 5.187.200 € b) 31.755.100 € c)	a) 2.158.100 € b) -1.780.100 € c)	378.000 €
Stiftung Lokalstudienfonds	a) 87.100 € b) 420.000 € c)	a) 60.700 € b) 444.600 € c)	a) 26.400 € b) -24.600 € c)	1.800 €
Stiftung für Bildung und Unterricht	a) 10.200 € b) 0 € c)	a) 6.100 € b) 2.900 € c)	a) 4.100 € b) -2.900 € c)	1.200 €
Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät	a) 3.200 € b) 0 € c)	a) 1.600 € b) 700 € c)	a) 1.600 € b) - 700 € c)	900 €
Heinrich Gröschel Stiftung	a) 46.300 € b) 84.000 € c)	a) 31.500 € b) 96.800 € c)	a) 14.800 € b) -12.800 € c)	2.000 €
Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	a) 45.300 € b) 380.400 € c)	a) 29.200 € b) 393.400 € c)	a) 16.100 € b) -13.000 € c)	3.100 €
Heinz und Inge Tschech Stiftung	a) 13.700 € b) 62.000 € c)	a) 8.300 € b) 66.200 € c)	a) 5.400 € b) -4.200 € c)	1.200 €
Rudolf Volland Stiftung	a) 30.500 € b) 35.000 € c)	a) 20.200 € b) 42.500 € c)	a) 10.300 € b) - 7.500 € c)	2.800 €
Leo und Trude Denecke Stiftung	a) 22.300 € b) 75.000 € c)	a) 21.600 € b) 75.400 € c)	a) 700 € b) - 400 € c)	300 €
Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	a) 800 € b) 0 € c)	a) 600 € b) 200 € c)	a) 200 € b) -200 € c)	0 €
Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	a) 13.000 € b) 0 € c)	a) 8.000 € b) 3.800 € c)	a) 5.000 € b) - 3.800 € c)	1.200 €
Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung	a) 2.500 € b) 24.000 € c)	a) 1.300 € b) 24.800 € c)	a) 1.200 € b) - 800 € c)	400 €

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

# Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen  
der allgemeinen Stiftungen  
- in 1 000 € -

Art	Stand 01.01. 2017	Voraussicht- liche Zugänge 2017	Voraussicht- liche Abgänge 2017	Voraussicht- licher Stand 01.01.2018
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Sigmund-Schuckert-Stiftung	2.180	1.809	3.989	0
2. Stiftung Lokalstudienfonds	135	21	156	0
3. Stiftung für Bildung und Unterricht	17	3	20	0
4. Stiftung zur Förderung der 6. Fakultät der Universität Erlangen - Nürnberg	12	2	14	0
5. Heinrich Gröschel Stiftung	41	16	57	0
6. Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung	76	17	93	0
7. Heinz und Inge Tschech Stiftung	11	5	16	0
8. Rudolf Volland Stiftung	26	11	37	0
9. Leo und Trude Denecke Stiftung	8	1	9	0
10. Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung	1	1	2	0
11. Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung	12	3	15	0
12. Ursula-Fischer-Schwan- häußer-und-Gebhard- Schönfelder-Stiftung	0	1	1	0

### Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der allgemeinen Stiftungen

Bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen handelt es sich um Rückzahlungen fälliger Wertpapiere. Diese werden wieder reinvestiert und gemeinsam mit der gebildeten Kapitalerhaltungsrücklage in Finanzanlagen angelegt. Zur Bildung und Höhe der Kapitalerhaltungsrücklage wird auf die Erläuterungen zur Planung in den Produktdatenblättern der einzelnen Stiftungen verwiesen.

			Ansatz 2018	Ansatz 2018	
Auftrag	Buchungs-kreis	Stiftung	Einzahlungen aus Verkauf Finanzanlagen SK: 55120003	Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000	Differenz (entspricht Kapitalerhaltungsrücklage)
20401010000W	2401	Sigmund-Schuckert-Stiftung *)	29.975.000,00 €	29.923.900,00 €	- 51.100,00 €
20401020000W	2402	Stiftung Lokalstudienfonds	420.000,00 €	444.600,00 €	24.600,00 €
20401030000W	2403	Stiftung für Bildung und Unterricht	- €	2.900,00 €	2.900,00 €
20401040000W	2404	Stift. z. Förd. d. Sechsten Fakultät	- €	700,00 €	700,00 €
20401050000W	2405	Heinrich Gröschel Stiftung	84.000,00 €	96.800,00 €	12.800,00 €
20401060000W	2406	Birkner Stiftung	378.000,00 €	392.200,00 €	14.200,00 €
20401070000W	2407	Tschech Stiftung	62.000,00 €	66.200,00 €	4.200,00 €
20401080000W	2408	Rudolf Volland Stiftung	35.000,00 €	42.500,00 €	7.500,00 €
20401090000W	2409	Leo und Trude Denecke Stiftung	75.000,00 €	75.400,00 €	400,00 €
20401100000W	2410	Hübschmann Stiftung	- €	200,00 €	200,00 €
20401110000W	2411	Schweimer Stiftung	- €	3.800,00 €	3.800,00 €
20401120000W	2412	Schwanhäuser-Schönfelder-Stiftung	24.000,00 €	24.800,00 €	800,00 €
<b>Summe</b>			<b>31.053.000,00 €</b>	<b>31.074.000,00 €</b>	<b>21.000,00 €</b>

### 2. Kredite

			Ansatz 2018	Ansatz 2018	
Auftrag	Buchungs-kreis	Stiftung	Erträge aus Rückzahlung von Darlehen SK: 59970800	Aufwendungen für Gewährung Darlehen SK: 69970800	Differenz
20401062001F	2406	Birkner Stiftung	2.400,00 €	- €	2.400,00 €
20401062002F	2406	Birkner Stiftung	- €	1.200,00 €	- 1.200,00 €
<b>Summe</b>			<b>2.400,00 €</b>	<b>1.200,00 €</b>	<b>- 1.200,00 €</b>

### 3. Baumaßnahmen

			Ansatz 2018	Ansatz 2018	
Auftrag	Buchungs-kreis	Stiftung	Einzahlungen	Auszahlungen aus Hochbaumaß-	Differenz
20401016013U	2401	Sigmund-Schuckert-Stiftung *	- €	1.831.200 €	1.831.200,00 €

\* Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt dadurch, dass 1.831.200 € bei den Finanzanlagen nicht wieder angelegt werden (Kapitalerhalt beträgt eigentlich 1.780.100 € in 2018)

## Produkt: 240100 Sigmund-Schuckert-Stiftung

Die rechtsfähige Sigmund-Schuckert-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung von bedürftigen Personen sowie die Gewährung von Stipendien an junge Leute in Ausbildung, satzungsgemäß erfüllt.  
Gefördert werden Nürnberger Einwohner, die, außer in begründeten Ausnahmefällen bei der Unterstützung Bedürftiger, evangelisch sein müssen.

### Leistungen

9204000010 Sigmund-Schuckert-Stiftung

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Bedürftige, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten nach Stiftungszweck

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	3,45	3,55	4,61
Eigenkapital der Stiftung	€	152.030.000,00	149.461.400,00	148.440.660,40
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	5.248.800,00	5.300.100,00	6.840.810,18

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	5.340.300,00	5.427.500,00	6.615.842,28
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	1.780.100,00	1.809.166,67	2.205.280,76
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	2.205.280,76

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,01	105,02	101,55
Anlagevermögen	€	149.029.600,00	142.316.000,00	146.182.652,04

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	4.600.700,00	6.936.000,00	4.600.745,87
-----------------------------	---	--------------	--------------	--------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	-450,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -2.234.000,00	-2.145.100,00	-2.137.912,10
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-475.600,00	-1.171.973,37
*** = Ordentliche Erträge	€ -2.234.000,00	-2.620.700,00	-3.310.335,47
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 1.633.100,00	1.608.800,00	1.229.557,48
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 465.300,00	468.200,00	356.056,34
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 371.300,00	371.100,00	386.765,50
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 2.607.700,00	2.629.900,00	2.055.615,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 700.000,00	700.000,00	410.600,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 161.000,00	161.000,00	122.519,93
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	1.591.839,05
** - Transferaufwendungen	€ 3.468.700,00	3.490.900,00	4.180.573,98
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 92.100,00	680.300,00	375.517,25
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 5.565.200,00	6.151.100,00	6.172.414,21
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 3.331.200,00	3.530.400,00	2.862.078,74
** + Finanzerträge	€ -5.111.300,00	-5.339.600,00	-6.093.522,54
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -5.111.300,00	-5.339.600,00	-6.093.522,54
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -1.780.100,00	-1.809.200,00	-3.231.443,80
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	3.291,40
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -1.780.100,00	-1.809.200,00	-3.228.152,40

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 1.780.100 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Sigmund-Schuckert-Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-450,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.234.000	-2.145.100	-1.380.701,32
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-2.460.300	-2.390.900	-2.390.973,30
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.651.000	-2.948.700	-3.944.326,09
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-7.345.300	-7.484.700	-7.716.450,71
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	1.633.100	1.608.800	555.098,78
12 - Transferauszahlungen	3.468.700	3.490.900	2.574.363,96
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	85.400	83.700	93.258,97
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	5.187.200	5.183.400	3.222.721,71
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-2.158.100	-2.301.300	-4.493.729,00
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-29.975.000	-23.625.000	-24.816.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-29.975.000	-23.625.000	-24.816.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	148.205,50
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	1.831.200	240.000	1.684.761,77
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	563,92
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	29.923.900	25.194.200	29.813.700,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	31.755.100	25.434.200	31.647.231,19
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	1.780.100	1.809.200	6.831.231,19
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-378.000	-492.100	2.337.502,19
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-378.000	-492.100	2.337.502,19
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-4.453.330,40
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-378.000	-492.100	-2.115.828,21
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-378.000	-492.100	-2.115.828,21



# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Sigmund-Schuckert-Stiftung**

## 1. Allgemeines

Sophie Lemke-Schuckert, Witwe des 1895 verstorbenen Nürnberger Industriellen Sigmund Schuckert, hinterließ einen ansehnlichen Wertpapierbesitz, vornehmlich Aktien der Siemens AG. Aus diesem Aktienbesitz fließt noch heute der Großteil der Erträge in diese unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 2.234.000 € erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr (2.145.100 €) um rund 4 %. Es handelt sich hierbei um Mieterträge.

Im Jahr 2018 werden im Gegensatz zum Vorjahr keine sonstigen ordentlichen Erträge anfallen (2017: 475.600 €). Es handelt sich im Vorjahr um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 5.111.300 € (2017: 5.339.600 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 4 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 1.633.100 € leicht über dem Wert des Vorjahres (1.608.800 €). Die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung liegen mit 465.300 € auf dem Niveau des Vorjahres (2017: 468.200 €). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt fallen mit 929.900 € höher aus als 2017 (910.600 €). Auch die Erstattungen an die verbundenen Unternehmen (hier: wbg) steigen um 4.200 € auf 158.000 €. Die weiteren enthaltenen Aufwendungen für Betriebsstrom, -gas, -wasser, Niederschlagswasser und Schmutzwasser, die sonstigen Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie die Erstattungen an private Unternehmen verändern sich im Vergleich zum Vorjahr kaum. Die Grabpflegegebühren erhöhen sich in 2018 von 500 € auf 5.300 € aufgrund von anfallenden Grabverlängerungsgebühren.

Die Abschreibungen liegen mit 371.300 € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (371.100 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 92.100 € (2017: 680.300 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in 2018 keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 475.600 €). Zudem sinken die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV von 121.000 € auf 6.700 €. In 2018 fallen 2.200 € an Versicherungsgebühren an, welche 2017 noch nicht anfielen. Die Aufwendungen für die Abfallbeseitigung verringern sich von 2.600 € auf 2.100 €. Alle weiteren Positionen fallen im Jahr 2018 in gleicher Höhe wie im Vorjahr an.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 3.468.700 € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (3.490.900 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist

insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge bei der Neuanlage von Wertpapieren zurückzuführen.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 1.780.100 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 29.975.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 23.625.000 €). Hiervon werden 29.923.900 € wieder in Wertpapieren angelegt. Der Rest der liquiden Mittel aus fälligen Wertpapieren sowie der erwirtschaftete Gewinn werden im Jahr 2018 für eine investive Baumaßnahme (1.831.200 €) verwendet.



## Produkt: 240200 Stiftung Lokalstudienfonds

Die rechtsfähige Stiftung Lokalstudienfonds Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Gewährung von Stipendien und Ausbildungsbeihilfen an junge Nürnberger Menschen sowie die Unterstützung von Nürnberger Einrichtungen und Anstalten, die der höheren Bildung dienen, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010 Lokalstudienfonds

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Einrichtungen und Anstalten nach Stiftungszweck.

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,67	1,40	0,89
Eigenkapital der Stiftung	€	4.317.800,00	4.331.100,00	4.272.449,60
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	72.300,00	60.500,00	38.039,60

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	73.900,00	62.500,00	88.830,43
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	24.633,33	20.833,33	29.610,14
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	29.610,14

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	111,89	103,21	112,03
Anlagevermögen	€	3.859.100,00	4.196.300,00	3.813.698,34

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	472.300,00	1.635.600,00	472.345,16
-----------------------------	---	------------	--------------	------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-4.876,39
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-4.876,39
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 13.000,00	21.000,00	14.073,59
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 13.000,00	21.000,00	14.073,59
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 39.700,00	39.700,00	68.300,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 8.000,00	0,00	3.950,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-10.749,77
** - Transferaufwendungen	€ 47.700,00	39.700,00	61.500,23
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.800,00	2.100,00	4.984,18
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 62.500,00	62.800,00	80.558,00
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 62.500,00	62.800,00	75.681,61
** + Finanzerträge	€ -87.100,00	-83.600,00	-103.889,73
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -87.100,00	-83.600,00	-103.889,73
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -24.600,00	-20.800,00	-28.208,12
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	-3.331,08
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -24.600,00	-20.800,00	-31.539,20

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 24.600 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Stiftung Lokalstudienfonds

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-150.711,50
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	-32,60
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-87.100	-83.600	-84.224,23
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-87.100	-83.600	-234.968,33
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	13.000	21.000	14.073,59
12 - Transferauszahlungen	47.700	39.700	72.250,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	100	4.316,79
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	60.700	60.800	90.640,38
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-26.400	-22.800	-144.327,95
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-420.000	-960.000	-831.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-420.000	-960.000	-831.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	444.600	980.800	2.138.608,30
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	444.600	980.800	2.138.608,30
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	24.600	20.800	1.307.608,30
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.800	-2.000	1.163.280,35
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.800	-2.000	1.163.280,35
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-1.635.625,51
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.800	-2.000	-472.345,16
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.800	-2.000	-472.345,16

# Vorbericht

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Stiftung Lokalstudienfonds Nürnberg**

## 1. Allgemeines

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung besteht seit 1809. Sie entstand durch Zusammenlegung zahlreicher, in den Zeiten der Reichsstadt gesammelter Stiftungsvermögensteile, die die Förderung der Ausbildung zum Zweck hatten. Im Besitz der Stiftung befanden sich die Anwesen Görlitzer Straße 38 und 40 sowie eine Garagenanlage in der Bernstädter Straße 1, die zum 31.12.2015 an die Sigmund-Schuckert-Stiftung verkauft wurden.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 87.100 € (2017: 83.600 €) ergibt sich eine Steigerung von rund 4,19 % an Zinserträgen, da die zu erzielenden Verkaufserlöse für die Anwesen Bernstädter - und Görlitzer Str. vollständig in Wertpapieren angelegt wurden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bilden hier die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung, die um 8000 € gegenüber dem Vorjahr auf 13.000 € reduziert sind.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen fallen auf 1.800 € (2017: 2.100 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr weniger Verluste von Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet werden.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 47.700 € um rund 20,15 % über dem Vorjahresansatz (39.700 €). Die Erhöhung ergibt sich daraus, dass durch den höheren Verkaufserlös mehr in neu angelegten Wertpapieren investiert wurde und dadurch mehr Finanzerträge im Vergleich zu früheren Jahren erzielt werden können.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 24.600 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt (Vorjahr 20.800 €).

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 420.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 960.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 240300 Stiftung für Bildung und Unterricht

Die rechtsfähige Stiftung für Bildung und Unterricht Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Gewährung von Stipendien und Ausbildungsbeihilfen, in besonderen Fällen die Gewährung von Zuwendungen an Anstalten und Einrichtungen, die der Bildung dienen, sowie die Verleihung von Kunstgegenständen an steuerbegünstigte Museen und Ausstellungen.

### Leistungen

9204000010      Stiftung für Bildung und Unterricht

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, evtl. Anstalten und Einrichtungen nach Stiftungszweck, steuerbegünstigte Ausstellungen und Museen.

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,72	0,67	1,00
Eigenkapital der Stiftung	€	1.068.500,00	1.064.400,00	1.062.837,45
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	7.700,00	7.100,00	10.604,15

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	8.800,00	8.300,00	10.351,53
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	2.933,33	2.766,67	3.450,51
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	3.450,51

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,68	101,71	101,68
Anlagevermögen	€	1.050.900,00	1.046.500,00	1.045.237,68

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	23.900,00	22.500,00	23.914,98
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------



Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-6.845,50
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-6.845,50
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 1.300,00	1.300,00	1.154,65
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 1.300,00	1.300,00	1.154,65
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 3.500,00	3.500,00	1.900,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 1.300,00	800,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	2.554,12
** - Transferaufwendungen	€ 4.800,00	4.300,00	4.454,12
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.200,00	1.200,00	2.602,70
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 7.300,00	6.800,00	8.211,47
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 7.300,00	6.800,00	1.365,97
** + Finanzerträge	€ -10.200,00	-9.600,00	-11.506,18
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -10.200,00	-9.600,00	-11.506,18
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -2.900,00	-2.800,00	-10.140,21
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -2.900,00	-2.800,00	-10.140,21

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 2.900 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Stiftung für Bildung und Unterricht

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-10.200	-9.600	-14.251,64
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-10.200	-9.600	-14.251,64
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	1.300	1.300	1.154,65
12 - Transferauszahlungen	4.800	4.300	1.900,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	6.100	5.600	3.054,65
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-4.100	-4.000	-11.196,99
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	-20.000	-120.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	-20.000	-120.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	2.900	22.800	129.787,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	2.900	22.800	129.787,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	2.900	2.800	9.787,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.200	-1.200	-1.409,49
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.200	-1.200	-1.409,49
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-22.505,49
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.200	-1.200	-23.914,98
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.200	-1.200	-23.914,98

# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen **Stiftung Bildung und Unterricht**

### **1. Allgemeines**

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung entstand durch Zusammenlegung von insgesamt 53 Einzelstiftungen. Die Entstehung dieser Stiftungen geht zum Teil bis auf die Reichsstadtzeit zurück. Sie konnten wegen Vermögensverfalls ihre Zwecke (von der Unterstützung der Armenschulen bis zur Förderung von Künstlern) selbständig nicht mehr erfüllen.

Die Stiftung ist im Besitz von einigen Kunstgegenständen, die sich im Germanischen Nationalmuseum befinden.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen keine sonstige ordentliche Erträge an.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 10.200 € (2017: 9.600 €) ergibt sich eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 600 €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen unverändert im Vergleich zum Vorjahr bei 1.300 €. Es handelt sich hierbei um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gibt es im Vergleich zum Vorjahr mit einem Ansatz von 1.200 € keine Veränderung.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 4.800 € um 500 € über dem Vorjahresansatz (4.300 €). Die Erhöhung ergibt sich aus den höheren Zinserträgen im Vergleich zum Vorjahr.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt wird ein Gewinn von 2.900 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage (Vorjahr 2.800 €) zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden keine Wertpapiere fällig. 2017 waren Wertpapiere mit einem Nennwert von 20.000 € fällig.

## Produkt: 240400 Stiftung zur Förderung der Sechsten Faku

Die rechtsfähige Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung der Bibliothek sowie der Institute und Seminare der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010      Stiftung zur Förderung der Sechsten Faku

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:**              Sechste Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg

**Globalziele:**              Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### **Produktgrundkennzahlen:**

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,92	1,85	2,47
Eigenkapital der Stiftung	€	207.000,00	205.500,00	204.512,99
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	1.900,00	3.800,00	5.054,29

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	2.200,00	5.500,00	6.416,19
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	733,33	1.833,33	2.138,73
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	2.138,73

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	106,21	105,06	106,28
Anlagevermögen	€	194.900,00	195.600,00	192.437,14

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	15.900,00	13.400,00	15.943,04
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	-100,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-3.200,00	0,00
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-3.200,00	-100,00
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 400,00	1.000,00	816,64
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 400,00	1.000,00	816,64
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 1.200,00	2.000,00	4.000,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-1.364,58
** - Transferaufwendungen	€ 1.200,00	2.000,00	2.635,42
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 900,00	4.900,00	1.742,04
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 2.500,00	7.900,00	5.194,10
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 2.500,00	4.700,00	5.094,10
** + Finanzerträge	€ -3.200,00	-6.500,00	-7.232,83
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -3.200,00	-6.500,00	-7.232,83
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -700,00	-1.800,00	-2.138,73
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -700,00	-1.800,00	-2.138,73

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 700 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Stiftung zur Förderung der Sechsten Faku

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-100,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.200	-6.500	-7.229,35
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-3.200	-6.500	-7.329,35
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	400	1.000	816,64
12 - Transferauszahlungen	1.200	2.000	4.000,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	1.600	3.000	4.816,64
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-1.600	-3.500	-2.512,71
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	-115.000	0,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	-115.000	0,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	700	116.800	0,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	700	116.800	0,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	700	1.800	0,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-900	-1.700	-2.512,71
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-900	-1.700	-2.512,71
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-13.430,33
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-900	-1.700	-15.943,04
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-900	-1.700	-15.943,04

# V o r b e r i c h t

## zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen **Stiftung zur Förderung der Sechsten Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg**

### **1. Allgemeines**

Die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung hatte vor 1961 den Namen "Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg". Sie fördert vornehmlich die Bibliothek des Fachbereichs Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg. Das Erbbaurecht an den Anwesen Hubertusstraße 6, 8 und 10 endete am 31.12.1999. Die Stiftung erhielt für die Gebäude eine Entschädigung. Dieser Betrag wurde in festverzinslichen Wertpapieren angelegt.

### **2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren**

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen keine sonstigen ordentlichen Erträge an. In 2017 wurden sonstige ordentlichen Erträge in Höhe von 3.200 € geplant. Es handelte sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Die Finanzerträge in Höhe von 3.200 € liegen um 3.300 € unter dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hier um die Zinserträge der angelegten festverzinslichen Wertpapiere, die im Vergleich zum Vorjahr aufgrund niedrigerer Verzinsung bei der Neuanlage geringer ausfallen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit dem Ansatz von 400 € um 600 € unter dem des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringern sich auf 900 € (2017: 4.900 €). Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr keine Verluste bei der Rückzahlung von über pari gekauften Wertpapieren entstehen und weniger Drohverlustrückstellungen gebildet werden.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 1.200 € um 800 € unter dem Vorjahresansatz.

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 700 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig (2017: 115.000 €).

## Produkt: 240500 Heinrich Gröschel Stiftung

Die rechtsfähige Heinrich Gröschel Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Stiftungszweck ist die finanzielle Unterstützung der Altenhilfe, die Förderung der Ausbildung junger Leute mit deutscher Staatsangehörigkeit, die in Nürnberg geboren sind, im handwerklichen und technischen Bereich und die Unterstützung des Tiergartens der Stadt Nürnberg.

### Leistungen

9204000010 Heinrich-Gröschel-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Körperschaften, Anstalten und Stiftungen, junge Menschen nach Stiftungszweck, Tiergarten

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,51	1,94	9,02
Eigenkapital der Stiftung	€	2.445.100,00	2.265.000,00	2.415.884,61
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	37.000,00	44.000,00	217.904,81

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	38.300,00	49.100,00	66.459,10
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	12.766,67	16.366,67	22.153,03
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	22.153,03

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,31	100,89	102,34
Anlagevermögen	€	2.389.900,00	2.245.100,00	2.360.681,19

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	80.300,00	62.400,00	80.326,70
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------



Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-9.300,00	-73.212,60
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-9.300,00	-73.212,60
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 7.300,00	8.300,00	7.452,47
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 6.900,00	7.600,00	7.053,03
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 6.100,00	6.900,00	5.400,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 18.100,00	20.700,00	32.400,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-8.177,41
** - Transferaufwendungen	€ 24.200,00	27.600,00	29.622,59
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 2.000,00	13.700,00	15.202,44
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 33.500,00	49.600,00	52.277,50
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 33.500,00	40.300,00	-20.935,10
** + Finanzerträge	€ -46.300,00	-56.700,00	-73.512,13
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -46.300,00	-56.700,00	-73.512,13
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -12.800,00	-16.400,00	-94.447,23
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -12.800,00	-16.400,00	-94.447,23

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 12.800 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Heinrich Gröschel Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-7.700	-8.100	-4.606,50
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-38.600	-48.600	-86.607,18
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-46.300	-56.700	-91.213,68
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	7.300	8.300	7.452,47
12 - Transferauszahlungen	24.200	27.600	29.400,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	31.500	35.900	36.852,47
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-14.800	-20.800	-54.361,21
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	-6.141,26
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-84.000	-579.000	-1.361.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-84.000	-579.000	-1.367.141,26
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	96.800	595.400	1.403.553,75
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	96.800	595.400	1.403.553,75
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	12.800	16.400	36.412,49
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-2.000	-4.400	-17.948,72
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-2.000	-4.400	-17.948,72
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-62.377,98
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-2.000	-4.400	-80.326,70
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-2.000	-4.400	-80.326,70

# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Heinrich Gröschel Stiftung**

## 1. Allgemeines

Frau Theresia Gröschel hinterließ 1991 die Mehrheit ihres Vermögens der Stadt Nürnberg. Der Nachlass bestand aus Wertpapieren. 1992 wurde die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung errichtet. Regelmäßige Zustiftungen, zuletzt im Jahr 2017, erhöhen das Grundstockvermögen.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen keine sonstigen ordentlichen Erträge an. Im Vorjahr wurden noch 9.300 € eingeplant. Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 46.300 € (2017: 56.700 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 18,34 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 7.300 € um 1000 € niedriger als im Vorjahr, was durch geringere Kosten für die Erstattung an die Stiftungsverwaltung und die geringeren Grabpflegegebühren bedingt ist.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringerten sich auf 2.000 € (2017: 13.700 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen. Die Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren sowie die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 2.000 € (2017: 4.400 €) enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 24.200 € um ca. 12,32 % unter dem Vorjahresansatz (27.600 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

25 % der Ausrichtungsmittel sind für die Ausbildung junger Leute (gebürtige Nürnberger und deutscher Abstammung) im handwerklichen und technischen Bereich zu verwenden. Weitere 25 % sind für den Tiergarten der Stadt Nürnberg und 50 % für Einrichtungen der Altenhilfe zu verwenden.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 12.800 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

#### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 84.000,00 € zur Rückzahlung fällig (2017: 579.000,00 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.



## Produkt: 240600 Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stift

Die rechtsfähige Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung der Weiterbildung der Ärzte und der medizinischen Ausstattung der städtischen Kliniken, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010 Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stift

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Ärztinnen und Ärzte, Kliniken, die unter der Gewährträgerschaft der Stadt Nürnberg stehen bzw. an denen die Stadt Nürnberg mehrheitlich beteiligt ist

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,78	1,96	2,21
Eigenkapital der Stiftung	€	2.295.500,00	2.292.400,00	2.264.395,97
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	40.800,00	45.000,00	49.981,79

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	42.700,00	50.600,00	72.235,83
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	14.233,33	16.866,67	24.078,61
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	24.078,61

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	104,41	103,17	104,47
Anlagevermögen	€	2.198.600,00	2.222.000,00	2.167.491,93

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	307.000,00	225.700,00	306.959,55
-----------------------------	---	------------	------------	------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	-103.905,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-17.300,00	-36.378,36
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-17.300,00	-140.283,36
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 2.600,00	2.500,00	2.589,88
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 2.600,00	2.500,00	2.589,88
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 26.600,00	28.100,00	36.900,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	105.725,79
** - Transferaufwendungen	€ 26.600,00	28.100,00	142.625,79
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.900,00	22.900,00	13.344,44
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 31.100,00	53.500,00	158.560,11
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 31.100,00	36.200,00	18.276,75
** + Finanzerträge	€ -45.300,00	-53.100,00	-76.501,23
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -45.300,00	-53.100,00	-76.501,23
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -14.200,00	-16.900,00	-58.224,48
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -14.200,00	-16.900,00	-58.224,48

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 14.200 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stift

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-103.905,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-800	-1.000	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-44.500	-52.100	-95.832,89
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-45.300	-53.100	-199.737,89
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	2.600	2.500	2.589,88
12 - Transferauszahlungen	26.600	28.100	82.500,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	1.675,52
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	29.200	30.600	86.765,40
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-16.100	-22.500	-112.972,49
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-378.000	-803.000	-1.054.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	-2.400	0	-2.400,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-380.400	-803.000	-1.056.400,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	392.200	819.900	1.075.836,61
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	1.200	0	1.152,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	393.400	819.900	1.076.988,61
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	13.000	16.900	20.588,61
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-3.100	-5.600	-92.383,88
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-3.100	-5.600	-92.383,88
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-214.575,67
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-3.100	-5.600	-306.959,55
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-3.100	-5.600	-306.959,55



# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung**

## 1. Allgemeines

Frau Dr. Elisabeth Birkner, Witwe des 1992 verstorbenen Dr. Hans Birkner, hat 1999 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung errichtet und diese zunächst mit einem Grundstockvermögen von 1.022.583,70 € (2 Mio. DM) ausgestattet. Die Erträge des Vermögens sollen in erster Linie den Kliniken, deren Träger die Stadt Nürnberg ist, zugutekommen. Die Stifterin erhöht regelmäßig durch Zustiftungen das Grundstockvermögen.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen im Gegensatz zum Vorjahr keine sonstigen ordentlichen Erträge an (2017: 17.300 €). Es handelt sich im Vorjahr um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 45.300 € (2017: 53.100 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 2.600 € in etwa auf dem Niveau des Vorjahresansatzes (2.500 €). Es handelt sich hierbei um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 1.900 € (2017: 22.900 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 im Gegensatz zum Vorjahr keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen. Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV enthalten, welche sich auf 1.900 € verringern (2017: 5.600 €).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 26.600 € um rund 5 % unter dem Vorjahresansatz (28.100 €). Die Verringerung der Ausrichtungsmittel ist auf die geringeren Zinserträge aufgrund der Niedrigzinsphase zurückzuführen.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 14.200 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 378.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 803.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 240700 Heinz und Inge Tschech Stiftung

Die rechtsfähige Heinz und Inge Tschech Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, Ausbildung und Fortbildung von Personen und an Einrichtungen in Nürnberg. Die Förderung soll vorrangig Gehörlosen, Hörgeschädigten und anderen Behinderten bzw. Einrichtungen für diesen Personenkreis zugute kommen.

### Leistungen

9204000010 Heinz und Inge Tschech Stiftung

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

#### Zielgruppen:

Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Auszubildende, Studentinnen und Studenten, Einrichtungen und Institutionen nach Stiftungszweck.

#### Globalziele:

Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### **Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung**

EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,61	3,65	14,82
Eigenkapital der Stiftung	€	444.400,00	389.300,00	435.216,50
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	11.600,00	14.200,00	64.510,21

#### **Ziel 2: Kapitalerhalt**

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	12.700,00	14.900,00	13.495,15
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	4.233,33	4.966,67	4.498,38
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	4.498,38

#### **Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent**

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,51	103,29	102,57
Anlagevermögen	€	433.500,00	376.900,00	424.300,05

#### **Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0**

Aktueller Kassenbestand > 0	€	44.900,00	50.400,00	44.937,20
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-300,00	-6.030,32
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-300,00	-6.030,32
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 900,00	800,00	742,13
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 900,00	800,00	742,13
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 7.400,00	9.200,00	13.769,95
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-6.002,51
** - Transferaufwendungen	€ 7.400,00	9.200,00	7.767,44
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.200,00	1.000,00	4.906,44
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 9.500,00	11.000,00	13.416,01
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 9.500,00	10.700,00	7.385,69
** + Finanzerträge	€ -13.700,00	-15.700,00	-16.848,14
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -13.700,00	-15.700,00	-16.848,14
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -4.200,00	-5.000,00	-9.462,45
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -4.200,00	-5.000,00	-9.462,45

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 4.200 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Heinz und Inge Tschech Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-7.700	-9.000	-7.500,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.000	-6.700	-10.348,17
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-13.700	-15.700	-17.848,17
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	900	800	742,13
12 - Transferauszahlungen	7.400	9.200	10.065,95
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	2.610,86
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	8.300	10.000	13.418,94
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-5.400	-5.700	-4.429,23
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	-25.000,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-62.000	-65.000	-97.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-62.000	-65.000	-122.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	66.200	70.000	131.887,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	66.200	70.000	131.887,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	4.200	5.000	9.887,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.200	-700	5.458,27
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.200	-700	5.458,27
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-50.395,47
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.200	-700	-44.937,20
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.200	-700	-44.937,20

# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Heinz und Inge Tschech Stiftung**

## 1. Allgemeines

Frau Inge Tschech hat die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Stiftung 2001 errichtet und sie mit einem Grundstockvermögen von 25.000 € ausgestattet. Im Jahr 2002 brachte sie nochmals 25.000 € ein. Kontinuierlich wurde das Grundstockvermögen durch Zustiftungen seitens der Stifterin erhöht.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 werden keine sonstigen ordentlichen Erträge anfallen. Im Vorjahr waren bei der Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapiere 300 € geplant.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 13.700 € (2017: 15.700 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 12,74 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 900 € um 100 € über dem Vorjahreswert, was durch die höheren Kosten für die Erstattung an die Stiftungsverwaltung bedingt ist.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 1.200 € (2017: 1.000 €). Es fallen im Jahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr jedoch keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen (2017: 300 €) an. Evtl. Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge). Die Steigerung erfolgt bei den Zuführungen der sonstigen Rückstellungen gemäß § 74 KommHV, welche die Rückstellungen für drohende Verluste und für die Prüfungsgebühren des BKPV beinhalten mit einer Höhe von insgesamt 1.200 € (2017: 700 €).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 7.400 € um rund 19,57 % unter dem Vorjahresansatz (9.200 €). Die Reduzierung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die geringeren Zinserträge zurückzuführen.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 4.200 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 62.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 65.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 240800 Rudolf Volland Stiftung

Die rechtsfähige Rudolf Volland Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Unterstützung bedürftiger Künstler aus der Stadt Nürnberg und aus Mittelfranken bei der Aufnahme in ein Altenheim oder ein Pflegeheim, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010 Rudolf Volland Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Bedürftige Künstlerinnen und Künstler.

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,44	1,82	3,25
Eigenkapital der Stiftung	€	1.606.700,00	1.586.400,00	1.587.811,07
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	23.200,00	28.900,00	51.527,25

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	22.500,00	34.200,00	44.281,76
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	7.500,00	11.400,00	14.760,59
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	14.760,59

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,63	102,18	101,65
Anlagevermögen	€	1.580.900,00	1.552.500,00	1.562.002,76

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	87.700,00	91.600,00	87.661,64
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-14.500,00	-24.786,89
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-14.500,00	-24.786,89
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 4.500,00	8.600,00	7.258,44
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 4.300,00	8.200,00	7.024,44
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 15.700,00	17.500,00	23.557,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	1.443,42
** - Transferaufwendungen	€ 15.700,00	17.500,00	25.000,42
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 2.800,00	19.800,00	12.401,07
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 23.000,00	45.900,00	44.659,93
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 23.000,00	31.400,00	19.873,04
** + Finanzerträge	€ -30.500,00	-42.800,00	-55.047,26
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -30.500,00	-42.800,00	-55.047,26
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -7.500,00	-11.400,00	-35.174,22
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -7.500,00	-11.400,00	-35.174,22

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 7.500 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Rudolf Volland Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-800	-800	-845,90
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-29.700	-42.000	-61.097,00
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-30.500	-42.800	-61.942,90
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	4.500	8.600	7.258,44
12 - Transferauszahlungen	15.700	17.500	15.279,48
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	400	3.741,06
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	20.200	26.500	26.278,98
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-10.300	-16.300	-35.663,92
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-35.000	-490.000	-409.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-35.000	-490.000	-409.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	42.500	501.400	448.612,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	42.500	501.400	448.612,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	7.500	11.400	39.612,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-2.800	-4.900	3.948,58
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-2.800	-4.900	3.948,58
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-91.610,22
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-2.800	-4.900	-87.661,64
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-2.800	-4.900	-87.661,64



# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Rudolf Volland Stiftung**

## 1. Allgemeines

Aus dem Nachlass des 2001 verstorbenen Nürnberger Textilkaufmanns Rudolf Leonhard Volland wurde 2002 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Rudolf Volland Stiftung errichtet. Das Grundstockvermögen ist in Wertpapieren angelegt.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 werden keine sonstigen ordentlichen Erträge anfallen, da im Vergleich zum Vorjahr keine Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 30.500 € (2017: 42.800 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 28,74 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 4.500 € um rund 47,67 % unter dem Wert des Vorjahres (8.600 €). Hierin enthalten sind die Aufwendungen für die Grabpflege in Höhe von 200 € (2017: 400 €) sowie die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung mit 4.300 € (2017: 8.200 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen verringern sich auf 2.800 € (2017: 19.800 €). Dies ist insbesondere auf den Wegfall der Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen (Vorjahr 14.500 €) und die geringeren Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen nach § 74 KommHV zurückzuführen.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 15.700 € um rund 10,29 % unter dem Vorjahresansatz (17.500 €). Die Verringerung der Ausrichtungshöhe ist insbesondere auf die niedrigeren Zinserträge zurückzuführen.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 7.500 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 35.000 € zur Rückzahlung fällig (Vorjahr: 490.000 €).

Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 240900 Leo und Trude Denecke Stiftung

Die rechtsfähige Leo und Trude Denecke Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung Nürnberger Hospizeinrichtungen bei der Arbeit nach den Prinzipien der Palliativmedizin, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010 Leo-u. Trude-Denecke-Stiftung

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Förderung Nürnberger Hospizeinrichtungen nach Stiftungszweck

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### **Produktgrundkennzahlen:**

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,25	1,70	10,97
Eigenkapital der Stiftung	€	200.900,00	182.300,00	199.429,67
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	500,00	3.100,00	21.868,14

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	1.200,00	3.400,00	4.073,13
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	400,00	1.133,33	1.357,71
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	1.357,71

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	117,42	105,93	117,57
Anlagevermögen	€	171.100,00	172.100,00	169.623,55

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	15.400,00	12.100,00	15.381,13
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -18.300,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-700,00	-3.086,39
*** = Ordentliche Erträge	€ -18.300,00	-700,00	-3.086,39
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 20.200,00	500,00	547,48
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 700,00	500,00	467,48
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 100,00	2.000,00	1.000,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	1.322,70
** - Transferaufwendungen	€ 100,00	2.000,00	2.322,70
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.600,00	1.000,00	1.848,98
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 21.900,00	3.500,00	4.719,16
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 3.600,00	2.800,00	1.632,77
** + Finanzerträge	€ -4.000,00	-3.900,00	-5.076,59
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -4.000,00	-3.900,00	-5.076,59
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -400,00	-1.100,00	-3.443,82
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -400,00	-1.100,00	-3.443,82

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 400 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Leo und Trude Denecke Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-18.300	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-4.000	-3.900	-5.350,62
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-22.300	-3.900	-5.350,62
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	20.200	500	547,48
12 - Transferauszahlungen	100	2.000	1.000,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	1.300	0	535,98
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	21.600	2.500	2.083,46
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-700	-1.400	-3.267,16
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-75.000	-40.000	-37.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-75.000	-40.000	-37.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	75.400	41.100	37.000,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	75.400	41.100	37.000,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	400	1.100	0,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-300	-300	-3.267,16
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-300	-300	-3.267,16
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-12.113,97
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-300	-300	-15.381,13
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-300	-300	-15.381,13

# Vorbericht

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Leo und Trude Denecke Stiftung**

## 1. Allgemeines

Frau Trude Denecke errichtete 2004 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Leo und Trude Denecke Stiftung. Das Grundstockvermögen besteht aus Wertpapieren. Frau Trude Denecke ist 2016 verstorben und hinterlässt der Stiftung Teile ihres Nachlasses unter anderem eine Immobilie in Fürth.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen privatrechliche Leistungsentgelte in Höhe von 18.300 € (2017: 0 €) an. Es handelt sich hierbei um die Miet- und Pächterträge der im Jahr 2016 in das Stiftungsvermögen eingebrachten Immobilie Nürnberger Str. 28 in Fürth, die erstmalig in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.

Für 2018 finden keine Auflösungen von Rückstellungen für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren statt (Vorjahr 700 €).

Die Finanzerträge in Höhe von 4.000 € (2017: 3.900 €) bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 20.200 € um rund 19.700 € höher als im Vorjahr. In der Hauptsache sind der hohe Bauunterhalt für das sanierungsbedürftige Anwesen Nürnberger Str. und die Gebäudenebenkosten die Ursache für den Grund der Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung stiegen von 500 € auf 700 € an.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stiegen von 1.000 € auf 1.600 €, was auf die erstmalig zu planenden Kosten im Zusammenhang mit dem Gebäude zurückzuführen ist. Für 2018 fallen keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen an (Vorjahr 700 €). Eventuelle Verluste entstehen bei der Rückzahlung über pari gekaufter Wertpapiere und neutralisieren sich durch die Auflösung der hierfür gebildeten Rückstellungen (siehe unter sonstige ordentliche Erträge).

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 100 € um 95 % unter dem Vorjahresansatz (2.000 €), da die erwirtschafteten Erträge zur Finanzierung des Bauunterhaltes verwendet werden müssen.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 400 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 75.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 40.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 241000 Max/Rosemarie Hübschmann Stiftung

Die rechtsfähige Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Ausbildung von blinden und sehbehinderten jungen Menschen in Nürnberg an den Berufsfachschulen des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010 Max/Rosemarie Hübschmann Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Berufsfachschulen des Bildungszentrums für Blinde und Sehbehinderte Nürnberg

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,26	1,11	4,45
Eigenkapital der Stiftung	€	55.500,00	54.200,00	54.912,18
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	700,00	600,00	2.444,39

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	600,00	900,00	770,44
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	200,00	300,00	256,81
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	464,10

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	108,61	107,54	108,77
Anlagevermögen	€	51.100,00	50.400,00	50.483,00

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	5.100,00	4.000,00	5.056,39
-----------------------------	---	----------	----------	----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-2.954,61
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-2.954,61
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 100,00	100,00	175,83
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 100,00	100,00	175,83
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 500,00	200,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	951,69
** - Transferaufwendungen	€ 500,00	200,00	951,69
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 0,00	300,00	0,00
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 600,00	600,00	1.127,52
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 600,00	600,00	-1.827,09
** + Finanzerträge	€ -800,00	-1.000,00	-1.046,27
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -800,00	-1.000,00	-1.046,27
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -200,00	-400,00	-2.873,36
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	2,41
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -200,00	-400,00	-2.870,95

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 200 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Max/Rosemarie Hübschmann Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-800	-1.000	-1.205,72
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-800	-1.000	-1.205,72
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	100	100	175,83
12 - Transferauszahlungen	500	200	0,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	0	100,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	600	300	275,83
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-200	-700	-929,89
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	-51.990,85
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	0	-51.990,85
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	200	400	51.861,25
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	200	400	51.861,25
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	200	400	-129,60
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	0	-300	-1.059,49
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	0	-300	-1.059,49
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-3.996,90
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	0	-300	-5.056,39
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	0	-300	-5.056,39



# Vorbericht

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung**

## 1. Allgemeines

Frau Rosemarie Hübschmann errichtete 2005 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Max und Rosemarie Hübschmann Stiftung. Das Grundstockvermögen besteht aus Wertpapieren.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 800 € (2017: 1.000 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um 20 % zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 100 € auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei handelt es sich um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Sonstige ordentliche Aufwendungen werden in 2018 nicht anfallen. Im Vorjahr wurden Aufwendungen für Drohverlustrückstellungen in Höhe von 300 € gebildet.

Die Planungen sehen vor, dass Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) in Höhe von 500 € (Vorjahr: 200 €) ausgezahlt werden. Die Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass keine sonstigen Rückstellungen gebildet werden müssen.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 200 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden wie in 2017 keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig.

## Produkt: 241100 Frieda u. Helmut Schweimer-Stiftung

Die rechtsfähige Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und die Förderung der Tierhilfe und des Tierschutzes, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9204000010 Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** SOS Kinderdorf e.V., Tierschutzverein Nürnberg-Fürth und Umgebung e. V.

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,31	2,44	52,96
Eigenkapital der Stiftung	€	786.700,00	372.800,00	779.830,68
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	10.300,00	9.100,00	412.999,34

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	11.500,00	9.400,00	1.816,27
maximal möglicher Kapitalerhalt = 1/3 des Überschusses	€	3.833,33	3.133,33	605,42
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	544,88

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,50	95,79	101,51
Anlagevermögen	€	775.100,00	389.200,00	768.217,50

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	21.100,00	100,00	21.082,97
-----------------------------	---	-----------	--------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	-27.267,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-495.203,07
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-522.470,07
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 1.500,00	3.900,00	23.372,76
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 1.500,00	3.900,00	11.223,08
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	4.546,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 6.500,00	6.000,00	31.400,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-29.323,54
** - Transferaufwendungen	€ 6.500,00	6.000,00	2.076,46
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 1.200,00	500,00	3.553,55
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 9.200,00	10.400,00	33.548,77
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 9.200,00	10.400,00	-488.921,30
** + Finanzerträge	€ -13.000,00	-13.500,00	-7.793,27
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -13.000,00	-13.500,00	-7.793,27
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -3.800,00	-3.100,00	-496.714,57
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	1.771,69
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -3.800,00	-3.100,00	-494.942,88

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 3.800 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Frieda u. Helmut Schweimer-Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-17.801,52
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-13.000	-13.500	-1.800,00
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-13.000	-13.500	-19.601,52
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	1.500	3.900	11.223,08
12 - Transferauszahlungen	6.500	6.000	17.800,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	0	200	6.809,89
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	8.000	10.100	35.832,97
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-5.000	-3.400	16.231,45
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	-821.000,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	0	0	-821.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	3.800	3.100	763.087,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	3.800	3.100	763.087,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	3.800	3.100	-57.912,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-1.200	-300	-41.681,05
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-1.200	-300	-41.681,05
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	20.598,08
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-1.200	-300	-21.082,97
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-1.200	-300	-21.082,97

# Vorbericht

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung**

## 1. Allgemeines

Herr Helmut Schweimer errichtete 2006 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Frieda und Helmut Schweimer-Stiftung mit einem Grundstockvermögen in Höhe von 100.000 €. Im selben Jahr brachte der Stifter das Mietwohngebäude Brückenstr. 8 als Zustiftung ein. Nach dem Ableben des Stifters im Jahr 2014 musste das Objekt verkauft werden. Der Verkaufserlös, aus dem Ende 2016 erfolgten Verkaufes, wurde in Wertpapieren angelegt.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die Finanzerträge in Höhe von 13.000 € halten sich fast auf dem Niveau des Vorjahres mit 13.500 €.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 1.500 € um 2.400 € unter dem Ansatz des Vorjahres (3.900 €) was einer Verringerung von rund 62 % entspricht. Es handelt sich hier um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich auf 1.200 € (2017: 500 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass höhere sonstige Rückstellungen für Prüfungsgebühren des BKPV gebildet werden müssen.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 6.500 € um 500 € über dem Vorjahresansatz.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt wird der Gewinn in Höhe von 3.800 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

Im Jahr 2018 werden wie im Vorjahr keine Wertpapiere zur Rückzahlung fällig. Der erwirtschaftete Jahresgewinn wird in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 241200 Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard

Die rechtsfähige Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe.

### Leistungen

9204000010 Fischer-Schwanhäußer u. Schönfelder St.

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Einrichtungen der Jugendhilfe, Volks- und Berufsbildung; Kinder und Jugendliche nach Stiftungszweck

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,51	0,00	-0,20
Eigenkapital der Stiftung	€	125.500,00	0,00	124.718,40
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	1.900,00	0,00	-249,73

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	2.300,00	0,00	45,53
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	766,67	0,00	15,18
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	13,66

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	109,90	0,00	109,96
Anlagevermögen	€	114.200,00	0,00	113.422,20

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	11.000,00	0,00	10.984,15
-----------------------------	---	-----------	------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	0,00
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 200,00	0,00	115,04
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 200,00	0,00	115,04
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 1.100,00	0,00	0,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	31,87
** - Transferaufwendungen	€ 1.100,00	0,00	31,87
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 400,00	0,00	0,00
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 1.700,00	0,00	146,91
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 1.700,00	0,00	146,91
** + Finanzerträge	€ -2.500,00	0,00	-160,57
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -2.500,00	0,00	-160,57
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -800,00	0,00	-13,66
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -800,00	0,00	-13,66

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 800 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.500	0	183,35
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-2.500	0	183,35
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	200	0	115,04
12 - Transferauszahlungen	1.100	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	1.300	0	115,04
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-1.200	0	298,39
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	-125.000,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-24.000	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-24.000	0	-125.000,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	24.800	0	113.717,46
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	24.800	0	113.717,46
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	800	0	-11.282,54
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-400	0	-10.984,15
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-400	0	-10.984,15
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-400	0	-10.984,15
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-400	0	-10.984,15



# Vorbericht

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen allgemeinen Stiftung  
**Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung**

## 1. Allgemeines

Herr Gebhard Schönfelder errichtete 2016 mit einem Grundstockvermögen von 125.000 € die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende allgemeine Ursula-Fischer-Schwanhäußer-und-Gebhard-Schönfelder-Stiftung. An der Stiftung beteiligen sich auch die Kinder von Frau Ursula-Fischer-Schwanhäußer, Frau Carolin und Herr Tobias Fischer sowie Frau Nina Heger.

Die Stiftung soll die Früherziehung der Kinder von sogenannten bildungsfernen Familien unterstützen.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Da die Stiftung erst im Dezember 2016 gegründet wurde, gibt es für 2017 noch keine Planzahlen. Im Folgenden werden daher ausschließlich die Aufwands- und Ertragspositionen des Haushaltsplans 2018 kurz kommentiert:

Im Jahr 2018 fallen Finanzerträge in Höhe von 2.500 € an.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 200 €. Es handelt es sich um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Es entstehen sonstige ordentliche Aufwendungen von 400 €, welche eine Zuführung zu Rückstellungen für die Prüfungsgebühren des BKPV darstellen.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) betragen 1.100 €.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 800 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 24.000 € zur Rückzahlung fällig. Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.



# Rechtsfähige Stiftungen

## C    **Andere kommunale Stiftungen**

**(nicht kommunal verwaltete  
Stiftungen)**

<b><u>Produkt</u></b>	<b><u>Bezeichnung Stiftung</u></b>
250100	Friedrich Freiherr von Haller'sche For- schungsstiftung
250200	Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar - Stif- tung
250300	Bäume für Nürnberg Stiftung

Der Stadtkämmerer wird ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben der Stiftungen (Produkte 112001 bis 112028, Produkte 230100 bis 230700 [KR 2301 bis 2307], Produkte 240100 bis 241200 [KR 2401 bis 2412], Produkte 250100 und 250200 [KR 2501 und 2502]) zu bewilligen, wenn sie aus Mitteln bzw. Rücklagen der Stiftungen gedeckt werden können (Stadtratsbeschluss vom 27.11.1985, Nr. 3).

## I. **Beschluss**

TOP: 7.3.2

---

**Stadtrat**

**Sitzungsdatum 23.11.2017**

**öffentlich**

**Betreff:**

Sonderhaushaltspläne 2018 für die anderen kommunalen Stiftungen

**Abstimmungsergebnis:**

- ☒ einstimmig
- ☐ angenommen / beschlossen, mit : Stimmen
- ☐ abgelehnt, mit Stimmen
- ☐ angenommen mit großer Mehrheit
- ☐ abgelehnt mit großer Mehrheit

**Beschlusstext:**

Der Stadtrat beschließt die Sonderhaushaltspläne 2018 für die

Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung (Produkt 250100, KR 2501)

Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stiftung (Produkt 250200, KR 2502)

gemäß der Beilage 7.3.1.

Der Sonderhaushaltsplan der Bäume für Nürnberg Stiftung (Produkt 250300, KR 2503) dient lediglich zur Information. Er wird vom Stiftungsvorstand beschlossen.

## II. **Ref. I/II/Stk**

### III. Abdruck an:

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/II / OrgA           | <input checked="" type="checkbox"/> KaSt |
| <input type="checkbox"/> Ref. I/II / Stk            | <input checked="" type="checkbox"/> Rpr  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ref. I/II/Stk/3 | <input type="checkbox"/>                 |

Vorsitzende(r):

gez. Dr. Maly

Referent(in):

gez. Riedel

Schriftführer(in):

gez. Meßthaler

**Sonderhaushaltspläne für die anderen kommunalen Stiftungen (nicht kommunal verwaltet) für das Haushaltsjahr 2018**

Die Sonderhaushaltspläne der anderen kommunalen Stiftungen für das Haushaltsjahr 2018 werden wie folgt festgesetzt:

	1. im Ergebnishaushalt mit		
	Dem Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> von	Dem Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> von	und dem <b>Saldo</b> (Jahresergebnis) von
Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung	41.700 €	30.800 €	10.900 €
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung	438.000 €	367.500 €	70.500 €
Bäume für Nürnberg Stiftung	3.300 €	3.000 €	300 €

	2. im Finanzhaushalt mit						
	dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von		dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von		und einem Saldo von	und dem <b>Saldo</b> des Finanzhaushalts von	
	a) aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b>						
	b) aus <b>Investitionstätigkeit</b>						
	c) aus <b>Finanzierungstätigkeit</b>						
Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung	a)	41.700 €	a)	28.200 €	a)	13.500 €	2.600 €
	b)	97.000 €	b)	107.900 €	b)	- 10.900 €	
	c)		c)		c)		
Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar–Stiftung	a)	438.000 €	a)	320.100 €	a)	117.900 €	47.400 €
	b)	148.000 €	b)	218.500 €	b)	-70.500 €	
	c)		c)		c)		
Bäume für Nürnberg Stiftung	a)	3.300 €	a)	2.400 €	a)	900 €	600 €
	b)	10.000 €	b)	10.300 €	b)	-300 €	
	c)		c)		c)		

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt. Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen werden nicht beansprucht.

## Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen  
der anderen kommunalen Stiftungen  
- in 1 000 € -

Art	Stand 01.01. 2017	Voraussicht- liche Zugänge 2017	Voraussicht- liche Abgänge 2017	Voraussicht- licher Stand 01.01.2018
Kapitalerhaltungsrücklage der				
1. Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungs- stiftung	22	13	35	0
2. Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar – Stiftung	105	72	177	0
3. Bäume für Nürnberg Stiftung	1	1	2	0

**Liste der Einzelmaßnahmen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit der kommunalen, nicht kommunal verwalteten Stiftungen**

Bei den Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen handelt es sich um Rückzahlungen fälliger Wertpapiere. Diese werden wieder reinvestiert und gemeinsam mit der gebildeten Kapitalerhaltungsrücklage in Finanzanlagen angelegt. Zur Bildung und Höhe der Kapitalerhaltungsrücklage wird auf die Erläuterungen zur Planung in den Produktdatenblättern der einzelnen Stiftungen verwiesen.

Auftrag	Buchungs- kreis	Stiftung	Ansatz 2018	Ansatz 2018	Differenz (entspricht Kapitalerhal- tungsrücklage)
			Einzahlungen aus Verkauf Finanzanlagen SK: 55120003	Auszahlungen aus Kauf Finanzanlagen SK: 69922000	
20501010000W	2501	Haller'sche Forschungsstiftung	97.000,00 €	107.900,00 €	10.900,00 €
20501020000W	2502	Linnhuber-Saar-Stiftung	148.000,00 €	218.500,00 €	70.500,00 €
20501030000W	2503	Bäume für Nürnberg Stiftung	10.000,00 €	10.300,00 €	300,00 €
<b>Summe</b>			<b>255.000,00 €</b>	<b>336.700,00 €</b>	<b>81.700,00 €</b>

## Produkt: 250100 Freiherr von Haller'sche Forschungsstift

Die rechtsfähige Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung in Nürnberg wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck, die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die der Vertiefung der Kenntnis der Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg und ihres Gebietes dienen, satzungsgemäß erfüllt.

### Leistungen

9205000010 Freiherr von Haller'sche Forschungsstift

Ziele und Kennzahlen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
----------------------	-----------	-----------	---------

**Zielgruppen:** Wissenschaftler, Forscher, etc. nach Stiftungszweck.

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	1,89	2,03	2,29
Eigenkapital der Stiftung	€	1.729.200,00	1.731.300,00	1.705.038,88
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	32.600,00	35.100,00	39.065,64

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	32.700,00	39.900,00	51.829,16
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	10.900,00	13.300,00	17.276,39
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	17.276,39

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	101,30	102,31	101,32
Anlagevermögen	€	1.707.000,00	1.692.200,00	1.682.829,52

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	227.400,00	222.800,00	227.446,32
-----------------------------	---	------------	------------	------------



Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-8.100,00	-23.743,07
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-8.100,00	-23.743,07
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 6.100,00	8.700,00	8.032,18
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 6.100,00	8.700,00	8.032,18
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zusschuss Einzelpers/Einri.)	€ 21.700,00	21.800,00	38.600,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-2.387,87
** - Transferaufwendungen	€ 21.700,00	21.800,00	36.212,13
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 3.000,00	13.300,00	7.903,74
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 30.800,00	43.800,00	52.148,05
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 30.800,00	35.700,00	28.404,98
** + Finanzerträge	€ -41.700,00	-49.000,00	-64.806,64
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -41.700,00	-49.000,00	-64.806,64
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -10.900,00	-13.300,00	-36.401,66
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -10.900,00	-13.300,00	-36.401,66

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 10.900 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Freiherr von Haller'sche Forschungstift

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-1.000	-1.000	-4.564,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-40.700	-48.000	-63.726,22
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-41.700	-49.000	-68.290,22
9 - Personalauszahlungen	100	100	72,50
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	6.100	8.700	8.032,18
12 - Transferauszahlungen	21.700	21.800	16.500,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	300	300	4.872,80
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	28.200	30.900	29.477,48
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-13.500	-18.100	-38.812,74
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-97.000	-270.000	-717.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-97.000	-270.000	-717.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	107.900	283.300	751.137,50
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	107.900	283.300	751.137,50
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	10.900	13.300	34.137,50
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-2.600	-4.800	-4.675,24
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigk. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-2.600	-4.800	-4.675,24
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-222.771,08
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-2.600	-4.800	-227.446,32
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-2.600	-4.800	-227.446,32

# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen anderen kommunalen Stiftung  
**Friedrich Freiherr von Haller'sche Forschungsstiftung**

## 1. Allgemeines

Friedrich Freiherr Haller von Hallerstein hinterließ 1944 sein gesamtes Vermögen, darunter wertvolle Sammlungen und Bücher, der Stadt Nürnberg. Von einem Teil dieses Vermögens wurde auf seinen Wunsch die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende rechtsfähige Stiftung als Forschungsstiftung über die Reichsstadt Nürnberg errichtet.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Im Jahr 2018 fallen im Gegensatz zum Vorjahr keine sonstigen ordentlichen Erträge an (2017: 8.100 €). Es handelt sich im Vorjahr um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 41.700 € (2017: 49.000 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 15 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die passiven Personalaufwendungen bleiben mit 100 € auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Beiratsmitglieder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 6.100 € um 30 % unter dem Vorjahresansatz von 8.700 €. Hierbei handelt es sich um die Erstattungen an die Stiftungsverwaltung.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 2.900 € (2017: 13.200 €). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 im Gegensatz zum Vorjahr keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen. Die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen sinken im Jahr 2018 von 4.800 € auf 2.600 €. Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für Prüfungen des BKPV sowie für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren. In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind zudem die Aufwendungen für Mitgliedschaften in Höhe von 300 € enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 21.700 € nur leicht unter dem Vorjahresansatz von 21.800 €.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 10.900 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 97.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 270.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.

## Produkt: 250200 Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stift.

Die rechtsfähige Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Vereins der Altstadtfreunde Nürnberg e.V. und wissenschaftlicher Arbeiten, die der Vertiefung der Kenntnis der Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Nürnberg und ihres Gebietes dienen.

### Leistungen

9205000010 Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar - Stift

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Verein Altstadtfreunde Nürnberg e.V., Wissenschaftler, Forscher, etc. nach Stiftungszweck

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### ***Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung***

EK-Rentabilität der Stiftung	%	2,58	2,60	0,57
Eigenkapital der Stiftung	€	8.018.300,00	8.089.600,00	7.875.369,30
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	207.000,00	210.500,00	44.583,88

#### ***Ziel 2: Kapitalerhalt***

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	211.600,00	217.200,00	209.178,17
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	70.533,33	72.400,00	69.726,06
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	69.726,06

#### ***Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent***

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	102,86	103,48	101,75
Anlagevermögen	€	7.795.500,00	7.817.300,00	7.739.631,39

#### ***Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0***

Aktueller Kassenbestand > 0	€	377.900,00	434.700,00	377.883,13
-----------------------------	---	------------	------------	------------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	0,00	0,00
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ -388.000,00	-369.000,00	-371.627,35
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	-11.400,00	-34.826,44
*** = Ordentliche Erträge	€ -388.000,00	-380.400,00	-406.453,79
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 183.100,00	165.700,00	178.706,86
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 25.300,00	24.000,00	21.285,39
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 42.900,00	44.100,00	57.295,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 136.500,00	138.100,00	140.500,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	-10.560,77
** - Transferaufwendungen	€ 136.500,00	138.100,00	129.939,23
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 5.000,00	18.500,00	13.459,08
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 367.500,00	366.400,00	379.400,17
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ -20.500,00	-14.000,00	-27.053,62
** + Finanzerträge	€ -50.000,00	-58.400,00	-73.856,08
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
*** = Finanzergebnis	€ -50.000,00	-58.400,00	-73.856,08
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -70.500,00	-72.400,00	-100.909,70
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	40,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -70.500,00	-72.400,00	-100.869,70

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 70.500 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stift.

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	-388.000	-369.000	-221.700,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	-300	-300	-306,91
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-49.700	-58.100	-80.842,77
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-438.000	-427.400	-302.849,68
9 - Personalauszahlungen	100	100	51,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	183.100	165.700	21.375,39
12 - Transferauszahlungen	136.500	138.100	158.900,00
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	400	400	40,00
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,00
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	320.100	304.300	180.366,39
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-117.900	-123.100	-122.483,29
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	0,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-148.000	-611.000	-716.000,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-148.000	-611.000	-716.000,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	218.500	683.400	895.272,29
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	218.500	683.400	895.272,29
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	70.500	72.400	179.272,29
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-47.400	-50.700	56.789,00
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-47.400	-50.700	56.789,00
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-434.672,13
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-47.400	-50.700	-377.883,13
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-47.400	-50.700	-377.883,13

# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen anderen kommunalen Stiftung  
**Hedwig Linnhuber – Dr. Hans Saar-Stiftung**

## 1. Allgemeines

Aus dem Nachlass der 2003 verstorbenen Hedwig Linnhuber wurde 2004 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende rechtsfähige Hedwig Linnhuber - Dr. Hans Saar-Stiftung errichtet. Das Grundstockvermögen besteht aus jeweils zwei Mietwohnhäusern in München (Baaderstraße 76, Humboldtstraße 17) und Nürnberg (Bönerstraße 5, Schonerstraße 10), einem Wochenendhaus in Hüttenbach – Simmelsdorf sowie Wertpapieren und Barvermögen.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 388.000 € liegen um rund 5 % über dem Vorjahresansatz (369.000 €). Es handelt sich hierbei um Miet- und Pachterträge.

Im Jahr 2017 fallen im Gegensatz zum Vorjahr (11.400 €) keine sonstigen ordentlichen Erträge an. Es handelte sich in 2017 um die Auflösung von Rückstellungen, die für drohende Verluste aus über pari gekauften Wertpapieren gebildet wurden und zum Zeitpunkt der Endfälligkeit der Wertpapiere aufgelöst werden.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 50.000 € (2017: 58.400 €) ist eine Verringerung gegenüber dem Vorjahr um rund 14 % zu verzeichnen. Sie verringern sich insbesondere aufgrund der niedrigeren Nominalverzinsung bei der Neuanlage von Wertpapieren.

Die passiven Personalaufwendungen bleiben mit 100 € auf dem Niveau des Vorjahres. Es handelt sich hierbei um Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Stiftungsratsmitglieder.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 183.100 € um rund 10 % über dem Vorjahresansatz von 165.700 €. Hierin enthalten sind insbesondere die Aufwendungen für die Gebäude in Höhe von insgesamt 138.900 € (2017: 123.300 €), Grabpflegegebühren (100 €) sowie die Erstattungen an die Hausverwaltungen in Höhe von 18.800 € (2017: 18.300 €) und an die Stiftungsverwaltung von 25.300 € (2017: 24.000 €).

Die Abschreibungen betragen 42.900 € (2017: 44.100 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken auf 4.900 € (2017: 18.400 €). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2018 im Gegensatz zum Vorjahr keine Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen anfallen (2017: 11.400 €). Desweiteren sind in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Bildung der Rückstellungen für drohende Verluste sowie für die Prüfungsgebühren des BKPV in Höhe von 4.500 € (2017: 6.600 €) und Bankspesen in Höhe von 400 € enthalten.

Die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) liegen mit insgesamt 136.500 € in etwa auf dem Niveau des Vorjahresansatzes (138.100 €).

### **3. Stiftungsvermögen**

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 70.500 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

### **4. Wertpapierinvestitionen**

In 2018 werden Wertpapiere im Nennwert von 148.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 611.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.





## Produkt: 250300 Bäume für Nürnberg Stiftung

Die rechtsfähige Bäume für Nürnberg Stiftung wird als Sonderhaushalt der Stadt Nürnberg verwaltet. Neben der Verwaltung des Grundstockvermögens und der Erledigung des Rechnungswesens wird der Stiftungszweck satzungsgemäß erfüllt. Zweck der Stiftung ist die Schaffung und Pflege von Grün im öffentlichen Raum des Stadtgebietes Nürnberg, insbesondere die Neupflanzung und Pflege von Straßenbäumen sowie Öffentlichkeitsarbeit und umweltpädagogische Maßnahmen zu diesem Thema.

### Leistungen

9205000010      Bäume für Nürnberg Stiftung

### Ziele und Kennzahlen

Plan 2018

Plan 2017

RE 2016

**Zielgruppen:** Institutionen nach Stiftungszweck.

**Globalziele:** Das Vermögen der Stiftung soll wirtschaftlich, nachhaltig und ertragbringend verwaltet werden, um eine größtmögliche Ausrichtung zur Erfüllung des Stiftungszwecks zu gewährleisten und den Erhalt der Gemeinnützigkeit zu sichern.

### Produktgrundkennzahlen:

#### Ziel 1: EK-Rentabilität der Stiftung

EK-Rentabilität der Stiftung	%	0,18	1,06	13,26
Eigenkapital der Stiftung	€	163.500,00	141.600,00	162.603,67
bereinigtes Jahresergebnis der Stiftung (EK-Rentabilität)	€	300,00	1.500,00	21.552,50

#### Ziel 2: Kapitalerhalt

bereinigtes Jahresergebnis d. Stiftung f. Kapitalerhalt (AO)	€	900,00	1.900,00	-273,80
maximal möglicher Kapitalerhalt	€	300,00	633,33	-91,27
tatsächlicher Kapitalerhalt	€	0,00	0,00	0,00

#### Ziel 3: Anlagendeckungsgrad rd 100 Prozent

Anlagendeckungsgrad rd. 100 Prozent	%	103,68	102,68	103,72
Anlagevermögen	€	157.700,00	137.900,00	156.769,75

#### Ziel 4: aktueller Kassenbestand > 0

Aktueller Kassenbestand > 0	€	52.500,00	27.400,00	52.548,61
-----------------------------	---	-----------	-----------	-----------

Finanzen	Plan 2018	Plan 2017	RE 2016
<b>Teilergebnishaushalt</b>			
** + Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse	€ 0,00	-500,00	-32.296,03
** + Ert. a.d. Aufl. v. Sonderp. f. Inves	€ 0,00	0,00	0,00
** + Privatrechtliche Leistungsentgelte	€ 0,00	0,00	0,00
** + Erträge Kostenerstattungen, -umlagen	€ 0,00	0,00	0,00
** + Sonstige ordentliche Erträge	€ 0,00	0,00	-300,00
*** = Ordentliche Erträge	€ 0,00	-500,00	-32.596,03
** - Personalaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Versorgungsaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,00
** - Aufwend. für Sach- u. Dienstleistungen	€ 100,00	200,00	65,99
davon 62520100 Erstattungen Stiftungsverwaltung	€ 100,00	200,00	65,99
** - Planmäßige Abschreibungen	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung Stiftungsgaben	€ 0,00	0,00	0,00
63123810 Ausrichtung (Stipendien)	€ 0,00	0,00	0,00
63123830 Ausrichtung (Zuschuss Einzelpers/Einri.)	€ 0,00	1.400,00	13.600,00
63920000 Zuführ./Aufl. Rückstellung Zweckausricht	€ 0,00	0,00	18.122,23
** - Transferaufwendungen	€ 0,00	1.400,00	31.722,23
** - Sonstige ordentliche Aufwendungen	€ 2.900,00	1.000,00	3.575,54
*** = Ordentliche Aufwendungen	€ 3.000,00	2.600,00	35.363,76
**** = Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	€ 3.000,00	2.100,00	2.767,73
** + Finanzerträge	€ -3.300,00	-2.700,00	-2.767,87
** - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	€ 0,00	0,00	0,14
*** = Finanzergebnis	€ -3.300,00	-2.700,00	-2.767,73
***** = Ordentliches Ergebnis	€ -300,00	-600,00	0,00
*** = Außerordentliches Ergebnis	€ 0,00	0,00	0,00
***** = Ergebnis des Teilhaushalts	€ -300,00	-600,00	0,00

#### Erläuterungen zur aktuellen Planung

Es ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 300 €, der beim Jahresabschluss im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zuzuführen ist.

## Finanzhaushalt: Bäume für Nürnberg Stiftung

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2018 €	Plan 2017 €	RE 2016 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	-500	-32.296,03
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelt	0	0	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0,00
7 + Sonstige Einzahlungen lfd. Verwaltung	0	0	0,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-3.300	-2.700	-2.640,58
S1 = Einzahl.laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 1-8)	-3.300	-3.200	-34.936,61
9 - Personalauszahlungen	0	0	0,00
10 - Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
11 - Auszahl. für Sach- und Dienstleistung.	100	200	65,99
12 - Transferauszahlungen	0	1.400	8.927,90
13 - Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltung	2.300	600	3.005,29
14 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0,14
S2 = Auszahl. laufende Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9-14)	2.400	2.200	11.999,32
S3 = Saldo laufende Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1, S2)	-900	-1.000	-22.937,29
15 + Einzahl. aus Investitionszuwendungen	0	0	-22.200,00
16 + Einzahl. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0,00
17 + Einzahl. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0,00
18 + Einzahl. Veräußerung v. Finanzvermögen	-10.000	-25.000	0,00
19 + Einzahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S4 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 15-19)	-10.000	-25.000	-22.200,00
20 - Auszahl. für Erwerb von Grundstücken	0	0	0,00
21 - Auszahl. für Baumaßnahmen	0	0	0,00
22 - Auszahl. Erwerb bewegl. Sachvermögen	0	0	0,00
23 - Auszahl. für Erwerb von Finanzvermögen	10.300	25.600	20.000,00
24 - Auszahl. für Investitionsförderungen	0	0	0,00
25 - Auszahl. sonstige Investitionstätig.	0	0	0,00
S5 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 20-25)	10.300	25.600	20.000,00
S6 = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Saldo S4, S5)	300	600	-2.200,00
S7 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S3, S6)	-600	-400	-25.137,29
26a + Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	0	0	0,00
26b + Einz., Kreditaufnahme wirtsch.gleichk.	0	0	0,00
S8 = Einzahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 26a, 26b)	0	0	0,00
27a - Auszahlungen für die Kredittilgung	0	0	0,00
27b - Ausz., Tilgung kreditähnlicher Rechtsg	0	0	0,00
S9 = Auszahlungen aus Finanzierungstätig. (=Z. 27a, 27b)	0	0	0,00
S10 = Saldo Finanzierungstätigkeit (=Saldo S8, S9)	0	0	0,00
28 +/- Durchlaufende/haushaltsfremde Vorgänge	0	0	0,00
S11 =Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Saldo S7, S10,Z28)	-600	-400	-25.137,29
29 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	-27.411,32
S12 = vorauss. Endbestand an Finanzmitteln (=S11 und Z. 29)	-600	-400	-52.548,61
30 + vorauss. Anfangsbestand sonst. Liquiditätsreserven	0	0	0,00
S13 = vorauss.Endbestand Liquiditätsreserven (=S12 und Z.30)	-600	-400	-52.548,61

# V o r b e r i c h t

zum Sonderhaushaltsplan 2018 der rechtsfähigen anderen kommunalen Stiftung  
**Bäume für Nürnberg Stiftung**

## 1. Allgemeines

Mit den von der Stifterin Frau Margit Grüll eingebrachten Barmitteln in Höhe von 50.000 €, wurde im Oktober 2013 die unter der Verwaltung der Stadt Nürnberg stehende rechtsfähige „Bäume für Nürnberg Stiftung“ gegründet. Das Grundstockvermögen wurde in festverzinslichen Wertpapieren angelegt. Die Stiftung erhält regelmäßig Spenden für den Stiftungszweck und erhielt in den Jahren 2014 und 2016 Zustiftungen in das Grundstockvermögen von insgesamt 113.200 €.

## 2. Entwicklung gegenüber den Vorjahren

Worauf die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen sind, ergibt sich aus der Kurzkomentierung der folgenden Aufwands- und Ertragspositionen:

Für das Jahr 2018 sind keine Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen geplant.

Bei den Finanzerträgen in Höhe von 3.300 € (2017: 2.700 €) ist eine Erhöhung von 22,2 % zu verzeichnen, da in den Vorjahren Zustiftungsmittel in Wertpapiere angelegt werden konnten, was zu höheren Zinserträgen führt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen mit 100 € um 100 € unter dem Vorjahr, was durch die geringeren Kosten für die Erstattung an die Stiftungsverwaltung bedingt ist.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen steigen auf 2.900 € (2017: 1.000 €). Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zum Vorjahr mehr Aufwendungen für Werbung und Inserate eingeplant wurden. In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind auch Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Rückstellungen für die Aufwendungen des BKPV enthalten, die ebenfalls jeweils um 200 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen sind.

Für die Ausrichtungsmittel (Transferaufwendungen) wurde kein Planansatz eingestellt, da vorgesehen ist, die Ausrichtung vollständig aus den in 2018 eingehenden Spendeneingängen zu finanzieren.

## 3. Stiftungsvermögen

Zum Vermögenserhalt werden Gewinne in Höhe von 300 € im Rahmen der Ergebnisverwendung der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt.

## 4. Wertpapierinvestitionen

In 2018 werden Wertpapiere in Höhe von 10.000 € zur Rückzahlung fällig (2017: 25.000 €). Dieser Betrag wird zusammen mit dem erwirtschafteten Gewinn wieder in Wertpapieren angelegt.